



Technische Information

Abgasleitungs-Systeme für Gas- und Öl-Brennwertgeräte

Einwandige Abgasleitungs-Systeme, PPs (DN 60 – DN 250)

Konzentrische Abgasleitungs-Systeme, Al/PPs (DN 80/125 – DN 110/160)

Flexibles Abgasleitungs-System, PPs (DN 80)

Abgasleitungs-Kaskadensysteme, PPs (DN 110 – DN 200)

Abgasleitungs-Kaskadensystem MFB (V&N UNITEC/UNITHERM) (DN 113 – DN 130)

Sonderbauteile (DN 60 – DN 200)

Inhaltsverzeichnis

1.		nen und Vorschriften
	1.1	Normen und Vorschriften
2.	Allge	meine Hinweise 1
	2.1	Bautechnische Einheit
	2.2	Raumluftunabhängige Betriebsweise
		2.2.1 Beschreibung der raumluftunabhängigen Betriebsweise
		2.2.2 Vereinfachte Dichtheitsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb 1
	2.3	Raumluftabhängige Betriebsweise
	2.4	Abgas-Sicherheitstemperaturbegrenzer
	2.5	Schachtpaarung mit Festbrennstoff-Feuerungseinrichtungen
	2.6	Farben der Abgasleitungs-Systeme
	2.7	BRÖTJE Abgasleitungs-Systeme und deren Zuordnung
	2.8	Garantie- und allgemeine Verkaufsbedingungen
3.	Δufst	rellraum
J .	3.1	Aufstellung im Wohnbereich oder Nicht-Wohnbereich
	3.2	Bedingungen an Aufstellräume
	3.3	Unzulässige Aufstellräume
	ر.ر	3.3.1 Gebäudeklassen nach Musterbauordnung
	3.4	Installation in Aufstellräumen bei einer Nennwärmeleistung ≤ 100 kW
	5.4	3.4.1 Installation in Aufenthaltsräumen von Menschen
	3.5	Installation in Aufstellräumen bei einer Nennwärmeleistung > 100 kW
	5.5	installation in Autstelliaumen bei einer Neimwarmeleistung / 100 kW
4.		sungen und Gewährleistung 1
	4.1	Systemzertifizierung
		4.1.1 Kennzeichnung der Systemzertifizierung 1
	4.2	TÜV-Zertifikat
	4.3	Leistungserklärung
	4.4	Abgasleitungs-Systeme von Drittanbietern
	4.5	Dichtungen
	4.6	Kondenswasser aus Abgasleitungs-Systemen von Drittanbietern
5.	Hinw	eise zur Montage
	5.1	Abgasanschluss, Material und Betriebsweise der Abgasleitungs-Grundbausätze
	5.2	Montage im Schacht
		5.2.1 Geschosse überbrückende Abgasleitungs-Systeme
		5.2.2 Abgasleitungs-Systeme im gemeinsamen Schacht
	5.3	Raumluftabhängige Betriebsweise: Hinterlüftung
	5.4	Raumluftunabhängige Betriebsweise: Keine Öffnungen im Schacht
	5.5	Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten
		5.5.1 Berechnungsgrundlage für die Schachtinnenmaße
		5.5.2 Berechnungsgrundlage für die raumluftunabhängige und raumluftabhängige Betriebs- 2
		weise (Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI)
		5.5.3 Hinterlüftung der Abgasleitung
	5.6	Belastete Schornsteine
	5.7	Luft/Abgas-Schornsteine
	5.8	Befestigen der Abgasleitung
	5.9	Waagerechte Abgasleitung
	5.10	Kürzen der Rohre
	5.11	Reinigungs- und Prüföffnungen
	5.12	Abgasmündungen abnehmbar, UV-beständig
	5.13	Mindesthöhe über Dach
	5.14	Fassadeninstallation
	5.15	Ableitung von Kondenswasser
	٠.٢٥	7 Colored by Colored Bridge Br

	5.16	5.15.1 Blitzschu	Kondenswasser aus Abgasleitungs-Systemen von Drittanbieterntz.	
_				
5.		0 tür Breni	nwertgeräte	3
	6.1	Moglichi	keiten der Abgasführung bei KAS 60	3
	6.2	Berechni	ungsgrundlage für Mindest-Schachtinnenmaße	3
	6.3	Reduzier	ung des Ringspalts	3
	6.4	Hinterlü [.]	ftung der Abgasleitung	3
	6.5		e Abgasleitungs-Längen	
	6.6		L – einwandig im Schacht	
	6.7		L mit LAA – einwandig im Schacht	
		6.7.1	Lieferumfang	
		6.7.2	Zubehör	
		6.7.3	Anwendung des Grundbausatzes KAS 60/1 mit LAA	
	6.8		GZ – getrennte Zuluft-/Abgasführung	
		6.8.1	Lieferumfang	
		6.8.2	Zubehör	
		6.8.3	Anwendung des Grundbausatzes AGZ	3
	6.9	K60 AW	A – Außenwandanschluss	
		6.9.1	Lieferumfang	3
		6.9.2	Zubehör	
		6.9.3	Notwendige Begrenzung der Nennwärmeleistung des Wärmeerzeugers	
		6.9.4	Anwendung des Grundbausatzes K60 AWA	
	6.10	KAS 60/2	2 – einwandig im Schacht	4
	6.11	KAS 60/2	2 mit LAA – einwandig im Schacht	4
		6.11.1	Lieferumfang	4
		6.11.2	Zubehör	4
		6.11.3	Anwendung des Grundbausatzes KAS 60/2 mit LAA	4
	6.12	KAS 60/5	5 – senkrechte Dachdurchführung	4
		6.12.1	Lieferumfang	4
		6.12.2	Zubehör	
		6.12.3	Anwendung des Grundbausatzes KAS 60/5	4
7.	KΔS 8	∩ fiir Breni	nwertgeräte	4
•	7.1		keiten der Abgasführung bei KAS 80	
	7.2		ungsgrundlage für Mindest-Schachtinnenmaße	
	7.2		ung des Ringspalts	
	7.3 7.4		ftung der Abgasleitung	
	7.4		e Abgasleitungs-Längen	
	7.5 7.6	VAC on /	2 – Abgasleitung einwandig im Schacht	-
	7.0 7.7	VAC 00/2	2 mit LAA – Abgasleitung einwandig im Schacht	5
	7.7	7.7.1	Lieferumfang	
		7.7.1 7.7.2	Zubehör	
		7.7.2 7.7.3	Anwendung des Grundbausatzes KAS 80/2 mit LAA	
	7.0			
	7.8		3 – Abgasleitung einwandig im Schacht (DN 110)	5
	7.9		3 mit LAA – Abgasleitung einwandig im Schacht (DN 110)	5
		7.9.1	Lieferumfang	5
		7.9.2	Zubehör	
	7.40	7.9.3	Anwendung des Grundbausatzes KAS 80/3 mit LAA	
	7.10		– konzentrischer Stützbogen für Abgasleitung doppelwandig im Schacht	
		7.10.1	Lieferumfang	
		7.10.2	Zubehör	6
		7.10.3	Anwendung des Grundbausatzes K80 SKB	6
		7.10.4	Erstellung der oben gezeigten Installationsvariante	
	7.11		5 – senkrechte Dachdurchführung	6
		7.11.1	Lieferumfang	6
		7.11.2	Zubehör	6
		7.11.3	Anwendung des Grundbausatzes KAS 80/5	
	7.12	KAS 80/6	5 – Abgasleitung an der Fassade über Dach	6

		7.12.1 Lieferumfang	62
		7.12.2 Zubehör	62
		7.12.3 Montagehinweis	
		7.12.4 Notwendiges zusätzliches Zubehör	
		7.12.5 Anwendung des Grundbausatzes KAS 80/6	
	7.13	K80 AWA – Außenwandanschluss	
	7.13	7.13.1 Lieferumfang	
		7.13.2 Zubehör	
		7.13.3 Notwendige Begrenzung der Nennwärmeleistung des Wärmeerzeugers	63
	7.14		
	7.14	Anschluss an FU-Schornstein mit LAA	
		7.14.2 Alternativ Anwendung mit einwandiger Abgasleitung	
		7.14.3 Mehrfachbelegung FU-Schornstein	
		7.14.4 Adapter für den Übergang vom Abgassystem auf den FU-Schornstein	
	7.15	Anschluss an LAS-Schornstein.	
		7.15.1 Zubehör	
		7.15.2 Mehrfachbelegung LAS-Schornstein	
		7.15.3 Feuerungstechnische Bemessung	
		7.15.4 Adapter für den Übergang vom Abgassystem auf den LAS-Schornstein	
	7.16	KAS 80/M C – Abgasleitung einwandig im Schacht mit metallischer Abgasmündung	66
	7.17	KAS 80/M C mit LAA – Abgasleitung einwandig im Schacht mit metallischer Abgasmündung	
		7.17.1 Lieferumfang	66
		7.17.2 Zubehör	67
		7.17.3 Anwendung des Grundbausatzes KAS 80/M C mit LAA	67
	7.18	KAS 80 AGZ – getrennte Zuluft-/Abgasführung	68
		7.18.1 Lieferumfang	
		7.18.2 Zubehör	
		7.18.3 Anwendung des Grundbausatzes AGZ	
	7.19	KAS 80 BOK – einwandig im Schacht	
		7.19.1 Lieferumfang	
		7.19.2 Zubehör	
8.	KAS 8	0 FLEX C für Brennwertgeräte	70
	8.1	Möglichkeiten der Abgasführung bei KAS 80 FLEX C	
	8.2	Berechnungsgrundlage für Mindest-Schachtinnenmaße	
	8.3	Reduzierung des Ringspalts	
	8.4	Hinterlüftung der Abgasleitung	
	8.5	Zulässige Abgasleitungs-Längen.	
		KAS 80 FLEX C – Abgasleitung einwandig im Schacht	74
	8.6	KAS 80 FLEX C — Abgasieitung einwandig im Schacht	78
	8.7	KAS 80 FLEX C mit LAA – Abgasleitung einwandig im Schacht	
		8.7.1 Lieferumfang	
		8.7.2 Zubehör	
		8.7.3 Anwendung des Grundbausatzes KAS 80 FLEX C mit LAA	79
	8.8	KAS 80/M C mit KAS 80 FLEX C – Abgasleitung einwandig flexibel im Schacht mit metallischer Ab-	79
		gasmündung	
	8.9	KAS 80/M C mit LAA und KAS 80 FLEX C – Abgasleitung einwandig flexibel im Schacht mit metall-	79
		ischer Abgasmündung	
		8.9.1 Lieferumfang	
		8.9.2 Benötigtes Zubehör	80
		8.9.3 Anwendung des Grundbausatzes KAS 80/M C mit LAA und KAS 80 FLEX C	80
	8.10	KAS 80/M C mit KAS 80 FLEX C und AGZ – Abgasleitung einwandig flexibel im Schacht mit metall-	8:
		ischer Abgasmündung und getrennter Zuluft-/Abgasführung	
		8.10.1 Lieferumfang	8:
		8.10.2 Lieferumfang AGZ	
		8.10.3 Benötigtes Zubehör	
		8.10.4 Anwendung des Grundbausatzes KAS 80/M C mit KAS 80 FLEX C und AGZ	
		O	
_	1/ 1	densysteme RK 90/RK 110 für Brennwertgeräte	Q:

	9.1	Möglichkeiten der Abgasführung	
	9.2	BRÖTJE Abgasleitungs-Kaskadensysteme BK 80 und BK 110	83
	9.3	Zusammenstellung von Abgasleitungs-Kaskadensystemen BK 80 und BK 110	84
	9.4	Notwendiges Zubehör	
	9.5	Mindest-Schachtinnenmaße	
	9.6	Hinterlüftung der Abgasleitung	
	9.7	Montagehinweis	
	9.8	Zulässige Abgasleitungs-Längen für mögliche Zusammenstellungen von BRÖTJE Kesselkaskaden	
	9.9	Zulässige Abgasleitungs-Längen	
	9.10	Verordnungen	
	9.11	Installationsmaße BK 80 D und BK 110 C	
	9.11	9.11.1 Hinweise zur Installation	
	0.13		
	9.12	Grundbausatz Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 80/1 D und BK 110/1 C	
		9.12.1 Lieferumfänge	
		9.12.2 Anwendung des Grundbausatzes BK 80/1 D und BK 110/1 C	
	9.13	Erweiterungsbausatz Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 80/2 D und BK 110/2 C	
		9.13.1 Lieferumfänge	
		9.13.2 Anwendung des Erweiterungsbausatzes BK 80/2 D und BK 110/2 C	
	9.14	Grundbausatz Schachtdurchführung Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 80/3 D und BK 110/3 B	
		9.14.1 Lieferumfänge	
		9.14.2 Anwendung des Grundbausatzes BK 80/3 D und BK 110/3 B	
		9.14.3 Schacht- oder Dachdurchführung	
	9.15	Grundbausatz Schachtdurchführung Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 80/4 und BK 110/4 C	96
		9.15.1 Lieferumfänge	
		9.15.2 Anwendung des Grundbausatzes BK 80/4 und BK 110/4 C	96
		9.15.3 Schacht- oder Dachdurchführung	
	9.16	Schachtdurchführung Abgasleitungs-Kaskadensystem Erweiterung im Schacht von DN 110 auf DN	
		160	
		9.16.1 Anwendung der Erweiterung im Schacht von DN 110 auf DN 160	97
		9.16.2 Zubehör	
10.	Kaskad	lensysteme MFB für Brennwertgeräte	99
	10.1	Herstellererklärung Abgasberechnung	
	10.2	Mehrfachbelegung MFB – geschossübergreifendes Abgasleitungs-Kaskadensystem	
	10.3	Abgasleitungs-Kaskadensysteme Mehrfachbelegung MFB an der Gebäudeaußenwand	
	10.4	Abgasleitungs-Kaskadensysteme Mehrfachbelegung MFB im Schacht	
	10.5	Kombination des Kaskadensystems MFB mit KAS 80 mit konzentrischer Abgasleitung	
	10.6	Notwendiges Zubehör	
	10.7	Montagehinweis	
	10.7	Verordnungen	
	10.8		
		Kondensatableitung	
	10.10	CE-Zertifizierung/Zulassung.	
	10.11	Hinterlüftung der Abgasleitung	
	10.12	Mindest-Schachtinnenmaße	
		Berechnungsgrundlage für Mindest-Schachtinnenmaße	
	10.14	Zulässige Abgasleitungs-Längen	105
	KOO IK	A in aireas Markada	110
11.		A in einer Kaskade	
	11.1	Randbedingungen	
	11.2	Kaskadenparameter	
	11.3	Normen und Vorschriften	
	11.4	Funktionsweise der Abgaskaskade	
	11.5	Vorteile der Kaskade	
	11.6	CE-Zertifizierung/Zulassung	
	11.7	Funktionsnachweis/Berechnung von Abgaskaskaden	
	11.8	Raumluftabhängiger Betrieb	113
	11.9	Verbrennungsluftversorgung	114
	11.10	Maximale waagerechte Länge	114
	11.11	Maximal zulässige Abgastemperatur	

	11.12	Maximale Anzahl Geräte	114
	11.13	Überdruckinstallation	114
	11.14	Montage mit Gefälle	114
	11.15	Schachtdurchführung	114
		Minderleistung	
	11.17	Einstellung der Kesselregelung	115
		Mindestinstallationsmaße für die Abgaskaskade	
	11.19	The state of the s	
12.		A in Mehrfachbelegung	
	12.1	Randbedingungen	
	12.2	Parameter Mehrfachbelegung	
	12.3	Normen und Vorschriften	
	12.4	Mehrfachbelegung unter Überdruck	
	12.5	Funktionsweise der Mehrfachbelegung	
	12.6	Raumluftunabhängiger Betrieb	
	12.7	CE-Zertifizierung/Zulassung	
	12.8	Abgasseitige Querschnittsermittlung und Funktionsnachweis	
	12.9	Maximal zulässige Abgastemperatur	
	12.10	Maximale Anzahl Geräte	121
	12.11	Maximale waagerechte Länge	
	12.12	Zusammenstecken der Elemente	122
	12.13	Montage mit Gefälle	122
13.		.0 für Brennwertgeräte	
	13.1	Möglichkeiten der Abgasführung bei KAS 110	
	13.2	Berechnungsgrundlage für Mindest-Schachtinnenmaße	
	13.3	Mindest-Schachtinnenmaße	
	13.4	Reduzierung des Ringspalts	
	13.5	Hinterlüftung der Abgasleitung	
	13.6	Zulässige Abgasleitungs-Längen	
	13.7	KAS 110/160 2 – Abgasleitung einwandig im Schacht	
	13.8	KAS 110/160 2 mit LAA 160 – Abgasleitung einwandig im Schacht	
		13.8.1 Lieferumfang	
		13.8.2 Zubehör	
		13.8.3 Anwendung des Grundbausatzes KAS 110/160 2 mit LAA	
	13.9	DSA – Doppelschachtanschluss	
		13.9.1 Lieferumfang	
		13.9.2 Zubehör	
		13.9.3 Anwendung des Grundbausatzes DSA	
	13.10	SAS 110 SOB – einwandig im Schacht	
		13.10.1 Lieferumfang	
	13.11	KAS 110/160 5 – senkrechte Dachdurchführung	
		13.11.1 Lieferumfang	
		13.11.2 Zubehör	
		13.11.3 Anwendung des Grundbausatzes KAS 110/160 5	
	13.12	Anschluss an LAS-Schornstein	
		13.12.1 Zubehör	
		13.12.2 Mehrfachbelegung LAS-Schornstein	
		13.12.3 Feuerungstechnische Bemessung	135
		13.12.4 Adapter für den Übergang vom Abgassystem auf den LAS-Schornstein	
	13.13	Anschluss an FU-Schornstein mit LAA	
		13.13.1 Zubehör	
		13.13.2 Alternativ einwandige Abgasleitung DN 110	
		13.13.3 Mehrfachbelegung FU-Schornstein	
		13.13.4 Adapter für den Übergang vom Abgassystem auf den FU-Schornstein	137
			455
14.	SAS 16	60 und SAS 200 für Brennwertgeräte	
	14.1	Möglichkeiten der Abgasführung bei SAS 160 und SAS 200.	138

	14.2		onsarten Abgasleitungs-Systeme bei SGB	
	14.3	Berechnu	ungsgrundlage für Mindest-Schachtinnenmaße	. 139
	14.4	Reduzier	ung des Ringspalts	. 139
	14.5	Hinterlüf	ftung der Abgasleitung	. 140
	14.6		e Abgasleitungs-Längen	
		14.6.1	Abgasleitungs-Längen für den Anschluss an FU- oder LAS-Schornstein	. 143
		14.6.2	Abgasleitungs-Längenreduzierung nach Installation separater Zuluftleitungen	
		14.6.3	Zusätzliche Bögen und Revisions-T-Stücke	
	14.7	SAS 160/	1 B, SAS 200/1 B – Abgasleitung einwandig im Schacht (RLUA)	
		14.7.1	Anwendung des Grundbausatzes SAS 160/1 B bzw. SAS 200/1 B	
		14.7.2	Zuluftanschluss.	
		14.7.3	Abgasanschluss.	
		14.7.4	Lieferumfang	
		14.7.5	Zubehör	
		14.7.6	Zubehör Zuluftleitung	
	14.8		'1 B, SAS 200/1 B – Abgasleitung einwandig im Schacht (RLA)	
	14.0	14.8.1	Lieferumfang Grundbausatz	
		14.8.2	Ergänzendes Material zum Grundbausatz	
		14.8.3	Zubehör Abgasleitung	
		14.8.4	Anwendung des Grundbausatzes SAS 160/1 B bzw. SAS 200/1 B	
	140			
	14.9		'2 B, SAS 200/2 B – einwandige senkrechte Dachdurchführung (RLUA)	
		14.9.1	Lieferumfang Grundbausatz	
		14.9.2	Ergänzendes Material zum Grundbausatz	
		14.9.3	Zubehör Abgasleitung	
		14.9.4	Zubehör Zuluftleitung	
		14.9.5	Anwendung des Grundbausatzes SAS 160/2 B bzw. SAS 200/2 B	
	14.10		² B, SAS 200/2 B – einwandige senkrechte Dachdurchführung (RLA)	
			Lieferumfang Grundbausatz	
			Ergänzendes Material zum Grundbausatz	
			Zubehör Abgasleitung	
			Zubehör Zuluftleitung	
		14.10.5	Anwendung des Grundbausatzes SAS 160/2 B bzw. SAS 200/2 B	. 149
	., .			
15 .			ne BK 250/BK 350 für Brennwertgeräte	
	15.1	•	ceiten der Abgasführung	
	15.2		ungen	
	15.3		izierung/Zulassung	
	15.4		tionen	
	15.5		tungs-Kaskadensystem BK 250/1	
	15.6		tungs-Kaskadensystem BK 250/2	
	15.7	Abgasleit	tungs-Kaskadensystem BK 350	. 153
	15.8	Zulässige	e Abgasleitungs-Längen für Mehrkesselanlagen	. 154
	15.9	Abmessu	ingen BK 250/1 und BK 250/2	. 155
	15.10		ıngen BK 350	
	15.11	Notwend	liges Zubehör	. 156
	15.12		ungsort	
	15.13	Stützkon	sole	. 156
	15.14		atableitung	
	15.15		ftung der Abgasleitung	
	15.16		Zuluftleitungen	
			usatz Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 250/1 und BK 250/2 für SGB 125–300	
	,_,		Anwendung des Grundbausatzes	
			Lieferumfang	
			Zubehör Abgasleitung	
			Zubehör Zuluftleitung	
	15 10		usatz BK 350 für Abgasleitungs-Kaskadensysteme für SGB 400–610	
	13.10			
			Lieferumfang	
		15107	Zubehör Abgasleitung	150

16.	Erfass	ungsbögen	160
17.	Sonde	erbauteile Abgasleitungs-Systeme KAS und SAS	163
	17.1	Übersicht	
	17.2	K80 AM, K80 AM W	
	17.3	K80 KU M - FS C	
	17.4	KAS 110/160 KAB.	
	17.5	DFE 110/170	
	17.6	UDV 60/100 S/R, UDV 80/125 S/R und UDV 110/160 S	
18.	Sonde	erbauteile gerätespezifisch	167
	18.1	Übersicht	
	18.2	WAS-U B.	167
	18.3	ZLK B, AKK 80 B.	168
	18.4	K80 IKA	
	18.5	ADT 125/160	
	18.6	ZLF SGB E, ZLF 125	169
19.	Sonde	erbauteile Abgasadapter	170
	19.1	Übersicht	
	19.2	ADT 60/100-80/125	170
	19.3	ADT 60/80, K-ES 110/160	171
	19.4	ADT 80/60, ADT 200/160	171
	19.5	ADT 80/125-60/100	
	19.6	ADT 80/125-110/160	172
	19.7	ADT 110/150-110/160	172
	19.8	DSA 110/80	173
	19.9	AGZ	174
20.	Maßz	eichnungen für Bauteile der Abgasleitungs-Systeme	175
	20.1	Übersicht	175
	20.2	Konzentrische Abgasleitungs-Systeme KAS 80 und KAS 110	176
	20.3	Einwandige Abgasleitungs-Systeme KAS 60, KAS 80, KAS 110, SAS 160 und SAS 200	
	20.4	Etagen- und Versatzmaße für einwandige und konzentrische Bögen	180
	20.5	Systembauteile für einwandige und konzentrische Abgasleitungs-Systeme	181
	20.6	Außenwandsystem KAS 80/6	
	20.7	Flexibles Abgasleitungs-System KAS 80 FLEX C	188
	20.8	Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 80 und BK 110	

Normen und Vorschriften

1. Normen und Vorschriften

1.1 Normen und Vorschriften

Wichtige Normen, Verordnungen und Richtlinien für die Errichtung von Heizungsanlagen sowie die Bemessung und Ausführung der Abgasanlage sind:

Tab. 1: Landesbauordnungen

EnEV	Gesetz zur Einsparung von Energie in Gebäuden; Bundesgesetzblatt G 5702 Nr. 59/2001
FeuVO	Feuerungsverordnungen der Bundesländer
VSE-Merkblatt	Blitzschutz an Abgasanlagen
ATV-Arbeitsblatt A 251	Kondensate aus Brennwertkesseln
DVGW-Arbeitsblatt G 260	Gasbeschaffenheit
DVGW-Arbeitsblatt G 636	Gasgeräte für den Anschluss an ein Luft-/Abgassystem für Überdruckbetrieb
DVGW-Arbeitsblatt G 600	Technische Regeln für Gasinstallationen (TRGI)
DVGW TRF	Technische Regeln Flüssiggas
DIBt	Richtlinie für die Zulassung von Abgasanlagen mit niedrigen Temperaturen
VDI 2035	Richtlinie zur Verhütung von Korrosion und Steinbildung in Warmwasser-Heizungsanlagen
DIN 1986	Werkstoffe Entwässerungssysteme
DIN 1988 + DIN EN 806	Technische Regeln für die Trinkwasser-Installation (TRWI)
EN 12828	Heizungsanlagen in Gebäuden – Planung von Warmwasser-Heizungsanlagen
EN 12831	Heizungsanlagen in Gebäuden – Verfahren zur Berechnung der Norm-Heizlast
EN 14471	Abgasanlagen – Systemabgasanlagen mit Kunststoffinnenrohren – Anforderungen und Prüfungen
DIN EN 13384	Abgasanlagen – Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren
DIN 4753	Trinkwassererwärmer, Trinkwassererwärmungsanlage und Speicher-Trinkwassererwärmer
DIN 4807	Ausdehnungsgefäße
DIN 18160 / DIN V 18160-1	Abgasanlagen – Teil 1: Planung und Ausführung
DIN 50156	Metallische Werkstoffe – Härteprüfung nach Leeb
VDE 0116	Sicherung von Anlagen der Verfahrenstechnik mit Mitteln der Prozessleittechnik (PLT)
TRGI 2008	Technische Regeln für Gasinstallationen
TRÖL	Technische Regeln für Ölinstallationen

Für Abgasleitungs-Systeme bestehen für Feuerungsstätten folgende Anforderungen hinsichtlich Ausführung und Aufstellung: Gemäß den Technischen Regeln für Installationen nach DVGW-TRGI und TRÖI sollte sich vor Beginn der Arbeiten an einem Abgasleitungs-System der Fachhandwerksbetrieb mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister abstimmen. Dieses sollte in Form einer schriftlichen Anzeige erfolgen. Die jeweiligen Landesvorschriften sind entsprechend zu beachten.

2. Allgemeine Hinweise

2.1 Bautechnische Einheit

Wenn Abgassysteme (Zubehör) gemeinsam mit BRÖTJE Brennwertgeräten CE-zertifiziert wurden, sind die in Abschnitt 1.1 (Seite 9) beschriebenen Anforderungen generell erfüllt. Folgende BRÖTJE Abgas-/Zuluftsysteme sind gemeinsam mit BRÖTJE Brennwertgeräten als bautechnische Einheit nach DVGW geprüft und CE-zertifiziert:

- Senkrechte Dachdurchführung
- Außenwandanschluss
- Waagerechte Dachdurchführung
- Außenwandführung im Doppelrohr
- Senkrechte Abgasleitung im Schacht

Durch die gemeinsame Zulassung ergeben sich folgende Vorteile:

- Kein rechnerischer Funktionsnachweis zur Abgasleitung nach DIN EN 13384 im Einzelfall erforderlich
- Vereinfachte Sichtprüfung durch den Bezirksschornsteinfegermeister in zweijährigem Abstand
- Kein zusätzlicher Zulassungsnachweis durch den Hersteller der Abgasleitung erforderlich

2.2 Raumluftunabhängige Betriebsweise

2.2.1 Beschreibung der raumluftunabhängigen Betriebsweise

BRÖTJE Gas- und Öl-Brennwertgeräte sind aufgrund ihrer geschlossenen Verbrennungsluftkammer für den raumluft**un**abhängigen Betrieb einsetzbar. Sie gehören zu den Gerätebauarten C_{12x}, C_{13x}, C_{32x}, C_{33x}, C₄₂, C_{42x}, C₄₃, C_{43x}, C₅₃, C₈₃, C₉₃ oder C_{93x} gemäß TRGI 2008 und TRÖI. Für diese Gerätebauarten besteht eine gemeinsame Zulassung von BRÖTJE Brennwertgeräten und dem BRÖTJE Abgasleitungs-System.

Für die Gerätebauarten C_{63x} , $C_{(10)3x}$, $C_{(11)3x}$ sowie C_{43x} können DIBt-zugelassene Abgasleitungsverbindungen aus dem BRÖTJE Lieferprogramm oder auch DIBt-zugelassene Abgasleitungs-Systeme anderer Hersteller eingesetzt werden. Diese Abgasleitungs-Systeme sind jedoch nicht mit BRÖTJE Brennwertgeräten geprüft.

Bei der raumluftunabhängigen Betriebsweise erfolgt die Verbrennungsluftzuführung und Abgasableitung über ein konzentrisches Rohr oder über getrennte Zuluft-/Abgasführung. Es sind generell die Dimensionierungsvorgaben gemäß Kapitel 5. (Seite 24) einzuhalten.

2.2.2 Vereinfachte Dichtheitsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb

Für die gemeinsam mit dem Brennwertgerät geprüften Abgasleitungs-Systeme entfällt die Dichtheitsprüfung (Überdruckprüfung) durch den Bezirksschornsteinfegermeister bei der Inbetriebnahme. Außerdem entfällt der Nachweis der "Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung" des DIBt.

In diesem Fall empfiehlt BRÖTJE, dass der Heizungsfachbetrieb bei der Inbetriebnahme der Anlage eine vereinfachte Dichtheitsprüfung durchführt. Dafür ist es ausreichend, die CO₂-Konzentration in der Verbrennungsluft im Ringspalt des konzentrischen Abgasleitungs-Systems zu messen. Die Abgasleitung gilt als ausreichend dicht, wenn sich keine höhere CO₂-Konzentration in der Verbrennungsluft als 0,2 % oder keine kleinere O₂-Konzentration als 20,6 % ergibt. Werden höhere CO₂- oder niedrigere O₂-Werte gemessen, ist das Abgasleitungs-System durch eine Druckprüfung auf Dichtheit zu prüfen. In Verbindung mit dem konzentrischen Abgasleitungs-System wird an keiner Stelle des Brennwertgeräts bzw. des Abgasleitungs-Systems eine Oberflächentemperatur von 85 °C überschritten. Abstände zu brennbaren Bauteilen gemäß TRGI müssen daher nicht eingehalten werden. Bei der Bauart C_{63x} kann jedes zugelassene Abgasleitungs-System eingesetzt werden.

2.3 Raumluftabhängige Betriebsweise

BRÖTJE Brennwertgeräte können ebenfalls raumluft**ab**hängig betrieben werden. Hierbei wird anstelle des konzentrischen Abgasleitungs-Systems lediglich ein einwandiges, die Abgase ableitendes Rohr aus Kunststoff (PPs) eingesetzt. Raumluft**ab**hängige Bauarten sind gekennzeichnet mit B₂₃, B_{23p}, B₃₂, B₃₃, B_{53p}.

Das Abgasleitungs-System ist nach DIN EN 14471 CE-zertifiziert und zugelassen (siehe Abschnitt 4. (Seite 18)).

Die Verbrennungsluftzuführung erfolgt über den Ringspalt zwischen Abgasrohr und Zuluftrohranschluss am Kesselanschluss des Brennwertgeräts. BRÖTJE empfiehlt aus optischen Gründen bei raumluft**ab**hängigem Betrieb eine konzentrische Abgasleitung vom Brennwertgerät bis zur Wand/Schacht zu führen und an der Wand/Schachtwange den Luftansaugadapter LAA zu verwenden. Durch diese Ausführung können auch unter Umständen auftretende Luftansauggeräusche vermieden werden.

Natürlich kann auch eine einwandige Abgasleitung direkt am Brennwertgerät angeschlossen werden. Hierbei wird die Verbrennungsluft direkt am Ringspalt des konzentrischen Abgasanschlusses am Brennwertgerät angesaugt.

BRÖTJE Brennwertgeräte mit einem Abgasanschluss DN 160 und DN 200 können direkt nur mit einwandigem Abgasrohr aus Kunststoff PPs angeschlossen werden. Jedoch ist als Zubehör ein Set für eine getrennte Luft-/Abgasführung erhältlich, welches trotz einwandiger Luft-/Abgasführung einen raumluftunabhängigen Betrieb ermöglicht.

2.4 Abgas-Sicherheitstemperaturbegrenzer

Gemäß CE-Zertifizierung nach DIN EN 14471 ist die Abgasleitung aus Kunststoff (PPs) bis zu einer maximalen Abgastemperatur von 120 °C (Typ B) einsetzbar. Bauartbedingt können bei BRÖTJE Brennwertgeräten keine Abgastemperaturen von mehr als 90 °C auftreten. Ein AbgasSicherheitstemperaturbegrenzer (Abgas-STB) ist daher nicht erforderlich.

2.5 Schachtpaarung mit Festbrennstoff-Feuerungseinrichtungen

Befinden sich die Schachtabdeckung eines Abgasleitungs-Systems und die Schornsteinmündung einer Feuerstätte für feste Brennstoffe nebeneinander, sind folgende Bedingungen für den Betrieb dieser Gruppe von Abgasanlagen zwingend zu beachten:

Die Anforderungen nach DIN V 18160-1:2006-01, 6.9.1 und 9.3.5, gelten für Gruppen von Abgasanlagen mit nebeneinander liegendem Schornstein und Schacht mit Kunststoffinnenrohr hinsichtlich des Abstandes zu brennbaren Baustoffen zwischen beiden Zügen als erfüllt, wenn

- der Schornstein mit der Temperaturklasse T400 gekennzeichnet ist,
- die Abgasanlage mit Kunststoffinnenrohr mit der Temperaturklasse T120 gekennzeichnet ist,
- die Abgasanlage mit Kunststoffinnenrohr gleichsinnig hinterlüftet (raumluftabhängiger Betrieb) oder gegensinnig hinterlüftet (raumluftunabhängiger Betrieb) ist,
- die Zunge zwischen Schornstein und Schacht mit einer maximalen Dichte von 1,8 kg/dm³ und einer minimalen Wanddicke von 100 mm oder aus Mauerwerk nach den o. g. Normen besteht,
- der Abstand des Kunststoffinnenrohrs zur Innenseite des Schachtes im Rohrbereich mindestens 25 mm und im Muffenbereich mindestens 15 mm beträgt.

Eine Schachtabdeckung und ein Mündungsrohr aus Kunststoff gelten im Sinne der o. g. Normen als ungeschützte, brennbare Bauteile, die von einer daneben liegenden Schornsteinmündung um mindestens 1 m überragt werden müssen.

Eine bauseitige Überhöhung der Schornsteinmündung wird bei raumluft**un**abhängiger Betriebsweise der Abgasanlage für das Brennwertgerät generell empfohlen, um das Ansaugen von abgasbelasteter Verbrennungsluft zu unterbinden.

Potenziell besteht in einem Schornstein für Festbrennstoffe auch die Gefahr eines Rußbrandes. Daher muss nach der jeweiligen Feuerungsverordnung des Landes das Kunststoffinnenrohr die o. g. Mindestabstände zur Innenseite des Schachts haben. Wird dies nicht gewährleistet, so ist die Abgasleitung im Schacht des Gas-Brennwertgeräts aus nicht brennbaren Baustoffen auszuführen, z. B. aus Edelstahl.

Für den Anwendungsfall einer Schachtpaarung mit einer Festbrennstoff-Feuerungseinrichtung bietet BRÖTJE den Abgasleitungs-Grundbausatz KAS 80/M C an, welcher eine metallische Schachtabdeckung und Mündungshaube beinhaltet. Bei der Verwendung des KAS 80/M C stehen sowohl der raumluftabhängige als auch der raumluftunabhängige Betrieb zur Verfügung.

2.6 Farben der Abgasleitungs-Systeme

Die konzentrischen Aluminiumrohre des KAS 80/125 und KAS 110/160 sind in RAL 9016 lackiert. Die einwandigen Kunststoffrohre des Abgasleitungs-Systems KAS 80 sind weiß und durchscheinend (transluzent). Gleiches gilt auch für das flexible Abgasleitungs-System KAS 80 FLEX C. Einwandige Rohre sind generell nicht lackiert.

Die einwandigen Kunststoffrohre der Abgasleitungs-Systeme KAS 110, DN 110, SAS 160, DN 160 und SAS 200, DN 200 sind grau. Die graue Farbe ist die Materialfarbe. Die einwandigen Rohre sind nicht lackiert.

2.7 BRÖTJE Abgasleitungs-Systeme und deren Zuordnung

Tab. 2: Abgasleitungs-Systeme

System	Bezeichnung	Abgasleitungs-System für	ab Serie
KAS 60	KAS 60/1 Konzentrisches Abgasleitungs-System DN 60/100, einwandig im Schacht DN 60	 WMS 12/24 und WMC 20/33 WLS 24 und WLC 24/28 BMK 20/24 und BMR 20/24 	
	KAS 60/2 Konzentrisches Abgasleitungs-System DN 80/125, einwandig im Schacht DN 60	- WGB EVO 15/20 - WGB-M EVO 20 - WGB-U 15/20 - WGB-C 20/24 - BBS EVO 15/20 - BGB EVO 15/20 - BBK EVO 20/22	G H H G H
KAS 80	Konzentrisches Abgasleitungs-System DN 80/125, einwandig im Schacht DN 80 oder einwandig im Schacht DN 110 oder konzentrisch im Schacht DN 80/125	- WGB EVO 15/20/28/38 - WGB-M EVO 20 - WGB-U 15/20 - WGB-C 20/24 - WGB-K EVO 20/28 - WMS 12/24 und WMC 20/33 - WLS 24 und WLC 24/28 - BBS EVO 15/20/28 - BBK EVO 20/22 - BGB EVO 15/20/28/38 - BOB 20/25 - BOK 19/24/32 - BMK 20/24 und BMR 20/24	G H H H G H H
KAS 80 FLEX C	Konzentrisches Abgasleitungs-System DN 80/125, einwandig, flexibel im Schacht DN 80	- WGB EVO 15/20/28/38 - WGB-M EVO 20 - WGB-U 15/20 - WGB-C 20/24 - WGB-K EVO 20/28 - WMS 12/24 und WMC 20/33 - WMS 12/24 und WMC 20/33 - BBS EVO 15/20/28 - BBK EVO 20/22 - BGB EVO 15/20/28/38 - BOB 20/25 - BOK 19/24/32 - BMK 20/24 und BMR 20/24	G H H H G H H
BK 80 D	Einwandiges Abgasleitungs-Kaskadensystem, einwandig im Schacht DN 80 oder einwandig im Schacht DN 110 oder einwandig im Schacht DN 160 (mit K-ES 110/160)	- WGB EVO 15/20/28/38 - WGB-M EVO 20 - WGB-U 15/20 - WGB-C 20/24 - WGB-K EVO 20/28 - BBS EVO 15/20/28 - BGB EVO 15/20/28/38 - BBK EVO 20/22	G H H H G H

System	Bezeichnung	Abgasleitungs-System für	ab Serie
MFB	Konzentrisches Abgasleitungs-System DN 80/125, einwandig im Schacht und doppelwandig für die Außenmontage in Kombination mit dem Abgasleitungs-System UNI-THERM von Vogel & Noot	- WGB EVO 15/20/28/38 - WGB-M EVO 20 - WGB-U 15/20 - WGB-C 20/24 - WGB-K EVO 20/28 - WLS 24 und WLC 24/28 - BBS EVO 15/20/28 - BGB EVO 15/20/28/38 - BBK EVO 20/22	G H H H G H
KAS 110	Konzentrisches Abgasleitungs-System DN 110/160	 WGB 50/70 WGB 90/110 BGB 50–110 BOB 32/40 BOK 40 (auch zum Aufbau von Zuluftleitungs-Systemen in DN 110 anwendbar) 	E E H
BK 110 C	Einwandiges Abgasleitungs-System DN 110–DN 200	- WGB 50/70 - WGB 90/110 - BGB 50–110	D C H
SAS 160	Einwandiges Abgasleitungs-System DN 160	 SGB 125/170/215/260/300 (auch zum Aufbau von Zuluftleitungs-Systemen in DN 160 anwendbar) 	E
SAS 200	Einwandiges Abgasleitungs-System	 SGB 215/260/300 (auch zum Aufbau von Zuluftleitungs-Systemen in DN 200 anwendbar) 	E
BK 250/1	Einwandiges Abgasleitungs-Kaska- densystem (nur Sammler), Edelstahl, Sammler DN 250/DN 160	- SGB 125/170	E
BK 250/2	Einwandiges Abgasleitungs-Kaskadensystem (nur Sammler), Edelstahl, Sammler DN 250/DN 200	- SGB 215/260/300	E
BK 350	Einwandiges Abgasleitungs-Kaskadensystem (nur Sammler), Edelstahl, Sammler DN 350/DN 250	- SGB 400/470/540/610	E

2.8 Garantie- und allgemeine Verkaufsbedingungen

Bitte entnehmen Sie die Garantie- und allgemeinen Verkaufsbedingungen für die BRÖTJE Produkte der Technischen Preisliste. Weitere Informationen zu BRÖTJE Garantiebedingungen finden Sie auf der BRÖTJE Webseite broetje.de.

3. Aufstellraum

3.1 Aufstellung im Wohnbereich oder Nicht-Wohnbereich

Neben dem üblichen raumluftabhängigen Betrieb mit der Installation in Keller- oder entsprechenden Heizungsräumen ermöglicht der raumluftunabhängige Anschluss den Betrieb der Brennwertgeräte in Küchen, Bädern oder anderen Aufenthaltsräumen von Wohnungen oder Büros. Bei BRÖTJE Brennwertgeräten ist die Aufstellung im Wohnbereich möglich, wenn die Abgasleitung im Aufenthaltsraum in einem Schutzrohr geführt und verbrennungsluftumspült ist (konzentrisches System, raumluftunabhängige Betriebsweise).

Eine Sonderlösung stellt die Verwendung des Luftansaugadapters LAA in Verbindung mit einer bis zur Schachtwange geführten konzentrischen Abgasleitung dar. Hierbei kann das Brennwertgerät ebenfalls im Wohnbereich aufgestellt werden, der Betrieb erfolgt jedoch im Raumluftverbund (konzentrisches System, raumluftabhängige Betriebsweise).

Generell müssen Feuerungsstätten für Öl und Gas innerhalb desselben Geschosses, in dem sie aufgestellt sind, an Hausschornsteine angeschlossen werden.

3.2 Bedingungen an Aufstellräume

Im Aufstellraum von BRÖTJE Brennwertgeräten der Bauart B_{33P} und B_{53p} (konzentrische Abgasführung in Verbindung mit Luftansaugadapter LAA (Zubehör)) müsse eine ausreichende Verbrennungsluftversorgung und ordnungsgemäße Abgasableitung sichergestellt sein (Raumluftverbund nach DVGW-TRGI 2008, Abschnitt 9.2.2).

Raumluftabhängig betriebene BRÖTJE Brennwertgeräte der Installationsart B_{23P}, B₃₃ bzw. B_{53p} (einwandige Abgasführung, nicht verbrennungsluftumspült) dürfen ausschließlich in Räumen aufgestellt werden, die mindestens eine der folgenden Öffnungen haben:

- Eine ins Freie führende Lüftungsöffnung von mindestens 150 cm².
- Zwei Öffnungen von je 75 cm² oder
- Leitungen ins Freie mit strömungstechnisch äquivalenten Querschnitten.

Für jedes über 50 kW Gesamt-Nennwärmeleistung hinausgehende Kilowatt sind für die Öffnungen zusätzlich je 2 cm² erforderlich. Drahtnetze oder Gitter dürfen den erforderlichen Querschnitt nicht vermindern.

Wenn die ausreichende Verbrennungsluftversorgung und ordnungsgemäße Abgasführung erfüllt sind, kann der Aufstellraum unabhängig vom Rauminhalt gewählt werden. Eine Tür ins Freie oder ein Fenster, das geöffnet werden kann, sind nicht zwingend erforderlich. Wenn die ausreichende Verbrennungsluftversorgung und ordnungsgemäße Abgasableitung in einem Raum nicht sichergestellt werden könne, sind im Aufstellraum Lüftungsöffnungen ins Freie erforderlich.

Bei der Verwendung des Luftansaugadapters LAA können keine Abgase in den Aufstellraum gelangen, weil die Abgasleitung innerhalb des Aufstellraums verbrennungsluftumspült ist. BRÖTJE Brennwertgeräte der Bauart C₅₃ (raumluft**un**abhängige Betriebsweise, einwandige Abgasführung, z. B. in Verbindung mit Wandanschluss-Set "WAS" (Zubehör) oder anderweitigen, einwandigen, nicht luftumspülten Abgasableitungen) unterliegen den gleichen Anforderungen hinsichtlich der Zuluftöffnungen. Hingegen ist die Abgasleitung im Aufstellraum nicht verbrennungsluftumspült, daher darf eine Installation des Geräts und der Abgas-/Zuluftleitung nur im Nicht-Wohnbereich erfolgen (siehe auch Abschnitt 3.3 (Seite 15)).

3.3 Unzulässige Aufstellräume

Für die Wahl des Aufstellraums ist die gültige Fassung der jeweiligen Landesbauordnung zu beachten.

In folgenden Räumen dürfen Brennwertgeräte nicht aufgestellt werden:

Achtung: Dies gilt nicht in Gebäuden der Gebäudeklasse 1 und 2 nach der Musterbauordnung.

- Notwendige Treppenräume (z. B. Fluchtwege).
- Räume mit notwendigen Treppenräumen und Ausgängen ins Freie.
- Notwendige Flure.
- Räume oder Raumteile, in denen Explosionsschutz (Ex-Schutz) gefordert ist.

Aufstellraum

3.3.1 Gebäudeklassen nach Musterbauordnung

Die Gebäudeklassen nach Musterbauordnung werden wie folgt definiert:

Gebäudeklasse 1 nach Musterbauordnung:

- a) Freistehende Gebäude mit einer Höhe* bis zu 7 m und nicht mehr als 2 Nutzungseinheiten von insgesamt nicht mehr als 400 m² und
- b) freistehende land- oder forstwirtschaftlich genutzte Gebäude.
- * Höhe der Fußbodenoberkante des obersten Aufenthaltsraums bezogen auf das mittlere Geländeniveau.

Gebäudeklasse 2 nach Musterbauordnung:

- Gebäude mit einer Höhe* bis zu 7 m und nicht mehr als 2 Nutzungseinheiten von insgesamt nicht mehr als 400 m².
 - * Höhe der Fußbodenoberkante des obersten Aufenthaltsraums bezogen auf das mittlere Geländeniveau.

Unzulässige Aufstellräume für die Bauart B23P, B33 bzw. B53p

Unzulässige Aufstellräume für Brennwertgeräte der Bauart B_{23P}, B₃₃ bzw. B_{53p} sind:

- Bäder und Toiletten ohne Außenfenster, die über Sammelschächte und Kanäle ohne Motorkraft entlüftet werden.
- Räume oder Wohnungen, aus denen Gebläseluft abgesaugt wird.

Ausnahmen

- Die Aufstellräume haben ausreichende Öffnungen ins Freie.
- Die Abgase werden gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 626 mithilfe von Gebläsen über Lüftungsund Abgasanlagen abgeführt.
- Die in Abschnitt 8.2.2.3 der DVGW-TRGI 2008 aufgeführten Maßnahmen werden eingehalten.
- Räume oder Nutzungseinheiten, in denen Feuerstätten (z. B. Kamine) aufgestellt sind, die bestimmungsgemäß offen betrieben werden können.

Ausnahmen

- Die Anforderungen in Abschnitt 9.2.1, erster Absatz der DVGW-TRGI 2008 werden im Einzelfall erfüllt.
- Die Gas-Brennwertgeräte befinden sich in Räumen, in denen ihre Betriebssicherheit durch den Betrieb offener Kamine nicht gefährdet werden kann.
- Die offenen Feuerstätten haben eine eigene Verbrennungsluftversorgung.

3.4 Installation in Aufstellräumen bei einer Nennwärmeleistung ≤ 100 kW

Für den raumluft**ab**hängigen Betrieb des BRÖTJE Brennwertgeräts bis 100 kW ist kein besonderer Aufstellraum erforderlich.

Der Aufstellraum muss Lüftungsöffnungen ins Freie mit folgenden Querschnitten aufweisen:

- ≤ 50 kW: 1 × 150 cm² oder 2 × 75 cm².
- > 50 kW: Die Lüftungsöffnungen müssen mindestens 150 cm² zuzüglich 2 cm² für jedes über 50 kW Gesamt-Nennwärmeleistung hinausgehende Kilowatt betragen.

3.4.1 Installation in Aufenthaltsräumen von Menschen

Nach DVGW-TRGI 2008 ist eine Installation bei einer Nennwärmeleistung ≤ 100 kW in Aufenthaltsräumen von Menschen nur eingeschränkt möglich.

Nicht zulässig in Aufenthaltsräumen von Menschen ist die Installationsart B_{23P} (Installation eines BRÖTJE Brennwertgeräts in Verbindung mit einem einwandigen Abgasleitungs-System, welches nicht verbrennungsluftumspült ist).

Möglich ist jedoch die Installation der BRÖTJE Brennwertgeräte in Verbindung mit dem Luftansaugadapter LAA (Zubehör) in der Installationsart B₃₃. Dabei darf die Geräteleistung 35 kW nicht überschreiten. Die Installationsart ist zulässig, da bei der konzentrischen Luft-/Abgasführung mit dem LAA keine Abgase in den Aufstellraum gelangen können, weil die Abgasleitung im Aufstellraum verbrennungsluftumspült ist. Für eine Installation in Aufenthaltsräumen von Menschen muss allerdings die ausreichende Verbrennungsluftzufuhr über einen Verbrennungsluftverbund gemäß DVGW-TRGI 2008, Abschnitt 9.2, sichergestellt sein.

3.5 Installation in Aufstellräumen bei einer Nennwärmeleistung > 100 kW

Im Nicht-Wohnbereich kann die Abgasleitung innerhalb des Aufstellraums auch ohne Hinterlüftung verlegt werden. Der Aufstellraum muss dann jedoch eine ausreichende Zuluftöffnung ins Freie haben (gemäß TRGI 2008).

Nennwärmeleistung bis 50 kW (Einzelgeräte oder Kaskaden):

Zuluftöffnung von 150 cm 2 bzw. 2 × 75 cm 2 .

Nennwärmeleistung über 50 kW (Einzelgeräte oder Kaskaden):

Zuluftöffnung von 150 cm² und für jedes über 50 kW hinausgehende Kilowatt je 2 cm².

Die einfache Abgasleitung muss eine baurechtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) haben (raumluft**ab**hängige Betriebsweise). Das als Zubehör lieferbare BRÖTJE Abgasleitungs-System ist nach DIN EN 14471 CE-zertifiziert und zugelassen.

Zulassungen und Gewährleistung

4. Zulassungen und Gewährleistung

4.1 Systemzertifizierung

Die Systemzertifizierung entspricht der Geräterichtlinie 90/396/EWG, den Regeln des DVGW VP 113 sowie den Normen EN 483 und EN 677. Die gemeinsame Zulassung des BRÖTJE Abgasleitungs-Systems mit einem BRÖTJE Brennwertgerät ist durch die entsprechende CE-Produkt-Identnummer dokumentiert. Die CE-Nummer ist in der Technischen Information zum jeweiligen Brennwertgerät angegeben. Eine zusätzliche CE-Zulassung des Abgasleitungs-Systems ist nicht erforderlich.

Tab. 3: CE-Zertifizierung

Brennwertgerät	CE-Produkt-Identnummer
WGB EVO	CE-0085CO0217
WGB-K EVO	CE-0085CD0217
WGB-M EVO	CE-0085CO0217
WGB-U	CE-0085BL0514
WGB-C	CE-0085BL0514
WGB	CE-0085BL0514
BBS EVO	CE-0085CO0217
BGB EVO	CE-0085CO0217
BGB	CE-0085BU0372
BBK EVO	CE-0085CO0217
SGB	CE-0085CL0072
ВОВ	CE-0035CO105
ВОК	CE-0085CO0002
WGS	CE-0063BU3153
WMS	CE-0085CM0140
WMC	CE-0085CM0140
WLS	CE-0085CQ0192
WLC	CE-0085CQ0192
BMR	CE-1312CQ6027
вмк	CE-1312CQ6027

4.1.1 Kennzeichnung der Systemzertifizierung

Das BRÖTJE Abgasleitungs-System muss nach der Installation als systemzertifiziert gekennzeichnet werden. Jedem Grundbausatz der BRÖTJE Abgasleitungs-Systeme ist zu diesem Zweck ein Kennzeichnungsaufkleber zur CE-Zertifizierung beigelegt. Dieser ist entsprechend dem installierten BRÖTJE Abgasleitungs-System anzukreuzen und an einer leicht einsehbaren Stelle anzubringen, vorzugsweise in direkter Nähe des Brennwertgeräts.

4.2 TÜV-Zertifikat

CERTIFICAT

TIFICADO +









ZERTIFIKAT Industrie Service

....

0036 CPD 9184 001 Revision 03

Gemäß der Richtlinie 89/106/EWG des Rates vom 21. Dezember 1988 über die Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Bauprodukte (Bauproduktenrichtlinie), ergänzt um die Richtlinie 93/68/EWG des Rates vom 22. Juli 1993 wird bestätigt, dass für die

System-Abgasanlage mit einer Innenschale aus starren und flexiblen Rohren und Formstücken aus PP Ausführungen

starr, ohne Außen-

EN 14 471 T120 H1 O W 2 O20 XXX

schale

starr, mit Kunststoff- EN 14 471 T

EN 14 471 T120 H1 O W 2 O00 XXX

außenschale

starr, mit metallischer

EN 14 471 T120 H1 O W 2 O00 XXX

Außenschale

flexibles Rohr mit mi-

EN 14 471 T120 H1 O W 2 O00 E E L0

neralischem Schacht
für Details der Klassifizierung siehe Seite 2

hergestellt von

Skoberne GmbH Ostendstraße 1 64319 Pfungstadt

in den Herstellwerken

Skoberne GmbH Ostendstraße 1 64319 Pfungstadt Arkema GmbH Am Bahnhof 25630 Ehringshausen

eine **erstmalige Typprüfung**, durchgeführt von TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Bericht Nr. A 1614-00/06, A 1614-02/09, A 1614-03/09, A 1614-04/09, A 1614-05/10, A 1614-06/10, A 1614-07/10 und A 1614-09/12 sowie

eine werkseigene Produktionsüberwachung vorliegt.

Die benannte Stelle TÜV SÜD Industrie Service GmbH hat die Erstprüfung des Werkes und der werkseigenen Produktionsüberwachung durchgeführt und führt weiterhin die ständige Überwachung, Beurteilung und Abnahme der werkseigenen Produktionsüberwachung durch.

Dieses Zertifikat bestätigt, dass alle Anforderungen für die Zertifizierung der werkseigenen Produktionsüberwachung entsprechend Anhang ZA der Norm

EN 14 471: 2005-08

erfüllt werden.

Das Zertifikat wurde erstmalig am 2007-02-27 ausgestellt und ist gültig, solange die genannte Norm, die Herstellbedingungen und die werkseigene Produktionsüberwachung nicht wesentlich geändert sowie die Bedingungen des Zertifizierungsvertrags eingehalten werden.

München, 2012-02-06

J. Steiglechner

TÜV SÜD INDUSTRIE SERVICE GMBH, WESTENDSTRASSE 199, D-80686 MÜNCHEN

TÜV®

Zulassungen und Gewährleistung

Seite 2 des Zertifikates Nr. 0036 CPD 9184 001 Rev. 03



System-Abgasanlage

EN 14 471

starr, ohne Außenschale

≤ DN 250, weiß, grau ≤ DN 160, schwarz

T120 H1 O W 2 O20 I E L T120 H1 O W 2 O20 E E L

starr, mit Kunststoffaußenschale

≤ DN 80, weiß

T120 H1 O W 2 O00 I E L1

starr, mit metallischer

Außenschale

≤ DN 250, weiß, grau, schwarz T120 H1 O W 2 O00 E E L0

flexibles Rohr mit

mineralischem Schacht

DN 60, DN 80, DN 110

T120 H1 O W 2 O00 E E L0

TÜV SÜD INDUSTRIE SERVICE GMBH, WESTENDSTRASSE 199, D-80686 MÜNCHEN

4.3 Leistungserklärung



LEISTUNGSERKLÄRUNG Nr. DoP9184-V05

1) Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

Systemabgasanlagen mit Kunststoffinnenrohren DIN EN 14471:2013+A1:2015

2) Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

System

- 0.1: T120 H1 W2 O20 LE E U
 (D 60-D110; PP-Abgasanlage, einwandig, schwarz)

 0.2: T120 H1 W2 O20 LI E U
 (D 60-D250; PP-Abgasanlage, einwandig, weiss)

 0.3: T120 H1 W2 O20 LI E U
 (D 60-D250; PP-Abgasanlage, einwandig, grau)

 0.4: T120 H1 W2 O00 LE E U0
 (D 60/100-D 80/125; PP-Abgasanlage, konzentrisch, Außenrohr Metall)

 0.5: T120 H1 W2 O00 LE E U1
 (D 60/100-80/125; PP-Abgasanlage, konzentrisch, Außenrohr Kunststoff)

 0.6: T120 H1 W2 O00 LE E U0
 (D110/150-150/180; PP-Abgasanlage, konzentrisch, Außenrohr Metall)

 0.7: T120 H1 W2 O00 LE E U0
 (DN 60-DN110; PP-Abgasanlage, einwandig flexibel, weiss)
- 3) Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Transport von Verbrennungsprodukten aus Feuerstätten ins Freie, Transport von für die Verbrennung erforderlicher Luft.

4) Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:

Skoberne GmbH Ostendstraße 1 64319 Pfungstadt Tel. +49(0)6157 8070-0 Fax: +49(0)6157 8070-70 Email: info@skoberne.de

5) Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

Nicht relevant.

6) System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V der Bauproduktenverordnung:

System 2+, System 3, System 4

7) Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

Die notifizierte Zertifizierungsstelle für die werkseigene Produktionskontrolle Nr. 0036 hat die Erstinspektion des Herstellers und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseignen Produktionskontrolle durchgeführt und das Konformitätszertifikat für die werkseigene Produktionskontrolle ausgestellt.

V05 11/2016

Zulassungen und Gewährleistung



8) Erklärte Leistung

Wesentliche Merkmale	Leistungsmerkmale	Harmonisierte technische Spezifikation
Druckfestigkeit (maximale Bauhöhe)	System 0.1 - 0.6 (starre Rohre): 50m	EN 14471:2013+A1:2015
	System 0.7 (flexible Rohre): 25m	
Beständigkeit gegen Windlast (freitragende Höhe nach der letzten Halterung)	1,0m für System 0.4, 0.5, 0.6 0,5m für System 0.1, 0.2, 0.3	EN 14471:2013+A1:2015
Beständigkeit gegen Windlast (maximale Länge zwischen Halterungen)	2,0m	EN 14471:2013+A1:2015
Feuerwiderstand (Klasse)	O (It. Norm)	EN 14471:2013+A1:2015
Gasdichtheit (Druckklasse)	H1 (Überdruckanlagen bis 5000Pa)	EN 14471:2013+A1:2015
Thermisches Verhalten (Temperaturklasse)	T120	EN 14471:2013+A1:2015
Abmessungen in mm	starre Rohre Innendurchmesser D 50 46,4 D 60 56,4 D 75 71,2 D 80 76,0 D110 104,6 D125 118,8 D160 152,2 D200 190,2 D250 242,0 flexible Rohre D 60/58 D 80/88 77,0 D110/113 101,0	EN 14471:2013+A1:2015
Wärmedurchlasswiderstand in m ² K/W	R00	EN 14471:2013+A1:2015
Strömungswiderstand der Abschnitte der Abgasanlage (r = mittlere Rauigkeit der Innenschale)	Starre Rohre: 0,5mm Flexible Rohre: 1,0mm	EN 14471:2013+A1:2015
Strömungswiderstand der Formstücke der Abgasanlage (ζ = Durchflusswiderstandskoeffizient)	Nach EN 13384-1	EN 14471:2013+A1:2015
Strömungswiderstand von Aufsätzen (ζ _F = Einzelwiderstand in der Abgasleitung) (ζ _A = Einzelwiderstand in der Zuluftleitung)	Produktspezifische Angaben	EN 14471:2013+A1:2015
Biegezugfestigkeit (reale Länge der lateralen Auslenkung)	1,5 m	EN 14471:2013+A1:2015
Biegezugfestigkeit (maximale Neigung)	Starre Rohre: 87° Flexible Rohre: 45°	EN 14471:2013+A1:2015
Beständigkeit gegenüber Chemikalien (Kondensatbeständigkeitsklasse)	W (trockener, kondensierender Betrieb)	EN 14471:2013+A1:2015
Beständigkeit gegenüber Chemikalien (Korrosionswiderstandsklasse)	2 (Gas, Heizöl: Schwefelgehalt ≤ 0,2 Masse %)	EN 14471:2013+A1:2015
UV-Beständigkeit (Klasse für den Einbauort)	LI für System 0.2, 0.3, 0.5 (Innenwandmontage) LE für System 0.1, 0.4, 0.6, 0.7 (Innen- und Außenwandmontage)	EN 14471:2013+A1:2015
Beständigkeit gegenüber thermischer Belastung	T120	EN 14471:2013+A1:2015
Brandverhalten (Klasse)	E (schlechtes Brandverhalten)	EN 14471:2013+A1:2015
Frost-Tau-Wechselbeständigkeit	Ja	EN 14471:2013+A1:2015
Gefährliche Stoffe	Erklärte Stoffe	Relevante nationale Richtlinien

V05 11/2016

Zulassungen und Gewährleistung



Andere Merkmale	Leistung	Technische Spezifikation
Merkmale für die Windrichtung von Aufsätzen	Dachdurchführungen: Typ III A30 Schachtabdeckungen: Typ III A30	EN 14471:2013+A1:2015
Beständigkeit von Aufsätzen gegen das Eindringen von Regenwasser	Dachdurchführungen: nachgewiesen Schachtabdeckungen: NPD	EN 14471:2013+A1:2015
Beständigkeit von Aufsätzen gegen Eisbildung	nachgewiesen	EN 14471:2013+A1:2015

9) Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1) und 2) entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8). Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4).

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

(Dipl.-Ing. Sven Schuchmann; Geschäftsführer)

Pfungstadt, 17.11.2016

4.4 Abgasleitungs-Systeme von Drittanbietern

Die Verantwortung für Auslegung, Berechnung, Kundendienst und Gewährleistung für Abgasleitungs-Systeme von Drittanbietern liegt ausschließlich bei deren jeweiligen Herstellern. Für die aus dem Einsatz von Abgasleitungs-Systemen von Drittanbietern resultierenden Schäden oder Betriebsstörungen übernimmt BRÖTJE keine Gewährleistung.

4.5 Dichtungen

Es dürfen ausschließlich die im Lieferumfang der Längenelemente und Formteile enthaltenen Dichtungen bzw. Originalersatzteile verwendet werden. Wird eine vorhandene Abgasanlage demontiert und in veränderter oder gleicher Weise wieder montiert, sind **neue Dichtungen** zu verwenden

4.6 Kondenswasser aus Abgasleitungs-Systemen von Drittanbietern

Das in metallischen Abgasleitungs-Systemen von Drittanbietern entstehende Kondenswasser ist immer gesondert abzuführen! Für die aus dem Einsatz von Abgasleitungs-Systemen von Drittanbietern resultierenden Schäden oder Betriebsstörungen an BRÖTJE Brennwertgeräten übernimmt BRÖTJE keine Gewährleistung. Bei der Verwendung von Abgasleitungs-Systemen von Drittanbietern haftet BRÖTJE insbesondere nicht für die Verträglichkeit des Kondenswassers und ggf. darin gebundener Stoffe mit den Werkstoffen des BRÖTJE Brennwertgeräts.

Hinweise zur Montage

5.1 Abgasanschluss, Material und Betriebsweise der Abgasleitungs-Grundbausätze

Die Grundbausätze für die BRÖTJE Abgasleitungs-Systeme KAS 60, KAS 80, KAS 110 sowie SAS 160 und SAS 200 aus Kunststoff PPs haben einen Abgasanschluss von DN 60/100, DN 80/125, DN 110/160. Mit den genannten Abgasleitungs-Systemen können Brennwertgeräte sowohl raumluftabhängig als auch raumluftunabhängig betrieben werden. BRÖTJE Brennwertgeräte mit einem Abgasanschluss DN 160 und DN 200 können direkt nur mit einwandigem Abgasrohr aus Kunststoff PPs angeschlossen werden. Jedoch ist als Zubehör ein Set für eine getrennte Luft-/Abgasführung erhältlich, welches trotz einwandiger Luft-/Abgasführung einen raumluftunabhängigen Betrieb ermöglicht.

5.2 Montage im Schacht

5.2.1 Geschosse überbrückende Abgasleitungs-Systeme

Abgasleitungs-Systeme, die 1 oder mehrere Geschosse überbrücken, müssen in Gebäuden in eigenen Schächten angeordnet werden.

Ausnahmen

- Abgasleitungen in Gebäuden der Gebäudeklasse 1 und 2, wenn das Abgasleitungs-System nur durch 1 Nutzungseinheit führt.
- Für eine Bestimmung der Gebäudeklasse 1 und 2 nach Musterbauordnung siehe Abschnitt Gebäudeklassen nach Musterbauordnung im Kapitel 3. (Seite 15) oder
- einfach belegte Abgasleitungs-Systeme im Aufstellraum der Feuerstätte oder
- unter Unterdruck betriebene Abgasleitungs-Systeme, die eine Feuerwiderstandsdauer von mindestens 90 Minuten (Kennzeichnung L90 oder höher)
- in Gebäuden der Gebäudeklasse 1 und 2 eine Feuerwiderstandsdauer von mindestens 30 Minuten (Kennzeichnung L30 oder höher) aufweisen.

5.2.2 Abgasleitungs-Systeme im gemeinsamen Schacht

Mehrere Abgasleitungs-Systeme in einem gemeinsamen Schacht sind nur unter folgenden Umständen zulässig:

- Die Abgasleitungen bestehen aus nicht brennbaren Baustoffen oder
- die zugehörigen Feuerstätten sind in demselben Geschoss aufgestellt
- eine Brandübertragung zwischen den Geschossen wird durch eine selbsttätige Absperrvorrichtung oder andere Maßnahmen verhindert
 oder
- eine entsprechende allgemeine bauaufsichtliche Zulassung der Abgasleitung liegt vor.

Die Schächte müssen folgende Feuerwiderstandsdauer aufweisen:

- Feuerwiderstandsdauer von mindestens 90 Minuten
- Feuerwiderstandsdauer von mindestens 30 Minuten in Gebäuden der Gebäudeklasse 1 und 2.

Die Abgasleitung darf im Schacht 2 Mal unter einem Winkel von 15° oder 30° schräg geführt werden. Für weitere Informationen siehe auch Abschnitt 20.4 (Seite 180).

5.3 Raumluftabhängige Betriebsweise: Hinterlüftung

Bei raumluft**ab**hängiger Betriebsweise ist der Zwischenraum zwischen der Abgasleitung und dem Schacht dauernd zu hinterlüften. Die Hinterlüftung ist in Verbindung mit den BRÖTJE Grundbausätzen der folgenden Abgasleitungs-Systeme erforderlich:

- KAS 60 in Verbindung mit dem LAA.
- KAS 80 und KAS 110 in Verbindung mit dem LAA.
- SAS 160 und SAS 200 (raumluftabhängiger Betrieb).

Die Hinterlüftung des Schachtes muss im Aufstellraum unterhalb der Abgasleitungseinführung eingebracht werden.

Die Mindest-Schachtinnenmaße sind nach TRGI, TRÖI und DIN 18160 vorgegeben, damit eine ausreichende Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei einem runden Schacht beträgt die Hinterlüftung 3 cm und bei einem eckigen Schacht 2 cm. Die Hinterlüftung wird zwischen der Muffe der Abgasleitung (größter Durchmesser) und dem Schacht ermittelt.

Der freie Querschnitt muss mindestens 150 cm² betragen, ein entsprechendes Zuluftgitter oder der Adapter für getrennte Zuluft-/Abgasführung AGZ sind als Zubehör erhältlich.

Details dazu können zu Beginn jedes Kapitels mit Abgasleitungs-Grundbausätzen entnommen werden.

5.4 Raumluftunabhängige Betriebsweise: Keine Öffnungen im Schacht

Bei raumluft**un**abhängigem Betrieb darf der Schacht keine Öffnungen haben. Reinigungs- und Prüföffnungen von Elementen, die im Schacht eingebaut sind, müssen im Betrieb der Brennwertgeräte stets verschlossen sein.

Achtung: Schächte für Abgasleitungen dürfen nicht anderweitig genutzt werden! Generell sind die Vorgaben zu Mindestmaßen von Schächten für die Verlegung von Abgasleitungs-Systemen in Schächten nach TRGI 2008 und TRÖI sowie DIN 18160 zu beachten, damit auch im raumluftunabhängigen Betrieb eine ausreichende Verbrennungsluftversorgung gewährleistet ist. Grundsätzlich sind dazu die Angaben im Abschnitt Berechnungsgrundlage für die raumluftunabhängige und raumluftabhängige Betriebsweise (TRGI-relevant) des Kapitels 5. (Seite 24) für die Planung eines Abgassystems zu verwenden.

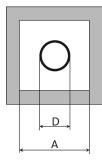
5.5 Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten

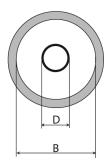
5.5.1 Berechnungsgrundlage für die Schachtinnenmaße

Die Berechnungsgrundlage für die Schachtinnenmaße, die in der Tabelle des Abschnitts Berechnungsgrundlage für die raumluftunabhängige und raumluftabhängige Betriebsweise (TRGI-relevant) angegeben sind, ist die raumluftunabhängige Betriebsweise. Die von der TRGI geforderten freien Querschnitte zur Hinterlüftung des Schachtes werden berücksichtigt. Bei der Planung und Erstellung eines Abgassystems dürfen die angegebenen Maße grundsätzlich nicht unterschritten werden.

Die von BRÖTJE vorgegebenen Werte bei der raumluft**un**abhängigen Betriebsweise sind an die Wertevorgaben der TRGI angelehnt. Sie finden zu Beginn jedes Kapitels mit Abgasleitungs-Grundbausätzen weitere Angaben zu individuellen, maximalen Abgasleitungs-Längen. Diese Angaben basieren ebenfalls auf den von BRÖTJE vorgegebenen Werten in der folgenden Tabelle.

Falls die im Abschnitt BRÖTJE Mindest-Schachtinnenmaße genannten Maße vor Ort nicht erreicht werden, muss sichergestellt werden, dass die im Abschnitt Berechnungsgrundlage für die raumluftunabhängige und raumluftabhängige Betriebsweise (TRGI-relevant) genannten minimalen Schachtinnenmaße erreicht werden. BRÖTJE führt für Sie auf Anfrage einen individuellen rechnerischen Funktionsnachweis für Abgasleitungs-Systeme durch.





Reduzierung des Ringspalts

Eine Reduzierung des Ringspalts wäre möglich, wenn das Gebläse der Feuerungseinrichtung die saugseitigen Widerstände überwinden kann. Die Reduzierung des Ringspalts muss generell be-

rechnet werden. BRÖTJE führt diese Berechnung auf Anfrage und unter Angabe der relevanten Daten durch.

Eine Berechnung zur Reduzierung des Ringspalts ist allerdings nicht mehr möglich, wenn die in der Tabelle angegebenen Mindest-Schachtinnenmaße unterschritten werden. Zudem verringert sich durch eine Reduzierung des Ringspalts auch die maximal mögliche Abgasleitungs-Länge.

BRÖTJE Mindest-Schachtinnenmaße

Achtung: Die in der folgenden Tabelle genannten minimalen Schachtinnenmaße bei der raumluftunabhängigen Betriebsweise dürfen nicht unterschritten werden, da BRÖTJE bei einer Unterschreitung keinen individuellen Funktionsnachweis erstellen kann.

Tab. 4: Mindest-Schachtinnenmaße

Einsatzbereich	Nennweite Abgassystem	Minimales Schachtinnenmaß			
		rund	quadratisch		
Brennwertsysteme	DN 60 für KAS 60/1*	135 mm	115 x 115 mm		
Brennwertsysteme	DN 60 für KAS 60/2	110 mm**	110 x 110 mm		
Brennwertsysteme	DN 80	120 mm	120 x 120 mm		
Brennwertsysteme	DN 80 FLEX mit Verbindungsstücken	140 mm	130 x 130 mm		
Brennwertsysteme	DN 80 FLEX ohne Verbindungsstücke	125 mm	120 x 120 mm		
Brennwertsysteme	DN 110	170 mm	160 x 160 mm		
Brennwertsysteme	DN 160	245 mm	225 x 225 mm		
Brennwertsysteme	DN 200	290 mm	270 x 270 mm		

^{*} Für KAS 60 (KAS 60/1, KAS 60/5 R, KAS 60/5 S, K60 AWA) in Verbindung mit WMS/WMC und BMK/BMR gelten die minimalen Schachtinnenmaße der TRGI/TRÖI. Es können keine individuellen Berechnungen für abweichende Schachtinnenmaße sowie max. Gesamtlänge der Abgasleitung erstellt werden.

^{**} Bei glattwandigen, runden Schächten wie Keramik- oder Edelstahlrohren kann das Mindest-Schachtinnenmaß im Sanierungsfall auf 100 mm reduziert werden

5.5.2 Berechnungsgrundlage für die raumluftunabhängige und raumluftabhängige Betriebsweise (Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI)

Tab. 5: Berechnungsgrundlage: Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI

System	Ausführung	Außendurch- messer Muffe	Raumluftun Betrieb	Raumluftabhängige Betriebsweise				
		Ф D in mm	Mindest-Scha	Mindest-Schachtinnenmaß				
			quadratisch/ rechteckig (kurze Seite) A (mm)	rund B (mm)	quadratisch/ rechteckig (kurze Seite) A (mm)	rund B (mm)		
KAS 60	DN 60 einwandig	74	115	135	115	135		
KAS 80 BK 80/4	DN 80 einwandig	94	135	155	135	155		
	DN 125 konzentrisch	132	173 193 170 190		173	193		
KAS 80/3	DN 110 einwandig	128 170 190		170	190			
KAS 80 FLEX C - MIT Einsatz von Verbin- dungsstücken oder Revisions- stücken	DN 80 einwandig	103	140	160	140	160		
KAS 80 FLEX C - OHNE Einsatz von Verbin- dungsstücken oder Revisions- stücken	DN 80 einwandig	88	125	145	125	145		
KAS 110 BK 80/3	DN 110 einwandig	128	170	190	170	190		
KAS 110	DN 110/160 einwandig	185	225	245	225	245		
DSA	DN 110 auf 2 x DN 80	94			135 je Schacht	155 je Schach		
SAS 160	DN 160 einwandig	185	225	245	225	245		
SAS 200	DN 200 einwandig	227	270	290	270	290		

5.5.3 Hinterlüftung der Abgasleitung

Bei raumluftabhängiger Betriebsweise ist der Zwischenraum zwischen der Abgasleitung und dem Schacht dauernd zu hinterlüften. Bei einem runden Schacht beträgt die Hinterlüftung 3 cm und bei einem eckigen Schacht 2 cm. Die Hinterlüftung wird zwischen der Muffe der Abgasleitung (größter Durchmesser) und dem Schacht ermittelt. Die Hinterlüftung wird in der TRGI, TRÖI und DIN 18160 gefordert.

5.6 Belastete Schornsteine

Bei der Verbrennung von festen oder flüssigen Brennstoffen kommt es zu Ablagerungen und Verunreinigungen im zugehörigen Abgasweg. An den Innenwänden haftet Ruß, der mit Schwefel und Halogenkohlenwasserstoffen belastet ist. Derartige Abgaswege sind ohne Vorbehandlung nicht zur Verbrennungsluftversorgung von Wärmeerzeugern geeignet. Verunreinigte Verbrennungsluft gilt als eine der Hauptursachen für Korrosionsschäden und Störungen an Feuerstätten. Soll die Verbrennungsluft über einen bestehenden Schornstein angesaugt werden, so muss dieser Abgasweg geprüft und ggf. gereinigt werden. Sollten bauliche Mängel (z. B. alte, brüchige Schornsteinfugen) der Nutzung zur Verbrennungsluftversorgung entgegenstehen, sind geeignete Maßnahmen wie das Ausschleudern des Kamins durchzuführen. Eine Belastung der Verbrennungsluft mit Fremdstoffen muss sicher ausgeschlossen sein.

Ist eine entsprechende Sanierung des vorhandenen Abgasweges nicht möglich, kann der Wärmeerzeuger an einer konzentrischen Abgasleitung raumluft**un**abhängig betrieben werden. Die konzentrische Abgasleitung muss im Schacht gerade geführt werden.

5.7 Luft/Abgas-Schornsteine

Mit einer Zusammenstellung der im Zubehör erhältlichen Längenelemente und Formstücke erfolgt der Geräteanschluss raumluftunabhängig an geeignete, allgemein baurechtlich zugelassene Luft/Abgas-Schornsteine (LAS). Je nach Systemanbieter besteht die Möglichkeit der Mehrfachbelegung des LAS. Der funktionstechnische Nachweis ist von dem jeweiligen Systemanbieter zu liefern. In Verbindung mit dem Luftansaugadapter LAA wird das Brennwertgerät an einen feuchtigkeitsunempfindlichen Schornstein angeschlossen. Der funktionstechnische Nachweis nach DIN 4705 Teil 3 ist vom Hersteller des Schornsteins bzw. des Abgasleitungs-Systems zu erstellen.

5.8 Befestigen der Abgasleitung

Abgasleitungen müssen im Schacht mindestens alle 2 m je Leitungsausschnitt und an jedem Formteil mit einem Abstandhalter befestigt werden.

5.9 Waagerechte Abgasleitung

Die Abgasleitung ist mit Gefälle zum Gas-Brennwertgerät zu verlegen, damit das Kondenswasser aus der Abgasleitung sicher abgeführt werden kann.

Die Mindest-Gefälle betragen für:

- Waagerechte Abgasleitung: min. 3° (min. 5,5 cm auf 1 m).
- Außenwanddurchführung: min. 1° (min. 2,0 cm auf 1 m).

Beim KAS 60/80 AWA (Außenwanddurchführung) gilt die gleiche Vorgabe, jedoch ist in der waagerecht zu verlegenden Außenwanddurchführung das abgasführende Innenrohr mit 3° Gefälle geneigt. Die standardisierten Längenangaben der Abgasleitungen beziehen sich immer auf eine waagerechte Abgasleitungs-Länge von 3 m. Werden längere waagerechte Strecken **bis max. 5 m** geplant, so muss zuvor immer eine Berechnung des Gesamtsystems erfolgen, wodurch sich die maximalen Abgasleitungs-Längen unter Umständen stark verkürzen!

5.10 Kürzen der Rohre

Alle einfachen und konzentrischen Rohre sind kürzbar. Nach dem Absägen sind die Rohrenden sorgfältig zu entgraten. Beim Kürzen eines konzentrischen Rohres muss ein Rohrstück von mindestens 6 cm Länge vom Außenrohr abgesägt werden. Der Federring zur Zentrierung des Innenrohres entfällt.

5.11 Reinigungs- und Prüföffnungen

Abgasleitungen müssen gereinigt und auf ihren freien Querschnitt und Dichtheit geprüft werden können. Dazu sind Reinigungs- und Prüföffnungen notwendig. Die Schächte für die Abgasanlage dürfen keine Öffnungen haben, ausgenommen die erforderlichen Reinigungs- und Prüföffnungen sowie Öffnungen zur Hinterlüftung der Abgasleitung.

Abgasleitungen, die nicht von der Mündung her geprüft und gereinigt werden können, müssen im Dachraum oder über Dach eine weitere Reinigungsöffnung haben.

Bei konzentrisch waagerechten Abgasleitungen von mehr als 2 m Länge sollte immer vor dem Eintritt in den Schacht oder der Wanddurchführung ein zweiter Revisionsbogen angeordnet

werden. Somit erhält der Schornsteinfeger die Möglichkeit, eine Sichtkontrolle bei der Abgaswegeprüfung durchzuführen.

Bei der Anordnung der Prüföffnungen ist außer den Anforderungen entsprechend DIN 18160-5 auch die jeweilige Landesbauordnung einzuhalten. BRÖTJE empfiehlt generell eine Rücksprache mit dem zuständigen Schornsteinfeger vor Beginn der Installation des Abgasleitungs-Systems.

5.12 Abgasmündungen abnehmbar, UV-beständig

Abgasmündungen müssen zur Überprüfung des Abgasweges ohne Werkzeug abnehmbar sein. Die Ausführung der Abgasmündung entspricht der jeweiligen Zulassung. Abgasmündungen und die durch die Abgasmündungen geführten Endrohre des Abgasleitungs-Systems (schwarz DN 60/80 oder grau DN 110 bis DN 200) sind ausreichend UV-beständig.

5.13 Mindesthöhe über Dach

Hinsichtlich der Mindesthöhe über Dach gelten die landesrechtlichen Vorschriften für Schornsteine und Abgaswege. Bei mehr als 50 kW Kesselleistung müssen Abgasmündungen nach DIN 18160 Teil 1 mindestens 1 m von der Dachfläche entfernt sein. Diese Forderung wird durch die Dachdurchführung oder die Verwendung entsprechender Überdachverlängerungen erfüllt.

5.14 Fassadeninstallation

Bei Verlegung an der Außenwand (Fassadeninstallation) ist zur individuellen Anpassung eine Abgasmündung oder eine Dachdurchführung erforderlich. Mit der entsprechenden Abgasmündung wird der Abschluss an einer Giebelwand hergestellt bzw. die Umgehung eines Dachüberstandes ermöglicht. Soll die Installation an der Fassade durch einen Dachüberstand geführt werden, wird die Abgasmündung mit einem Grundbausatz "senkrechte Dachdurchführung" sowie einer entsprechenden Schrägdachpfanne hergestellt.

5.15 Ableitung von Kondenswasser

Kondenswasser aus BRÖTJE Abgasleitungs-Systemen und BRÖTJE Brennwertgeräten kann über den Siphon des Brennwertgeräts in das Abwassersystem abgeleitet werden. Kondensate aus Brennwertgeräten sind vorschriftsmäßig abzuleiten und ggf. zu neutralisieren. Bei Kondenswasser aus Öl-Brennwertgeräten ist zudem ein Aktivkohlefilter (Zubehör) einzusetzen. Hierfür sind die wasserrechtlichen Vorschriften der Länder und Satzungen der örtlichen Entsorgungsunternehmen maßgebend. Hinweise und Empfehlungen für die Einleitung von Kondenswasser in die öffentlichen Entwässerungsanlagen und Kleinkläranlagen geben das ATV-Arbeitsblatt A 115 und das ATV-Arbeitsblatt A 252.

Inhalte des ATV-Arbeitsblatts A 115:

- "Hinweise für das Einleiten von Abwasser in die öffentliche Abwasseranlage" und das Merkblatt M 251
- "Einleiten von Kondensaten aus gas- und ölbetriebenen Feuerungsanlagen in öffentliche Abwasseranlagen und Kleinkläranlagen"
- "Einleiten von nicht häuslichem Abwasser in eine öffentliche Abwasseranlage"

Inhalte des ATV-Arbeitsblatts A 252:

- "Kondensate aus Brennwertkesseln" der Abwassertechnischen Vereinigung e.V.

5.15.1 Kondenswasser aus Abgasleitungs-Systemen von Drittanbietern

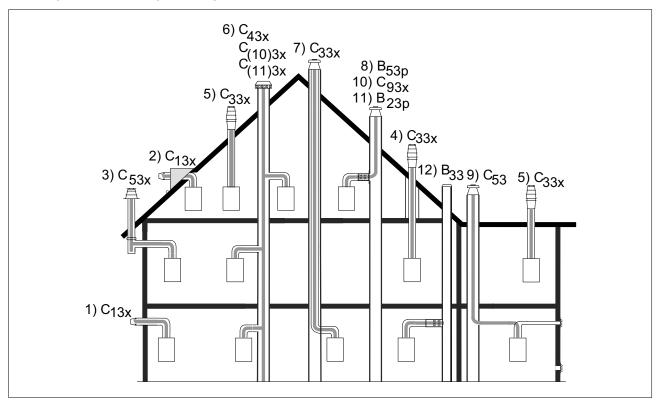
Das in metallischen Abgasleitungs-Systemen von Drittanbietern entstehende Kondenswasser ist immer gesondert abzuführen! Für die aus dem Einsatz von Abgasleitungs-Systemen von Drittanbietern resultierenden Schäden oder Betriebsstörungen an BRÖTJE Brennwertgeräten übernimmt BRÖTJE keine Gewährleistung. Bei der Verwendung von Abgasleitungs-Systemen von Drittanbietern haftet BRÖTJE insbesondere nicht für die Verträglichkeit des Kondenswassers und ggf. darin gebundener Stoffe mit den Werkstoffen des BRÖTJE Brennwertgeräts.

5.16 Blitzschutz

Wenn eine Blitzschutzanlage vorhanden ist, muss die Schornsteinkopfabdeckung in die Blitzschutzanlage und den hausseitigen Potenzialausgleich eingebunden werden. Diese Arbeiten sind von einem zugelassenen Blitzschutz- bzw. Elektrofachbetrieb durchzuführen.

6. KAS 60 für Brennwertgeräte

6.1 Möglichkeiten der Abgasführung bei KAS 60



Tab. 6: Abgasleitungs-System für raumluftunabhängigen Betrieb (Verbrennungsluft aus Außenbereich)

Abgasleitungs-System	Installationsart	Abschnitt
KAS 60/1 – einwandig im Schacht	C _{93x}	6.6 (Seite 37)
KAS 60/2 – einwandig im Schacht	C _{93x}	6.10 (Seite 40)
KAS 60/5 – senkrechte Dachdurchführung	Сззх	6.12 (Seite 42)
K60 AWA – Außenwandanschluss	C _{13x}	6.9 (Seite 39)
KAS 60 AGZ – getrennte Zuluft-/Abgasführung	C ₅₃	6.8 (Seite 38)

Tab. 7: Abgasleitungs-System für raumluftabhängigen Betrieb (Verbrennungsluft aus Aufstellraum)

Abgasleitungs-System	Installationsart	Abschnitt
KAS 60/1 mit LAA – einwandig im Schacht	B _{53p}	6.7 (Seite 37)
KAS 60/2 mit LAA – einwandig im Schacht	B _{53p}	6.11 (Seite 41)

Tab. 8: In Kombination mit dem konzentrischen Adapter ADT 80/125-60/100h

Abgasleitungs-System	Abgasleitungs-System für	ab Serie
KAS 60	- WGB EVO 15/20	G
	- WGB-M EVO 20	Н
	- WGB- <i>U</i> 15/20	Н
	- WGB-C 20/24	Н
	- BBS EVO 15/20	G
	- BGB EVO 15/20	Н
	- BBK EVO 20/22	Н

Info: Bei Verwendung des Grundbausatzes KAS 60 mit den oben genannten Gas-Brennwertgeräten, ist der konzentrische Adapter ADT 80/125-60/100 mit der Bestellnummer: 7308355 erforderlich!

6.2 Berechnungsgrundlage für Mindest-Schachtinnenmaße

Die Berechnungsgrundlage für die angegebenen Mindest-Schachtinnenmaße in Schächten in der Tabelle "Berechnungsgrundlage für die raumluftunabhängige und raumluftabhängige Betriebsweise (TRGI-relevant)" im Abschnitt 5.5 (Seite 25) ist die raumluftunabhängige Betriebsweise.

Die von der TRGI geforderten freien Querschnitte zur Hinterlüftung des Schachtes werden berücksichtigt. Bei der Planung und Erstellung eines Abgassystems dürfen die angegebenen Maße grundsätzlich nicht unterschritten werden.

Die von BRÖTJE vorgegebenen Werte bei der raumluft**un**abhängigen Betriebsweise sind an die Wertevorgaben der TRGI angelehnt.

BRÖTJE führt für Sie auf Anfrage einen individuellen rechnerischen Funktionsnachweis für Abgasleitungs-Systeme durch. Die im Abschnitt 5.5 (Seite 25) genannten minimalen Schachtinnenmaße dürfen nicht unterschritten werden, da BRÖTJE bei einer Unterschreitung keinen individuellen Funktionsnachweis erstellen kann.

6.3 Reduzierung des Ringspalts

Eine Reduzierung des Ringspalts wäre möglich, wenn das Gebläse der Feuerungseinrichtung die saugseitigen Widerstände überwinden kann. Die Reduzierung des Ringspalts muss generell berechnet werden. BRÖTJE führt diese Berechnung auf Anfrage und unter Angabe der relevanten Daten durch

Eine Berechnung zur Reduzierung des Ringspalts ist allerdings nicht mehr möglich, wenn die in der Tabelle angegebenen Mindest-Schachtinnenmaße unterschritten werden. Zudem verringert sich durch eine Reduzierung des Ringspalts auch die maximal mögliche Abgasleitungs-Länge.

6.4 Hinterlüftung der Abgasleitung

Bei raumluft**ab**hängiger Betriebsweise ist der Zwischenraum zwischen der Abgasleitung und dem Schacht dauernd zu hinterlüften. Bei einem runden Schacht beträgt die Hinterlüftung 3 cm und bei einem eckigen Schacht 2 cm. Die Hinterlüftung wird zwischen der Muffe der Abgasleitung (größter Durchmesser) und dem Schacht ermittelt. Die Hinterlüftung wird in der TRGI, TRÖI und DIN 18160 gefordert.

Für weitere Informationen zur Hinterlüftung siehe auch Kapitel 5. (Seite 24).

6.5 Zulässige Abgasleitungs-Längen

Tab. 9: Randbedingungen

CO ₂ -Gehalt Gas	8,5 %
Abgastemperatur bei Systemtemperaturen 80/60 °C Gas	65 °C
Abgastemperatur bei Systemtemperaturen 50/30 °C Gas	45 °C

Tab. 10: KAS 60/1 und KAS 60/1 mit LAA

Grundbausatz		KAS 60/1					KAS 60/1 mit LAA				
Montageart		einwandig im Schacht						einwandig im Schacht			
Betriebsart			raumlı	ıft <u>un</u> ab	hängig		raumluft <u>ab</u> hängig				
Installationsart				C_{93x}					B_{53p}		
Abgashaus siehe 6.1 (Seite 30)				10)					8)		
WMS	kW	12	24				12	24			
WLS	kW			24					24		
WMC	kW					33					33
WLC	kW				28					28	
BMK/BMR	kW		24					24			
Max. waagerechte Länge	m	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Max. Anzahl der Umlenkungen oh- ne Abzug von der Gesamtlänge *	Stk.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach TRGI/TRÖI **	m	12	12	11	9	9	15	15	12	10	12
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensation ***	m	_	_	-	_	_	_	_	_	-	_

Legende

- * Inklusive Grundbausätze
- ** Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"

Zusätzliche Bögen

^{***} Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Tab. 11: K60 AWA

Grundbausatz	K60 AWA						
Montageart	konzentrische Wanddurchführung						
Betriebsart			raumluft	<u>un</u> abhängig			
Installationsart			(-13x			
Abgashaus siehe 6.1 (Seite 30)			1), 2)			
WMS	kW	12	24				
WLS	kW		24				
WMC	kW				33		
WLC	kW			28			
BMK/BMR	kW		24				
Max. waagerechte Länge	m	5	5	5	5		
Max. Anzahl der Umlenkungen ohne Abzug von der Gesamtlänge*	Stk.	1	1	1	1		
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach TRGI/TRÖI**	m	5	5	5	5		
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskom- pensation***	m	-	_	_	_		

Legende

- * Inklusive Grundbausätze
- ** Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"

Zusätzliche Bögen

^{***} Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Tab. 12: KAS 60/5 S/R

Grundbausatz		KAS 60/5 S/R											
Montageart		konzentrische Dachdurchführung											
Betriebsart		raumluft <u>un</u> abhängig											
Installationsart							C _{33x} ,	/C _{53x}					
Abgashaus siehe 6.1 (Seite 30)							3), 4),	, 5), 7)					
WGB EVO/BBS EVO/BGB EVO ¹⁾	kW			15		20					28		
WGB-U/WGB-C/BBK EVO ¹⁾	kW		15		20		22		24				
WMS	kW	12						24					
WLS	kW									24			
WMC	kW												33
WLC	kW											28	
BMK/BMR	kW							24					
Max. waagerechte Länge	m	1	3	3	1	3	3	1	1	1	0	1	1
Max. Anzahl der Umlenkungen ohne Abzug von der Gesamt- länge*	Stk.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Max. Gesamtlänge der Abgas- leitung nach TRGI/TRÖI**	m	20	14	14	8	11	8	20	7	11	5	9	18
Max. Gesamtlänge der Abgas- leitung nach Leistungskompen- sation***	m	-	-	20	-	17	13	-	-	-	9	-	-

¹⁾ Bei Verwendung des Grundbausatzes ist der konzentrische Adapter ADT 80/125-60/100 mit der Bestellnummer: 7308355 erforderlich.

Hinweis: Leistungskompensation bei WGB-*U* und WGB-*C* nicht möglich!

Legende

- * Inklusive Grundbausätze
- ** Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"
- *** Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Zusätzliche Bögen

Tab. 13: KAS 60 AGZ

Grundbausatz		KAS 60 AGZ							
Montageart		einwandig im Schacht							
Betriebsart			rau	ımluft <u>un</u> abhä	ngig				
Installationsart				C ₅₃					
Abgashaus siehe 6.1 (Seite 30)				9)					
WMS	kW	12	24						
WLS	kW			24					
WMC	kW					33			
WLC	kW				28				
BMK/BMR	kW		24						
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	3	3			
Max. Anzahl der Umlenkungen ohne Abzug von der Gesamtlänge*	Stk.	2	2	2	2	2			
Max. Länge der Zuluftleitung	m	5	5	5	5	5			
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach TRGI/TRÖI**	m	20	20	15	15	20			
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensation***	m	-	_	-	-	_			

Legende

- * Inklusive Grundbausätze
- ** Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"

Zusätzliche Bögen

^{***} Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Tab. 14: KAS 60/2 und KAS 60/2 mit LAA

Grundbausatz			KAS	60/2		KAS 60/2 mit LAA					
Montageart			vandig	im Scha	acht	einwandig im Schacht					
Betriebsart		rau	mluft <u>uı</u>	<u>n</u> abhän	gig	ra	umluft	<u>ab</u> häng	ig		
Installationsart			C ₉	Зх			B	53p			
Abgashaus siehe 6.1 (Seite 30)			10	0)			8	3)			
WGB EVO/WGB-M EVO	kW	15	20			15	20				
WGB-U/WGB-C/BBK EVO	kW	15		22	24	15		22	24		
BBS EVO/BGB EVO	kW	15	20			15	20				
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	3	3	3	3	3		
Max. Anzahl der Umlenkungen ohne Abzug von der Gesamtlänge *	Stk.	2	2	2	2	2	2	2	2		
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach TRGI/ TRÖI **	m	16	13	10	10	20	17	13	13		
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensation ***	m	21	21	15	-	34	24	17	_		

Hinweis: Leistungskompensation bei WGB-U und WGB-C nicht möglich!

Legende

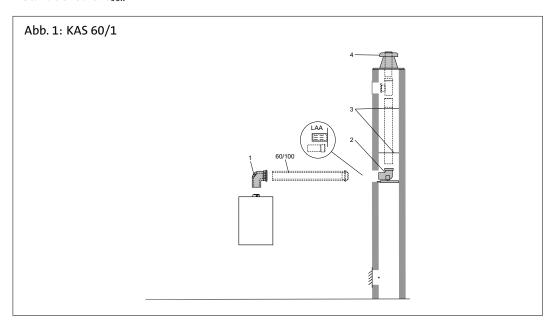
- * Inklusive Grundbausätze
- ** Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"

Zusätzliche Bögen

^{***} Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

6.6 KAS 60/1 - einwandig im Schacht

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung. Installationsart: C_{93x}



^{*} Lüftungsgitter im Schacht bei raumluftabhängiger Betriebsweise erforderlich.

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff.

Einwandige Bauteile DN 60, PPs.

Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium DN 60/100, Al/PPs. Für die raumluftunabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 22/24 kW sowie WMS/WMC, BMK/BMR ab Serie B und WLS/WLC.

6.7 KAS 60/1 mit LAA – einwandig im Schacht

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung mit Luftansaugadapter LAA. Installationsart: B_{53p}

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff.

Einwandige Bauteile DN 60, PPs.

Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium DN 60/100, Al/PPs. Für die raumluft**ab**hängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 22/24 kW sowie WMS/WMC B und WLS/WLC.

6.7.1 Lieferumfang

- 1. Konzentrischer Revisionsbogen 87° DN 60/100, Al/PPs.
- 2. Stützbogen DN 60, PPs, mit Auflageschiene.
- 3. 4 Abstandhalter DN 60, PPs.
- 4. Schachtabdeckung mit Abgashaube DN 60, PPs, und UV-beständigem schwarzen Endrohr, 350 mm Länge.

6.7.2 Zubehör

- Konzentrische Abgasleitung DN 60/100, Al/PPs.
- Einwandige Abgasleitung im Schacht DN 60, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Schacht DN 60, PPs.
- Luftansaugadapter LAA.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

6.7.3 Anwendung des Grundbausatzes KAS 60/1 mit LAA

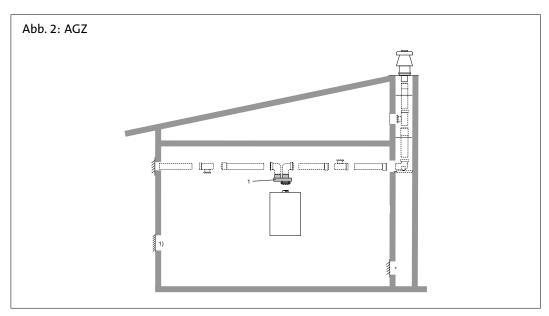
Mit dem Grundbausatz KAS 60/1 werden die Abgase durch eine in einem Schacht verlegte Abgasleitung über Dach abgeführt. Im Aufstellraum wird das konzentrische Abgasrohr DN 60/100, Al/PPs, verlegt. Bei raumluftunabhängiger Betriebsweise wird die Verbrennungsluft dem Brennwertgerät über den Ringspalt zwischen Abgasleitung und Schachtwand zugeführt. Bei raumluftabhängigem Betrieb mit LAA (Zubehör) wird die Luft dem Aufstellraum des Brennwertgeräts entnommen.

Der Luftansaugadapter LAA wird am Eintritt der konzentrischen Abgasleitung an den Schacht montiert. Zum Längenausgleich des Luftansaugadapters und der Schachtwange muss zusätzlich ein einwandiges Abgasleitungsrohr DN 60, PPs, (siehe Kreis) montiert werden.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

6.8 KAS 60 AGZ - getrennte Zuluft-/Abgasführung

Grundbausatz einwandige, getrennte Zuluft-/Abgasführung. Installationsart: C₅₃



^{*} Lüftungsgitter im Schacht erforderlich.

¹⁾ Diese Installationsart trägt keine X-Kennzeichnung. Daher muss eine Zwangsbelüftung des Aufstellraums erfolgen (für weitere Details siehe "Anwendung des Grundbausatzes").

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Einwandige Bauteile DN 80, PPs. Für die raumluft**un**abhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 22/24 kW sowie WMS/WMC, BMK/BMR ab Serie B und WLS/WLC.

6.8.1 Lieferumfang

 Adapter für getrennte Zuluft-/Abgasführung. Durchmesser: konzentrisch DN 60/100 auf zwei Mal einwandig DN 80.

6.8.2 Zubehör

- Einwandige Abgas-/Zuluftleitung im Raum DN 80, PPs.
- Einwandige Abgasleitung im Schacht DN 80, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Schacht DN 80, PPs.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

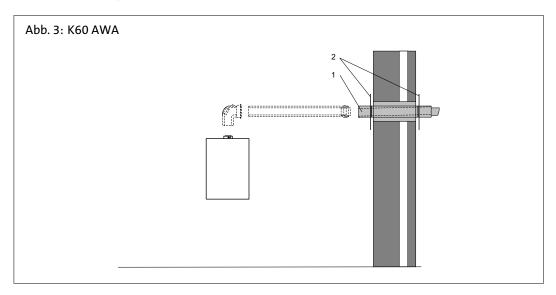
6.8.3 Anwendung des Grundbausatzes AGZ

Der Grundbausatz AGZ sollte in Verbindung mit dem Grundbausatz KAS 80/2 oder KAS 80/M C verwendet werden. Mit dem Grundbausatz AGZ werden die Abgase durch eine in einem Schacht verlegte Abgasleitung über Dach abgeführt. Im Aufstellraum wird das einwandige Rohr DN 80, PPs, als Abgasrohr und Zuluftrohr verlegt. Bei dieser raumluftunabhängigen Betriebsweise wird die Verbrennungsluft dem Brennwertgerät über das an der Außenwand angeschlossene Zuluftrohr zugeführt.

Da bei dieser Betriebsweise das abgasführende Rohr nicht verbrennungsluftumspült ist, existiert für diese Installationsart keine X-Zulassung. Daher muss der Aufstellraum über eine ins Freie führende Öffnung zwangsbelüftet werden. Für die Öffnung ins Freie ist eine Fläche von 150 cm² erforderlich. Sowohl auf der Abgasrohrseite als auch auf der Zuluftrohrseite sind Revisionsstücke (z. B. K80 RO) zu installieren! Es sind zudem Revisionsstücke sowohl in der Zuluft- als auch in der Abgasleitung vorzusehen.

6.9 K60 AWA - Außenwandanschluss

Grundbausatz konzentrischer Außenwandanschluss. Installationsart: C_{13x}



Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff.

Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium DN 60/100, PPs/Al. Für die raumluftunabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 22/24 kW sowie WMS/WMC, BMK/BMR* ab Serie B und WLS/WLC*.

Die max. Nennwärmeleistung muss in einigen Bundesländern für den Heizbetrieb auf 11 kW und für die Trinkwassererwärmung auf 28 kW begrenzt werden. Dies ist in der jeweiligen Landes-Feuerungsverordnung geregelt und nicht einheitlich im gesamten Bundesgebiet festgelegt.

Richtlinie für Außenwandanschluss beachten!

* Parameteranpassung notwendig.

6.9.1 Lieferumfang

- 1) Konzentrischer Außenwandanschluss DN 60/100, PPs/Al.
- 2) 2 Kunststoff-Mauerblenden, rund, DN 100.

6.9.2 Zubehör

- Konzentrischer Revisionsbogen 87° DN 60/100, PPs/Al, oder konzentrische Revisionsöffnung DN 60/100, PPs/Al.
- Konzentrische Abgasleitung im Raum DN 60/100, PPs/Al.

Bei Abgasableitung über Dach: Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

6.9.3 Notwendige Begrenzung der Nennwärmeleistung des Wärmeerzeugers

Bei der Installation des Abgasleitungs-Grundbausatzes sind die Richtlinien für den Außenwandanschluss zu beachten! Die Nennwärmeleistung des Wärmeerzeugers ist für den Heizbetrieb auf 11 kW und für die Trinkwassererwärmung auf 28 kW zu begrenzen. Die Begrenzung auf 11/28 kW gilt nicht in Verbindung mit einer waagerechten Dachdurchführung, da bei dieser Installationsart die Abgase über Dach abgeführt werden. Wenn der Außenwandanschluss mit einer waagerechten Dachdurchführung kombiniert wird, entfallen die im Lieferumfang des Abgasleitungs-Grundbausatzes enthaltenen Mauerblenden.

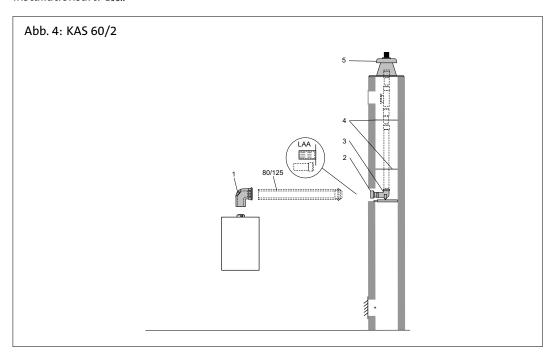
6.9.4 Anwendung des Grundbausatzes K60 AWA

Mit dem Grundbausatz K60 AWA werden die Abgase durch eine konzentrische Abgasleitung durch die Außenwand abgeführt. Im Aufstellraum wird das konzentrische Abgasrohr DN 60/100, PPs/Al, verlegt.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

6.10 KAS 60/2 – einwandig im Schacht

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung. Installationsart: C93x



^{*} Lüftungsgitter im Schacht bei raumluftabhängiger Betriebsweise erforderlich.

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff.

Einwandige Bauteile DN 60, PPs.

Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium DN 80/125, PPs/Al. Für die raumluft**un**abhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 22/24 kW.

6.11 KAS 60/2 mit LAA – einwandig im Schacht

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung mit Luftansaugadapter LAA. Installationsart: B_{53p}

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff.

Einwandige Bauteile DN 60, PPs.

Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium DN 80/125, PPs/Al. Für die raumluft**ab**hängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 22/24 kW .

6.11.1 Lieferumfang

- 1. Konzentrischer Revisionsbogen 87° DN 80/125, PPs/Al.
- 2. Reduzierung DN 80 auf DN 60, PPs.
- 3. Stützbogen DN 60, PPs, mit Auflageschiene.
- 4. 4 Abstandhalter DN 60, PPs.
- 5. Schachtabdeckung mit Abgashaube DN 60, PPs, und UV-beständigem schwarzen Endrohr, 350 mm Länge.

6.11.2 Zubehör

- Konzentrische Abgasleitung DN 80/125, PPs/Al.
- Einwandige Abgasleitung im Schacht DN 60, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Schacht DN 60, PPs.
- Luftansaugadapter LAA.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

6.11.3 Anwendung des Grundbausatzes KAS 60/2 mit LAA

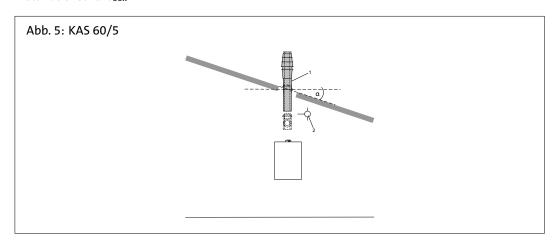
Mit dem Grundbausatz KAS 60/2 werden die Abgase durch eine in einem Schacht verlegte Abgasleitung über Dach abgeführt. Im Aufstellraum wird das konzentrische Abgasrohr DN 80/125, PPs/Al, verlegt. Bei raumluft**un**abhängiger Betriebsweise wird die Verbrennungsluft dem Brennwertgerät über den Ringspalt zwischen Abgasleitung und Schachtwand zugeführt. Bei raumluft**ab**hängigem Betrieb mit LAA (Zubehör) wird die Luft dem Aufstellraum des Brennwertgeräts entnommen.

Der Luftansaugadapter LAA wird am Eintritt der konzentrischen Abgasleitung an den Schacht montiert. Zum Längenausgleich des Luftansaugadapters und der Schachtwange muss zusätzlich ein einwandiges Abgasleitungsrohr DN 80, PPs, (siehe Kreis) montiert werden.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

6.12 KAS 60/5 - senkrechte Dachdurchführung

Grundbausatz konzentrische senkrechte Dachdurchführung. Installationsart: C_{33x}



Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff in Schutzrohr aus Aluminium DN 60/100, PPs/Al, mit konzentrischer Dachdurchführung DN 60/100.

Für die raumluftunabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 22/24 kW sowie WMS/WMC, BMK/BMR ab Serie B und WLS/WLC.

6.12.1 Lieferumfang

- 1) Konzentrische Dachdurchführung DN 60/100, PPs/Al, mit Abgashaube aus PPs.
- 2) Metallische Rohrschelle DN 100 zur Befestigung der Dachdurchführung.

6.12.2 Zubehör

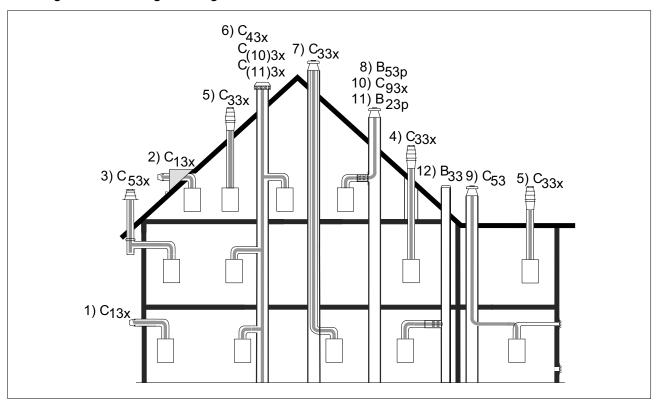
- Konzentrische Revisionsöffnung DN 60/100, PPs/Al.
- Konzentrische Abgasleitung DN 60/100, PPs/Al.
- Schrägdachpfanne in Rot bzw. Schwarz oder Flachdachkragen.
 Bei Dachneigung α = 25° 45°: Schrägdachpfanne schwarz SKS, Schrägdachpfanne rot SKR, weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

6.12.3 Anwendung des Grundbausatzes KAS 60/5

Der Grundbausatz KAS 60/5 ist in Rot und Schwarz erhältlich. Die im Zubehör erhältlichen Schrägdachpfannen sind ebenfalls in Rot und Schwarz erhältlich, zudem ist auch ein Flachdachkragen für Flachdächer erhältlich. Mit dem Grundbausatz KAS 60/5 werden die Abgase durch eine konzentrische Abgasleitung über Dach abgeführt. Im Aufstellraum sowie im weiteren Verlauf des Abgasweges wird das konzentrische Abgasrohr DN 60/100, PPs/Al, verlegt.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

7.1 Möglichkeiten der Abgasführung bei KAS 80



Tab. 15: Abgasleitungs-System für raumluftunabhängigen Betrieb (Verbrennungsluft aus Außenbereich)

Abgasleitungs-System	Installationsart	Abschnitt
Abgasleitung doppelwandig im Schacht K80 SKB	C _{33x}	7.10 (Seite 60)
Senkrechte Abgasleitungsführung an der Gebäudefassade KAS 80/6 mit senkrechter Dachdurchführung KAS 80/5S C oder KAS 80/5R C oder Abgasmündung K80 AM	C _{53x}	7.11 (Seite 61)
Senkrechte Dachdurchführung KAS 80/5S C oder KAS 80/5R C (geschossübergreifend) mit Schrägdachpfanne SKR (rot), SKS (schwarz) oder SKS 25 (schwarz, 5–25°)	Сззх	7.11 (Seite 61)
Senkrechte Dachdurchführung KAS 80/5S C oder KAS 80/5R C mit Schrägdachpfanne SKR (rot), SKS (schwarz) oder SKS 25 (schwarz, 5–25°) oder Flachdachkragen FDK	C _{33x}	7.11 (Seite 61)
Außenwandanschluss K80 AWA	C _{13x}	7.13 (Seite 63)
Anschluss an LAS-Schornstein	C _{43x}	7.15 (Seite 65)
Abgasleitung einwandig im Schacht:		
KAS 80/2	C _{93x}	7.6 (Seite 57)
KAS 80/3	C _{93x}	7.8 (Seite 58)
KAS 80/M C (bei Schornsteinpaarung mit Festbrennstoffkesseln)	С93х	7.16 (Seite 66)
KAS 80 AGZ – getrennte Zuluft-/Abgasführung	C ₅₃	7.18 (Seite 68)
KAS 80 BOK – einwandig im Schacht	B _{23p}	7.19 (Seite 69)

Tab. 16: Abgasleitungs-System für raumluftabhängigen Betrieb (Verbrennungsluft aus Aufstellraum)

Abgasleitungs-System	Installationsart	Abschnitt
KAS 80/2 Abgasleitung einwandig im Schacht	В _{93х}	7.6 (Seite 57)
KAS 80/2 mit Luftansaugadapter LAA	B _{53p}	7.7 (Seite 57)
KAS 80/3 mit Luftansaugadapter LAA	В53р	7.9 (Seite 59)
FU-Schornstein mit Luftansaugadapter LAA	B ₃₃	7.14 (Seite 64)
Anschluss an LAS-Schornstein	B _{43x}	7.15 (Seite 65)
KAS 80/M C mit Luftansaugadapter LAA	В53р	7.17 (Seite 66)

Tab. 17: Kombination

Abgasleitungs-System	Abgasleitungs-System für	ab Serie
KAS 80	- WGB EVO 15/20/28/38	G
	- WGB-M EVO 20	Н
	- WGB- <i>U</i> 15/20	Н
	- WGB-C 20/24	Н
	- WGB-K EVO 20/28	Н
	- WMS 12/24 und WMC 20/33	
	- WLS 24 und WLC 24/28	
	- BBS EVO 15/20/28	G
	- BBK EVO 20/22	Н
	- BGB EVO 15/20/28/38	Н
	- BOB 20/25	
	- BOK 19/24/32	
	- BMK 20/24 und BMR 20/24	

7.2 Berechnungsgrundlage für Mindest-Schachtinnenmaße

Die Berechnungsgrundlage für die angegebenen Mindest-Schachtinnenmaße in Schächten in der Tabelle "Berechnungsgrundlage für die raumluftunabhängige und raumluftabhängige Betriebsweise (TRGI-relevant)" im Abschnitt 5.5 (Seite 25) ist die raumluftunabhängige Betriebsweise.

Die von der TRGI geforderten freien Querschnitte zur Hinterlüftung des Schachtes werden berücksichtigt. Bei der Planung und Erstellung eines Abgassystems dürfen die angegebenen Maße grundsätzlich nicht unterschritten werden.

Die von BRÖTJE vorgegebenen Werte bei der raumluft**un**abhängigen Betriebsweise sind an die Wertevorgaben der TRGI angelehnt.

BRÖTJE führt für Sie auf Anfrage einen individuellen rechnerischen Funktionsnachweis für Abgasleitungs-Systeme durch. Die im Abschnitt 5.5 (Seite 25) genannten minimalen Schachtinnenmaße dürfen nicht unterschritten werden, da BRÖTJE bei einer Unterschreitung keinen individuellen Funktionsnachweis erstellen kann.

7.3 Reduzierung des Ringspalts

Eine Reduzierung des Ringspalts wäre möglich, wenn das Gebläse der Feuerungseinrichtung die saugseitigen Widerstände überwinden kann. Die Reduzierung des Ringspalts muss generell berechnet werden. BRÖTJE führt diese Berechnung auf Anfrage und unter Angabe der relevanten Daten durch.

Eine Berechnung zur Reduzierung des Ringspalts ist allerdings nicht mehr möglich, wenn die in der Tabelle angegebenen Mindest-Schachtinnenmaße unterschritten werden. Zudem verringert sich durch eine Reduzierung des Ringspalts auch die maximal mögliche Abgasleitungs-Länge.

7.4 Hinterlüftung der Abgasleitung

Bei raumluftabhängiger Betriebsweise ist der Zwischenraum zwischen der Abgasleitung und dem Schacht dauernd zu hinterlüften. Bei einem runden Schacht beträgt die Hinterlüftung 3 cm und bei einem eckigen Schacht 2 cm. Die Hinterlüftung wird zwischen der Muffe der Abgasleitung (größter Durchmesser) und dem Schacht ermittelt. Die Hinterlüftung wird in der TRGI, TRÖI und DIN 18160 gefordert.

Für weitere Informationen zur Hinterlüftung siehe auch Kapitel 5. (Seite 24).

7.5 Zulässige Abgasleitungs-Längen

Tab. 18: Randbedingungen

CO ₂ -Gehalt Gas/Öl	8,5 % /13,5 %
Abgastemperatur bei Systemtemperaturen 80/60 °C Gas/Öl	65 °C /71 °C
Abgastemperatur bei Systemtemperaturen 50/30 °C Gas/Öl	45 °C /44 °C

Tab. 19: KAS 80/2

Grundbausatz								k	(AS 8	0/2							
Montageart							6	einwan	dig i	m Sc	hach	t					
Betriebsart								raumlı	ıft <u>un</u>	abha	ingig	5					
Installationsart									C _{93x} /	C ₉₃							
Abgashaus siehe 7.1 (Seite 43)									10)							
WGB EVO/WGB-M EVO/ WGB-K EVO	kW			15		20					28				38		
WGB-U/WGB-C/BBK EVO	kW		15				22			24							
WMS/WMC/BMK/BMR ¹⁾	kW	12							24					33			
WLS/WLC ¹⁾	kW								24			28					
BBS EVO/BGB EVO	kW			15		20					28				38		
ВОВ	kW															20	25
BOK*1 (nur C ₉₃)	kW				19* ²			24*2					32* ²				
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	1	3	3	1	3	3	3	3	1	3	3	3	3
Max. Anzahl der Umlenkungen ohne Abzug von der Gesamtlänge*	Stk.	2	2	2	1	2	2	1	2	2	2	2	1	2	2	2	2
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach TRGI/TRÖI**	m	22	23	23	20	23	23	20	22	23	23	22	20	22	20	14	13
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensation***	m	-	_	27	-	27	27	-	_	_	_	_	-	_	_	_	_

¹⁾ Bei Verwendung des Grundbausatzes ist der konzentrische Adapter ADT 60/100-80/125 mit der Bestellnummer 7308354 erforderlich.

Hinweis: Leistungskompensation bei WGB-U und WGB-C nicht möglich!

Legende

- * Inklusive Grundbausätze
- ** Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"
- *** Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Zusätzliche Bögen

Tab. 20: KAS 80/2 mit LAA

Grundbausatz							KAS 8	0/2 m	nit LAA	\				
Montageart						eiı	nwan	dig im	Scha	ht				
Betriebsart							rauml	uft <u>ab</u> l	hängi	3				
Installationsart								B ₃₃						
Abgashaus siehe 7.1 (Seite 43)								12)						
WGB EVO/WGB-M EVO/WGB-K EVO	kW			15	20				28			38		
WGB-U/WGB-C/BBK EVO	kW		15			22		24						
WMS/WMC/BMK/BMR ¹⁾	kW	12					24				33			
WLS/WLC ¹⁾	kW						24			28				
BBS EVO/BGB EVO	kW			15	20				28			38		
ВОВ	kW												20	25
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Max. Anzahl der Umlenkungen ohne Abzug von der Gesamtlän- ge*	Stk.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach TRGI/TRÖI**	m	24	30	30	30	30	24	30	30	24	24	28	16	15
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensation***	m	-	-	40	40	40	_	_	_	-	-	_	_	_

¹⁾ Bei Verwendung des Grundbausatzes ist der konzentrische Adapter ADT 60/100-80/125 mit der Bestellnummer 7308354 erforderlich.

Hinweis: Leistungskompensation bei WGB-*U* und WGB-*C* nicht möglich!

Legende

- * Inklusive Grundbausätze
- ** Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"
- *** Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Zusätzliche Bögen

Abzug von der Gesamtlänge: je 87°-Bogen = 1,5 m je 45°-Bogen = 1,0 m je 30°-Bogen = 0,5 m je 15°-Bogen = 0,5 m

Legende nur für BOK

- *1 Für den BOK gelten gesonderte Längenabzüge für Bögen und Revisions-T-Stücke.
- *3 Es wird kein Zubehör "KAU BOK" [7664755] und kein "LAA" benötigt.

Zusätzliche Bögen und Revisions-T-Stücke nur BOK Abzug von der Gesamtlänge:

je 87°-Bogen = 1,9 m je 45°-Bogen = 1,2 m je Revisionsstück flexible Leitung = 0,3 m je Revisionsstück gerade = 0,3 m je Revisionsbogen 87° = 1,9 m je Revisions-T-Stück = 4,2 m

Tab. 21: KAS 80/3, Erweiterung auf DN 110 - KAS 80/3, Erweiterung auf DN 110 mit LAA

Grundbausatz		KAS	80/3	, Erw	eiteru	ıng a	uf DN	1110	KAS	80/3	•	eiteru nit LA	_	ıf DN	110
Montageart			ein	wand	lig im	Scha	cht			ein	wand	lig im	Scha	cht	
Betriebsart			rau	ımluf	t <u>un</u> a	bhän	gig			r	aumlı	uft <u>ab</u>	hängi	g	
Installationsart		С93х										В33			
Abgashaus siehe 7.1 (Seite 43)					10)							12)			
WGB EVO/WGB-M EVO/WGB-K EVO	kW	20			28	38			20			28	38		
WGB-U/WGB-C/BBK EVO	kW		22	24						22	24				
BBS EVO/BGB EVO	kW	20			28	38			20			28	38		
ВОВ	kW						20	25						20	25
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Max. Anzahl Umlenkungen ohne Abzug von der Gesamtlänge*	Stk.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach TRGI/TRÖI**	m	40	40	40	40	21	18	17	40	40	40	40	40	18	17
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensation***	m	-	_	-	_	-	_	_	-	_	_	_	_	_	-

Hinweis: Leistungskompensation bei WGB-U und WGB-C nicht möglich!

Legende

- * Inklusive Grundbausätze
- ** Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"

Zusätzliche Bögen

^{***} Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Tab. 22: KAS 80/5S C/5R C

Grundbausatz								KAS 8	30/59	5 C/5	R C						
Montageart						k	onze	ntrisch	e Da	chdui	rchfü	hrun	g				
Betriebsart								raumlı	ıft <u>un</u>	abhä	ingig						
Installationsart									C _{33x} /	C ₃₃							
Abgashaus siehe 7.1 (Seite	43)								4), 5)	, 7)							
WGB EVO/WGB-M EVO/ WGB-K EVO	kW			15		20						28			38		
WGB-U/WGB-C/BBK EVO	kW		15				22			24							
WMS/WMC/BMK/BMR ¹⁾	kW	12							24					33			
WLS/WLC ¹⁾	kW								24		28						
BBS EVO/BGB EVO	kW			15		20						28			38		
ВОВ	kW															20	25
BOK*1 (nur C ₃₃)	kW				19* ²			24*2					32*2				
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	1	3	3	1	3	3	3	3	1	3	3	3	3
Max. Anzahl der Umlen- kungen ohne Abzug von der Gesamtlänge*	Stk.	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach BRÖTJE Vorgaben	m	20	23	23	17	23	23	17	20	23	20	20	17	18	18	14	12
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensati- on**	m	-	-	28	_	28	28	_	-	-	-	27	_	-	-	_	-

¹⁾ Bei Verwendung des Grundbausatzes ist der konzentrische Adapter ADT 60/100-80/125 mit der Bestellnummer 7308354 erforderlich.

Hinweis: Leistungskompensation bei WGB-U und WGB-C nicht möglich!

Legende

- * Inklusive Grundbausätze
- ** Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Zusätzliche Bögen

Abzug von der Gesamtlänge: je 87°-Bogen = 1,5 m je 45°-Bogen = 1,0 m je 30°-Bogen = 0,5 m je 15°-Bogen = 0,5 m

Legende nur für BOK

- *1 Für den BOK gelten gesonderte Längenabzüge für Bögen und Revisions-T-Stücke.
- *2 Es wird zusätzlich das Zubehör "KAU BOK" [7664755] benötigt.

Zusätzliche Bögen und Revisions-T-Stücke nur BOK Abzug von der Gesamtlänge:

je 87°-Bogen = 1,9 m je 45°-Bogen = 1,2 m je Revisionsstück flexible Leitung = 0,3 m je Revisionsstück gerade = 0,3 m je Revisionsbogen 87° = 1,9 m je Revisions-T-Stück = 4,2 m

Tab. 23: K80 AWA - K80 LAS-Anschluss

Grundbausatz			k Außen	(80 AW) wandan				K80	0 LAS-	Ansch	luss	
Montageart		konze	ntrische	e Wand	durchfü	ihrung	konz	entriso	ch zun	ո LAS-Զ	Schorn	stein
Betriebsart			raumlı	ıft <u>un</u> ab	hängig			raun	nluft <u>u</u>	<u>n</u> abhä	ingig	
Installationsart				C_{13x}					C	43x		
Abgashaus siehe 7.1 (Seite 43)				1), 2)					6	5)		
WGB EVO/WGB-M EVO/WGB-K EVO	kW	15	20			28	15	20			28	38
WGB-U/WGB-C/BBK EVO	kW	15		22	24		15		22	24		
BBS EVO/BGB EVO	kW	15	20			28	15	20			28	38
Max. waagerechte Länge	m	5	5	5	5	5			*	**		
Max. Anzahl der Umlenkungen ohne Abzug von der Gesamtlänge*	Stk.	1	1	1	1	1			k	*		
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach TRGI/TRÖI***	m	5	5	5	5	5	**					
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensation****	m	_	_	_	_	_			k	*		

Hinweis: Leistungskompensation bei WGB-U und WGB-C nicht möglich!

Legende

- * Inklusive Grundbausätze
- ** Die maximal möglichen Längen müssen vom Schornsteinfeger angegeben werden. Es muss eine feuerungstechnische Bemessung nach DIN 4705 Teil 1 und 3 bzw. eine Auslegung gemäß LAS-Zulassung erfolgen.
- *** Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"
- *** Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszuglei-
- * chen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Zusätzliche Bögen

Tab. 24: KAS 80/2 mit K80 SKB

Grundbausatz								KA	S 80/2	mit I	K80 S	КВ						
Montageart								konz	zentris	ch im	ı Sch	acht						
Betriebsart								raı	umluft	<u>un</u> ab	hän	gig						
Installationsart									C ₃ ;	3x/C3	3							
Abgashaus siehe 7.1 (Seite	43)								4),	5), 7)							
WGB EVO/WGB-M EVO/ WGB-K EVO	kW			15		20							28			38		
WGB-U/WGB-C/ BBK EVO	kW		15				22			24								
WMS/WMC/BMK/BMR ¹⁾	kW	12						24							33			
WLS/WLC ¹⁾	kW										24	28						
BBS EVO/BGB EVO	kW			15		20							28			38		
ВОВ	kW																20	25
BOK*1 (nur C ₃₃)	kW				19* ²				24* ²					32* ²				
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	1	3	3	3	1	3	3	3	3	1	3	3	3	3
Max. Anzahl der Umlenkungen ohne Ab- zug von der Gesamtlänge*	Stk.	2	2	2	1	2	2	2	1	2	2	2	2	1	2	2	2	2
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach TRGI/ TRÖI**	m	18	18	18	17	18	18	16	17	18	20	20	18	17	16	15	10	10
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensati- on***	m	-	_	26	_	26	26	_	_	_	_	-	25	_	-	_	_	_

¹⁾ Bei Verwendung des Grundbausatzes ist der konzentrische Adapter ADT 60/100-80/125 mit der Bestellnummer 7308354 erforderlich.

Hinweis: Leistungskompensation bei WGB-U und WGB-C nicht möglich!

Legende

- * Inklusive Grundbausätze
- ** Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"

Zusätzliche Bögen

^{***} Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Tab. 25: KAS 80/6

Grundbausatz							K	AS 80,	/6					
Montageart					k	onzen	trisch	an de	r Auß	enwar	nd			
Betriebsart						ra	aumlu	ft <u>un</u> al	bhäng	ig				
Installationsart								C_{53x}						
Abgashaus siehe 7.1 (Seite 43)								3)						
WGB EVO/WGB-M EVO/ WGB-K EVO	kW			15	20					28		38		
WGB-U/WGB-C/ BBK EVO	kW		15			22		24						
WMS/WMC/BMK/BMR ¹⁾	kW	12					24				33			
WLS/WLC ¹⁾	kW							24	28					
BBS EVO/BGB EVO	kW			15	20					28		38		
ВОВ	kW												20	25
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Max. Anzahl der Umlenkungen ohne Abzug von der Gesamt- länge*	Stk.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Max. Gesamtlänge der Abgas- leitung nach TRGI/TRÖI**	m	18	20	20	20	20	18	20	20	20	18	15	11	10
Max. Gesamtlänge der Abgas- leitung nach Leistungskompensation***	m	-	_	25	26	26	_	_	_	30	_	_	_	_

¹⁾ Bei Verwendung des Grundbausatzes ist der konzentrische Adapter ADT 60/100-80/125 mit der Bestellnummer 7308354 erforderlich.

Hinweis: Leistungskompensation bei WGB-U und WGB-C nicht möglich!

Legende

- * Inklusive Grundbausätze
- ** Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"
- *** Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Zusätzliche Bögen

Tab. 26: KAS 80/M C

Grundbausatz								K.	AS 80	/M C							
Montageart					einwa	andig	im S	chacht	mit	meta	llisch	ner A	bgasha	ube			
Betriebsart								raumlı	ıft <u>un</u>	abha	ingig	;					
Installationsart								(C _{93x} /	C ₉₃							
Abgashaus siehe 7.1 (Seite 4	3)								10)							
WGB EVO/WGB-M EVO/ WGB-K EVO	kW			15		20						28			38		
WGB-U/WGB-C/BBK EVO	kW		15				22			24							
WMS/WMC/BMK/BMR ¹⁾	kW	12							24					33			
WLS/WLC ¹⁾	kW								24		28						
BBS EVO/BGB EVO	kW			15		20						28			38		
ВОВ	kW															20	25
BOK*1 (nur C ₉₃)	kW				19* ²			24*2					32* ²				
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	1	3	3	1	3	3	3	3	1	3	3	3	3
Max. Anzahl der Umlen- kungen ohne Abzug von der Gesamtlänge*	Stk.	2	2	2	1	2	2	1	2	2	2	2	1	2	2	2	2
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach TRGI/ TRÖI**	m	22	23	23	20	23	23	20	22	23	22	23	20	22	20	14	13
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensation***	m	_	_	27	-	27	27	-	_	_	_	26	-	-	_	_	_

¹⁾ Bei Verwendung des Grundbausatzes ist der konzentrische Adapter ADT 60/100-80/125 mit der Bestellnummer 7308354 erforderlich.

Hinweis: Leistungskompensation bei WGB-U und WGB-C nicht möglich!

Legende

- * Inklusive Grundbausätze
- ** Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"
- *** Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Zusätzliche Bögen

Abzug von der Gesamtlänge: je 87°-Bogen = 1,5 m je 45°-Bogen = 1,0 m je 30°-Bogen = 0,5 m je 15°-Bogen = 0,5 m

Legende nur für BOK

- *1 Für den BOK gelten gesonderte Längenabzüge für Bögen und Revisions-T-Stücke.
- *2 Es wird zusätzlich das Zubehör "KAU BOK" [7664755] benötigt.

Zusätzliche Bögen und Revisions-T-Stücke nur BOK Abzug von der Gesamtlänge:

je 87°-Bogen = 1,9 m je 45°-Bogen = 1,2 m je Revisionsstück flexible Leitung = 0,3 m je Revisionsstück gerade = 0,3 m je Revisionsbogen 87° = 1,9 m je Revisions-T-Stück = 4,2 m

Tab. 27: KAS 80/M C mit LAA

Grundbausatz		KAS 80/M C mit LAA														
Montageart			einwandig im Schacht mit metallischer Abgashaube													
Betriebsart							rauml	uft <u>ab</u> l	hängig	3						
Installationsart								B ₃₃								
Abgashaus siehe 7.1 (Seite 43)								12)								
WGB EVO/WGB-M EVO/WGB-K EVO	kW			15	20					28		38				
WGB-U/WGB-C/BBK EVO	kW		15			22		24								
WMS/WMC/BMK/BMR ¹⁾	kW	12					24				33					
WLS/WLC ¹⁾	kW						24		28							
BBS EVO/BGB EVO	kW			15	20					28		38				
BOB	kW												20	25		
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3		
Max. Anzahl der Umlenkungen ohne Abzug von der Gesamt- länge*	Stk.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		
Max. Gesamtlänge der Abgas- leitung nach TRGI/TRÖI**	m	24	30	30	30	30	24	30	24	30	24	28	16	15		
Max. Gesamtlänge der Abgas- leitung nach Leistungskompen- sation***	m	-	-	40	40	40	-	-	-	30	_	-	-	_		

¹⁾ Bei Verwendung des Grundbausatzes ist der konzentrische Adapter ADT 60/100-80/125 mit der Bestellnummer 7308354 erforderlich.

Hinweis: Leistungskompensation bei WGB-U und WGB-C nicht möglich!

Legende

- * Inklusive Grundbausätze
- ** Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"
- *** Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Zusätzliche Bögen

Tab. 28: KAS 80 AGZ - FU-Anschluss

Grundbausatz		KAS 80 AGZ FU-Anschluss																					
Montageart		einwandig im Schacht konzentrisch zum FU-Schornstein LAA									ein n	nit											
Betriebsart					ra	aum	luft	t <u>un</u> a	abh	äng	ig				raumluft <u>ab</u> hängig								
Installationsart								C ₅₃							В ₃₃								
Abgashaus siehe 7.1 (5 te 43)	sei-							9)							12)								
WGB EVO/WGB-M EVO/WGB-K EVO	kW			15	20					28		38				15	20				28		38
WGB-U/WGB-C/BBK EVO	kW		15			22		24								15		22		24			
WMS/WMC/BMK/ BMR ¹⁾	kW	12					24				33				12				24			33	
WLS/WLC ¹⁾	kW						24		28										24		28		
BBS EVO	kW			15	20					28		38				15	20				28		38
ВОВ	kW												20	25									
Max. waagerechte Länge	m	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3			•		**				
Max. Anzahl der Um- lenkungen ohne Ab- zug von der Gesamt- länge*	Stk.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	**								
Max. Länge der Zuluftleitung	m	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	**								
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nachTRGI/TRÖI***	m	24	30	30	30	30	24	30	24	30	24	25	16	15									
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskom- pensation****	m	_	_	40	40	40	_	_	40	_	_	_	_	_					**				

¹⁾ Bei Verwendung des Grundbausatzes ist der konzentrische Adapter ADT 60/100-80/125 mit der Bestellnummer 7308354 erforderlich.

Hinweis: Leistungskompensation bei WGB-*U* und WGB-*C* nicht möglich!

Legende

- * Inklusive Grundbausätze
- ** Maximale Anzahl der Umlenkungen (Umlenkung 90°) im waagerechten Bereich, DN 80
- *** Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"

Zusätzliche Bögen

^{****} Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Tab. 29: KAS 80 BOK

Grundbausatz			KAS 80 BOK				
Montageart		einv	wandig im Sch	acht			
Betriebsart		raumluft <u>ab</u> hängig					
Installationsart	B _{23p}						
Abgashaus siehe 7.1 (Seite 43)		11)					
BOK*1	kW	19	24	32			
Max. waagerechte Länge	m	1	1	1			
Max. Anzahl der Umlenkungen ohne Abzug von der Gesamtlänge*	Stk.	1	1	1			
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach TRGI/TRÖI**	m	20	20	20			
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensation***	m	-	_	-			

Legende

- * Inklusive Grundbausätze
- ** Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"
- *** Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Legende nur für BOK

*1 Für den BOK gelten gesonderte Längenabzüge für Bögen und Revisions-T-Stücke.

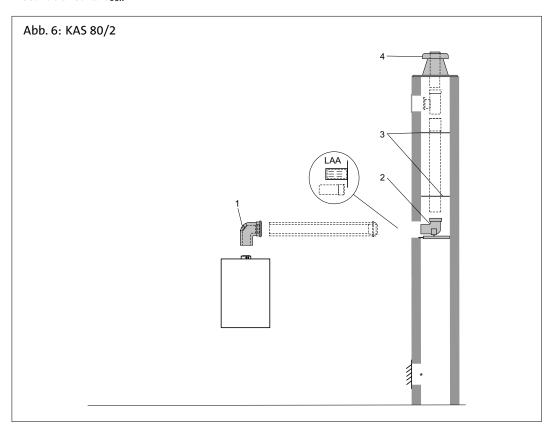
Zusätzliche Bögen und Revisions-T-Stücke nur BOK Abzug von der Gesamtlänge:

je 87°-Bogen = 1,9 m je 45°-Bogen = 1,2 m je Revisionsstück flexible Leitung = 0,3 m je Revisionsstück gerade = 0,3 m

je Revisionsbogen 87° = 1,9 m

7.6 KAS 80/2 - Abgasleitung einwandig im Schacht

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung. Installationsart: C_{93x}



^{*} Lüftungsgitter im Schacht bei raumluftabhängiger Betriebsweise erforderlich.

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Einwandige Bauteile DN 80, PPs. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium, DN 80/125, PPs/Al. Für die raumluft**un**abhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 38 kW.

7.7 KAS 80/2 mit LAA – Abgasleitung einwandig im Schacht

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung mit Luftansaugadapter LAA. Installationsart: B_{53p}

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Einwandige Bauteile DN 80, PPs. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium, DN 80/125, PPs/Al. Für die raumluft**ab**hängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 38 kW.

7.7.1 Lieferumfang

- 1. Konzentrischer Revisionsbogen 87° DN 80/125, PPs/Al.
- 2. Stützbogen DN 80, PPs, mit Auflageschiene.
- 3. 4 Abstandhalter DN 80, PPs.
- 4. Schachtabdeckung mit Abgashaube DN 80, PPs, und UV-beständigem schwarzen Endrohr, 350 mm Länge.

7.7.2 Zubehör

- Konzentrische Abgasleitung DN 80/125, PPs/Al.
- Einwandige Abgasleitung im Schacht DN 60, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Schacht DN 60, PPs.
- Luftansaugadapter LAA.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

7.7.3 Anwendung des Grundbausatzes KAS 80/2 mit LAA

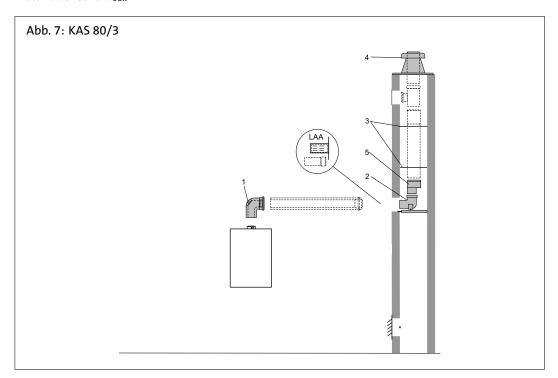
Mit dem Grundbausatz KAS 80/2 werden die Abgase durch eine in einem Schacht verlegte Abgasleitung über Dach abgeführt. Im Aufstellraum wird das konzentrische Abgasrohr DN 80/125, PPs/Al, verlegt. Bei raumluft**un**abhängiger Betriebsweise wird die Verbrennungsluft dem Brennwertgerät über den Ringspalt zwischen Abgasleitung und Schachtwand zugeführt. Bei raumluft**ab**hängigem Betrieb mit LAA (Zubehör) wird die Luft dem Aufstellraum des Brennwertgeräts entnommen.

Der Luftansaugadapter LAA wird am Eintritt der konzentrischen Abgasleitung an den Schacht montiert. Zum Längenausgleich des Luftansaugadapters und der Schachtwange muss zusätzlich ein einwandiges Abgasleitungsrohr DN 80, PPs, (siehe Kreis) montiert werden.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel *5. (Seite 24)*)!

7.8 KAS 80/3 – Abgasleitung einwandig im Schacht (DN 110)

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung. Installationsart: C_{93x}



^{*} Lüftungsgitter im Schacht bei raumluft**ab**hängiger Betriebsweise erforderlich.

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Einwandige Bauteile DN 110, PPs. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium, DN 80/125, PPs/Al. Mit Schachtdurchführung DN 80 und Erweiterung im Schacht DN 80 auf DN 110. Für die raumluftunabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte von mindestens 20 kW bis 38 kW.

7.9 KAS 80/3 mit LAA – Abgasleitung einwandig im Schacht (DN 110)

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung mit Luftansaugadapter LAA. Installationsart: B_{53p}

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Einwandige Bauteile DN 80, PPs. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium, DN 80/125, PPs/Al. Erweiterung aus PPs von DN 80 auf DN 110 im Schacht. Für die raumluftabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 38 kW.

7.9.1 Lieferumfang

- 1. Konzentrischer Revisionsbogen 87° DN 80/125, PPs/Al.
- 2. Stützbogen DN 80, PPs, mit Auflageschiene.
- 3. 4 Abstandhalter DN 110, PPs.
- 4. Schachtabdeckung mit Abgashaube DN 110, PPs, ohne Endrohr.
- 5. Erweiterung von DN 80 auf DN 110, PPs.

7.9.2 Zubehör

- Konzentrische Abgasleitung im Raum DN 80/125, PPs/Al.
- Einwandige Abgasleitung im Schacht DN 110, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Schacht DN 110, PPs.
- Luftansaugadapter LAA.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

7.9.3 Anwendung des Grundbausatzes KAS 80/3 mit LAA

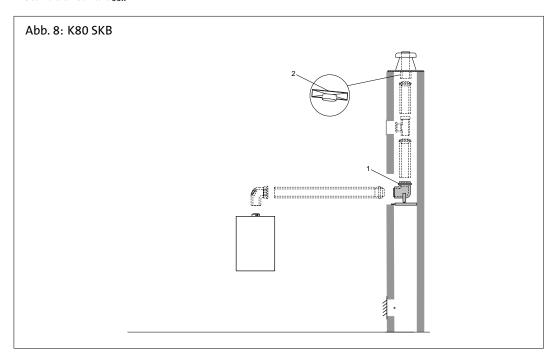
Mit dem Grundbausatz KAS 80/3 werden die Abgase durch eine in einem Schacht verlegte Abgasleitung über Dach abgeführt. Im Aufstellraum wird das konzentrische Abgasrohr DN 80/125, PPs/Al, verlegt. Bei raumluftunabhängiger Betriebsweise wird die Verbrennungsluft dem Brennwertgerät über den Ringspalt zwischen Abgasleitung und Schachtwand zugeführt. Bei raumluftabhängigem Betrieb mit LAA (Zubehör) wird die Luft dem Aufstellraum des Brennwertgeräts entnommen. Der Luftansaugadapter LAA wird am Eintritt der konzentrischen Abgasleitung an den Schacht montiert. Die einwandige Abgasleitung DN 110 im Schacht ermöglicht längere Abgasleitungs-Längen als mit DN 80.

Der Luftansaugadapter LAA wird am Eintritt der konzentrischen Abgasleitung an den Schacht montiert. Zum Längenausgleich des Luftansaugadapters und der Schachtwange muss zusätzlich ein einwandiges Abgasleitungsrohr DN 80, PPs, (siehe Kreis) montiert werden.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel *5. (Seite 24)*)!

7.10 K80 SKB – konzentrischer Stützbogen für Abgasleitung doppelwandig im Schacht

Grundbausatz konzentrische Schachtdurchführung. Installationsart: C_{33x}



^{*} Lüftungsgitter im Schacht zur Hinterlüftung der Abgasleitung.

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium, DN 80/125, PPs/Al. Für die raumluft**un**abhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 38 kW.

7.10.1 Lieferumfang

- 1. Konzentrischer Stützbogen 87° mit Auflageschiene DN 80/125, PPs/Al.
- 2. Metallischer, konzentrischer Adapter unter Schachtabdeckung.

7.10.2 Zubehör

- Grundbausatz KAS 80/2.
- Konzentrische Abgasleitung im Raum DN 80/125, PPs/Al.
- Konzentrische Abgasleitung im Schacht DN 80/125, PPs/Al.
- Konzentrische Revisionsöffnung im Schacht DN 110, PPs.
- Abstandhalter DN 125, PPs.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

7.10.3 Anwendung des Grundbausatzes K80 SKB

Mit dem Grundbausatz KAS 80/2 werden die Abgase durch eine in einem Schacht verlegte Abgasleitung über Dach abgeführt. Im Aufstellraum und im Schacht wird das konzentrische Abgasrohr DN 80/125, PPs/Al, verlegt. Bei dieser raumluftunabhängigen Betriebsweise wird die Verbrennungsluft dem Brennwertgerät über den Ringspalt der konzentrischen Abgasleitung zugeführt. Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C.

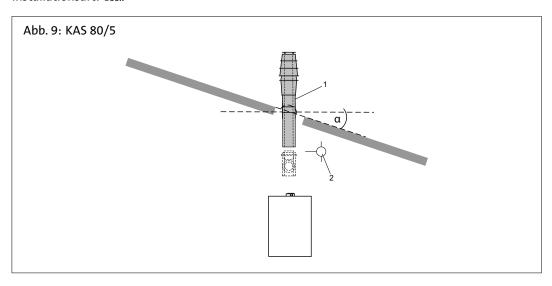
7.10.4 Erstellung der oben gezeigten Installationsvariante

Dieser Grundbausatz K80 SKB enthält lediglich den konzentrischen Stützbogen mit Auflageschiene und den konzentrischen Adapter. Zur Erstellung der oben gezeigten Installationsvariante muss der Grundbausatz K80 SKB mit dem Grundbausatz KAS 80/2 kombiniert werden. Hierbei werden die Schachtabdeckung DN 80, PPs, und der konzentrische Revisionsbogen DN 80, 87°, mit dem K80 SKB kombiniert. Weitere Rohrelemente DN 80/125, PPs/AI, sind aus dem Zubehör-

programm entsprechend auszuwählen. Der im Grundbausatz KAS 80/2 enthaltene Stützbogen DN 80, PPs, entfällt bei dieser Installationsvariante. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten (siehe Abschnitt 5.5 (Seite 25)) und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten!

7.11 KAS 80/5 - senkrechte Dachdurchführung

Grundbausatz konzentrische senkrechte Dachdurchführung. Installationsart: C_{33x}



Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff in Schutzrohr aus Aluminium, DN 80/125, PPs/Al, mit konzentrischer Dachdurchführung DN 80/125.

Für die raumluftunabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 38 kW.

7.11.1 Lieferumfang

- 1. Konzentrische Dachdurchführung DN 80/125, PPs/Al, mit Abgashaube aus PPs.
- 2. Metallische Rohrschelle DN 125 zur Befestigung der Dachdurchführung.

7.11.2 Zubehör

- Konzentrische Revisionsöffnung DN 80/125, PPs/Al.
- Konzentrische Abgasleitung DN 80/125, PPs/Al.
- Schrägdachpfanne in Rot bzw. Schwarz oder Flachdachkragen bei Dachneigung:
 - α = 25° 45°: Schrägdachpfanne schwarz SKS, Schrägdachpfanne rot SKR,
 - $\alpha = 5^{\circ} 25^{\circ}$: Schrägdachpfanne schwarz SKS 25,
 - $\alpha = 0^{\circ} 5^{\circ}$: Flachdachkragen FDK 135,
 - $\alpha = 0^{\circ} 10^{\circ}$: Dachmanschette DFE 110/170.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

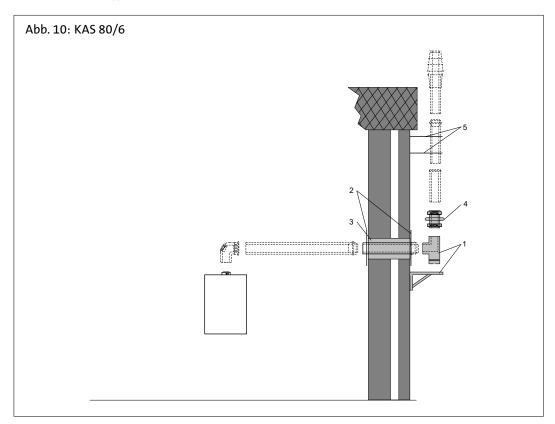
7.11.3 Anwendung des Grundbausatzes KAS 80/5

Der Grundbausatz KAS 80/5 ist in Rot und Schwarz erhältlich. Die im Zubehör erhältlichen Schrägdachpfannen sind ebenfalls in Rot und Schwarz erhältlich, zudem ist auch ein Flachdachkragen für Flachdächer erhältlich. Mit dem Grundbausatz KAS 80/5 werden die Abgase durch eine konzentrische Abgasleitung über Dach abgeführt. Im Aufstellraum sowie im weiteren Verlauf des Abgasweges wird das konzentrische Abgasrohr DN 80/125, PPs/Al, verlegt.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

7.12 KAS 80/6 – Abgasleitung an der Fassade über Dach

Grundbausatz konzentrische Fassadeninstallation. Installationsart: C_{53x}



Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff in Schutzrohr aus Aluminium, DN 80/125, PPs/Al. Konzentrische Abgasleitung im Außenbereich und Abgasmündung über Dach. Für die raumluft**un**abhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 38 kW.

7.12.1 Lieferumfang

- Revisions-T-Stück DN 125, Al, mit innenliegendem Bogen DN 80, PPs, Wasserablauf und Stützkonsole.
- 2. 2 metallische Mauerblenden, rund, DN 125.
- 3. Metallische Mauerdurchführung DN 140, l = 500 mm.
- 4. Luftansaugstück.
- 5. 2 Rohrschellen DN 125, inklusive Befestigungsmaterial.

7.12.2 Zubehör

- Konzentrischer Revisionsbogen 87° DN 80/125, PPs/Al.
- Konzentrische Abgasleitung im Innen- und Außenbereich DN 80/125, PPs/Al.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

7.12.3 Montagehinweis

Die Stützkonsole des Grundbausatzes KAS 80/6 ist bei der Montage an Außenwänden entsprechend der vorgegebenen Installationsanweisung zu montieren. Bei Gebäuden mit nachträglich gedämmter Außenfassade sind entsprechende Befestigungen zu verwenden, welche die Anforderungen zur thermischen Trennung sowie zur Trag- und Windlast erfüllen.

7.12.4 Notwendiges zusätzliches Zubehör

Der Grundbausatz KAS 80/6 enthält keine Abgasmündung! Bei der Installation ohne Dachüberstand ist zusätzlich der Zubehörartikel K80 AM (Abgasmündung) erforderlich. Bei der Installati-

on durch einen Dachüberstand ist zusätzlich der Grundbausatz KAS 80/5, senkrechte Dachdurchführung, in Rot oder Schwarz erforderlich. Zudem muss je nach Dachneigung eine Schrägdachpfanne bzw. ein Flachdachkragen verwendet werden (siehe auch Zubehör für KAS 80/5). Die Rohrführung im Bereich der Fassade ist entsprechend mit Schellen DN 125 zu sichern.

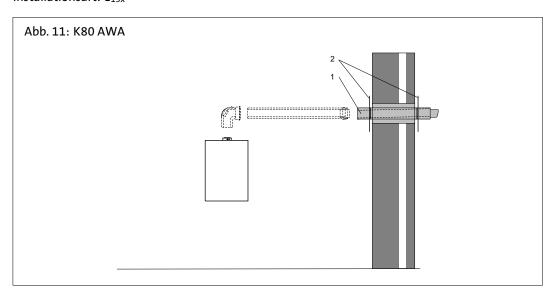
7.12.5 Anwendung des Grundbausatzes KAS 80/6

Mit dem Grundbausatz KAS 80/6 werden die Abgase durch eine konzentrische Abgasleitung an der Fassade oder über Dach abgeführt. Im Aufstellraum sowie im weiteren Verlauf des Abgasweges wird das konzentrische Abgasrohr DN 80/125, PPs/Al, verlegt.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

7.13 K80 AWA - Außenwandanschluss

Grundbausatz konzentrischer Außenwandanschluss. Installationsart: C13v



Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium DN 80/125, PPs/Al.

Für die raumluft**un**abhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 28 kW.

7.13.1 Lieferumfang

- 1. Konzentrischer Außenwandanschluss DN 80/125, PPs/Al.
- 2. 2 metallische Mauerblenden, rund, DN 125.

7.13.2 Zubehör

- Konzentrischer Revisionsbogen 87° DN 80/125, PPs/Al, oder konzentrische Revisionsöffnung DN 80/125, PPs/Al.
- Konzentrische Abgasleitung im Raum DN 80/125, PPs/Al.

Bei Abgasableitung über Dach:

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

7.13.3 Notwendige Begrenzung der Nennwärmeleistung des Wärmeerzeugers

Bei der Installation des Abgasleitungs-Grundbausatzes sind die Richtlinien für den Außenwandanschluss zu beachten! Die Nennwärmeleistung des Wärmeerzeugers ist für den Heizbetrieb auf 11 kW und für die Trinkwassererwärmung auf 28 kW zu begrenzen. Die Begrenzung auf 11/28 kW gilt **nicht** in Verbindung mit einer waagerechten Dachdurchführung, da bei dieser In-

stallationsart die Abgase über Dach abgeführt werden. Wenn der Außenwandanschluss mit einer waagerechten Dachdurchführung kombiniert wird, entfallen die im Lieferumfang des Abgasleitungs-Grundbausatzes enthaltenen Mauerblenden.

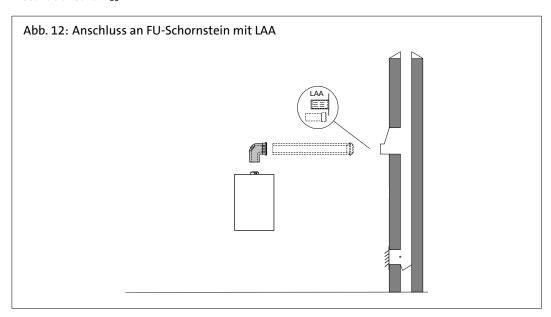
7.13.4 Anwendung des Grundbausatzes K80 AWA

Mit dem Grundbausatz K80 AWA werden die Abgase durch eine konzentrische Abgasleitung durch die Außenwand abgeführt. Im Aufstellraum wird das konzentrische Abgasrohr DN 80/125, PPs/Al, verlegt.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

7.14 Anschluss an FU-Schornstein mit LAA

Grundbausatz konzentrischer Anschluss an feuchteunempfindlichen Schornstein. Installationsart: B₃₃



^{*} Lüftungsgitter im Schacht bei raumluftabhängiger Betriebsweise erforderlich.

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium, DN 80/125, PPs/Al.

Für die raumluftabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 38 kW.

7.14.1 Zubehör

- Konzentrischer Revisionsbogen 87° DN 80/125, PPs/Al.
- Luftansaugadapter LAA.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

7.14.2 Alternativ Anwendung mit einwandiger Abgasleitung

Alternativ kann für den Anschluss der Brennwertgeräte an den FU-Schornstein auch eine einwandige Abgasleitung DN 80, PPs, verwendet werden. Die Verbrennungsluft wird hierbei über den Ringspalt des konzentrischen Abgasleitungsanschlusses am Brennwertgerät angesaugt. Der Luftansaugadapter LAA (Zubehör) entfällt bei dieser Variante. Für den raumluftabhängigen Betrieb der Brennwertgeräte an FU-Schornsteinen muss das Lüftungsgitter LGT (Zubehör) eingesetzt werden.

7.14.3 Mehrfachbelegung FU-Schornstein

Je nach Systemanbieter besteht die Möglichkeit der Mehrfachbelegung des FU-Schornsteins. Der funktionstechnische Nachweis nach DIN 4705 ist von dem jeweiligen Systemanbieter zu liefern.

7.14.4 Adapter für den Übergang vom Abgassystem auf den FU-Schornstein

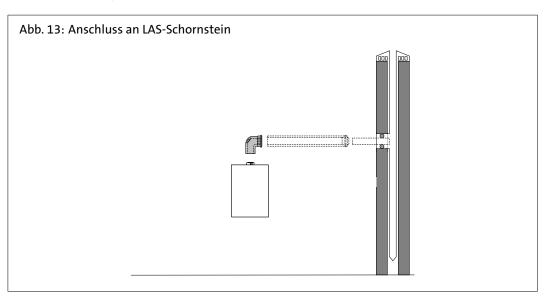
Ein eventuell benötigter Adapter für den Übergang vom Abgassystem KAS auf den FU-Schornstein ist beim Hersteller des FU-Schornsteins erhältlich. Der Anschluss an FU-Schornsteine erfolgt über die im Zubehör zum Abgassystem erhältlichen Längenelemente und Formstücke.

Der Luftansaugadapter LAA wird am Eintritt der konzentrischen Abgasleitung an den Schacht montiert. Zum Längenausgleich des Luftansaugadapters und der Schachtwange muss zusätzlich ein einwandiges Abgasleitungsrohr DN 80, PPs, (siehe Kreis) montiert werden.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

7.15 Anschluss an LAS-Schornstein

Grundbausatz konzentrischer Anschluss an Luft/Abgas-Schornstein. Installationsart: C_{43x}



Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium, DN 80/125, PPs/Al.

Für die raumluftunabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 38 kW.

7.15.1 Zubehör

- Konzentrischer Revisionsbogen 87° DN 80/125, PPs/Al.
- Einwandige Abgasleitung im Raum DN 80, PPs.
- Konzentrische Abgasleitung im Raum DN 80/110, PPs/Al.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

7.15.2 Mehrfachbelegung LAS-Schornstein

Je nach Systemanbieter besteht die Möglichkeit der Mehrfachbelegung des LAS-Schornsteins. Die maximal zulässigen Bauhöhen des Schornsteinsystems werden vom Schornsteinhersteller angegeben. Für LAS-Systeme sind dieses Auslegungstabellen auf der Grundlage von Prüfungen anerkannter Prüfinstitute.

7.15.3 Feuerungstechnische Bemessung

Für den Anschluss an feuchteunempfindliche Abgasschornsteine ist eine feuerungstechnische Bemessung nach DIN 4705 Teil 3 bzw. sind Auslegungstabellen auf der Grundlage von DIN 4705 Teil 3 erforderlich.

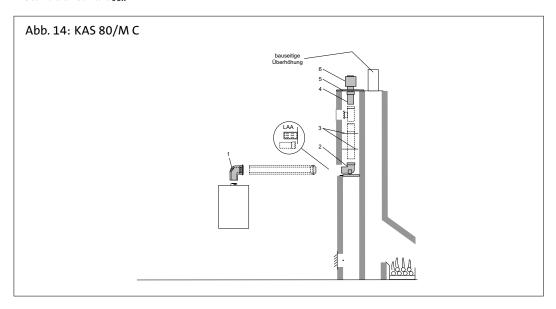
7.15.4 Adapter für den Übergang vom Abgassystem auf den LAS-Schornstein

Ein eventuell benötigter Adapter für den Übergang vom Abgassystem auf den LAS-Schornstein ist beim Hersteller des LAS-Schornsteins erhältlich. Der Anschluss an LAS-Schornsteine erfolgt über die im Zubehör zum Abgassystem erhältlichen Längenelemente und Formstücke.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel *5. (Seite 24)*)!

7.16 KAS 80/M C – Abgasleitung einwandig im Schacht mit metallischer Abgasmündung

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung mit metallischer Abgasmündung. Installationsart: C93x



^{*} Lüftungsgitter im Schacht bei raumluftabhängiger Betriebsweise erforderlich.

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Einwandige Bauteile DN 80, PPs. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium, DN 80/125, PPs/Al. Metallische Abgasmündung zur Schachtdurchführung des Abgassystems in einem zweizügigen Kamin, wenn am zweiten Zug eine Feststofffeuerstätte betrieben wird. Für die raumluft<u>un</u>abhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 38 kW.

7.17 KAS 80/M C mit LAA – Abgasleitung einwandig im Schacht mit metallischer Abgasmündung

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung mit metallischer Abgasmündung und Luftansaugadapter LAA.

Installationsart: B53p

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Einwandige Bauteile DN 80, PPs. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium, DN 80/125, PPs/Al. Für die raumluft**ab**hängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 38 kW.

7.17.1 Lieferumfang

- 1. Konzentrischer Revisionsbogen 87° DN 80/125, PPs/Al.
- 2. Stützbogen DN 80, PPs, mit Auflageschiene.
- 3. 4 Abstandhalter DN 80, PPs.
- 4. Metallisches Abgasrohr im Schacht DN 80.
- 5. Metallische Schachtabdeckung.
- 6. Metallische Abgashaube.

7.17.2 Zubehör

- Konzentrische Abgasleitung im Raum DN 80/125, PPs/Al.
- Einwandige Abgasleitung im Schacht DN 80, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Schacht DN 80, PPs.
- Luftansaugadapter LAA/Lüftungsgitter LGT.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

Wichtiger Hinweis: Die Verbrennungsluftansaugung für eine raumluft**un**abhängige Betriebsweise ist mit diesem System nur zulässig, wenn:

- der "Adapter für getrennte Zuluft-/Abgasführung (AGZ)" verwendet wird. Die Verbrennungsluft wird hierbei über die Außenwand angesaugt, oder
- der Schacht der Feststofffeuerstätte bauseits entsprechend überhöht wird, oder
- die Verbrennungsluft über eine Öffnung im Schacht des Brennwertgeräts auf der dem Feststoffkamin abgewandten Seite angesaugt wird.

Der Abstand der Abgasleitung und der Abstandhalter zur Zunge des Festbrennstoffzuges ist vor Beginn der Arbeiten mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger abzustimmen.

7.17.3 Anwendung des Grundbausatzes KAS 80/M C mit LAA

Mit dem Grundbausatz KAS 80/M C werden die Abgase durch eine in einem Schacht verlegte Abgasleitung über Dach abgeführt. Im Aufstellraum wird das konzentrische Abgasrohr DN 80/125, PPs/Al, verlegt.

Bei raumluft**un**abhängiger Betriebsweise wird die Verbrennungsluft dem Brennwertgerät über den Ringspalt zwischen Abgasleitung und Schachtwand zugeführt.

Dazu muss jedoch zwingend eine Schachtüberhöhung auf dem Feststoffkamin installiert werden, um das Ansaugen von abgasbelasteter Verbrennungsluft zu unterbinden (Alternative 1) (siehe auch Abschnitt 2.5 (Seite 11) "Schachtpaarung mit Festbrennstoff-Feuerungseinrichtungen")!

Eine andere Maßnahme kann der Einsatz eines Lüftungsgitters LGT (Zubehör) sein, dieses wird über Dach an der Schachtwange des Brennwertkamins auf der dem Feststoffkamin abgewandten Seite installiert. Ergänzend muss hierbei mit geeigneten Mitteln an der Schachtabdeckung die Ansaugung von Verbrennungsluft unterbunden werden (Alternative 2)!

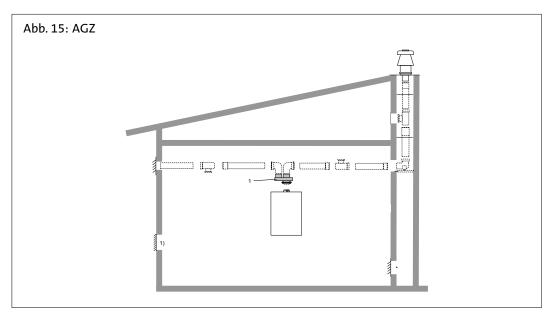
Bei raumluft**ab**hängigem Betrieb mit LAA (Zubehör) wird die Luft dem Aufstellraum des Brennwertgeräts entnommen.

Der Luftansaugadapter LAA wird am Eintritt der konzentrischen Abgasleitung an den Schacht montiert. Zum Längenausgleich des Luftansaugadapters und der Schachtwange muss zusätzlich ein einwandiges Abgasleitungsrohr DN 80, PPs, (siehe Kreis) montiert werden.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel *5. (Seite 24)*)!

7.18 KAS 80 AGZ - getrennte Zuluft-/Abgasführung

Grundbausatz einwandige, getrennte Zuluft-/Abgasführung. Installationsart: C_{53}



^{*} Lüftungsgitter im Schacht erforderlich.

¹⁾ Diese Installationsart trägt keine X-Kennzeichnung. Daher muss eine Zwangsbelüftung des Aufstellraums erfolgen (für weitere Details siehe "Anwendung des Grundbausatzes").

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Einwandige Bauteile DN 80, PPs. Für die raumluft**un**abhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 38 kW.

7.18.1 Lieferumfang

1. Adapter für getrennte Zuluft-/Abgasführung, Durchmesser: konzentrisch DN 80/125 auf zwei Mal einwandig DN 80.

7.18.2 Zubehör

- Einwandige Abgas-/Zuluftleitung im Raum DN 80, PPs.
- Einwandige Abgasleitung im Schacht DN 80, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Schacht DN 80, PPs.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

7.18.3 Anwendung des Grundbausatzes AGZ

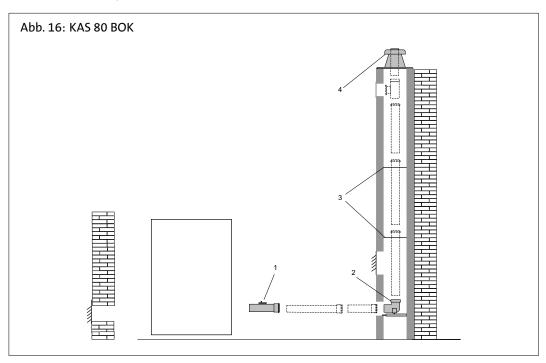
Der Grundbausatz AGZ sollte in Verbindung mit dem Grundbausatz KAS 80/2 oder KAS 80/M C verwendet werden. Mit dem Grundbausatz AGZ werden die Abgase durch eine in einem Schacht verlegte Abgasleitung über Dach abgeführt. Im Aufstellraum wird das einwandige Rohr DN 80, PPs, als Abgasrohr und Zuluftrohr verlegt. Bei dieser raumluftunabhängigen Betriebsweise wird die Verbrennungsluft dem Brennwertgerät über das an der Außenwand angeschlossene Zuluftrohr zugeführt.

Da bei dieser Betriebsweise das abgasführende Rohr nicht verbrennungsluftumspült ist, existiert für diese Installationsart keine X-Zulassung. Daher muss der Aufstellraum über eine ins Freie führende Öffnung zwangsbelüftet werden. Für die Öffnung ins Freie ist eine Fläche von 150 cm² erforderlich. Sowohl auf der Abgasrohrseite als auch auf der Zuluftrohrseite sind Revisionsstücke (z. B. K80 RO) zu installieren! Es sind zudem Revisionsstücke sowohl in der Zuluft- als auch in der Abgasleitung vorzusehen.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

7.19 KAS 80 BOK – einwandig im Schacht

Grundbausatz BOK. Installationsart: B_{23p}



Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Einwandige Bauteile DN 80, PPs. Für die raumluft**ab**hängige Betriebsweise.

7.19.1 Lieferumfang

- 1. Revisionsöffnung DN 80, PPs.
- 2. Stützbogen mit Auflageschiene DN 80, PPs.
- 3. 4 Abstandhalter DN 80, PPs.
- 4. Schachtabdeckung mit Abgashaube DN 80, PPs, und UV-beständigem schwarzen Endrohr, 350 mm Länge.

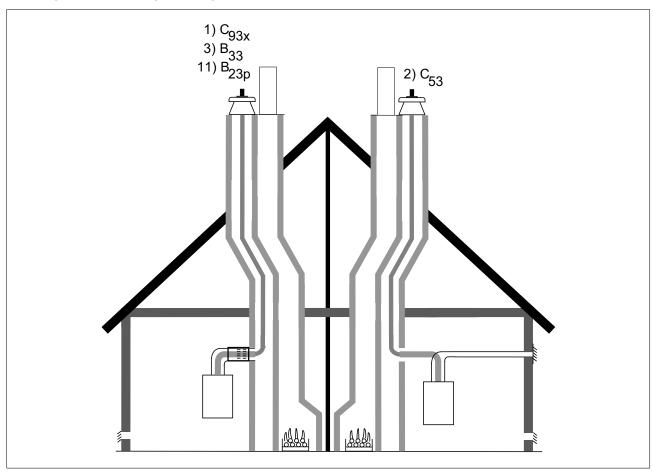
7.19.2 Zubehör

- Einwandige Revisionsöffnung DN 80, PPs.
- Einwandiges Revisions-T-Stück DN 80, PPs.
- Einwandiges Verlängerungsrohr DN 80, 250 mm, PPs.
- Einwandiges Verlängerungsrohr DN 80, 500 mm, PPs.
- Einwandiges Verlängerungsrohr DN 80, 1000 mm, PPs.
- Einwandiges Verlängerungsrohr DN 80, 2000 mm, PPs.
- Einwandiger Bogen 87° DN 80, PPs.
- Einwandiger Bogen 45° DN 80, PPs.
- Einwandiger Bogen 30° DN 80, PPs.
- Einwandiger Bogen 15° DN 80, PPs.
- 2 Abstandhalter DN 80.
- Lüftungsgitter LGT 125.

KAS 80 FLEX C für Brennwertgeräte

8. KAS 80 FLEX C für Brennwertgeräte

8.1 Möglichkeiten der Abgasführung bei KAS 80 FLEX C



Tab. 30: Abgasleitungs-System für raumluft**un**abhängigen Betrieb (Verbrennungsluft aus Außenbereich)

Abgasleitungs-System	Installationsart	Abschnitt
Abgasleitung einwandig flexibel im Schacht KAS 80 FLEX C	C _{93x}	8.6 (Seite 78)
Abgasleitung einwandig flexibel im Schacht mit metallischer Abgasmündung und getrennter Zuluft-/Abgasführung KAS 80 FLEX C mit Komponenten von KAS 80/M C und AGZ	C ₅₃	8.10 (Seite 81)

Tab. 31: Abgasleitungs-System für raumluftabhängigen Betrieb (Verbrennungsluft aus Aufstellraum)

Abgasleitungs-System	Installationsart	Abschnitt
Abgasleitung einwandig flexibel im Schacht mit Luftansaug- adapter LAA KAS 80 FLEX C mit LAA	В53р	8.7 (Seite 78)
Abgasleitung einwandig flexibel im Schacht mit metallischer Abgasmündung und Luftansaugadapter LAA KAS 80 FLEX C mit Komponenten von KAS 80/M C und LAA	В _{53р}	8.9 (Seite 79)

KAS 80 FLEX C für Brennwertgeräte

Tab. 32: Kombination

Abgasleitungs-System	Abgasleitungs-System für	ab Serie
KAS 80 FLEX C	- WGB EVO 15/20/28/38	G
	- WGB-M EVO 20	н
	- WGB- <i>U</i> 15/20	Н
	- WGB-C 20/24	Н
	- WGB-K EVO 20/28	Н
	- WMS 12/24 und WMC 20/33	
	- WLS 24 und WLC 24/28	
	- BBS EVO 15/20/28	G
	- BBK EVO 20/22	Н
	- BGB EVO 15/20/28/38	Н
	- BOB 20/25	
	- BOK 19/24/32	
	- BMK 20/24 und BMR 20/24	

8.2 Berechnungsgrundlage für Mindest-Schachtinnenmaße

Die Berechnungsgrundlage für die angegebenen Mindest-Schachtinnenmaße in Schächten in der Tabelle "Berechnungsgrundlage für die raumluftunabhängige und raumluftabhängige Betriebsweise (TRGI-relevant)" im Abschnitt 5.5 (Seite 25) ist die raumluftunabhängige Betriebsweise.

Die von der TRGI geforderten freien Querschnitte zur Hinterlüftung des Schachtes werden berücksichtigt. Bei der Planung und Erstellung eines Abgassystems dürfen die angegebenen Maße grundsätzlich nicht unterschritten werden.

Die von BRÖTJE vorgegebenen Werte bei der raumluft**un**abhängigen Betriebsweise sind an die Wertevorgaben der TRGI angelehnt.

BRÖTJE führt für Sie auf Anfrage einen individuellen rechnerischen Funktionsnachweis für Abgasleitungs-Systeme durch. Die im Abschnitt 5.5 (Seite 25) genannten minimalen Schachtinnenmaße dürfen nicht unterschritten werden, da BRÖTJE bei einer Unterschreitung keinen individuellen Funktionsnachweis erstellen kann.

8.3 Reduzierung des Ringspalts

Eine Reduzierung des Ringspalts wäre möglich, wenn das Gebläse der Feuerungseinrichtung die saugseitigen Widerstände überwinden kann. Die Reduzierung des Ringspalts muss generell berechnet werden. BRÖTJE führt diese Berechnung auf Anfrage und unter Angabe der relevanten Daten durch.

Eine Berechnung zur Reduzierung des Ringspalts ist allerdings nicht mehr möglich, wenn die in der Tabelle angegebenen Mindest-Schachtinnenmaße unterschritten werden. Zudem verringert sich durch eine Reduzierung des Ringspalts auch die maximal mögliche Abgasleitungs-Länge.

8.4 Hinterlüftung der Abgasleitung

Bei raumluftabhängiger Betriebsweise ist der Zwischenraum zwischen der Abgasleitung und dem Schacht dauernd zu hinterlüften. Bei einem runden Schacht beträgt die Hinterlüftung 3 cm und bei einem eckigen Schacht 2 cm. Die Hinterlüftung wird zwischen der Muffe der Abgasleitung (größter Durchmesser) und dem Schacht ermittelt. Die Hinterlüftung wird in der TRGI, TRÖI und DIN 18160 gefordert.

Für weitere Informationen zur Hinterlüftung siehe auch Kapitel 5. (Seite 24).

KAS 80 FLEX C für Brennwertgeräte

8.5 Zulässige Abgasleitungs-Längen

Tab. 33: Randbedingungen

CO ₂ -Gehalt Gas/Öl	8,5 %/13,5 %
Abgastemperatur bei Systemtemperaturen 80/60 °C Gas/Öl	65 °C/71 °C
Abgastemperatur bei Systemtemperaturen 50/30 °C Gas/Öl	45 °C/44 °C

Tab. 34: KAS 80 FLEX C

Grundbausatz								KAS	80	FLEX	K C						
Montageart						einv	war	ıdig ir	n Sc	hac	:ht,	flex	ibel				
Betriebsart							ra	umlut	ft <u>un</u>	abł	nän	gig					
Installationsart								C	93x/	C ₉₃							
Abgashaus siehe 8.1 (Seite 70)									1))							
WGB EVO/WGB-M EVO/WGB-K EVO	kW			15		20						28			38		
WGB-U/WGB-C/BBK EVO	kW		15				22			24							
WMS/WMC/BMK/BMR ¹⁾	kW	12							24					33			
WLS/WLC ¹⁾	kW									24	28						
BBS EVO/BGB EVO	kW			15		20						28			38		
ВОВ	kW															20	25
BOK*1	kW				19*²			24*2					32*²				
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	1	3	3	1	3	3	3	3	1	3	3	3	3
Max. Anzahl der Umlenkungen ohne Abzug von der Gesamtlänge	Stk.	2	2	2	1	2	2	1	2	2	2	2	1	2	2	2	2
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach TRGI/TRÖI*	m	18	20	20	17	20	20	17	18	20	20	20	17	18	17	12	12
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensation**	m	_	-	26	_	25	25	-	_	_	_	26	-	_	_	_	-

¹⁾ Bei Verwendung des Grundbausatzes ist der konzentrische Adapter ADT 60/100-80/125 mit der Bestellnummer 7308354 erforderlich.

Hinweis: Leistungskompensation bei WGB-U und WGB-C nicht möglich!

Legende

- * Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"
- ** Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Zusätzliche Bögen

Abzug von der Gesamtlänge: je 87°-Bogen = 1,5 m je 45°-Bogen = 1,0 m je 30°-Bogen = 0,5 m je 15°-Bogen = 0,5 m

Legende nur für BOK

- *1 Für den BOK gelten gesonderte Längenabzüge für Bögen und Revisions-T-Stücke.
- ^{*2} Es wird zusätzlich das Zubehör "KAU BOK" [7664755] benötigt.

Zusätzliche Bögen und Revisions-T-Stücke nur BOK Abzug von der Gesamtlänge:

je 87°-Bogen = 1,9 m je 45°-Bogen = 1,2 m je Revisionsstück flexible Leitung = 0,3 m je Revisionsstück gerade = 0,3 m je Revisionsbogen 87° = 1,9 m je Revisions-T-Stück = 4,2 m

Tab. 35: KAS 80 FLEX C mit KAS 80/M C

Grundbausatz							KAS	80 FLI	EX C	mit K	AS 80	/M C					
Montageart							einw	andig	g im S	chac	ht, fle	xibel					
Betriebsart								raum	luft <u>u</u>	<u>n</u> abh	ängig	5					
Installationsart									C _{93x}	/C ₉₃							
Abgashaus siehe 8.1 (Seite 70)									1	L)							
WGB EVO/WGB-M EVO/WGB-K EVO	k W			15		20						28			38		
WGB-U/WGB-C/BBK EVO	k W		15				22			24							
WMS/WMC/BMK/BMR ¹⁾	k W	12							24					33			
WLS/WLC ¹⁾	k W									24	28						
BBS EVO/BGB EVO	k W			15		20						28			38		
ВОВ	k W															20	25
BOK*1	k W				19* 2			24* 2					32* 2				
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	1	3	3	1	3	3	3	3	1	3	3	3	3
Max. Anzahl der Umlenkungen ohne Abzug von der Gesamt- länge	St k.	2	2	2	1	2	2	1	2	2	2	2	1	2	2	2	2
Max. Gesamtlänge der Abgas- leitung nach TRGI/TRÖI*	m	18	20	20	17	20	20	17	18	20	20	20	17	18	17	12	12
Max. Gesamtlänge der Abgas- leitung nach Leistungskom- pensation**	m	ı	_	26	_	25	25	_	_	_	_	26	_	_	_	_	_

¹⁾ Bei Verwendung des Grundbausatzes ist der konzentrische Adapter ADT 60/100-80/125 mit der Bestellnummer 7308354 erforderlich.

Hinweis: Leistungskompensation bei WGB-U und WGB-C nicht möglich!

Legende

- * Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"
- ** Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Zusätzliche Bögen

Abzug von der Gesamtlänge: je 87°-Bogen = 1,5 m je 45°-Bogen = 1,0 m je 30°-Bogen = 0,5 m je 15°-Bogen = 0,5 m

Legende nur für BOK

- *1 Für den BOK gelten gesonderte Längenabzüge für Bögen und Revisions-T-Stücke.
- *2 Es wird zusätzlich das Zubehör "KAU BOK" [7664755] benötigt.

Zusätzliche Bögen und Revisions-T-Stücke nur BOK Abzug von der Gesamtlänge:

je 87°-Bogen = 1,9 m je 45°-Bogen = 1,2 m je Revisionsstück flexible Leitung = 0,3 m je Revisionsstück gerade = 0,3 m je Revisionsbogen 87° = 1,9 m je Revisions-T-Stück = 4,2 m

Tab. 36: KAS 80 FLEX C und KAS 80/2 mit LAA

Grundbausatz					K	AS 80	FLEX	C und	KAS	80/2 ı	mit LA	Α			
Montageart						einv	vandi	g im S	chach	nt, flex	kibel				
Betriebsart							rau	mluft	<u>ab</u> här	ngig					
Installationsart								В	33						
Abgashaus siehe 8.1 (Seite 70)								Ξ	3)						
WGB EVO/WGB-M EVO/WGB-K EVO	kW			15	20						28		38		
WGB-U/WGB-C/BBK EVO	kW		15			22			24						
WMS/WMC/BMK/BMR ¹⁾	kW	12					24					33			
WLS/WLC ¹⁾	kW							24		28					
BBS EVO/BGB EVO	kW			15	20						28		38		
ВОВ	kW													20	25
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Max. Anzahl der Umlenkun- gen ohne Abzug von der Ge- samtlänge	Stk.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Max. Gesamtlänge der Abgas- leitung nach TRGI/TRÖI*	m	20	25	25	25	25	20	22	25	22	25	20	25	12	12
Max. Gesamtlänge der Abgas- leitung nach Leistungskom- pensation**	m	_	_	40	40	40	_	_	_	_	40	_	_	_	_

¹⁾ Bei Verwendung des Grundbausatzes ist der konzentrische Adapter ADT 60/100-80/125 mit der Bestellnummer 7308354 erforderlich.

Hinweis: Leistungskompensation bei WGB-*U* und WGB-*C* nicht möglich!

Legende

- * Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"
- ** Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Zusätzliche Bögen

Abzug von der Gesamtlänge: je 87°-Bogen = 1,5 m je 45°-Bogen = 1,0 m je 30°-Bogen = 0,5 m je 15°-Bogen = 0,5 m

Tab. 37: KAS 80 FLEX C und KAS 80/M C mit LAA

Grundbausatz					KA	S 80 F	LEX C	und I	(AS 8	0/M (: mit I	_AA			
Montageart						einv	vandi	g im S	chack	nt, fle	xibel				
Betriebsart							rau	mluft	<u>ab</u> häı	ngig					
Installationsart								В	33						
Abgashaus siehe 8.1 (Seite 70)								3	3)						
WGB EVO/WGB-M EVO/WGB-K EVO	kW			15	20						28		38		
WGB-U/WGB-C/BBK EVO	kW		15			22			24						
WMS/WMC/BMK/BMR ¹⁾	kW	12					24					33			
WLS/WLC ¹⁾	kW							24		28					
BBS EVO/BGB EVO	kW			15	20						28		38		
ВОВ	kW													20	25
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Max. Anzahl der Umlenkungen ohne Abzug von der Gesamtlän- ge	Stk.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach TRGI/TRÖI*	m	20	25	25	25	25	20	22	25	22	25	20	25	12	12
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensation**	m	_	_	40	40	40	_	_	_	_	40	_	_	_	_

¹⁾ Bei Verwendung des Grundbausatzes ist der konzentrische Adapter ADT 60/100-80/125 mit der Bestellnummer 7308354 erforderlich.

Hinweis: Leistungskompensation bei WGB-U und WGB-C nicht möglich!

Legende

- * Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"
- ** Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Zusätzliche Bögen

Abzug von der Gesamtlänge: je 87°-Bogen = 1,5 m je 45°-Bogen = 1,0 m je 30°-Bogen = 0,5 m je 15°-Bogen = 0,5 m

Tab. 38: KAS 80 FLEX C und KAS 80/2 AGZ

Grundbausatz			k	(AS 80 F	LEX C u	nd KAS 8	80/2 AG	Z				
Montageart			einwandig im Schacht, flexibel									
Betriebsart				rai	umluft <u>u</u>	<u>n</u> abhän	gig					
Installationsart					C	53						
Abgashaus siehe 8.1 (Seite 70)					2	<u>2</u>)						
WGB EVO/WGB-M EVO/WGB-K EVO	kW	15	20			28	38					
WGB-U/WGB-C/BBK EVO	kW	15		22	24							
BBS EVO/BGB EVO	kW	15	20			28	38					
ВОВ	kW							20	25			
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	3	3	3	3	3			
Max. Anzahl der Umlenkungen ohne Abzug von der Gesamtlänge	Stk.	2	2	2	2	2	2	2	2			
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach TRGI/TRÖI*	m	25	25	25	25	25	14	12	12			
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensation**	m	_	_	-	_	_	_	_	_			

Tab. 39: KAS 80 BOK FLEX

Grundbausatz		K	AS 80 BOK FL	EX
Montageart		einwand	lig im Schach	t, flexibel
Betriebsart		ra	umluft <u>ab</u> hän	gig
Installationsart			B _{23p}	
Abgashaus siehe 8.1 (Seite 70)			11)	
BOK*1	kW	19	24	32
Max. waagerechte Länge	m	1	1	1
Max. Anzahl der Umlenkungen ohne Abzug von der Gesamtlänge	Stk.	1	1	1
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach TRGI/TRÖI*	m	17	17	17
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensation**	m	_	_	_

Legende

- * Siehe auch Tabelle "Schachtinnenmaße nach TRGI/TRÖI"
- ** Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Zusätzliche Bögen

Abzug von der Gesamtlänge: je 87°-Bogen = 1,5 m je 45°-Bogen = 1,0 m je 30°-Bogen = 0,5 m je 15°-Bogen = 0,5 m

Legende nur für BOK

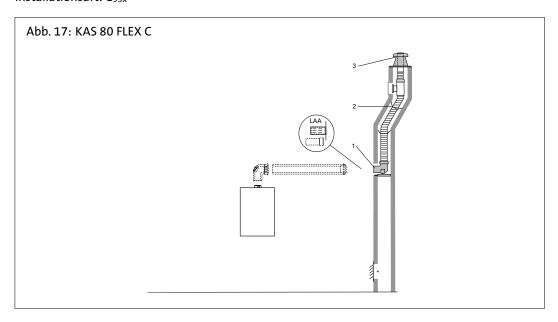
*1 Für den BOK gelten gesonderte Längenabzüge für Bögen und Revisions-T-Stücke.

Zusätzliche Bögen und Revisions-T-Stücke nur BOK Abzug von der Gesamtlänge:

je 87°-Bogen = 1,9 m je 45°-Bogen = 1,2 m je Revisionsstück flexible Leitung = 0,3 m je Revisionsstück gerade = 0,3 m je Revisionsbogen 87° = 1,9 m je Revisions-T-Stück = 4,2 m

8.6 KAS 80 FLEX C - Abgasleitung einwandig im Schacht

Grundbausatz einwandige flexible Schachtdurchführung. Installationsart: C_{93x}



^{*} Lüftungsgitter im Schacht bei raumluftabhängiger Betriebsweise erforderlich.

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Einwandige Bauteile DN 80, PPs. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium, DN 80/125, PPs/Al. Für die raumluft**un**abhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 38 kW.

8.7 KAS 80 FLEX C mit LAA – Abgasleitung einwandig im Schacht

Grundbausatz einwandige flexible Schachtdurchführung mit Luftansaugadapter LAA. Installationsart: B_{53p}

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Einwandige Bauteile DN 80, PPs. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium DN 80/125, PPs/Al. Für die raumluft**ab**hängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 38 kW.

8.7.1 Lieferumfang

- 1. Stützbogen DN 80, PPs, mit Auflageschiene und Übergangsstück von starr auf flexibel.
- 2. 5 Abstandhalter DN 80, PPs.
- 3. Schachtabdeckung für flexibles Abgasleitungs-System DN 80, PPs, mit und UV-beständigem schwarzen Endrohr.

8.7.2 Zubehör

- Konzentrischer Revisionsbogen 87° DN 80/125, PPs/Al.
- Konzentrische Abgasleitung im Raum DN 80/125, PPs/Al.
- Einwandige, flexible Abgasleitung im Schacht DN 80, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung FLEX im Schacht DN 80, PPs.
- Luftansaugadapter LAA.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

8.7.3 Anwendung des Grundbausatzes KAS 80 FLEX C mit LAA

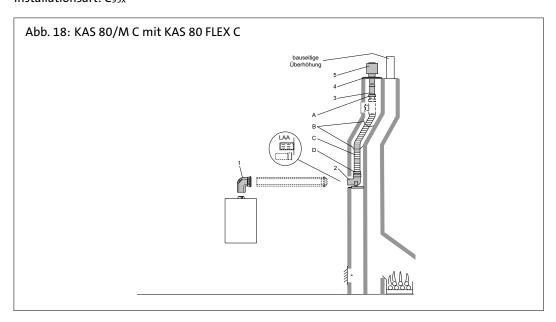
Mit dem Grundbausatz KAS 80 FLEX C werden die Abgase durch eine in einem Schacht verlegte flexible Abgasleitung über Dach abgeführt. Im Aufstellraum wird das konzentrische Abgasrohr DN 80/125, PPs/Al, verlegt. Bei raumluft**un**abhängiger Betriebsweise wird die Verbrennungsluft dem Brennwertgerät über den Ringspalt zwischen Abgasleitung und Schachtwand zugeführt. Bei raumluft**ab**hängigem Betrieb mit LAA (Zubehör) wird die Luft dem Aufstellraum des Brennwertgeräts entnommen.

Der Luftansaugadapter LAA wird am Eintritt der konzentrischen Abgasleitung an den Schacht montiert. Zum Längenausgleich des Luftansaugadapters und der Schachtwange muss zusätzlich ein einwandiges Abgasleitungsrohr DN 80, PPs, (siehe Kreis) montiert werden.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

8.8 KAS 80/M C mit KAS 80 FLEX C – Abgasleitung einwandig flexibel im Schacht mit metallischer Abgasmündung

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung mit metallischer Abgasmündung in Kombination mit dem Abgasleitungs-System KAS 80 FLEX C. Installationsart: C93x



^{*} Lüftungsgitter im Schacht bei raumluftabhängiger Betriebsweise erforderlich.

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff, Schachtabdeckung aus Metall. Einwandige Bauteile DN 80, PPs. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium, DN 80/125, PPs/Al.

Für die raumluftunabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 38 kW.

8.9 KAS 80/M C mit LAA und KAS 80 FLEX C – Abgasleitung einwandig flexibel im Schacht mit metallischer Abgasmündung

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung mit metallischer Abgasmündung und Luftansaugadapter LAA in Kombination mit dem Abgasleitungs-System KAS 80 FLEX C. Installationsart: B53p

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff, Schachtabdeckung aus Metall. Einwandige Bauteile DN 80, PPs. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium, DN 80/125, PPs/Al.

Für die raumluftabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 38 kW.

8.9.1 Lieferumfang

- 1. Konzentrischer Revisionsbogen 87° DN 80/125, PPs/Al.
- 2. Stützbogen DN 80, PPs, mit Auflageschiene und Übergangsstück von starr auf flexibel.
- 3. Metallisches Abgasrohr im Schacht DN 80.
- 4. Metallische Schachtabdeckung.
- 5. Metallische Abgasmündung.

8.9.2 Benötigtes Zubehör

- A) Metallische Kupplung K80 KU M FS C.
- B) 5 Abstandhalter K80 AH FLEX B.
- C) Flexible Abgasleitung K80 FLEX 16.
- D) Kupplung K80 KU SF C.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

8.9.3 Anwendung des Grundbausatzes KAS 80/M C mit LAA und KAS 80 FLEX C

Mit dem Grundbausatz KAS 80/M C in Kombination mit Teilen des Abgasleitungs-Systems KAS 80 FLEX C werden die Abgase durch eine in einem Schacht verlegte Abgasleitung über Dach abgeführt. Die Schachtabdeckung und das Endrohr in der Schachtabdeckung bestehen aus Metall, um der thermischen Belastung des Feststoffkamins widerstehen zu können. Im Aufstellraum wird das konzentrische Abgasrohr DN 80/125, PPs/Al, verlegt. Bei raumluftunabhängiger Betriebsweise wird die Verbrennungsluft dem Brennwertgerät über den Ringspalt zwischen Abgasleitung und Schachtwand zugeführt.

Dazu muss jedoch zwingend eine Schachtüberhöhung auf dem Feststoffkamin installiert werden, um das Ansaugen von abgasbelasteter Verbrennungsluft zu unterbinden (Alternative 1) (siehe auch Abschnitt 2.5 (Seite 11) "Schachtpaarung mit Festbrennstoff-Feuerungseinrichtungen")!

Eine andere Maßnahme kann der Einsatz eines Lüftungsgitters LGT (Zubehör) sein, dieses wird über Dach an der Schachtwange des Brennwertkamins auf der dem Feststoffkamin abgewandten Seite installiert. Ergänzend muss hierbei mit geeigneten Mitteln an der Schachtabdeckung die Ansaugung von Verbrennungsluft unterbunden werden (Alternative 2)!

Bei raumluftabhängigem Betrieb mit LAA (Zubehör) wird die Luft dem Aufstellraum des Brennwertgeräts entnommen.

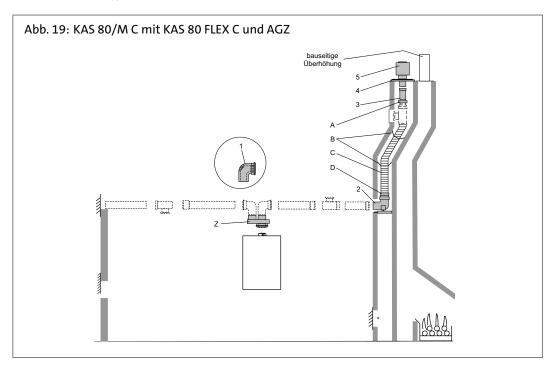
Der Luftansaugadapter LAA wird am Eintritt der konzentrischen Abgasleitung an den Schacht montiert. Zum Längenausgleich des Luftansaugadapters und der Schachtwange muss zusätzlich ein einwandiges Abgasleitungsrohr DN 80, PPs, (siehe Kreis) montiert werden.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

8.10 KAS 80/M C mit KAS 80 FLEX C und AGZ – Abgasleitung einwandig flexibel im Schacht mit metallischer Abgasmündung und getrennter Zuluft-/Abgasführung

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung mit metallischer Abgasmündung in Kombination mit dem Abgasleitungs-System KAS 80 FLEX C und dem Adapter für getrennte Zuluft-/Abgasführung.

Installationsart: C53



^{*} Lüftungsgitter im Schacht bei raumluft**ab**hängiger Betriebsweise erforderlich. Abgasleitungs-Systeme mit einem Adapter für getrennte Zuluft-/Abgasführung tragen keine X-Kennzeichnung. Daher müssen Aufstellräume eine ins Freie führende Öffnung mit einem Querschnitt von mindestens 150 cm² oder 2 Öffnungen von je 75 cm² haben.

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff, Schachtabdeckung aus Metall. Einwandige Bauteile DN 80, PPs.

Für die raumluftunabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte bis 38 kW.

8.10.1 Lieferumfang

- 1. Konzentrischer Revisionsbogen 87° DN 80/125, PPs/Al.
- 2. Stützbogen DN 80, PPs, mit Auflageschiene und Übergangsstück von starr auf flexibel.
- 3. Metallisches Abgasrohr im Schacht DN 80.
- 4. Metallische Schachtabdeckung.
- 5. Metallische Abgasmündung.

8.10.2 Lieferumfang AGZ

Z) Adapter für getrennte Zuluft-/Abgasführung AGZ.

8.10.3 Benötigtes Zubehör

- A) Metallische Kupplung K80 KU M FS C.
- B) 5 Abstandhalter K80 AH FLEX B.
- C) Flexible Abgasleitung K80 FLEX 16.
- D) Kupplung K80 KU SF C.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

8.10.4 Anwendung des Grundbausatzes KAS 80/M C mit KAS 80 FLEX C und AGZ

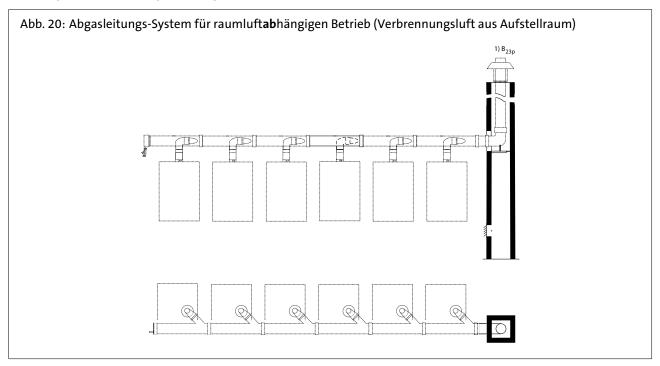
Mit dem Grundbausatz KAS 80/M C in Kombination mit Teilen des Abgasleitungs-Systems KAS 80 FLEX C und dem Adapter für getrennte Zuluft-/Abgasführung AGZ werden die Abgase durch eine in einem Schacht verlegte Abgasleitung über Dach abgeführt. Die Schachtabdeckung und das Endrohr in der Schachtabdeckung bestehen aus Metall, um der thermischen Belastung des Feststoffkamins widerstehen zu können. Im Aufstellraum wird das einwandige Abgasrohr DN 80, PPs, als Abgasleitung und als Zuluftleitung verlegt. Bei dieser raumluft**un**abhängigen Betriebsweise wird die Verbrennungsluft dem Brennwertgerät über das an der Außenwand angeschlossene Zuluftrohr zugeführt.

Da bei dieser Betriebsweise das abgasführende Rohr nicht verbrennungsluftumspült ist, existiert für diese Installationsart keine X-Zulassung. Daher muss der Aufstellraum über eine ins Freie führende Öffnung zwangsbelüftet werden. Der im Grundbausatz KAS 80/M C enthaltene Revisionsbogen DN 80, PPs, (siehe Kreis) entfällt bei dieser Installationsvariante.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

9. Kaskadensysteme BK 80/BK 110 für Brennwertgeräte

9.1 Möglichkeiten der Abgasführung



Tab. 40: Möglichkeiten der Abgasführung

Abgasleitungs-System	Installationsart	Abschnitt
Abgasleitungs-Kaskaden für Brennwertgeräte mit Abgasanschluss DN 80 und Sammlerrohr DN 110, Abgasleitung im Schacht DN 80 oder DN 110 BK 80 D		9.12 (Seite 92)
Abgasleitungs-Kaskaden für Brennwertgeräte mit Abgasanschluss DN 110 und Sammlerrohr DN 200, Abgasleitung im Schacht DN 160 oder DN 200 BK 110 C		9.12 (Seite 92)

9.2 BRÖTJE Abgasleitungs-Kaskadensysteme BK 80 und BK 110

Die Abgasleitungs-Kaskadensysteme BK 80 und BK 110 ermöglichen die Abgasableitung von bis zu 6 BRÖTJE Brennwertgeräten durch eine gemeinsame Abgasleitung. Bei Verwendung dieses Abgasleitungs-Kaskadensystems werden die BRÖTJE Brennwertgeräte immer raumluft**ab**hängig betrieben.

Raumluftabhängige Feuerstätten dürfen nur in Räumen aufgestellt werden, in denen die Verbrennungsluftversorgung nach TRGI sichergestellt ist. Der Aufstellraum ist gemäß TRGI, Abschnitt 5.5.2.8, durch eine ins Freie führende Öffnung mit einem Mindestquerschnitt von 150 cm² zu belüften. Wird die Verbrennungsluftversorgung über Öffnungen ins Freie sichergestellt, so ist die Verbrennungsluftöffnung für jedes über 50 kW hinausgehende Kilowatt um 2 cm² zu vergrößern.

Zwischen dem Brennwertgerät, das dem senkrechten Abgasleitungsabschnitt am nächsten ist, und dem senkrechten Abgasleitungsabschnitt darf die maximale waagerechte Länge der Abgasleitung 3 m nicht überschreiten. Die senkrechte Abgasleitung ist in einem belüfteten Schacht zu führen. Die Mindest-Schachtinnenmaße für eine ausreichende Hinterlüftung sind zu beachten!

9.3 Zusammenstellung von Abgasleitungs-Kaskadensystemen BK 80 und BK 110

Für die Abgasleitungs-Kaskadensysteme BK 80 und BK 110 wird grundsätzlich ein Grundbausatz BK 80/1 D bzw. BK 110/1 C benötigt. Dieser Grundbausatz schließt das Abgasleitungs-Kaskadensystem und verfügt über den Siphon zur Kondensatableitung.

Jedes weitere Brennwertgerät des Abgasleitungs-Kaskadensystems wird mit einem BK 80/2 D bzw. BK 110/2 C ausgestattet. Insgesamt sind maximal 6 Brennwertgeräte pro Abgasleitungs-Kaskadensystem zulässig. Es können so neben einem Grundbausatz noch bis zu maximal 5 Erweiterungssätze eingesetzt werden.

Für die Schachtdurchführung stehen beim System BK 80 zwei Grundbausätze zur Verfügung. Die Schachtdurchführung DN 110, BK 80/3 D kann für jede Art des Abgasleitungs-Kaskadensystems BK 80 eingesetzt werden.

Die Schachtdurchführung BK 80/4 ist eine Sonderlösung mit DN 80 im Schacht. Diese Art der Schachtdurchführung bietet sich bei kleinen Schachtquerschnitten an, ist jedoch auf 35 kW (max. 1 x 15 kW und 1 x 20 kW) begrenzt. Für die Schachteinführung stehen beim System BK 110 zwei Grundbausätze zur Verfügung.

9.4 Notwendiges Zubehör

Für den Betrieb von Brennwertgeräten an Abgasleitungs-Kaskadensystemen muss zwingend eine Rückströmsicherung in jedes an der Abgasleitungs-Kaskade angeschlossene Gerät eingesetzt werden. Diese dient dazu, dass ein Austreten von Abgas aus einem nicht in Betrieb befindlichen Gerät verhindert wird.

In allen Grund- und Erweiterungsbausätzen für Abgasleitungs-Kaskadensysteme "BK 110" befindet sich aus diesem Grund eine Zuluftklappe "AKK 80 B". Diese Klappen werden im jeweilig angeschlossenen Brennwertgerät auf dem Luftansaugschalldämpfer installiert und verhindern so einen Abgasrückstrom. Die Zuluftklappe "ZLK B" ist nicht Bestandteil des Lieferumfangs des Abgasleitungs-Kaskadenbausatzes "BK 80" und muss bei Bedarf gesondert beigestellt werden!

Bei den Brennwertgeräten der Serie "EVO" ist die Abgasrückströmsicherung bereits ab Werk integriert. Eine Übersicht bietet die folgende Tabelle:

Kessel	NWB [kW]	ab Serie	Abgasrückströmsicherung
WGB EVO, BBS EVO, BGB EVO, BBK EVO	15-38	G	integriert
WGB, BGB	15-38	Н	
WGB-U	14–22	Н	ZLK B
WGB-C	22/24	Н	
WGB, BGB	50-110	Н	AKK 80 B

Genauere Informationen zur Installation erhalten Sie im Installationshandbuch für Abgasleitungs-Kaskadensysteme.

Tab. 42: Kombination

Abgasleitungs-Kaskadensystem	Abgasleitungs-System für	ab Serie
BK 80 D	- WGB EVO 15/20/28/38	G
	- WGB-M EVO 20	H
	- WGB- <i>U</i> 15/20	H
	- WGB-C 20/24	H
	- WGB-K EVO 20/28	H
	- BBS EVO 15/20/28	G
	- BGB EVO 15/20/28/38	H
	- BBK EVO 20/22	Н
BK 110 C	- WGB 50/70	D
	- WGB 90/110	C
	- BGB 50-110	Н

9.5 Mindest-Schachtinnenmaße

Die angegebenen Mindest-Schachtinnenmaße bei runden oder rechteckigen Schächten der nachfolgenden Tabelle sind für die Planung eines Abgassystems zu verwenden.

Tab. 43: Mindest-Schachtinnenmaße

System	Ausführung Außendurchmesser Muffe		Raumluft <u>ab</u> hängi	ge Betriebsweise
		Ф D in mm	Mindest-Scha	chtinnenmaß
			quadratisch/recht- eckig (kurze Seite) A (mm)	rund B (mm)
BK 80/3 D	DN 110 einwandig	128	170	190
BK 80/4	DN 80 einwandig	94	135	155
BK 80 mit K-ES 110/160	DN 160 einwandig	185	225	245
BK 110/3 B	DN 200 einwandig	227	270	290
BK 110/4 C	DN 160 einwandig	185	225	245

9.6 Hinterlüftung der Abgasleitung

Bei raumluftabhängiger Betriebsweise ist der Zwischenraum zwischen der Abgasleitung und dem Schacht dauernd zu hinterlüften. Bei einem runden Schacht beträgt die Hinterlüftung 3 cm und bei einem eckigen Schacht 2 cm. Die Hinterlüftung wird zwischen der Muffe der Abgasleitung (größter Durchmesser) und dem Schacht ermittelt. Die Hinterlüftung wird in der TRGI, TRÖI und DIN 18160 gefordert.

Für weitere Informationen zur Hinterlüftung siehe auch Kapitel 5. (Seite 24).

9.7 Montagehinweis

Einige der im Abgasleitungs-Kaskadensystem angeschlossenen BRÖTJE Brennwertgeräte sind mit einer Zuluftklappe "ZLK B" bzw. "AKK 80 B" auszurüsten! Die Zuluftklappe "AKK 80 B" ist im Lieferumfang des Grund- und Erweiterungsbausatzes BK 110 enthalten. Die Zuluftklappe "ZLK B" ist nicht Bestandteil des Lieferumfangs des Abgasleitungs-Kaskadenbausatzes "BK 80" und muss bei Bedarf gesondert beigestellt werden!

Bei den Brennwertgeräten der Serie "EVO" ist die Abgasrückströmsicherung bereits ab Werk integriert. Eine Übersicht bietet die *Tab. 41 (Seite 84)* .

Bei **allen** Geräten ist eine Anhebung der Teillast gemäß den Tabellen ab Abschnitt 9.9 (Seite 87) erforderlich.

9.8 Zulässige Abgasleitungs-Längen für mögliche Zusammenstellungen von BRÖTJE Kesselkaskaden

Aus den nachstehenden Tabellen sind die möglichen Zusammenstellungen mit der entsprechenden jeweiligen Gesamtleistung einer Kesselkaskade zu entnehmen. Die Angabe der maximalen Gesamtlänge der Abgasleitung gilt unter der Voraussetzung der Verwendung der gezeigten Bausätze der Abgasleitungs-Kaskadensysteme.

Die in den Tabellen angegebenen Abgasleitungs-Längen sind nur unter der Voraussetzung zu erzielen, dass die Gas-Brennwertgeräte bei der Anordnung in der Kaskade vom Stützbogen aus gesehen aufsteigend angeschlossen werden.

Das bedeutet, dass das Gas-Brennwertgerät mit der kleinsten Leistung vom Stützbogen im Schacht aus gesehen als Erstes angeschlossen werden muss. Danach folgen der Leistung nach aufsteigend die weiteren Gas-Brennwertgeräte.

Von den Abbildungen abweichende Abgasleitungs-Kaskadensysteme, z. B. Änderungen der Rohrlängen des Kesselanschlusses, die Verwendung mehrerer Umlenkungen oder die Überhöhung der Abgasleitungs-Längen, sind grundsätzlich nachzurechnen.

Bitte verwenden Sie dazu den Erfassungsbogen für den Funktionsnachweis für BRÖTJE Abgaskaskaden aus dem Kapitel 16. (Seite 160) und senden Sie diesen zum Erhalt eines Funktionsnachweises an die Abteilung "Systembetreuung".

9.9 Zulässige Abgasleitungs-Längen

Tab. 44: Randbedingungen Gas

CO ₂ -Gehalt Gas	8,5 %
Abgastemperatur bei Systemtemperaturen 80/60 °C Gas	65 °C
Abgastemperatur bei Systemtemperaturen 50/30 °C Gas	45 °C

Tab. 45: Abgasleitungs-Kaskadensysteme BK 80/1 D und BK 80/2 D mit EVO, einwandig im Schacht

Grundbausatz:	Abgasleitungs-Kaskadensysteme BK 80/1 ^D und BK 80/2 ^D kombiniert mit - BK 80/4 (DN 80 im Schacht) - BK 80/3 (DN 110 im Schacht) - Erweiterung K-ES 110/160 (DN 160 im Schacht)
Wärmeerzeuger:	2–6 Stück
Rückströmsicherung:	integriert
Montageart:	Abgasleitungs-Kaskadensystem, einwandig im Schacht
Betriebsart:	raumluft ab hängige Betriebsweise
Installationsart:	B _{23p}
Anschlüsse:	Abgassammler DN 110, Abgasleitung im Schacht DN 80, DN 110 oder DN 160

Tab. 46: Abgasleitungs-Längen EVO, einwandig im Schacht

Kesseltyp		WGB EVO 15 BGB EVO 15 BBS EVO 15	WGB EVO 20 BGB EVO 20 WGB-M EVO 20 BBS EVO 20 BBK EVO 20/22	WGB EVO 28 BGB EVO 28 BBS EVO 28 WGB-K EVO 20/28	WGB EVO 38 BGB EVO 38	max. Bauhöhe (m) bei Basis- Teillastanhebung		max. Bauhöhe (m) bei erhöhter Teillastanhebung		
Max. Wärm	ebelastung	15 kW	20 kW	28 kW	38 kW					
Basis-Teillas (Param. 952	stanhebung 24)	5,0 kW	5,0 kW	6,5 kW	9,5 kW		x			
Restförderh	öhe Teillast	35 Pa	35 Pa	35 Pa	35 Pa					
Erhöhte Tei bung (Parar		6,0 kW	6,0 kW	7,9 kW	12,0 kW	x			(
Restförderh	öhe Teillast	50 Pa	50 Pa	50 Pa	50 Pa					
Anzahl Kessel	gesamte Nennwär-		Anzahl		Abga	srohr im S	chacht	Abgası Scha		
gesamt	mebelas- tung [kW]					80 mm	110 mm	160 mm	110 mm	160 mm
2	30	2	-	-	-	30	30	-	-	-
2	35	1	1	-	-	25	30	-	-	-
2	max. 76	2 Kessel				-	30	-	-	-
3	max. 60		3 Kessel			-	30	-	-	-
3	63	1	1	1	-	-	25	30	30	-
3	68	-	2	1	-	-	20	30	30	-
3	71	1	-	2	-	-	10	30	30	-

Kesseltyp		WGB EVO 15 BGB EVO 15 BBS EVO 15	WGB EVO 20 BGB EVO 20 WGB-M EVO 20 BBS EVO 20 BBK EVO 20/22	WGB EVO 28 BGB EVO 28 BBS EVO 28 WGB-K EVO 20/28	WGB EVO 38 BGB EVO 38	max. Bauhöhe (m) bei Basis- Teillastanhebung		max. Bauhöhe (m) bei erhöhter Teillastanhebung		
Max. Wärm	ebelastung	15 kW	20 kW	28 kW	38 kW					
Basis-Teillas (Param. 952		5,0 kW	5,0 kW	6,5 kW	9,5 kW		Х			
Restförderh	öhe Teillast	35 Pa	35 Pa	35 Pa	35 Pa					
Erhöhte Tei bung (Parar		6,0 kW	6,0 kW	7,9 kW	12,0 kW)	(
Restförderh	öhe Teillast	50 Pa	50 Pa	50 Pa	50 Pa					
Anzahl Kessel	Anzahl Kessel			chacht	Abgasrohr im Schacht					
gesamt	mebelas- tung [kW]					80 mm	110 mm	160 mm	110 mm	160 mm
3	76	-	1	2	-	-	10	30	30	-
3	84	-	-	3	-	-	8	30	20	-
3	94	-	-	2	1	-	-	30	10	30
3	104	-	-	1	2	-	-	15	5	30
3	114	-	1	-	3	-	-	10	-	20
4	60	4	-	-	-	-	22	30	30	-
4	65	3	1	-	-	-	15	30	30	-
4	70	2	2	-	-	-	10	30	20	30
4	75	1	3	-	-	-	10	30	20	30
4	80	-	4	-	-	-	5	30	15	30
4	86	2	-	2	-	-	-	20	6	30
4	96	-	2	2	-	-	-	-	-	30
4	99	1	-	3	-	-	-	1	-	12
4	104	-	1	3	-	-	-	-	-	12
4	112	-	-	4	-	-	-	-	-	8
5	75	5	-	-	-	-	-	-	12	30
5	80	4	1	-	-	-	-	-	7	30
5	85	3	2	-	-	-	-	-	-	30
5	93	3	1	1	-	-	-	-	-	25
6	90	6	-	-	-	-	-	-	-	30
6	95	5	1	-	-	-	-	-	-	12

Zusätzliche Bögen

Abzug von der Gesamtlänge: je 87°-Bogen = 1,5 m je 45°-Bogen = 1,0 m je 30°-Bogen = 0,5 m je 15°-Bogen = 0,5 m

Tab. 47: Abgasleitungs-Kaskadensysteme BK 80/1 D und BK 80/2 D mit WGB-U/WGB-C, einwandig im Schacht

Grundbausatz:	Abgasleitungs-Kaskadensysteme BK 80/1 ^D und BK 80/2 ^D kombiniert mit - BK 80/4 (DN 80 im Schacht) - BK 80/3 (DN 110 im Schacht) - Erweiterung K-ES 110/160 (DN 160 im Schacht)				
Wärmeerzeuger:	neerzeuger: 2–6 Stück				
Rückströmsicherung:	ZLK B				
Montageart:	Abgasleitungs-Kaskadensystem, einwandig im Schacht				
Betriebsart:	raumluft ab hängige Betriebsweise				
Installationsart:	B _{23p}				
Anschlüsse:	Abgassammler DN 110, Abgasleitung im Schacht DN 80, DN 110 oder DN 160				

Tab. 48: Abgasleitungs-Längen BK 80/1 D und BK 80/2 D mit WGB-U/WGB-C, einwandig im Schacht

Kesseltyp		WGB- <i>U</i> 15	WGB- <i>U</i> 20 WGB- <i>C</i> 20/24	max	max. Bauhöhe (m) bei Basis-			max. Bauhöhe (m) bei erhöhter		
Max. Wärmebelas	tung	15 kW	24 kW	Teillastanhebung			Teillastanhebung			
Basis-Teillastanhel (Param. 9524)	bung	4,5 kW	5,8 kW	X						
Restförderhöhe Te	illast	30 Pa	30 Pa							
Erhöhte Teillastan (Param. 9524)	hebung	5,2 kW	6,5 kW				х			
Restförderhöhe Te	illast	50 Pa	50 Pa							
Anzahl Kessel ge-	Anzahl Kessel ge- gesamte Nennwär-		Anzahl Kessel		Abgasrohr im Schacht			Abgasrohr im Schacht		
samt	mebelastung [kW]	Aliza	III Kessei	80 mm	110 mm	160 mm	110 mm	160 mm		
2	30	2	-	30	-	-	-	-		
2	max. 66 kW		is max. 66 kW mt-NWB	-	30	-	-	-		
3	max. 60 kW	3 Kessel bis max. 60 kW Gesamt-NWB		-	25	-	30	-		
3	72	- 3		-	15	30	30	-		
4	60	4	-	-	10	-	30	-		
4	96	-	4	-	-	-	4	30		
5	75	5	-	-	-	-	15	30		
6	90	6	-	-	-	-	-	20		

Zusätzliche Bögen

Abzug von der Gesamtlänge: je 87°-Bogen = 1,5 m je 45°-Bogen = 1,0 m je 30°-Bogen = 0,5 m je 15°-Bogen = 0,5 m

Tab. 49: Abgasleitungs-Kaskadensysteme BBK 110/1 C und BK 110/2 C, einwandig im Schacht

Grundbausatz:	Abgasleitungs-Kaskadensysteme BK 110/1 ^c und BK 110/2 ^c kombiniert mit - BK 110/4 ^c (DN 160 im Schacht) - BK 110/3 ^B (DN 200 im Schacht)
Wärmeerzeuger:	2–6 Stück
Rückströmsicherung:	AKK 80 ^B
Montageart:	Abgasleitungs-Kaskadensystem, einwandig im Schacht
Betriebsart:	raumluft ab hängige Betriebsweise
Installationsart:	B _{23p}
Anschlüsse:	Abgassammler DN 200, Abgasleitung im Schacht DN 160 oder DN 200

Tab. 50: Abgasleitungs-Längen BK 110/1 C und BK 110/2 C, einwandig im Schacht

Kesseltyp	ah alautuu -	BGB 50	BGB 70	BGB 90	WGB 110 BGB 110	bei Basis-Te	höhe (m) eillastanhe- ng	max. Bauhöhe (m) bei erhöhter Teillastan- hebung	
	nebelastung	50 kW	70 kW	90 kW	110 kW	Du	'''g	lieb	ung
(Param. 952	stanhebung 24)	20,4 kW	29,6 kW	35,1 kW	40,5 kW)	(
Restförderh	nöhe Teillast	40 Pa	40 Pa	40 Pa	40 Pa				
Erhöhte Tei (Param. 952	illastanhebung 24)	25,0 kW	35,0 kW	40,0 kW	45,0 kW)	(
Restförderh	nöhe Teillast	60 Pa	60 Pa	60 Pa	60 Pa				
Anzahl	gesamte Nenn-						Abgasrohr	im Schacht	
Kessel gesamt	wärmebelas- tung [kW]		Anzah	l Kessel		160 mm	200 mm	160 mm	200 mm
2	100	2	-	-	-	40	-	-	-
2	140	-	2	-	-	40	-	-	-
2	180	-	-	2	-	30	40	40	-
2	220	-	-	-	2	18	40	30	-
3	150	3	-	-	-	38	40	40	-
3	170	2	1	-	-	25	40	40	-
3	190	1	2	-	-	18	40	30	-
3	210	-	3	-	-	12	40	22	-
3	230	-	2	1	-	9	40	17	-
3	250	-	1	2	-	6	40	14	-
3	270	-	-	3	-	4	40	10	-
3	290	-	-	2	1	-	32	7	40
3	310	-	-	1	2	-	25	5	40
3	330	-	-	-	3	-	18	-	38
4	200	4	-	-	-	15	40	25	-
4	240	2	2	-	-	6	40	12	-
4	280	-	4	-	1	-	25	6	40
4	320	-	2	2	-	-	15	-	35
4	360	-	-	4	1	-	8	-	20
4	400	-	-	2	2	-	-	-	13

Kesseltyp		WGB 50 BGB 50	WGB 70 BGB 70	WGB 90 BGB 90	WGB 110 BGB 110	max. Bauhöhe (m) bei Basis-Teillastanhe-		max. Bauhöhe (m) bei erhöhter Teillastan-	
Max. Wärm	nebelastung	50 kW	70 kW	90 kW	110 kW	bu	ng	heb	ung
Basis-Teilla (Param. 952	stanhebung 24)	20,4 kW	29,6 kW	35,1 kW	40,5 kW	х			
Restförderh	nöhe Teillast	40 Pa	40 Pa	40 Pa	40 Pa				
Erhöhte Tei (Param. 952	llastanhebung 24)	25,0 kW	35,0 kW	40,0 kW	45,0 kW			Х	
Restförderh	nöhe Teillast	60 Pa	60 Pa	60 Pa	60 Pa				
Anzahl	gesamte Nenn-					Abgasrohr im Schacht			
Kessel gesamt	wärmebelas- tung [kW]		Anzah	l Kessel		160 mm	200 mm	160 mm	200 mm
4	440	-	-	-	4	-	-	-	6
5	250	5	-	-	-	3	28	10	40
5	350	-	5	-	-	-	5	-	15
6	300	6	-	-	-	-	15	-	30

Zusätzliche Bögen in der Abgassammelleitung

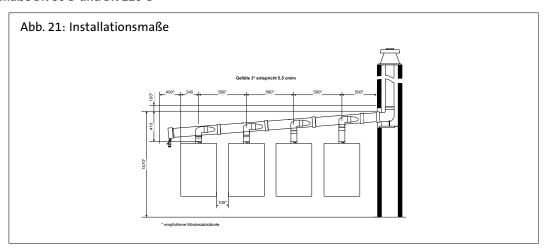
Abzug von der Gesamtlänge: je 87°-Bogen = 3,5 m je 45°-Bogen = 1,0 m je 30°-Bogen = 1,0 m je 15°-Bogen = 0,5 m

9.10 Verordnungen

Folgende Normen/Verordnungen sind bei der Planung/Ausführung zu beachten:

- Landesbauordnungen
- Feuerungsverordnungen (FeuVO) und Durchführungsverordnungen der Bundesländer
- EN 13384 1 bis 2, Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren
- Arbeitsblatt ATV-DVWK-A 251 "Kondensate aus Brennwertkesseln"
- VSE-Merkblatt, Blitzschutz an Abgasanlagen

9.11 Installationsmaße BK 80 D und BK 110 C



9.11.1 Hinweise zur Installation

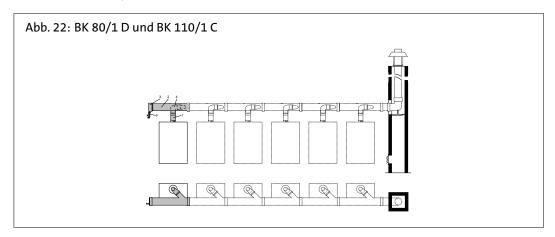
Die erforderlichen Höhen zur Installation der Abgasleitungs-Kaskadensysteme ergeben sich durch das vorgeschriebene Gefälle der Sammelleitung sowie durch die zur Installation erforderlichen Mindestabstände. Für eine ordnungsgemäße Errichtung eines Abgasleitungs-Kaskadensystems müssen die genannten Maße und Angaben eingehalten werden.

Weitergehende Informationen zur Errichtung von Abgasleitungs-Kaskadensystemen erhalten Sie in der Montageanleitung.

9.12 Grundbausatz Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 80/1 D und BK 110/1 C

Grundbausatz Abgasleitungs-Kaskadensystem für Brennwertgeräte mit einwandiger Abgasleitungsführung.

Installationsart: B_{23p}



Hinweis: Aufstellung ausschließlich in Räumen, welche eine ins Freie führende Öffnung mit ausreichendem Querschnitt haben (siehe Kapitel 2. (Seite 10)). Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff.

Für die raumluftabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte mit

- "BK 80 D" von 14 bis 38 kW. Einwandige Bauteile und Längenelemente DN 80/110, PPs.
- "BK 110 C" von 50 bis 110 kW. Einwandige Bauteile und Längenelemente DN 110/160/200, PPs.

9.12.1 Lieferumfänge

Tab. 51: Lieferumfänge BK 80/1 D und BK 110/1 C

	BK 80/1 D	BK 110/1 C
1)	Verlängerungsrohr DN 80 x 250 mm	Verlängerungsrohr DN 110 x 250 mm
2)	Abzweigstück DN 110 x DN 80, 45°	Abzweigstück DN 200 x DN 110, 45°
3)	Deckel DN 110 mit Kondenswasserfalle	Deckel DN 200 mit Kondenswasserfalle
4)	Bogen DN 80, 87°	Bogen DN 110, 87°
5)	Kondenswassersiphon	Kondenswassersiphon
o. Abb.		Zuluftklappe AKK 80 B

9.12.2 Anwendung des Grundbausatzes BK 80/1 D und BK 110/1 C

Der Aufbau eines Abgasleitungs-Kaskadensystems für eine Brennwert-Gerätekaskade muss generell mit dem Grundbausatz "BK 80/1 D" bzw. "BK 110/1 C" begonnen werden.

Im Aufstellraum wird für den Anschluss der Brennwertgeräte eine einwandige Abgasleitung aus PPs verwendet. Der Anschluss erfolgt beim Grundbausatz "BK 80/1 D" mit DN 80 und beim Grundbausatz "BK 110/1 C" mit DN 110.

Mittels der im Lieferumfang enthaltenen Formteile und Rohre wird der Grundbausatz auf ein Sammlerrohr aus PPs mit folgenden Anschlussmaßen geführt:

- Grundbausatz "BK 80/1 D" auf ein Sammlerrohr DN 110
- Grundbausatz "BK 110/1 C" auf ein Sammlerrohr DN 200

Alle folgenden Erweiterungsbausätze der Abgasleitungs-Kaskadensysteme "BK 80 D" bzw. "BK 110 C" werden an das Sammlerrohr des vorausgehenden Bausatzes angeschlossen. Maximal können so 6 Geräte in Kaskade angeschlossen werden.

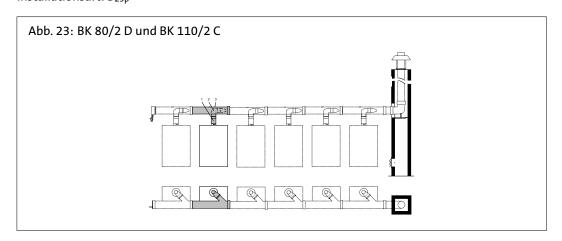
Bei den Brennwertgeräten der Serie "EVO" ist die Abgasrückströmsicherung bereits ab Werk integriert. Eine Übersicht bietet die *Tab. 41 (Seite 84)* .

Details dazu können dem Abschnitt 9.4 (Seite 84) "Notwendiges Zubehör" entnommen werden. Die Verbrennungsluft wird dem Brennwertgerät über den Ringspalt am Abgasanschluss des Geräts zugeführt.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

9.13 Erweiterungsbausatz Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 80/2 D und BK 110/2 C

Erweiterungsbausatz Abgasleitungs-Kaskadensystem für Brennwertgeräte mit einwandiger Abgasleitungsführung. Installationsart: B_{23p}



Hinweis: Aufstellung ausschließlich in Räumen, welche eine ins Freie führende Öffnung mit ausreichendem Querschnitt haben (siehe Kapitel 2. (Seite 10)).

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff.

Für die raumluftabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte mit

- "BK 80 D" von 14 bis 38 kW.
- Einwandige Bauteile und Längenelemente DN 80/110, PPs. BK 110 C" von 50 his 110 kW
- "BK 110 C" von 50 bis 110 kW. Einwandige Bauteile und Längenelemente DN 110/160/200, PPs.

9.13.1 Lieferumfänge

Tab. 52: Lieferumfänge BK 80/2 D und BK 110/2 C

	BK 80/2 D	BK 110/2 C
1)	Verlängerungsrohr DN 80 x 250 mm	Verlängerungsrohr DN 110 x 250 mm
2)	Abzweigstück DN 110 x DN 80, 45°	Abzweigstück DN 200 x DN 110, 45°
3)	Bogen DN 80, 87°	Bogen DN 110, 87°
o. Abb.		Zuluftklappe AKK 80 B

9.13.2 Anwendung des Erweiterungsbausatzes BK 80/2 D und BK 110/2 C

Mit dem Erweiterungsbausatz "BK 80/2 D" bzw. "BK 110/2 C" werden, aufbauend auf dem Grundbausatz des Abgasleitungs-Kaskadensystems für eine Brennwert-Gerätekaskade, weitere Brennwertgeräte abgasseitig an das Abgasleitungs-Kaskadensystem angeschlossen. Im Aufstellraum erfolgt der Anschluss der Brennwertgeräte mit einwandiger Abgasleitung aus PPs und folgenden Anschlussmaßen:

- "BK 80/2 D" mit DN 80
- "BK 110/2 C" mit DN 110

Mittels der im Lieferumfang enthaltenen Formteile und Rohre wird der Erweiterungsbausatz auf das Sammlerrohr aus PPs mit folgenden Anschlüssen geführt:

- "BK 80/2 D" auf das Sammlerrohr DN 110
- "BK 110/2 C" auf das Sammlerrohr DN 200

Alle Erweiterungsbausätze der Abgasleitungs-Kaskadensysteme "BK 80 D" bzw. "BK 110 C" werden an das Sammlerrohr des vorausgehenden Bausatzes angeschlossen. Maximal können so 6 Geräte in Kaskade angeschlossen werden.

Bei den Brennwertgeräten der Serie "EVO" ist die Abgasrückströmsicherung bereits ab Werk integriert. Eine Übersicht bietet die *Tab. 41 (Seite 84)* .

Details dazu können dem Abschnitt 9.4 (Seite 84) "Notwendiges Zubehör" entnommen werden. Die Verbrennungsluft wird dem Brennwertgerät über den Ringspalt am Abgasanschluss des Geräts zugeführt.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

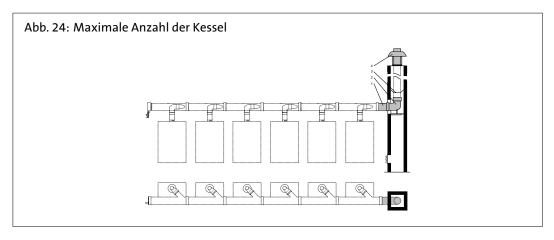
9.14 Grundbausatz Schachtdurchführung Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 80/3 D und BK 110/3 B

Grundbausatz Schachtdurchführung Abgasleitungs-Kaskadensystem für Brennwertgeräte mit einwandiger Abgasleitungsführung.

Installationsart: B_{23p}

Maximale Leistung "BK 80/3 D": 100 kW Maximale Leistung "BK 110/3 B": 440 kW

Maximale Anzahl der Kessel: 6



Hinweis: Aufstellung ausschließlich in Räumen, welche eine ins Freie führende Öffnung mit ausreichendem Querschnitt haben (siehe Kapitel 2. (Seite 10)).

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff.

Für die raumluftabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte mit

- "BK 80 D" von 14 bis 38 kW.
 - Einwandige Bauteile und Längenelemente DN 80/110, PPs.
- "BK 110 C" von 50 bis 110 kW.
 Einwandige Bauteile und Längenelemente DN 110/160/200, PPs.

9.14.1 Lieferumfänge

Tab. 53: Lieferumfänge BK 80/3 D und BK 110/3 B

	BK 80/3 D	BK 110/3 B
1)	Verlängerungsrohr	Verlängerungsrohr
	DN 110 x 500 mm	DN 200 x 500 mm
2)	Stützbogen DN 110 m. Auflageschiene	Stützbogen DN 200 mit Auflageschiene
3)	Abstandhalter DN 110 (2 Stück)	Abstandhalter DN 200 (2 Stück)
4)	Schachtabdeckung DN 110 ohne Endrohr	Schachtabdeckung DN 200 ohne Endrohr

9.14.2 Anwendung des Grundbausatzes BK 80/3 D und BK 110/3 B

Mit dem Grundbausatz Schachtdurchführung "BK 80/3 D" bzw. "BK 110/3 B" wird, aufbauend auf dem letzten Erweiterungsbausatz "BK 110/2 C" für eine Brennwert-Gerätekaskade, eine Schachtdurchführung abgasseitig an das Abgasleitungs-Kaskadensystem angeschlossen. Im Aufstellraum erfolgt der Anschluss mittels der im Lieferumfang enthaltenen Formteile und Rohre

Der Grundbausatz Schachtdurchführung wird auf das Sammlerrohr aus PPs des letzten Erweiterungsbausatzes geführt:

- Grundbausatz "BK 80/3 D" auf das Sammlerrohr DN 110 des letzten Erweiterungsbausatzes "BK 80/2 D"
- Grundbausatz "BK 110/3 B" auf das Sammlerrohr DN 200 des letzten Erweiterungsbausatzes "BK 110/2 C" oder direkt auf "BK 110/1 C".

Mit dem Grundbausatz Schachtdurchführung "BK 80/3 D" bzw. "BK 110/3 B" werden die Abgase durch eine in einem Schacht verlegte Abgasleitung über Dach abgeführt. Die Verbrennungsluft wird dem Brennwertgerät über den Ringspalt am Abgasanschluss des Geräts zugeführt.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

9.14.3 Schacht- oder Dachdurchführung

Abgasleitungs-Kaskadensysteme sind von ihrer Zusammenstellung prinzipiell für eine Installation als Schachtdurchführung aufgebaut. Es können für eine senkrechte Dachdurchführung auch Abgasleitungs-Grundbausätze der Abgasleitungs-Systeme "KAS 80", "KAS 110" oder "SAS 160", "SAS 200" verwendet werden. Diese können mit den Abgasleitungs-Kaskadengrundbausätzen "BK 80/1 D" und "BK 80/2 D" sowie "BK 110/1 C" und "BK 110/2 C" kombiniert werden.

9.15 Grundbausatz Schachtdurchführung Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 80/4 und BK 110/4 C

Grundbausatz Schachtdurchführung Abgasleitungs-Kaskadensystem für Brennwertgeräte mit einwandiger Abgasleitungsführung.

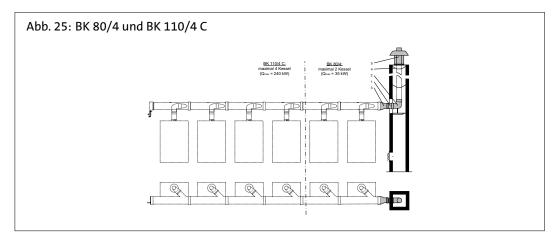
Installationsart: B23p

Maximale Leistung "BK 80/4": 35 kW

Maximale Anzahl Kessel: 2

Maximale Leistung "BK 110/4 C": 240 kW

Maximale Anzahl der Kessel: 4



Hinweis: Aufstellung ausschließlich in Räumen, welche eine ins Freie führende Öffnung mit ausreichendem Querschnitt haben (siehe Kapitel 2. (Seite 10)).

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff.

Für die raumluftabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte mit

- "BK 80 D" von 14 bis 38 kW.
 - Einwandige Bauteile und Längenelemente DN 80/110, PPs.
- "BK 110 C" von 50 bis 110 kW.

Einwandige Bauteile und Längenelemente DN 110/160/200, PPs.

9.15.1 Lieferumfänge

Tab. 54: Lieferumfänge BK 80/4 und BK 110/4 C

	BK 80/4	BK 110/4 C
1)	Verlängerungsrohr DN 80 x 500 mm	Verlängerungsrohr DN 160 x 500 mm
2)	Stützbogen DN 80 mit Auflageschiene	Stützbogen DN 160 mit Auflageschiene
3)	Reduzierstück DN 110 auf DN 80	Reduzierstück DN 200 auf DN 160
4)	Abstandhalter DN 80 (2 Stück)	Abstandhalter DN 160 (2 Stück)
5)	Schachtabdeckung DN 80 inklusive UV-beständigem schwarzen Endrohr, 350 mm Länge	Schachtabdeckung DN 160 ohne Endrohr

9.15.2 Anwendung des Grundbausatzes BK 80/4 und BK 110/4 C

Mit dem Grundbausatz Schachtdurchführung "BK 80/4" bzw. "BK 110/4 C" wird, aufbauend auf dem letzten Erweiterungsbausatz "BK 80/2 D" oder "BK 110/2 C" für eine Brennwert-Gerätekaskade, eine Schachtdurchführung abgasseitig an das Abgasleitungs-Kaskadensystem angeschlossen.

Im Aufstellraum erfolgt der Anschluss mittels der im Lieferumfang enthaltenen Formteile und Rohre. Der Grundbausatz Schachtdurchführung wird auf das Kunststoff-Sammlerrohr des letzten Erweiterungsbausatzes geführt:

- "BK 80/4": Sammlerrohr DN 110 auf BK 80/2 D
- "BK 110/4 C": Sammlerrohr DN 200 auf "BK 110/2 C"

Mit dem Grundbausatz Schachtdurchführung "BK 80/4" bzw. "BK 110/4 C" werden die Abgase durch eine in einem Schacht verlegte Abgasleitung über Dach abgeführt. Die Verbrennungsluft wird dem Brennwertgerät über den Ringspalt am Abgasanschluss des Geräts zugeführt.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

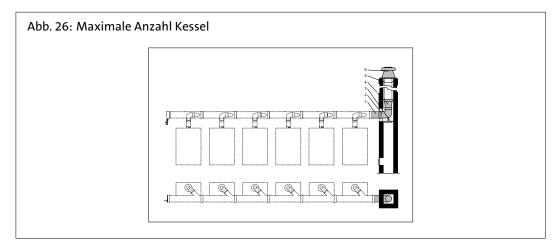
9.15.3 Schacht- oder Dachdurchführung

Abgasleitungs-Kaskadensysteme sind von ihrer Zusammenstellung prinzipiell für eine Installation als Schachtdurchführung aufgebaut. Es können für eine senkrechte Dachdurchführung auch Abgasleitungs-Grundbausätze der Abgasleitungs-Systeme "KAS 80", "KAS 110" oder "SAS 160", "SAS 200" verwendet werden. Diese können mit den Abgasleitungs-Kaskadengrundbausätzen "BK 80/1 D" und "BK 80/2 D" sowie "BK 110/1 C" und "BK 110/2 C" kombiniert werden.

9.16 Schachtdurchführung Abgasleitungs-Kaskadensystem Erweiterung im Schacht von DN 110 auf DN 160

Grundbausatz Schachtdurchführung Abgasleitungs-Kaskadensystem für Brennwertgeräte mit einwandiger Abgasleitungsführung.

Installationsart: B_{23p} Maximale Anzahl Kessel: 6



Hinweis: Aufstellung ausschließlich in Räumen, welche eine ins Freie führende Öffnung mit ausreichendem Querschnitt haben (siehe Kapitel 2. (Seite 10)).

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff.

Für die raumluftabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte mit

- "BK 80 D" von 14 bis 38 kW. Einwandige Bauteile und Längenelemente DN 80/110, PPs.
- "BK 110 C" von 50 bis 110 kW.
 Einwandige Bauteile und Längenelemente DN 110/160/200, PPs.

9.16.1 Anwendung der Erweiterung im Schacht von DN 110 auf DN 160

Mit den unten aufgeführten Bauteilen für eine erweiterte Schachtdurchführung wird, aufbauend auf dem letzten Erweiterungsbausatz "BK 80/2 D" für eine Brennwert-Gerätekaskade, eine Schachtdurchführung abgasseitig an das Abgasleitungs-Kaskadensystem angeschlossen. Im Aufstellraum erfolgt der Anschluss mittels der im Lieferumfang enthaltenen Formteile und Rohre. Die Bauteile werden auf das Sammlerrohr DN 110, PPs, des letzten Erweiterungsbausatzes

"BK 80/2 D" geführt. Im Schacht erfolgt eine Erweiterung der Abgasleitung von DN 110 auf DN 160. Dadurch werden größere Abgasleitungs-Längen erzielt. Die Verbrennungsluft wird dem Brennwertgerät über den Ringspalt am Abgasanschluss des Geräts zugeführt.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

9.16.2 Zubehör

Tab. 55: Zubehör für die Erweiterung Schachtdurchführung

	Bezeichnung
1)	Verlängerungsrohr DN 110 x 500
2)	Stützbogen SAS 110
3)	Stützfuß SAS 110 mit Auflageschiene
4)	Erweiterung K-ES 110/160
5)	Abstandhalter AH 160 N (2 Stück)
6)	Schachtabdeckung SAS 160

10. Kaskadensysteme MFB für Brennwertgeräte

10.1 Herstellererklärung Abgasberechnung

Verwendung von BRÖTJE Gas-Brennwertkesseln in Abgas-MehrfachbelegungsanlagenBis zu 6 BRÖTJE Gas-Brennwertkessel können in einer Abgas-Mehrfachbelegung an ein gemeinsames Abgasrohr angeschlossen werden, wenn die rechnerischen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Die Betriebsweise ist immer raumluft**un**abhängig.

Welche Kessel können verwendet werden?

 Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die mehrfachbelegungsgeeigneten Kessel sowie ihre Ausstattung, Gerätekategorie und den sich daraus ergebenden senkrechten Mindestabstand. 2 Kessel auf einer Etage (mit Mindestabstand 0,25 m) sind nur bei Kesseln mit der Gerätekategorie C(10)3 oder C(11)3 zulässig.

Tab. 56: Übersicht geeigneter Kessel für MFB

Kessel	Тур	Rückströmsicherung	Gerätekategorie	Min. Geräteabstand	
	15 ⁱ				
WGB EVO, BGB EVO, BBS EVO	20 ⁱ				
Wdb LVO, bdb LVO, bb3 LVO	28 ⁱ	integriert	C _{43x} , C _{(10)3x} , C _{(11)3x}	0,25 m	
	38 ⁱ				
BBK EVO	20/22 ⁱ				
WGB-U	15 ⁱ			3 m	
WGD-0	20 ⁱ	ZLK*	C _{43x}		
WGB-C	20/24 ⁱ				
WMS	12 ^C			0,25 m	
VVIVIS	24 ^C	IKA*	C _{43x} , C _{(10)3x} , C _{(11)3x}		
WMC	20/33 ^C	INA			
BMK, BMR	24 ^B		C _{43x}	3 m	
WLS	24	integriert	C42., C(10)2., C(11)2.,	0,25 m	
WLC	24/28	iiitegileit	C43x, C(10)3x, C(11)3x	0,25 111	
* BRÖTJE Zubehör					

Zulässige Materialien für das senkrechte Abgasrohr:

- Edelstahl,
- Kunststoff mit entsprechender Zulassung

Was ist bei der Berechnung der Abgasanlage zu beachten?

- Für alle Kessel ist die max. Abgas-Restförderhöhe bei Volllast und Teillast zu berücksichtigen.
 Die Werte ergeben sich bei Volllast aus den Anforderungen der Norm, bei Teillast aufgrund der Stabilität der Verbrennung in diesem Betriebszustand.
- Für alle Kessel ist eine Annebung der Teillast erforderlich. Diese kann in 2 Stufen gemäß der folgenden Tabelle erfolgen. Bei Systemen mit wenigen Kesseln oder mit geringen Abgaslängen reicht die Basisanhebung, für Systeme mit mehr Kesseln und/oder mit größeren Abgaslängen muss die erhöhte Teillastanhebung durchgeführt werden. Je nach Stufe ergeben sich dann für die Berechnung unterschiedliche Restförderhöhen bei Teillast.
- Die Teillastanhebung erfolgt bei fast allen Kesseln über die Bedieneinheit und kann vom Installateur gemacht werden, nur bei WLS und WLC muss sie vom Brötje Kundendienst durchgeführt werden.

- Die Werte der Tabelle gelten nur für Gase der 2. Gasfamilie.
- Für jeden Kessel im System muss eine Abgasberechnung erfolgen, die für die folgenden Lastfälle die Druckbedingungen prüft (gilt für gesamtes System):
 - Alle Kessel in Volllast
 - 1 Kessel in Teillast, alle anderen Kessel in Volllast
- Die Rückströmsicherung ist bei allen Kesseln bereits in der Angabe zur Restförderhöhe berücksichtigt.

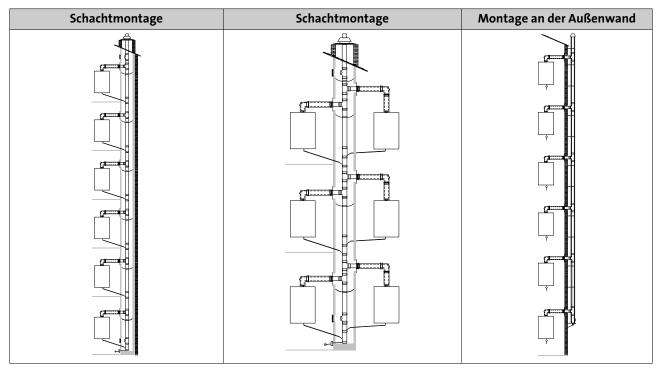
Tab. 57: Übersicht Teillastanhebung nach Kesseltyp

		Voll	last	Teillast				
		Max. Wärme-	D 16 I	Basis-Teillas	tanhebung	Erhöhte Teillastanhebung		
Kessel	Тур	belastung [kW] Typ	Restförder- höhe VL [Pa]	Wärmebelas- tung [kW]	Restförder- höhe TL [Pa]	Wärmebelas- tung [kW]	Restförder- höhe TL [Pa]	
WGB <i>EVO</i> , BGB	15 ⁱ	15	80					
EVO, BBS EVO	20 ⁱ	20	100	5,0	35	6,0	50	
	28 ⁱ	28	110	6,5	35	7,9	50	
	38 ⁱ	38	140	10,2	35	12,0	50	
BBK <i>EVO</i>	20/22 ⁱ	22	100	5,0	35	6,0	50	
WGB-U	15 ⁱ	14	80	4,5	30	5,2	50	
	20 ⁱ	22	100	5,8	30	6,5	50	
WGB-C	20/24 i	24	110	5,8	30	6,5	50	
WMS	12 ^C	12,4	80	5,0	25	5,7	40	
	24 ^C	24,7	75	5,8	25	6,9	40	
WMC		34	100					
	20/33 ^C	30	70	7,4	25	8,5	40	
		26,1	60					
BMK, BMR	24 ^B	24,7	75	5,8	25	6,9	40	
WLS	24	24,7	72	6,6	40	8,0	60	
WLC	24/28	28,9	77	(2650 rpm)	40	(3000 rpm)	00	

10.2 Mehrfachbelegung MFB – geschossübergreifendes Abgasleitungs-Kaskadensystem

Systemzertifizierung gemeinsam mit dem Edelstahl-Abgasleitungs-System von Vogel & Noot Rettig Germany GmbH für Gas-Brennwertgeräte. Alternativ besteht die Möglichkeit einer gemeinsamen Abgasführung mit dem Abgasleitungs-System von SUR Seibel + Reitz GmbH + Co. KG (keine Systemzertifizierung).

Tab. 58: Montagearten



Achtung: Maximal 6 Gas-Brennwertgeräte können raumluft**un**abhängig an einer gemeinsamen Abgasleitung angeschlossen werden.

Achtung: Jedes Gas-Brennwertgerät ist mit einer Abgasrückströmsicherung auszurüsten (bei WGB/BGB/BBS/BBK EVO und WLS/WLC nicht notwendig).

Hinweis: Die Komponenten der senkrechten Abgasleitung aus Edelstahl der Vogel & Noot Rettig Germany GmbH/SUR Seibel + Reitz GmbH + Co. KG sind nicht Bestandteile des BRÖTJE Lieferprogramms! Diese Komponenten sind gesondert über den Großhandel anzufragen und zu beziehen!

Tab. 59: Abgasleitungs-System für raumluftunabhängigen Betrieb (Verbrennungsluft aus Außenbereich)

	Abgasleitungs-System	Installationsart	Abschnitt
	Abgasleitung einwandig im Schacht einwandiges Abgasleitungs-Kaskadensystem Mehrfachbelegung MFB Schachtmontage MFB	C _{43x} C ₍₁₀₎ C ₍₁₁₎	10.4 (Seite 102)
2)	Senkrechte Abgasleitungsführung an der Gebäudeaußenwand einwandiges, gedämmtes Abgasleitungs-Kaskadensystem Mehrfachbelegung MFB Außenwandmontage MFB	C _{43x} C ₍₁₀₎ C ₍₁₁₎	10.3 (Seite 101)

10.3 Abgasleitungs-Kaskadensysteme Mehrfachbelegung MFB an der Gebäudeaußenwand

Der Abgasleitungs-Kaskadenbausatz MFB (Mehrfachbelegung) ermöglicht eine Verlegung eines Abgasleitungs-Systems an der Gebäudeaußenwand für raumluft**un**abhängigen Betrieb.

Dazu wird das konzentrische Abgasleitungs-System "KAS 80" von BRÖTJE mit dem zweischaligen, wärmegedämmten Edelstahl-Abgasleitungs-System von Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH kombiniert. Diese Kombination besitzt eine Systemzertifizierung.

So können maximal 6 BRÖTJE Gas-Brennwertgeräte bis maximal 30 kW Leistung pro Gerät an einem gemeinsamen Abgasleitungs-System angeschlossen werden. Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Kesselanschluss DN 80/125 mit einwandiger, gedämmter Edelstahl-Abgasleitung an der Gebäudeaußenwand DN 113 oder DN 130.

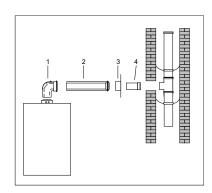
10.4 Abgasleitungs-Kaskadensysteme Mehrfachbelegung MFB im Schacht

Der Abgasleitungs-Kaskadenbausatz MFB (Mehrfachbelegung) ermöglicht eine Verlegung eines Abgasleitungs-Systems in Schächten für raumluft**un**abhängigen Betrieb.

Dazu wird das konzentrische Abgasleitungs-System "KAS 80" von BRÖTJE mit dem einwandigen Edelstahl-Abgasleitungs-System von Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH kombiniert. Diese Kombination besitzt eine Systemzertifizierung.

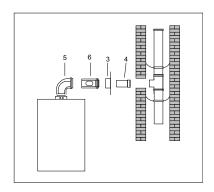
So können maximal 6 BRÖTJE Gas-Brennwertgeräte bis maximal 30 kW Leistung pro Gerät an einem gemeinsamen Abgasleitungs-System angeschlossen werden. Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Kesselanschluss DN 80/125 mit einwandiger Edelstahl-Abgasleitung im Schacht in DN 113 oder DN 130.

10.5 Kombination des Kaskadensystems MFB mit KAS 80 mit konzentrischer Abgasleitung Verwendung eines Revisionsbogens



1	K80 KRB87, konzentrischer Revisionsbogen 87°
2	K80 KR1000, konzentrisches Verlängerungsrohr
3	KSAN, Schornsteinanschluss-Stück normal DN 125
4	K80 R250, einwandiges Verlängerungsrohr

Verwendung einer Revisionsöffnung



3	KSAN, Schornsteinanschluss-Stück normal DN 125
4	K80 R250, einwandiges Verlängerungsrohr
5	K80 KRB87, konzentrischer Revisionsbogen 87°
6	K80 RDS, Revisions-Durchgangsstück

10.6 Notwendiges Zubehör

Einige der in Mehrfachbelegung "MFB" betriebenen BRÖTJE Brennwertgeräte sind mit einer BRÖTJE Abgasrückströmsicherung "ZLK B" (Zubehör) auszurüsten. Die Abgasrückströmsicherung "ZLK B" ist nicht Bestandteil des Lieferumfangs der Abgasleitungs-Kaskadenbausätze "MFB" (Mehrfachbelegung) und muss daher gesondert beigestellt werden!

Bei den Brennwertgeräten der Serie "EVO" ist die Abgasrückströmsicherung bereits ab Werk integriert. Eine Übersicht bietet die nachfolgende Tabelle.

Tab. 60: Zuordnung der Abgasrückströmsicherungen

Kessel	NWB [kW]	ab Serie	Abgasrückström- sicherung	Abgaskate- gorie für MFB	Mindestab- stand [m]	MAx. Gerä- teleistung [kW]	
WGB EVO, BBS EVO, BGB EVO, BBK EVO	15–38	G	integriert	C _{43x} , C ₍₁₀₎ , C ₍₁₁₎	-	-	
WGB, BGB	15-38	Н		C _{43x}	2,5		
WGB-U	14–22	Н	ZLK B			30	
WGB-C	20/24	Н					
WMS	12/24	-	K80 IKA	C _{43x}	2,5	30	
WMC	20/33	-	KOU IKA			50	
WLS	24	-	intogriort	C _{43x}	2.5	30	
WLC	28	-	integriert	C43x	2,5	50	
BMK/BMR	20/24	-	K80 IKA	C _{43x}	2,5	30	

Für die Anwendung des Abgasleitungs-Systems "MFB" in Verbindung mit dem Abgasleitungs-System "KAS 80" gelten die Abgasleitungs-Längenvorgaben in den nachstehenden Tabellen. Bei Bedarf können durch BRÖTJE individuelle rechnerische Funktionsnachweise erstellt werden.

10.7 Montagehinweis

- Die maximale waagerechte Abgasleitungs-Länge darf 2,00 m nicht überschreiten. Bei längeren waagerechten Abgasleitungen ist eine Freigabe von BRÖTJE einzuholen.
- Die in der Mehrfachbelegung angeschlossenen BRÖTJE Brennwertgeräte sind ggf. mit einer Zuluftklappe "ZLK B" auszurüsten!
- Der Abstand zwischen 2 Feuerstätten muss mindestens 0,25 m betragen (abhängig vom eingesetzten WEZ.).
- Bei **allen** Geräten ist eine Anhebung der Teillast gemäß den Tabellen ab Abschnitt 10.14 (Seite 105) erforderlich.

10.8 Verordnungen

Folgende Normen/Verordnungen sind bei der Planung/Ausführung zu beachten:

- Landesbauordnungen
- Feuerungsverordnungen (FeuVO) und Durchführungsverordnungen der Bundesländer
- EN 13384 1 bis 2, Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren
- Arbeitsblatt ATV-DVWK-A 251 "Kondensate aus Brennwertkesseln"
- VSE-Merkblatt, Blitzschutz an Abgasanlagen

10.9 Kondensatableitung

BRÖTJE Brennwertgeräte können so an die senkrechte Abgasleitung aus Edelstahl angeschlossen werden, dass entstehendes Kondensat über die senkrechte Abgasleitung zum Kondensatablauf geleitet wird und ggf. über eine gemeinsame Neutralisationsbox entsorgt werden kann. Generell kann das anfallende Kondensat auch über die im Gebäude vorhandenen Abwasserleitungen abgeführt werden. Kondenswasserleitungen sind aus geeigneten, korrosionsfesten Werkstoffen nach ATV-A 251 auszuführen. Bei an Gebäudeaußenwänden angebauten Abgasanlagen besteht in der kalten Jahreszeit die Gefahr von Vereisungen des Kondensatablaufes und der Kondensatleitung im Sockelbereich. Zur Vermeidung solcher Vereisungen ist ein beheizter Kondensatablauf zwingend einzuplanen (Zubehör Vogel & Noot GmbH).

10.10 CE-Zertifizierung/Zulassung

Die Abgasleitungen "UNITEC" und "UNITHERM" der Fa. Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH haben die CE-Zertifikat-Nummern 0432-BPR-119965 (einwandige Abgasleitung) und 0432-BPR-119928 (wärmegedämmtes Edelstahl-Abgassystem für die Außenwand). Weitergehende Zulassungen für die Abgasleitungen (z. B. die "Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung" des Deutschen Instituts für Bautechnik) sind daher nicht erforderlich. Rechtsgrundlage bilden die europäischen Richtlinien und Normen sowie die nationalen Ausführungsvorschriften (vgl. z. B. TRGI, Abschnitt 6.1). Bestandteil der Systemzertifizierung sind ebenfalls die von BRÖTJE herausgegebenen Unterlagen.

10.11 Hinterlüftung der Abgasleitung

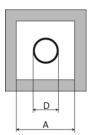
Bei raumluft**ab**hängiger Betriebsweise ist der Zwischenraum zwischen der Abgasleitung und dem Schacht dauernd zu hinterlüften. Bei einem runden Schacht beträgt die Hinterlüftung 3 cm und bei einem eckigen Schacht 2 cm. Die Hinterlüftung wird zwischen der Muffe der Abgasleitung (größter Durchmesser) und dem Schacht ermittelt. Die Hinterlüftung wird in der TRGI, TRÖI und DIN 18160 gefordert.

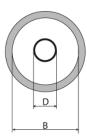
Für weitere Informationen zur Hinterlüftung siehe auch Kapitel 5. (Seite 24).

Für die Verlegung der senkrechten Abgasleitung aus Edelstahl von der Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH in Schächten sind die in den nachstehenden Tabellen, im Abschnitt 10.14 (Seite 105), angegebenen Mindest-Schachtinnenmaße zu beachten. Weitere Informationen sind den Unterlagen der Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH zu entnehmen.

10.12 Mindest-Schachtinnenmaße

Die Angaben in den nachstehenden Tabellen im Abschnitt 10.14 (Seite 105) gelten für senkrechte Schächte ohne Querschnittsveränderungen, Versprünge oder andere Richtungsänderungen. Für das im Edelstahl-Abgasrohr anfallende Kondensat ist bauseits eine eigene Kondensatableitung vorzusehen.





10.13 Berechnungsgrundlage für Mindest-Schachtinnenmaße

Die Berechnungsgrundlage für die in den nachfolgenden Tabellen, siehe Abschnitt 10.14 (Seite 105), angegebenen Mindest-Schachtinnenmaße bei runden oder rechteckigen Schächten ist die raumluftunabhängige Betriebsweise. Grundsätzlich sind diese Angaben für die Planung eines Abgassystems zu verwenden.

10.14 Zulässige Abgasleitungs-Längen

Tab. 61: Abgasleitung aus Edelstahl DN 113 oder DN 130, **1 Gerät** pro Etage

Grundbausatz:	Abgasleitungs-Kaskadensystem Mehrfachbelegung MFB, senkrechte Abgasleitung aus Edelstahl DN 113 oder DN 130 der Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH
Wärmeerzeuger:	2–6 Stück
Rückströmsicherung:	integriert
Montageart:	Abgasleitungs-Kaskadensystem, einwandig im Schacht, 1 Gerät pro Etage, Etagenhöhe 3 m
Betriebsart:	nur raumluft un abhängige Betriebsweise
Installationsart:	C _{43x} , C ₍₁₀₎ , C ₍₁₁₎

Tab. 62: Abgasleitungs-Längen für **1 Gerät** pro Etage

Kesseltyp		WGB EVO 15 BGB EVO 15 BBS EVO 15	WGB EVO 20 BGB EVO 20 BBS EVO 20 WGB-M EVO 20 BBK EVO 20/22	WGB EVO 28 BGB EVO 28 BBS EVO 28 WGB-K EVO 20/28	max. Bauhöhe (m) über dem obersten Gerät, bei Basis-Teillastanhebung		max. Bauhöhe (m) über dem obersten Gerät, bei erhöhter Teillastanhe- bung		
Max. W	ärmebelastung	15 kW	20 kW	28 kW					
	illastanhe- aram. 9524)	5,0 kW	5,0 kW	6,5 kW	,	<			
Restförd last	lerhöhe Teil-	35 Pa	35 Pa	35 Pa	•	`			
	Teillastanhe- aram. 9524)	6,0 kW	6,0 kW	7,9 kW			X		
Restförd last	Restförderhöhe Teil- last		50 Pa	50 Pa			^		
	accomto				Abgasroh	r/Schacht	Abgasrohr/Schacht		
Anzahl Kessel gesamt	gesamte Nennwärme- belastung [kW]		Anzahl Kesse	el	113 mm/ 180 mm x 180 mm Ø 190 mm	130 mm/ 200 mm x 200 mm Ø 210 mm	113 mm/ 180 mm x 180 mm Ø 190 mm	130 mm/ 200 mm x 200 mm Ø 210 mm	
2	max. 58		2 Kessel		10	-	-	-	
3	max. 84		3 Kessel		10	-	-	-	
	max. 73	4	Kessel bis 73	kW	10	-	-	-	
	75	1	3	-	7	10	10	-	
	80	-	4	-	7	10	10	-	
4	88	-	3	1	3	10	10	-	
4	96	-	2	2	-	6	7	10	
	99	1	-	3	-	-	3	10	
	104		1	3	-	-	2	10	
	112	-	-	4	-	-	2	8	

Kesseltyp Max. Wärmebelastung		WGB EVO 15 BGB EVO 15 BBS EVO 15	WGB EVO 20 BGB EVO 20 BBS EVO 20 WGB-M EVO 20 BBK EVO 20/22	WGB EVO 28 BGB EVO 28 BBS EVO 28 WGB-K EVO 20/28	max. Bauhöhe (m) über dem obersten Gerät, bei Basis-Teillastanhebung		max. Bauhöhe (m) über dem obersten Gerät, bei erhöhter Teillastanhe- bung		
Basis-Te	eillastanhe-	5,0 kW	5,0 kW	6,5 kW					
	aram. 9524) derhöhe Teil-	35 Pa	35 Pa	35 Pa	х				
	Erhöhte Teillastanhe- bung (Param. 9524)		6,0 kW	7,9 kW			X		
Restförd last	Restförderhöhe Teil- last		50 Pa	50 Pa			^		
	and a mate				Abgasroh	r/Schacht	Abgasrohr/Schacht		
Anzahl Kessel gesamt	gesamte Nennwärme- belastung [kW]		Anzahl Kesse	el	113 mm/ 180 mm x 180 mm Ø 190 mm	130 mm/ 200 mm x 200 mm Ø 210 mm	113 mm/ 180 mm x 180 mm Ø 190 mm	130 mm/ 200 mm x 200 mm Ø 210 mm	
	75	5	-	-	5	10	10	-	
	80	4	1	-	-	8	10	-	
5	85	3	2	-	-	6	8	10	
	90	2	3	-	-	-	5	10	
	100	-	5	-	-	-	-	8	
	90	6	-	-	-	-	3	10	
6	95	5	1	-	-	-	-	6	
	100	4	2	-	-	-	-	3	

Tab. 63: Abgasleitung aus Edelstahl DN 113 oder DN 130, 2 Geräte pro Etage

Grundbausatz:	Abgasleitungs-Kaskadensystem Mehrfachbelegung MFB, senkrechte Abgasleitung aus Edelstahl DN 113 oder DN 130 der Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH
Wärmeerzeuger:	2–6 Stück
Rückströmsicherung:	integriert
Montageart:	Abgasleitungs-Kaskadensystem, einwandig im Schacht, 2 Geräte pro Etage, Etagenhöhe 3 m
Betriebsart:	nur raumluft un abhängige Betriebsweise
Installationsart:	C _{43x} , C ₍₁₀₎ , C ₍₁₁₎

Tab. 64: Abgasleitungs-Längen für 2 Geräte pro Etage

Kesseltyp		WGB EVO 15 BGB EVO 15 BBS EVO 15	WGB EVO 20 BGB EVO 20 BBS EVO 20 WGB-M EVO 20 BBK EVO 20/22	WGB EVO 28 BGB EVO 28 BBS EVO 28 WGB-K EVO 20/28	max. Bauhöhe (m) über dem obersten Gerät, bei Basis-Teillastanhebung		max. Bauhöhe (m) über dem obersten Gerät, bei erhöhter Teillastanhe- bung		
Max. Wärme	belastung	15 kW	20 kW	28 kW					
Basis-Teillast (Param. 9524		5,0 kW	5,0 kW	6,5 kW	x				
Restförderhö	Restförderhöhe Teillast		35 Pa	35 Pa					
	Erhöhte Teillastanhebung (Param. 9524)		6,0 kW	7,9 kW			x		
Restförderhö	ihe Teillast	50 Pa	50 Pa	50 Pa					
	gasamata.				Abgasroh	r/Schacht	Abgasroh	r/Schacht	
Anzahl Kessel gesamt	gesamte Nennwärme- belastung [kW]		Anzahl Kessel			130 mm/ 200 mm x 200 mm Ø 210 mm	113 mm/ 180 mm x 180 mm Ø 190 mm	130 mm/ 200 mm x 200 mm Ø 210 mm	
2	max. 58		2 Kessel		10	-	-	-	
	max. 80	4	Kessel bis 80	kW	10	-	-	-	
4	96	-	2	2	-	8	7	10	
	112	-	-	4	-	2	2	10	
6	90	6	-	-	-	-	5	10	
U	100	4	2	-	-	-	-	7	

Tab. 65: Abgasleitung aus Edelstahl DN 113 oder DN 130, **1 Gerät** pro Etage

Grundbausatz:	Abgasleitungs-Kaskadensystem Mehrfachbelegung MFB, senkrechte Abgasleitung aus Edelstahl DN 113 oder DN 130 der Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH					
Wärmeerzeuger:	2–6 Stück					
Rückströmsicherung:	ZLK B					
Montageart:	Abgasleitungs-Kaskadensystem, einwandig im Schacht, 1 Gerät pro Etage, Etagenhöhe 3 m					
Betriebsart:	nur raumluft un abhängige Betriebsweise					
Installationsart:	C _{43x}					

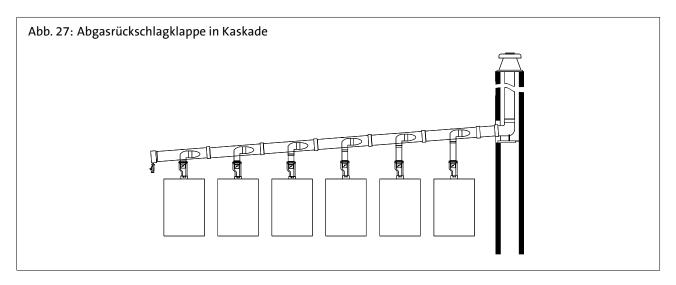
Tab. 66: Abgasleitungs-Längen für **1 Gerät** pro Etage

Kesseltyp		WGB 15 BGB 15 WGB- <i>U</i> 15	WGB 20 BGB 20	WGB- <i>U</i> 20 WGB- <i>C</i> 20/24	WGB 28 BGB 28	max. Bauhöhe (m) über dem obersten Ge- rät, bei Basis-		max. Bauhöhe (m) über dem obersten Gerät, bei erhöhter		
Max. Wärmebelastung		15 kW	20 kW	24 kW	28 kW	Teillastanhebung		Teillastanhebung		
Basis-Teillastanhebung (Param. 9524)		4,5 kW	4,5 kW	5,8 kW	7,8 kW	х				
Restförderhöhe Teillast		30 Pa	30 Pa	30 Pa	30 Pa					
Erhöhte Teillastanhe- bung (Param. 9524)		5,2 kW	5,5 kW	6,5 kW	9,0 kW	х		<		
Restförderhöhe Teillast		50 Pa	50 Pa	50 Pa	50 Pa					
	gesamte						Abgasrohr/Schacht		Abgasrohr/Schacht	
Anzahl Kessel ge- samt	Nennwär- mebelas- tung [kW]	Anzahl Kessel				113 mm/ 180 mm x 180 mm Ø 190 mm	130 mm/ 200 mm x 200 mm Ø 210 mm	113 mm/ 180 mm x 180 mm Ø 190 mm	130 mm/ 200 mm x 200 mm Ø 210 mm	
2	max. 60	2 Kessel bis max. 60 kW Gesamt-NWB				10	-	-	-	
3	max. 84	3 Kessel bis max. 84 kW Gesamt-NWB				10	-	-	-	
4	max. 65	4 Kessel bis max. 65 kW Gesamt-NWB				10	-	-	-	
	70	2	2	-	-	7	10	10	-	
	75	1	3	-	-	5	10	10	-	
	78	2	-	2	-	4	10	10	-	
	80	-	4	-	-	5	10	10	-	
	84	-	3	1	-	4	10	10	-	
	88	-	3	1	1	-	7	10	-	
	88	-	2	2	-	-	6	10	-	
	96	-	-	4	-	-	3	8	10	
	96	-	2	-	2	-	-	7	10	
	100	-	-	3	1	-	-	6	10	
	104	-	-	2	2	-	-	4	10	
	108	-	-	1	3	-	-	3	10	
	112	-	-	-	4	-	-	-	7	

Kaskadensysteme MFB für Brennwertgeräte

Kesseltyp		WGB 15 BGB 15 WGB- <i>U</i> 15	WGB 20 BGB 20	WGB-C 20/24 BGB 28 über dem obersten Gerät, bei Basis-		Gerät, bei erhöhter			
Max. Wärm	ebelastung	15 kW	20 kW	24 kW	28 kW	Teillasta	nhebung	Teillastanhebung	
Basis-Teilla: (Param. 952	stanhebung 24)	4,5 kW	4,5 kW	5,8 kW	7,8 kW	X			
Restförderh	öhe Teillast	30 Pa	30 Pa	30 Pa	30 Pa				
Erhöhte Tei bung (Parar		5,2 kW	5,5 kW	6,5 kW	9,0 kW			X	
Restförderh	öhe Teillast	50 Pa	50 Pa	50 Pa	50 Pa				
	gesamte					Abgasroh	r/Schacht	Abgasrohr/	Schacht
Anzahl Kessel ge- samt	Nennwär- mebelas- tung [kW]		Anzah	l Kessel		113 mm/ 180 mm x 180 mm Ø 190 mm	130 mm/ 200 mm x 200 mm Ø 210 mm	113 mm/ 180 mm x 180 mm Ø 190 mm	130 mm/ 200 mm x 200 mm Ø 210 mm
	75	5	-	-	-	5	10	10	-
	80	4	1	-	-	3	8	10	-
5	85	3	2	-	-	-	6	9	-
	90	2	3	-	-	-	-	5	10
	100	-	5	-	-	-	-	-	8
6	90	6	-	-	-	-	-	3	10
0	100	4	2	i	-	-	-	-	4

11. K80 IKA in einer Kaskade



11.1 Randbedingungen

mit BRÖTJE Gas-Brennwertgeräten WMS/WMC und BMK/BMR.

- Max. 6 Geräte an eine Abgasleitung.
- Kessel vom Typ BMK, BMR, WMS und WMC müssen bauseits mit einer **Abgasrückschlagklappe** K80 IKA ausgestattet werden. Diese darf nur **senkrecht** in die Abgasleitung eingebaut werden.
- Bei ALLEN Geräten ist eine **Anhebung der Teillast** gemäß der Tabelle erforderlich.
- Die Anhebung kann in 2 Stufen erfolgen, je nach erforderlicher Leitungslänge und Anzahl der Geräte.
- Die in der Tabelle angegebene Restförderhöhe (TL und VL) bezieht sich auf das Gerät inkl. K80 IKA, d. h., bei einer externen Berechnung muss kein zusätzlicher Druckverlust der K80 IKA berücksichtigt werden.

Bei den Kesseln gibt es Einschränkungen bei der Begrenzung der Volllast, siehe *Tab. 67 (Seite 110)*. Die ist notwendig, um bei diesen Anlagen die erforderliche Anzahl Drifttestpunkte sicherzustellen, die für eine ordnungsgemäße Überprüfung der Ionisationselektrode benötigt werden.

Tab. 67: Tabelle für die Brennstoffe Erdgas und Propan

Kessel	Reduzierung der max. Heizleistung (Parameter 2441) möglich bis	Reduzierung der max. TWW-Leistung (Parameter 2444) möglich bis
WMS 12	Keine	Keine
WMS 24	20,0 kW	20,0 kW
WMC 20/33	Keine	26,1 kW
BMK/BMR	20,0 kW	20,0 kW

11.2 Kaskadenparameter

Tab. 68: Abgasleitung DN 80, DN 110 oder DN 160

Grundbausatz:	Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 80 D
Wärmeerzeuger:	2–6 Stück
Rückströmsicherung:	K80 IKA
Montageart:	Abgasleitungs-Kaskadensystem, einwandig im Schacht
Betriebsart:	raumluft ab hängige Betriebsweise
Installationsart:	B _{23p}
Anschlüsse:	Abgassammler DN 110, Abgasleitung in DN 80, DN 110 oder DN 160

Tab. 69: Abgasleitungs-Längen mit K80 IKA

Kesseltyp		WMS 12	WMS 24 BMK 20/24 BMR 20/24	WMC 20/33		max. Bauhöhe (m) bei Basis- Teillastanhebung				nter Teil-
Max. Wärm	ebelastung	12,4 kW	24,7 kW	26,1 kW	30,0 kW				lastanhebung	
Restförderh ab K80 IKA	öhe Volllast	80 Pa	75 Pa	60 Pa	70 Pa					
Basis-Teillas (Param. 952		5,0 kW	5,8 kW	7,4 kW	7,4 kW					
Restförderh ab K80 IKA	öhe Teillast	25 Pa	25 Pa	25 Pa	25 Pa	X				
Erhöhte Teil bung (Paran		5,7 kW	6,9 kW	8,5 kW	8,5 kW)	,	
Restförderh ab K80 IKA	öhe Teillast	40 Pa	40 Pa	40 Pa	40 Pa				,	
Anzahl Kessel ge-	gesamte Nennwär-		Anzahl Kessel				Abgasrohr im Schacht			ohr im acht
samt	mebelas- tung [kW]					80 mm	110 mm	160 mm	110 mm	160 mm
	24,8	2	-	-	-	30	30	-	-	-
	37,1	1	1	-	-	10	30	-	-	-
2	max. 55	2 beliebi	ge Kessel bi 55 k		mt max.	-	30	-	-	-
	60,0	-	-	-	2	-	25	30	30	-

K80 IKA in einer Kaskade

Kesseltyp		WMS 12	WMS 24 BMK 20/24 BMR 20/24	WMC	20/33	max. Bauhöhe (m) bei Basis- Teillastanhebung			max. Bauhöhe (m) bei erhöhter Teil- lastanhebung	
Max. Wärm	ebelastung	12,4 kW	24,7 kW	26,1 kW	30,0 kW			lastanh	iebung	
Restförderh ab K80 IKA	öhe Volllast	80 Pa	75 Pa	60 Pa	70 Pa					
Basis-Teillas (Param. 952		5,0 kW	5,8 kW	7,4 kW	7,4 kW		v			
Restförderh ab K80 IKA	öhe Teillast	25 Pa	25 Pa	25 Pa	25 Pa		X			
Erhöhte Teil bung (Parar		5,7 kW	6,9 kW	8,5 kW	8,5 kW					_
Restförderh ab K80 IKA	öhe Teillast	40 Pa	40 Pa	40 Pa	40 Pa				>	
Anzahl Kessel ge-	gesamte Nennwär- mebelas-		Anzahl I	Kessel	Abgasronr im Schacht Sch		Abgasrohr im Schacht		Abgasr Scha	
samt	tung [kW]					80 mm	110 mm	160 mm	110 mm	160 mm
	37,2	3	-	-	-	10	30	-	30	-
	49,5	2	1	-	-	-	28	-	30	-
	50,9	2	-	1	-	-	25	30	30	-
	54,8	2	-	-	1	-	18	30	30	-
	61,8	1	2	-	-	-	8	30	23	30
	64,6	1	-	2	-	-	6	30	20	30
3	72,4	1	-	-	2	-	-	30	10	30
)	74,1	-	3	-	-	-	7	30	20	30
	75,5	-	2	1	-	-	6	30	15	30
	76,9	-	1	2	-	-	5	30	13	30
	78,3	-	-	3	-	-	-	-	10	30
	79,4	-	2	-	1	-	-	30	11	30
	84,7	-	1	-	2	-	-	30	-	30
	90,0	-	-	-	3	-	-	-	-	14
	49,6	4	-	-	-	-	25	30	30	-
	61,9	3	1	-	-	-	8	30	23	30
4	74,2	2	2	-	-	-	-	18	7	30
	86,5	1	3	-	-	-	-	15	-	15
	98,8	-	4	-	-	-	-	-	-	10
F	62,0	5	-	-	-	-	7	30	24	30
5	74,3	4	1	-	-	-	-	10	7	30
6	74,4	6	-	-	-	-	-	7	7	30

11.3 Normen und Vorschriften

Neben den allgemeinen Regeln der Technik sind insbesondere zu beachten:

- Landesbauordnungen
- Feuerungsverordnungen (FeuVO) und Durchführungsverordnungen der Bundesländer
- DIN 18160 1, Abgasanlagen, Teil 1: Planung und Ausführung
- FN 14471
- EN 13384 1 bis 2, Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren
- Arbeitsblatt ATV-DVWK-A 251 "Kondensate aus Brennwertkesseln"
- VSE-Merkblatt, Blitzschutz an Abgasanlagen
- Ausführungsbestimmungen der DVGW-TRGI, G 600

11.4 Funktionsweise der Abgaskaskade

Der Betrieb von Brennwertkesseln an einer Überdruck-Abgasleitung ist ein bewährtes Prinzip. Beim Betrieb mehrerer Kessel an einer Überdruck- Abgasleitung muss gemäß Feuerungsverordnung das Austreten von Abgasen über stehende Kessel wirksam verhindert werden. Zu diesem Zweck werden die Abgaswege der Geräte mit einer Einrichtung gegen Rückströmen (Abgasrückschlagklappe K80 IKA) ausgerüstet, die bei Gerätestillstand schließt und beim Anfahren des Kessels öffnet. Die Abgasrückschlagklappe wird in der Abgasleitung montiert. Hierdurch wird beim Stillstand des Kessels die Rückströmung von Abgasen verhindert. Dieses Konzept garantiert ein Optimum an Anlagensicherheit und Lebensdauer.

11.5 Vorteile der Kaskade

Durch den Überdruck in der Abgasleitung können auch kleine Schachtquerschnitte für die Kaskade genutzt werden. Wo ansonsten aufgrund geringer Schachtquerschnitte nur eine Sanierung mit einem einzelnen Kessel möglich war, können Sie heute die Vorteile einer Mehrkesselanlage nutzen: größere Anlagensicherheit, großer Modulationsbereich und eine einfache Heizkostenabrechnung, wenn Sie die Kessel einzelnen Wohneinheiten zuordnen.



Hinweis:

Bei der Installation der an der Kaskade beteiligten Gas-Brennwertkessel ist der Kessel mit der **geringsten** Leistung immer mit der **geringsten** Entfernung zum Abgasschacht zu installieren; der Kessel mit der **größten** Leistung ist immer mit der **größten** Entfernung zum Abgasschacht zu installieren!

11.6 CE-Zertifizierung/Zulassung

Die Abgasrückschlagklappe K80 IKA ist baurechtlich geprüft (Prüfberichte Nr. A 2040-00/13 und A 2040-D1/13, TÜV Bayern) und entspricht dem DVGW-Merkblatt G 635/2001. Die Zulassungsnummer der einwandigen Abgasleitung aus Kunststoff (PPs) lautet 0036 CPD 9184001 mit der Leistungserklärung Nr. 9184-03 DoP 2013-07-01.

11.7 Funktionsnachweis/Berechnung von Abgaskaskaden

Ein Funktionsnachweis der Kaskadenanlage wird von BRÖTJE erstellt. Dieser Nachweis ist dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zur Abnahme der Anlage vorzulegen. Für Auslegungen gemäß der Tabelle (siehe *Tab. 69 (Seite 111)*)) ist der abgasseitige Funktionsnachweis erbracht. Grundlage der Tabelle bilden Laborprüfungen, Berechnungen und Zertifizierungen hinsichtlich Druckverlust und Kesselminderleistung. Bei davon abweichenden Bauausführungen ist in der Planungsphase eine Freigabe von BRÖTJE einzuholen. Diese ist dem Bezirksschornsteinfegermeister vorzulegen.

11.8 Raumluftabhängiger Betrieb

Die Ableitung der Abgase erfolgt bei der Kaskadeninstallation im Überdrucksystem. Das Rückströmen der Abgase wird durch die eingebaute Rückschlagklappe verhindert. Bei der Kaskadenlösung handelt es sich um ein System für die

raumluft**ab**hängige Betriebsweise. Raumluft**ab**hängige Feuerstätten dürfen nur in Räumen aufgestellt werden, wenn die Verbrennungsluftversorgung nach TRGI sichergestellt ist. Der Aufstellraum ist gemäß TRGI, Abschnitt 5.5.2.8 durch eine ins Freie führende Öffnung mit einem Mindestquerschnitt von 150 cm² zu belüften.

K80 IKA in einer Kaskade

11.9 Verbrennungsluftversorgung

Die Verbrennungsluftversorgung raumluft**ab**hängiger Feuerstätten ist gemäß TRGI sicherzustellen. Wird die Verbrennungsluftversorgung über Öffnungen ins Freie sichergestellt, so ist die Verbrennungsluftöffnung für jedes über 50 kW hinausgehende kW um 2 cm² zu vergrößern.

11.10 Maximale waagerechte Länge

Die zur Abgaskaskade gehörenden Wärmeerzeuger sollten so nah wie möglich am Abgasschacht installiert werden. Waagerechte Abgasleitungen reduzieren die maximalen Abgashöhen. Zwischen der Gasfeuerstätte, die dem senkrechten Abgasleitungsabschnitt am nächsten ist, und dem senkrechten Abgasleitungsabschnitt darf die maximale waagerechte Länge der Abgasleitung 3 m nicht überschreiten.

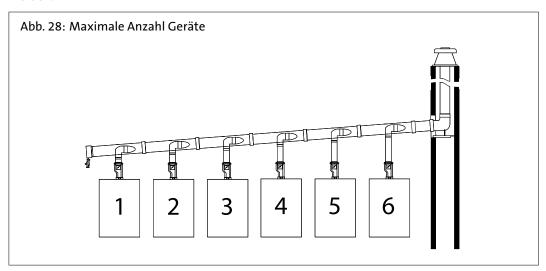
11.11 Maximal zulässige Abgastemperatur

Die maximal zulässige Abgastemperatur für die Abgasleitung beträgt 120 °C.

11.12 Maximale Anzahl Geräte



Es können maximal 6 Geräte an eine Abgasleitung angeschlossen und gemeinsam betrieben werden.



11.13 Überdruckinstallation

Zum Schutz der Abgasleitung muss die angeschlossene Feuerstätte durch ihre Beschaffenheit oder durch ihre Ausrüstung sicherstellen, dass sowohl im Betriebs- als auch im Störfall keine höheren Abgastemperaturen als oben genannt auftreten können. Dieses muss durch Typprüfung oder Gutachten eines zuständigen Prüfinstituts des DIN oder DVGW nachgewiesen werden. Die Ableitung der Abgase erfolgt mit Überdruck und raumluftabhängiger Betriebsweise. Die Abgasleitung gilt als feuchteunempfindlich und entspricht der Norm EN 14471.

11.14 Montage mit Gefälle

Der waagerechte Teil der Abgaskaskade ist mit einem Gefälle von 3° (5,5 cm/m) zu verlegen. Den Grundbausätzen der Abgaskaskaden liegen Längenelemente bei, die zu diesem Zweck entsprechend gekürzt werden können.

11.15 Schachtdurchführung

Für die Abgaskaskade ist nur die Schachtdurchführung zugelassen. Die senkrechte Abgasleitung ist in einem belüfteten Schacht zu führen.

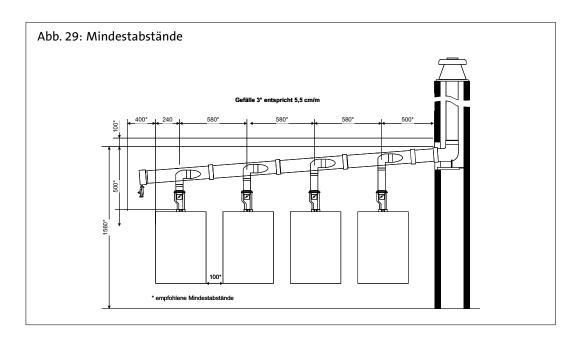
11.16 Minderleistung

Durch den Betrieb von mehreren Brennwertgeräten an einer gemeinsamen Überdruck-Abgasanlage treten aufgrund der Druckverluste geringfügig verminderte Leistungen auf. Die Minderleistung der installierten Anlage wird im Funktionsnachweis, der für jede Abgaskaskade zu erstellen ist, angegeben.

11.17 Einstellung der Kesselregelung

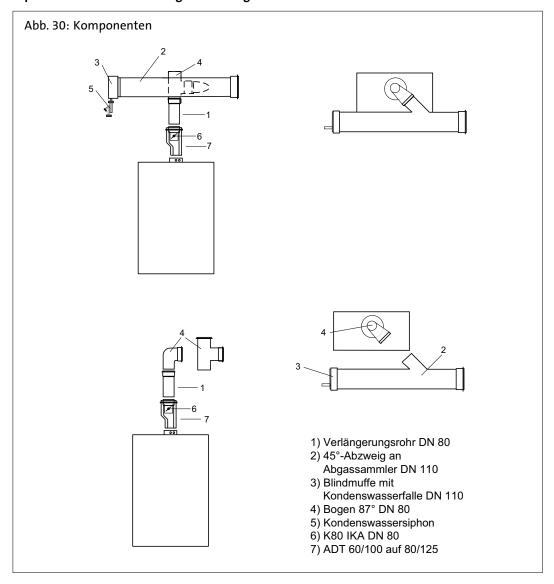
Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Abgaskaskade sind Einstellungen in der Regelung des jeweiligen Wärmeerzeugers erforderlich. Diese Einstellungen sind *Tab. 69 (Seite 111)* zu entnehmen oder bei Sonderlösungen dem von BRÖTJE erstellten Funktionsnachweis.

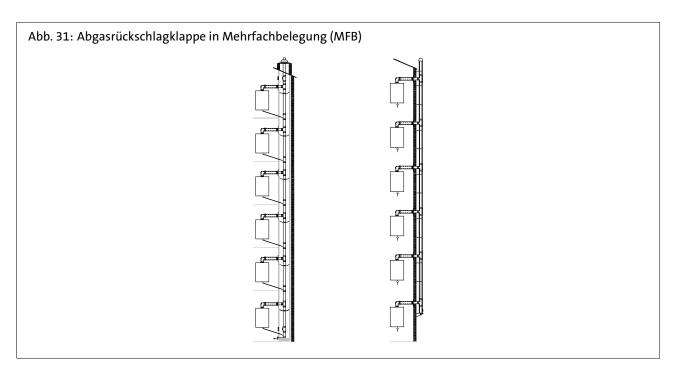
11.18 Mindestinstallationsmaße für die Abgaskaskade



K80 IKA in einer Kaskade

11.19 Benötigte Komponenten für die Einbindung an eine Abgaskaskade





12.1 Randbedingungen

mit BRÖTJE Gas-Brennwertgeräten WMS/WMC und BMK/BMR.

- Max. 6 Geräte an eine Abgasleitung.
- Kessel vom Typ BMK, BMR, WMS und WMC müssen bauseits mit einer **Abgasrückschlagklappe** K80 IKA ausgestattet werden. Diese darf nur **senkrecht** in die Abgasleitung eingebaut werden.
- Bei ALLEN Geräten ist eine Anhebung der Teillast gemäß der Tabelle erforderlich.
- Die Anhebung kann in 2 Stufen erfolgen, je nach erforderlicher Leitungslänge und Anzahl der Geräte
- Die in der Tabelle angegebene Restförderhöhe (TL und VL) bezieht sich auf das Gerät inkl. K80 IKA, d. h., bei einer externen Berechnung muss kein zusätzlicher Druckverlust der K80 IKA berücksichtigt werden.

Bei den Kesseln gibt es Einschränkungen bei der Begrenzung der Volllast, siehe *Tab. 70 (Seite 117)*. Die ist notwendig, um bei diesen Anlagen die erforderliche Anzahl Drifttestpunkte sicherzustellen, die für eine ordnungsgemäße Überprüfung der Ionisationselektrode benötigt werden.

Tab. 70: Tabelle für die Brennstoffe Erdgas und Propan

Kessel	Reduzierung der max. Heizleistung (Parameter 2441) möglich bis	Reduzierung der max. TWW-Leistung (Parameter 2444) möglich bis
WMS 12	Keine	Keine
WMS 24	20,0 kW	20,0 kW
WMC 20/33	Keine	26,1 kW
BMK/BMR	20,0 kW	20,0 kW

12.2 Parameter Mehrfachbelegung

Tab. 71: Mehrfachbelegung, 1 Gerät pro Etage

Grundbausatz:	Abgasleitungs-Kaskadensystem Mehrfachbelegung, MFB
Wärmeerzeuger:	2–6 Stück
Rückströmsicherung:	K80 IKA
Montageart:	Abgasleitungs-Kaskadensystem, einwandig im Schacht, 1 Gerät pro Etage, Etagenhöhe 3 m
Betriebsart:	raumluft ab hängige Betriebsweise
Installationsart:	C _{43x}
Anschlüsse:	Abgassammler DN 110, Abgasleitung in DN 80, DN 110 oder DN 160

Tab. 72: Abgasleitungs-Längen mit K80 IKA

Kesseltyp		WMS 12	WMS 24 BMK 20/24 BMR 20/24	WMC 20/33		Basis-Teil	öhe (m) bei lastanhe-	erhöhter Teillastanhe-		
Max. Wärm	ebelastung	12,4 kW	24,7 kW	26,1 kW	30,0 kW	bu	ng	bung		
Restförderh ab K80 IKA	öhe Volllast	80 Pa	75 Pa	60 Pa	70 Pa					
Basis-Teillas (Param. 952		5,0 kW	5,8 kW	7,4 kW	7,4 kW		(
Restförderh ab K80 IKA	öhe Teillast	25 Pa	25 Pa	25 Pa	25 Pa		`			
Erhöhte Teil bung (Paran		5,7 kW	6,9 kW	8,5 kW	8,5 kW					
Restförderh ab K80 IKA	öhe Teillast	40 Pa	40 Pa	40 Pa	40 Pa			X		
	gasamta						im Schacht	Abgasrohr im Schacht		
Anzahl Kessel ge- samt	gesamte Nennwärme- belastung [kW]		Anzahl	Kessel		113 mm/ 180 x 180 mm Ø 190 mm	130 mm/ 200 x 200 mm Ø 210 mm	113 mm/ 180 x 180 mm Ø 190 mm	130 mm/ 200 x 200 mm Ø 210 mm	
2	max. 60	2 belieb	ige Kessel b 60 k	_	nt max.	10	-	10	-	
	max. 62	3 belieb	ige Kessel b 62 k		nt max.	10	-	10	-	
	63,2	1	1	1	_	9	_	10	-	
I .	· ·		_		_			10		
	67,1	1	1	-	1	8	10	10	-	
	67,1 74,1	1 -		_			10		-	
3			1	-	1	8	-	10		
3	74,1	-	1	-	1 -	8 9	-	10	-	
3	74,1 64,6	- 1	1 3 -	- 2	1 - -	8 9 8	10	10 10 10	-	
3	74,1 64,6 72,7	- 1	1 3 -	- - 2	1 - -	8 9 8 5	10	10 10 10 10	-	
3	74,1 64,6 72,7 76,9	- 1 1	1 3 - - 1	- - 2 - 2	1 - - 2 -	8 9 8 5	- 10 10	10 10 10 10 10	- - -	

Kesseltyp		WMS 12	WMS 24 BMK 20/24 BMR 20/24	WMC 20/33		Basis-Teillastanhe-		max. Bauhöhe (m) bei erhöhter Teillastanhe-	
Max. Wärm	ebelastung	12,4 kW	24,7 kW	26,1 kW	30,0 kW	bu	ng	bu	ng
Restförderh ab K80 IKA	öhe Volllast	80 Pa	75 Pa	60 Pa	70 Pa				
Basis-Teillas (Param. 952		5,0 kW	5,8 kW	7,4 kW	7,4 kW		<		
Restförderh ab K80 IKA	öhe Teillast	25 Pa	25 Pa	25 Pa	25 Pa		•		
Erhöhte Teil bung (Paran		5,7 kW	6,9 kW	8,5 kW	8,5 kW			,	<i>y</i>
Restförderh ab K80 IKA	öhe Teillast	40 Pa	40 Pa	40 Pa	40 Pa			X	
	gesamte			-	l	Abgasrohr	im Schacht	Abgasrohr	im Schacht
Anzahl Kessel ge- samt	Nennwärme- belastung [kW]		Anzahl	Kessel		113 mm/ 180 x 180 mm Ø 190 mm	130 mm/ 200 x 200 mm Ø 210 mm	113 mm/ 180 x 180 mm Ø 190 mm	130 mm/ 200 x 200 mm Ø 210 mm
	49,6	4	-	-	-	10	-	10	-
	61,9	3	1	-	-	8	10	10	-
	74,2	2	2	-	-	-	7	10	-
4	86,5	1	3	-	-	-	-	3	10
	98,8	-	4	-	-	-	-	2	8
	101,6	-	2	2	-	-	-	-	7
	104,4	-	-	4	-	-	-	-	5
	62,0	5	-	-	-	3	10	10	-
5	74,3	4	1	-	-	- 3		9	10
	86,6	3	2	-	-	-	-	3	9
6	74,4	6	-	-	-	-	-	6	10
0	86,7	5	1	-	-			-	6

12.3 Normen und Vorschriften

Neben den allgemeinen Regeln der Technik sind insbesondere zu beachten:

- Landesbauordnungen
- Feuerungsverordnungen (FeuVO) und Durchführungsverordnungen der Bundesländer
- DIN 18160 1, Abgasanlagen, Teil 1: Planung und Ausführung
- EN 14471
- EN 13384 1 bis 2, Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren
- Arbeitsblatt ATV-DVWK-A 251 "Kondensate aus Brennwertkesseln"
- VSE-Merkblatt, Blitzschutz an Abgasanlagen
- Ausführungsbestimmungen der DVGW-TRGI, G 600

12.4 Mehrfachbelegung unter Überdruck

Bei der dezentralen Gebäudebeheizung (Etagenheizung) mit mehreren Gasgeräten ist nicht immer die für die Abgasabführung mit Unterdruck notwendige Anzahl von Schornsteinen oder Schächten mit ausreichend großen Querschnitten vorhanden. Dieser Nachteil wird durch die Mehrfachbelegung mit der Abgasabführung unter Überdruck gelöst. Für diese Art der Gebäude-

sanierung bedarf es spezieller Heizgeräte und Abgassysteme, die aufeinander abgestimmt sein müssen.

12.5 Funktionsweise der Mehrfachbelegung

Bei der Mehrfachbelegung werden die Abgase mehrerer Brennwertkessel über eine gemeinsame Abgasleitung, ggf. mit Überdruck, abgeführt, dies ist ein bewährtes Prinzip. Dabei muss gemäß Feuerungsverordnung das Rückströmen von Abgasen aus der senkrechten Abgasleitung in die nicht in Betrieb befindlichen Kessel wirksam verhindert werden.

12.6 Raumluftunabhängiger Betrieb

Bei der hier beschriebenen Art der Mehrfachbelegung handelt es sich um ein raumluft**un**abhängiges System, das unabhängig von der Luftdichtheit der Räume und Wohneinheiten und der darin vorhandenen Druckverhältnisse (z. B. Unterdruck bei Betrieb von Dunstabzugsanlagen) betrieben werden kann. Die Abgasabführung und Verbrennungsluftzuführung erfolgen über ein Luft-Abgas-System.

12.7 CE-Zertifizierung/Zulassung

Die Abgasrückschlagklappe K80 IKA ist baurechtlich geprüft (Prüfberichte Nr. A 2040-00/13 und A 2040-D1/13, TÜV Bayern) und entspricht dem DVGW-Merkblatt G 635/2001. Die Zulassungsnummer der einwandigen Abgasleitung aus Kunststoff (PPs) lautet 0036 CPD 9184001 mit der Leistungserklärung Nr. 9184-03 DoP 2013-07-01.

12.8 Abgasseitige Querschnittsermittlung und Funktionsnachweis

Für Auslegungen gemäß der Tabelle (siehe *Tab. 69 (Seite 111)*) ist der abgasseitige Funktionsnachweis erbracht. Grundlage der Tabelle bilden Laborprüfungen, Berechnungen und Zertifizierungen hinsichtlich Druckverlust und Kesselminderleistung. Bei davon abweichenden Bauausführungen ist in der Planungsphase eine Freigabe von BRÖTJE einzuholen. Diese ist dem Bezirksschornsteinfegermeister vorzulegen.



Die Installation von Kessel und Abgasleitungs-System sowie die Erstinbetriebnahme der gesamten Anlage muss von einem Fachunternehmen durchgeführt werden.

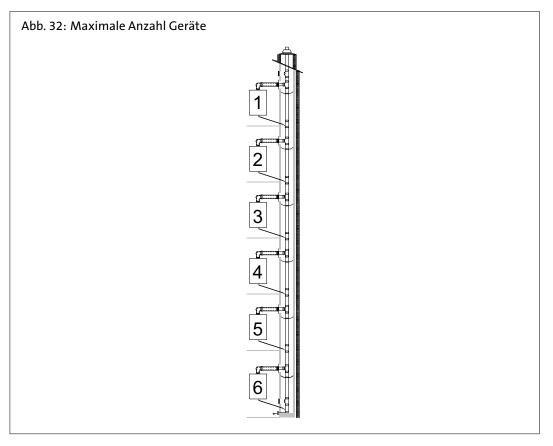
12.9 Maximal zulässige Abgastemperatur

Die maximal zulässige Abgastemperatur für die Abgasleitung beträgt 120 °C.

12.10 Maximale Anzahl Geräte

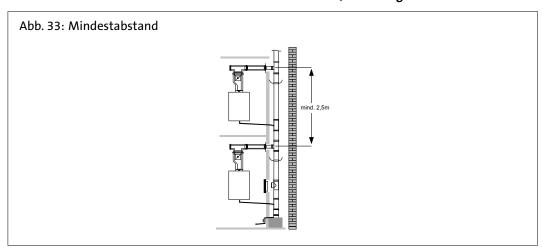


Es können maximal 6 Geräte an eine Abgasleitung angeschlossen und gemeinsam betrieben werden.





Der Abstand zwischen zwei Feuerstätten muss mindestens 2,5 m betragen.



12.11 Maximale waagerechte Länge

Die zur Mehrfachbelegung gehörenden Wärmeerzeuger sollten so nah wie möglich am Abgasschacht installiert werden. Zwischen der Gasfeuerstätte und dem senkrechten Abgasleitungsabschnitt darf die maximale waagerechte Länge der Abgasleitung 2 m nicht überschreiten. Bei längeren waagerechten Abgasleitungen ist eine Freigabe von BRÖTJE einzuholen.

12.12 Zusammenstecken der Elemente

Die Rohre und Formteile müssen bis zum Muffengrund ineinandergefügt werden. Zwischen den einzelnen Elementen sind nur die Original-Profildichtungen des Bausatzes bzw. die Original-Ersatzdichtungen zu verwenden. Vor dem Zusammenstecken müssen die Dichtungen mit einer Gleitpaste eingerieben werden. Beim Verlegen der Leitungen ist darauf zu achten, dass die Rohre fluchtend und ohne Spannung montiert werden. Damit wird möglichen Leckstellen an den Dichtungen vorgebeugt.

12.13 Montage mit Gefälle

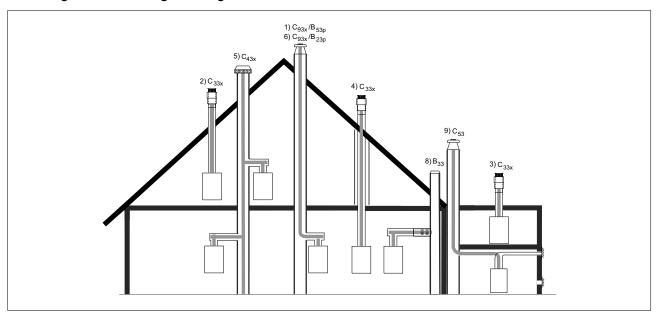
Die Abgasleitung muss mit Gefälle zur Feuerstätte verlegt werden, damit das Kondenswasser aus der Abgasleitung zum Kondenswasser-Sammler der Feuerstätte ablaufen kann. Das erforderliche Gefälle für die waagerechte Abgasleitung beträgt: min. 3° (= 5,5 cm/m).



Achtung!

Beim Austausch ausschließlich neue Dichtungen verwenden!

13.1 Möglichkeiten der Abgasführung bei KAS 110



Tab. 73: Abgasleitungs-System für raumluft**un**abhängigen Betrieb (Verbrennungsluft aus Außenbereich)

Abgasleitungs-System	Installationsart	Abschnitt
Abgasleitung einwandig im Schacht KAS 110/160 2	С _{93х}	13.7 (Seite 130)
Senkrechte Dachdurchführung KAS 110/160 5S oder KAS 110/160 5R mit Schrägdachpfanne rot SKR 160 N oder Schrägdachpfanne schwarz SK 160 N	Сэзх	13.11 (Seite 134)
Senkrechte Dachdurchführung KAS 110/160 5S oder KAS 110/160 5R mit Flachdachkragen FDK 170	С _{33х}	13.11 (Seite 134)
Senkrechte Dachdurchführung KAS 110/160 5S oder KAS 110/160 5R (geschossübergreifend) mit Schrägdachpfanne rot SKR 160 N oder Schrägdachpfanne schwarz SK 160 N	Сззх	13.11 (Seite 134)
Anschluss an LAS-Schornstein	C _{43x}	13.12 (Seite 135)

Tab. 74: Abgasleitungs-System für raumluftabhängigen Betrieb (Verbrennungsluft aus Aufstellraum)

Abgasleitungs-System	Installationsart	Abschnitt
Abgasleitung einwandig im Schacht KAS 110/160 2 mit Luftansaugadapter LAA 160	В53р	13.8 (Seite 131)
SAS 110 SOB – einwandig im Schacht	B _{23p}	13.10 (Seite 133)
Anschluss an LAS-Schornstein	B _{23p}	13.12 (Seite 135)
FU-Schornstein mit Luftansaugadapter LAA 160	В33	13.13 (Seite 136)

Tab. 75: Kombination

Abgasleitungs-System	Abgasleitungs-System für	ab Serie
KAS 110	- WGB 50–110	E
	- BGB 50–110	H
	- BOB 32/40	
	- BOK 40	

13.2 Berechnungsgrundlage für Mindest-Schachtinnenmaße

Die Berechnungsgrundlage für die angegebenen Mindest-Schachtinnenmaße in Schächten in der Tabelle "Berechnungsgrundlage für die raumluftunabhängige und raumluftabhängige Betriebsweise (TRGI-relevant)" im Abschnitt 5.5 (Seite 25) ist die raumluftunabhängige Betriebsweise

Die von der TRGI geforderten freien Querschnitte zur Hinterlüftung des Schachtes werden berücksichtigt. Bei der Planung und Erstellung eines Abgassystems dürfen die angegebenen Maße grundsätzlich nicht unterschritten werden.

Die von BRÖTJE vorgegebenen Werte bei der raumluft**un**abhängigen Betriebsweise sind an die Wertevorgaben der TRGI angelehnt.

BRÖTJE führt für Sie auf Anfrage einen individuellen rechnerischen Funktionsnachweis für Abgasleitungs-Systeme durch. Die im Abschnitt 5.5 (Seite 25) genannten minimalen Schachtinnenmaße dürfen nicht unterschritten werden, da BRÖTJE bei einer Unterschreitung keinen individuellen Funktionsnachweis erstellen kann.

13.3 Mindest-Schachtinnenmaße

Tab. 76: Mindest-Schachtinnenmaße

System	Ausführung	Außendurch- messer Muffe	Raumluft <u>ur</u> Betrieb	nabhängige Osweise		abhängige Isweise
		Φ D in mm	Mindest-Scha	chtinnenmaß	Mindest-Scha	chtinnenmaß
			quadratisch/ rechteckig (kurze Seite) A (mm)	rund B (mm)	quadratisch/ rechteckig (kurze Seite) A (mm)	rund B (mm)
KAS 110	DN 110 einwandig	128	170	190	170	190
KAS 110	DN 110/160 einwandig	185	225	245	225	245
DSA	DN 110 auf 2 x DN 80	94			135 je Schacht	155 je Schacht

13.4 Reduzierung des Ringspalts

Eine Reduzierung des Ringspalts wäre möglich, wenn das Gebläse der Feuerungseinrichtung die saugseitigen Widerstände überwinden kann. Die Reduzierung des Ringspalts muss generell berechnet werden. BRÖTJE führt diese Berechnung auf Anfrage und unter Angabe der relevanten Daten durch

Eine Berechnung zur Reduzierung des Ringspalts ist allerdings nicht mehr möglich, wenn die in der Tabelle angegebenen Mindest-Schachtinnenmaße unterschritten werden. Zudem verringert sich durch eine Reduzierung des Ringspalts auch die maximal mögliche Abgasleitungs-Länge.

13.5 Hinterlüftung der Abgasleitung

Bei raumluftabhängiger Betriebsweise ist der Zwischenraum zwischen der Abgasleitung und dem Schacht dauernd zu hinterlüften. Bei einem runden Schacht beträgt die Hinterlüftung 3 cm und bei einem eckigen Schacht 2 cm. Die Hinterlüftung wird zwischen der Muffe der Abgasleitung (größter Durchmesser) und dem Schacht ermittelt. Die Hinterlüftung wird in der TRGI, TRÖI und DIN 18160 gefordert.

Für weitere Informationen zur Hinterlüftung siehe auch Kapitel 5. (Seite 24).

13.6 Zulässige Abgasleitungs-Längen

Tab. 77: Randbedingungen

CO ₂ -Gehalt Gas/Öl	8,5 %/13,5 %
Abgastemperatur bei Systemtemperaturen 80/60 °C Gas/Öl	65 °C/71 °C
Abgastemperatur bei Systemtemperaturen 50/30 °C Gas/Öl	45 °C/44 °C

Tab. 78: KAS 110/160 2

Grundbausatz	KAS 110/160 2						
Montageart			е	inwandig	g im Scha	cht	
Betriebsart			r	aumluft <u>ı</u>	<u>ın</u> abhäng	gig	
Zuluftzufuhr				Ring	gspalt		
Installationsart				C	.93x		
Abgashaus siehe 13.1 (Seite 123)		1)					
WGB/BGB	kW			50	70	90	110
ВОВ	kW	32	40				
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	3	3	3
Max. Anzahl der Umlenkungen für die Abgasleitung ohne Abzug von der Gesamtlänge*	Stk.	2	2	2	2	2	2
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung	m	18	16	23	14	18	20
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungs- kompensation**	m	-	-	40	25	25	-

^{*} Inklusive Grundbausatz

Abzug von der Gesamtlänge:

Konzentrischer 87°-Bogen = 1,50 m je 45°-Bogen = 1,00 m je 15°-Bogen = 0,50 m

Einwandiger 87°-Bogen = 3,50 m je 30°-Bogen = 1,00 m je Revisions-T-Stück = 3,00 m

^{**} Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Tab. 79: KAS 110/160 2 mit LAA und KAS 110/160 5

Grundbausatz				KAS 110/160 2 mit LAA					KAS 110/160 5				
Montageart		ei	nwa	ndig			cht	senkrechte					
				mit	LAA	١.		Dachdurchführung					
Betriebsart			raur	nluf	t <u>ab</u> h	ängi	g	raumluft <u>un</u> abhängig					
Zuluftzufuhr				L	AA					Ring	gspa	lt	
Installationsart				Е	333					C	33x		
Abgashaus siehe 13.1 (Seite 123)					8)				2), 3), 4)				
WGB/BGB	kW			50	70	90	110			50	70	90	110
ВОВ	kW	32	40					32	40				
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Max. Anzahl der Umlenkungen für die Abgasleitung oh- ne Abzug von der Gesamtlänge*	Stk.	2	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung	m	20	18	23	23	20	20	12	10	25	14	10	8
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungs- kompensation**	m	-	-	40	40	30	-	-	-	35	20	14	-

Abzug von der Gesamtlänge:

Konzentrischer 87°-Bogen = 1,50 m	je 45°-Bogen = 1,00 m	je 15°-Bogen = 0,50 m
Finwandiger 87°-Bogen = 3 50 m	ie 30°-Rogen = 1 00 m	ie Revisions-T-Stück = 3 00 m

^{*} Inklusive Grundbausatz ** Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Tab. 80: KAS 110/160 2 und KAS 110/160 2 mit LAA

Zusammenstellung			KAS 11	.0/160 2		KAS 110/160 2 mit LAA			
Montageart		K-ES 110	nwandig ii /160 (Erw n 110 mm	eiterung i	m Schacht	einwandig im Schacht mit t K-ES 110/160 (Erweiterung im Schacht von 110 mm auf 160 mm) mit LAA*			
Betriebsart			raumluft <u>ı</u>	<u>ın</u> abhängi	ig		raumluf	t <u>ab</u> hängig	
Zuluftzufuhr			Ring	gspalt			L	AA	
Installationsart			C	93x			E	3 ₃₃	
Abgashaus siehe 13.1 (Sei- te 123)				1)				8)	
WGB/BGB	kW	50	70	90	110	50	70	90	110
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	3	3	3	3	3
Max. Anzahl der Umlenkungen für die Abgasleitung ohne Abzug von der Gesamtlänge**	Stk.	2	2	2	2	2	2	2	2
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung	m	35	35	35	35	40	40	40	40
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensation***	m	-	-	-	-	-	-	-	-

^{*} Für die Zusammenstellung des erforderlichen Materials siehe 13.7 (Seite 130)

Abzug von der Gesamtlänge:

Konzentrischer 87°-Bogen = 1,50 m je 45°-Bogen = 1,00 m je 15°-Bogen = 0,50 m Einwandiger 87°-Bogen = 3,50 m je 30°-Bogen = 1,00 m je Revisions-T-Stück = 3,00 m

^{**} Inklusive Grundbausatz

^{***} Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Tab. 81: FU- und LAS-Schornstein

Grundbausatz		Ar		n bauseiti ornstein	gen	Anschluss an LAS-Schornstein			
Betriebsart		raumluft <u>ab</u> hängig raumluft <u>un</u> abhängig raumluft <u>ab</u> hängi							
Zuluftzufuhr			L	AA			Sch	nacht	
Installationsart			E	B ₃₃			C _{43x} o	der B _{23p}	
Abgashaus siehe 13.1 (Sei- te 123)		8)				5) oder 6)			
WGB/BGB	kW	50	70	90	110	50	70	90	110
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	3	3	3	3	3
Max. Anzahl der Umlenkungen für die Abgasleitung ohne Abzug von der Gesamtlänge*	Stk.	**	**	**	**	**	**	**	**
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung	m	**	**	**	**	**	**	**	**
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensation***	m	**	**	**	**	**	**	**	**

Abzug von der Gesamtlänge:

je 87°-Bogen = 2,00 m je 30°-Bogen = 1,00 m

je 45°-Bogen = 1,50 m je 15°-Bogen = 0,50 m je Revisions-T-Stück = 3,00 m

^{*} Inklusive Grundbausatz ** Die maximal möglichen Längen müssen vom Schornsteinhersteller angegeben werden. Es muss eine feuerungstechnische Bemessung nach EN 13384 bzw. eine Auslegung gemäß LAS-Zulassung erfolgen.

^{***}Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Tab. 82: KAS 110/160 2 und mit AGZ

Grundbausatz		KAS 110/160 2 KAS 110/160 mit AGZ					GZ		
Betriebsart		raumluft <u>ab</u> hängig raumluft <u>un</u> abhängig					ig		
Installationsart			Е	3 _{53p}			(C ₅₃	
Abgashaus siehe 13.1 (Seite 123)				1)				9)	
WGB/BGB	kW	50	70	90	110	50	70	90	110
Max. waagerechte Länge	m	3	3	3	3	3	3	3	3
Max. Anzahl Schächte bei Verwendung des Doppelschachtanschlusses DSA	Stk.	2	2	2	2	2	2	2	2
Max. Anzahl der Umlenkungen für die Abgasleitung ohne Abzug von der Gesamtlänge*	Stk.	3	3	3	3	1	1	1	1
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung	m	23	23	20	20	_	-	_	-
Max. Gesamtlänge der Abgas- und Zuluftleitung	m	_	_	_	_	22	10	7	5
Max. Gesamtlänge der Abgasleitung nach Leistungskompensation***	m	-	_	_	_	_	_	_	-

^{*} Inklusive Grundbausätze

Abzug von der Gesamtlänge:

je 87°-Bogen = 2,00 m je 30°-Bogen = 1,00 m

je 45°-Bogen = 1,50 m je 15°-Bogen = 0,50 m je Revisions-T-Stück = 3,00 m

Tab. 83: SAS 110 SOB

Zusammenstellung		SAS 110 SOB
Montageart		einwandig im Schacht
Betriebsart		raumluft <u>ab</u> hängig
Installationsart		B _{23p}
Abgashaus siehe 13.1 (Seite 123)		6)
вок	kW	40
Max. Länge	m	20
Max. Anzahl der Umlenkungen für die Abgasleitung ohne Abzug von der Ge- samtlänge	Stk.	1

Zusätzliche Bögen für BOK

Abzug von der Gesamtlänge: je 87°-Bogen = 2,00 m je 45°-Bogen = 1,50 m

^{**} Die maximal möglichen Längen müssen vom Schornsteinhersteller angegeben werden. Es muss eine feuerungstechnische Bemessung nach EN 13384 bzw. eine Auslegung gemäß LAS-Zulassung erfolgen.

^{***} Leistungskompensation bedeutet, die Gebläsedrehzahl geringfügig zu erhöhen, um Leistungsverlust auszugleichen. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Montage-/Installationsanleitung.

Verwendung des Abgasleitungs-Systems KAS 110 für WGB/BGB

Es sind grundsätzlich nicht mehr als **4 Bögen 87°** zulässig. **2 Bögen 45°** entsprechen dabei 1 Bogen 87°.

Abgasleitungen sind innerhalb von Gebäuden in eigenen, belüfteten Schächten anzuordnen. Die Schächte müssen aus nicht brennbaren, formbeständigen Baustoffen bestehen und eine Feuerwiderstandsdauer von mindestens 90 Min., in Wohngebäuden geringer Höhe von mindestens 30 Min. haben.

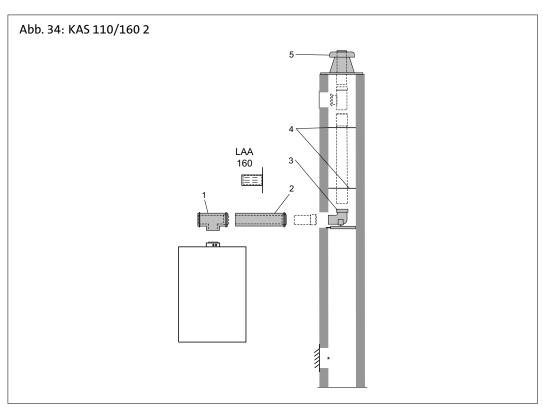
Verwendung des Abgasleitungs-Systems KAS 110 für BOB

Es sind grundsätzlich nicht mehr als **2 Bögen 87°** zulässig. **2 Bögen 45°** entsprechen dabei 1 Bogen 87°.

Weitere Informationen: Die Randbedingungen zur Installation von Abgasleitungs-Systemen in Schächten sind zu beachten! Detaillierte Informationen finden Sie in der Übersicht im Kapitel *5.* (*Seite 24*).

13.7 KAS 110/160 2 – Abgasleitung einwandig im Schacht

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung. Installationsart: C93x



^{*} Lüftungsgitter im Schacht bei raumluft**ab**hängiger Betriebsweise erforderlich.

Hinweis: Aufstellung ausschließlich in Räumen, welche eine ins Freie führende Öffnung mit ausreichendem Querschnitt haben (siehe Kapitel 2. (Seite 10)).

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Einwandige Bauteile DN 110, PPs. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium, DN 110/160, PPs/Al. Für die raumluft**un**abhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte von 50 bis 110 kW.

13.8 KAS 110/160 2 mit LAA 160 - Abgasleitung einwandig im Schacht

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung mit Luftansaugadapter LAA. Installationsart: B_{53p}

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Einwandige Bauteile DN 110, PPs. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium, DN 110/160, PPs/Al. Für die raumluftabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte von 50 bis 110 kW.

13.8.1 Lieferumfang

- 1. Revisions-T-Stück DN 110/160, PPs/Al.
- 2. Konzentrische Abgasleitung DN 110/160 x 500, PPs/Al.
- 3. Stützbogen DN 110, PPs mit Auflageschiene.
- 4. 5 Abstandhalter DN 110, PPs.
- 5. Schachtabdeckung mit Abgashaube DN 110, PPs, ohne Endrohr.

13.8.2 Zubehör

- Konzentrische Abgasleitung im Raum DN 110/160, PPs/Al.
- Einwandige Abgasleitung im Schacht DN 110, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Schacht DN 110, PPs.
- Luftansaugadapter LAA 160.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

13.8.3 Anwendung des Grundbausatzes KAS 110/160 2 mit LAA

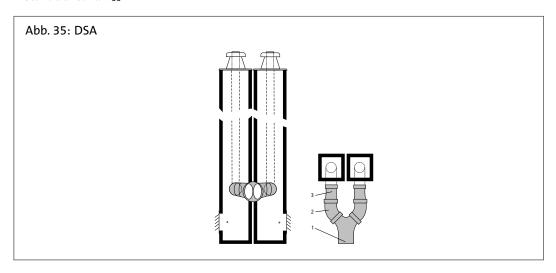
Mit dem Grundbausatz KAS 110/160 2 werden die Abgase durch eine in einem Schacht verlegte Abgasleitung über Dach abgeführt. Im Aufstellraum wird das konzentrische Abgasrohr DN 110/160, PPs/Al, verlegt. Bei raumluftunabhängiger Betriebsweise wird die Verbrennungsluft dem Brennwertgerät über den Ringspalt zwischen Abgasleitung und Schachtwand zugeführt. Bei raumluftabhängigem Betrieb mit LAA 160 (Zubehör) wird die Luft dem Aufstellraum des Brennwertgeräts entnommen.

Der Luftansaugadapter LAA 160 wird am Eintritt der konzentrischen Abgasleitung an den Schacht montiert. Zum Längenausgleich des Luftansaugadapters und der Schachtwange muss zusätzlich ein einwandiges Abgasleitungsrohr DN 110, PPs, montiert werden.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel *5. (Seite 24)*)!

13.9 DSA - Doppelschachtanschluss

Bausatz einwandige Schachtdurchführung mit DSA. Installationsart: B₃₃



^{*} Lüftungsgitter im Schacht bei raumluft**ab**hängiger Betriebsweise erforderlich.

Hinweis: Aufstellung ausschließlich in Räumen, welche eine ins Freie führende Öffnung mit ausreichendem Querschnitt haben (siehe Kapitel 2. (Seite 10)).

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff.

Einwandige Bauteile DN 110, PPs, und DN 80, PPs.

Für die raumluftabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte von 50 bis 110 kW.

13.9.1 Lieferumfang

- 1) Hosenstück DN 110, PPs.
- 2) Abgasbogen DN 110, 45°, PPs, 2 Stück.
- 3) Reduzierstück DN 110 auf DN 80, PPs, 2 Stück.

13.9.2 Zubehör

- Einwandige Abgasleitung im Aufstellraum DN 110, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Aufstellraum DN 110, PPs.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

13.9.3 Anwendung des Grundbausatzes DSA

Mit dem Bausatz DSA werden die Abgase durch 2 in jeweils einem Schacht verlegte Abgasleitungen über Dach abgeführt. Im Aufstellraum wird das einwandige Abgasrohr DN 110, PPs, verlegt. Bei raumluftabhängiger Betriebsweise wird die Verbrennungsluft dem Brennwertgerät über den Ringspalt am Abgasanschluss des Brennwertgeräts zugeführt. Die Verbrennungsluft wird dem Aufstellraum des Brennwertgeräts entnommen.

Für die Abgasleitungsführung in Verbindung mit dem DSA steht nur die raumluftabhängige Betriebsweise zur Verfügung. Diese kann mit dem Abgasleitungs-System KAS 110 in nicht konzentrischer Bauweise gebaut werden. Bedingung für die Verwendung eines Doppelschachtanschlusses DSA 110/80 zur Führung von 2 Abgasleitungen KAS 80 in 2 Schächten ist, dass nur jeweils ein Gas-Brennwertkessel WGB/BGB 50 bis 110 kW verwendet werden darf. Eine Kaskadierung der Kessel in Verbindung mit dem DSA ist nicht zulässig. Weiterhin ist darauf zu achten, dass, beginnend vom Hosenstück bis zur jeweiligen Schachtabdeckung, gleiche Abgasleitungs-Längen und Formteile für identische Widerstandsverhältnisse verwendet werden.

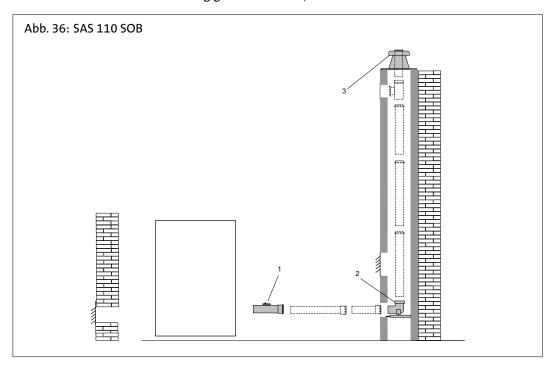
Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

Weitere Informationen zur Verwendung des Doppelschachtanschlusses DSA sowie technische Maßangaben können dem Kapitel 19. (Seite 170) entnommen werden.

13.10 SAS 110 SOB – einwandig im Schacht

Grundbausatz für die raumluft**ab**hängige Betriebsweise der Öl-Brennwertgeräte. Kesselanschluss (DN 110) mit Schachtdurchführung (DN 110). Abgas- und zuluftberührte einwandige Bauteile aus Kunststoff.

Installationsart bei raumluftabhängigem Betrieb: B23p



Hinweis: Für die Öffnung ins Freie ist eine Fläche von mindestens 150 cm² freiem Querschnitt erforderlich.

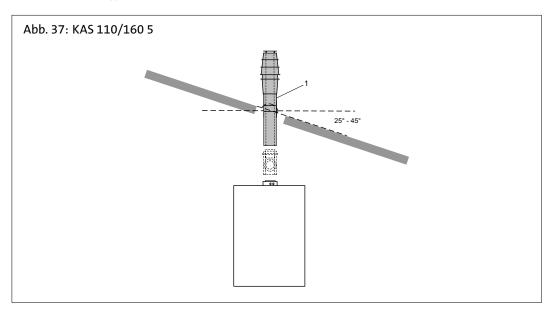
Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Einwandige Bauteile DN 110, PPs.

13.10.1 Lieferumfang

- 1. Revisionsrohr DN 110, PPs.
- 2. Stützbogen DN 110, PPs, mit Auflageschiene.
- 3. Schachtabdeckung mit Abgashaube DN 110, PPs, ohne Endrohr.

13.11 KAS 110/160 5 - senkrechte Dachdurchführung

Grundbausatz konzentrische senkrechte Dachdurchführung. Installationsart: C_{33x}



Hinweis: Aufstellung ausschließlich in Räumen, welche eine ins Freie führende Öffnung mit ausreichendem Querschnitt haben (siehe Kapitel 2. (Seite 10)).

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff in Schutzrohr aus Aluminium, DN 110/160, PPs/Al. Für die raumluftunabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte von 50 bis 110 kW.

13.11.1 Lieferumfang

1) Konzentrische Dachdurchführung DN 110/160, PPs/Al, mit Abgashaube aus PPs.

13.11.2 Zubehör

- Konzentrische Revisionsöffnung DN 110/160, PPs/Al.
- Konzentrische Abgasleitung DN 110/160, PPs/Al.
- Schrägdachpfanne in Rot bzw. Schwarz oder Flachdachkragen.
- Schrägdachpfanne schwarz SK 160 N.
- Schrägdachpfanne rot SKR 160 N.
- Flachdachkragen FDK 170.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

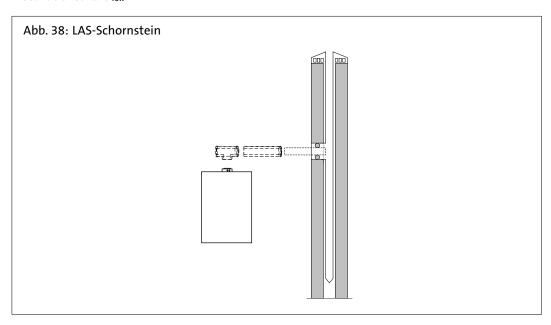
13.11.3 Anwendung des Grundbausatzes KAS 110/160 5

Der Grundbausatz KAS 110/160 5 ist in Rot und Schwarz erhältlich. Die im Zubehör erhältlichen Schrägdachpfannen sind ebenfalls in Rot und Schwarz verfügbar. Zudem ist auch ein Flachdachkragen für Flachdächer erhältlich. Mit dem Grundbausatz KAS 110/160 5 werden die Abgase durch eine konzentrische Abgasleitung über Dach abgeführt. Im Aufstellraum sowie im weiteren Verlauf des Abgasweges wird das konzentrische Abgasrohr DN 110/160, PPs/Al, verlegt.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

13.12 Anschluss an LAS-Schornstein

Grundbausatz konzentrischer Anschluss an Luft/Abgas-Schornstein. Installationsart: C_{43x}



Lüftungsgitter im Schacht bei raumluftabhängiger Betriebsweise erforderlich.

Hinweis: Aufstellung ausschließlich in Räumen, welche eine ins Freie führende Öffnung mit ausreichendem Querschnitt haben (siehe Kapitel 2. (Seite 10)).

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium, DN 110/160, Al/PPs.

Für die raumluftunabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte von 50 bis 110 kW.

13.12.1 Zubehör

- Konzentrisches Revisions-T-Stück DN 110/160, Al/PPs.
- Einwandige Abgasleitung im Raum DN 110, PPs.
- Konzentrische Abgasleitung im Raum DN 110/160, Al/PPs.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

13.12.2 Mehrfachbelegung LAS-Schornstein

Je nach Systemanbieter besteht die Möglichkeit der Mehrfachbelegung des LAS-Schornsteins. Die maximal zulässigen Bauhöhen des Schornsteinsystems werden vom Schornsteinhersteller angegeben. Für LAS-Systeme sind dieses Auslegungstabellen auf der Grundlage von Prüfungen anerkannter Prüfinstitute.

13.12.3 Feuerungstechnische Bemessung

Für den Anschluss an feuchteunempfindliche Abgasschornsteine ist eine feuerungstechnische Bemessung nach DIN 4705 Teil 3 bzw. sind Auslegungstabellen auf der Grundlage von DIN 4705 Teil 3 erforderlich.

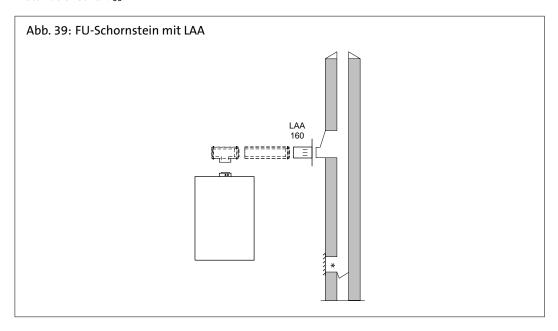
13.12.4 Adapter für den Übergang vom Abgassystem auf den LAS-Schornstein

Ein eventuell benötigter Adapter für den Übergang vom Abgassystem auf den LAS-Schornstein ist beim Hersteller des LAS-Schornsteins erhältlich. Der Anschluss an LAS-Schornsteine erfolgt über die im Zubehör zum Abgassystem erhältlichen Längenelemente und Formstücke.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel *5. (Seite 24)*)!

13.13 Anschluss an FU-Schornstein mit LAA

Grundbausatz konzentrischer Anschluss an feuchteunempfindlichen Schornstein. Installationsart: B₃₃



^{*} Lüftungsgitter im Schacht bei raumluftabhängiger Betriebsweise erforderlich.

Hinweis: Aufstellung ausschließlich in Räumen, welche eine ins Freie führende Öffnung mit ausreichendem Querschnitt haben (siehe Kapitel 2. (Seite 10)).

Abgasberührte Bauteile aus Kunststoff. Konzentrische Längenelemente und Formteile in Schutzrohr aus Aluminium, DN 110/160, Al/PPs.

Für die raumluftabhängige Betriebsweise der Brennwertgeräte von 50 bis 110 kW.

13.13.1 Zubehör

- Konzentrischer Revisionsbogen 87° DN 110/160, Al/PPs.
- Luftansaugadapter LAA.

Weiteres Zubehör kann der aktuellen Preisliste entnommen werden.

Bei Einsatz des Luftansaugadapters LAA 160 muss zum Längenausgleich des LAA 160 und der Schachtwange zusätzlich ein einwandiges Abgasleitungsrohr DN 110, PPs, montiert werden.

13.13.2 Alternativ einwandige Abgasleitung DN 110

Alternativ kann für den Anschluss der Brennwertgeräte an den FU-Schornstein auch eine einwandige Abgasleitung DN 110, PPs, verwendet werden. Die Verbrennungsluft wird hierbei über den Ringspalt des konzentrischen Abgasleitungsanschlusses am Brennwertgerät angesaugt. Der Luftansaugadapter LAA 160 (Zubehör) entfällt bei dieser Variante. Für den raumluftabhängigen Betrieb der Brennwertgeräte an FU-Schornsteinen muss das Lüftungsgitter LGT (Zubehör) eingesetzt werden.

13.13.3 Mehrfachbelegung FU-Schornstein

Je nach Systemanbieter besteht die Möglichkeit der Mehrfachbelegung des FU-Schornsteins. Der funktionstechnische Nachweis nach DIN 4705 ist von dem jeweiligen Systemanbieter zu liefern.

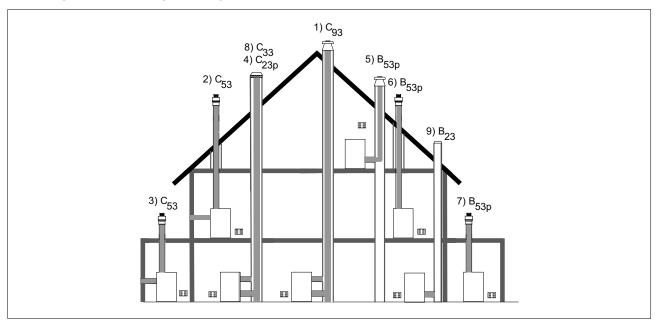
13.13.4 Adapter für den Übergang vom Abgassystem auf den FU-Schornstein

Ein eventuell benötigter Adapter für den Übergang vom Abgassystem KAS auf den FU-Schornstein ist beim Hersteller des FU-Schornsteins erhältlich. Der Anschluss an FU-Schornsteine erfolgt über die im Zubehör zum Abgassystem erhältlichen Längenelemente und Formstücke.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

14. SAS 160 und SAS 200 für Brennwertgeräte

14.1 Möglichkeiten der Abgasführung bei SAS 160 und SAS 200



Tab. 84: Abgasleitungs-System für raumluftunabhängigen Betrieb (Verbrennungsluft über Dach oder Außenwand)

Abgasleitungs-System		Installa- tionsart	Abschnitt
Abgasleitung einwandig im Schacht, SGB	SAS 160/1 B oder SAS 200/1 B	C ₉₃	14.7 (Seite 144)
Senkrechte Dachdurchführung mit Schrägdachpfanne, SGB	Rot: SKR 160 N Schwarz: SK 160 N oder SK 200 SAS 160/2 B und SAS 200/2 B	C ₅₃	14.9 (Seite 147)
Senkrechte Dachdurchführung mit Flachdachkragen, SGB	FDK 170 oder FDK 220 SAS 160/2 B und SAS 200/2 B	C ₅₃	14.9 (Seite 147)

Tab. 85: Abgasleitungs-System für raumluftabhängigen Betrieb (Verbrennungsluft über Aufstellraum)

Abgasleitungs-System		Installa- tionsart	Abschnitt
Abgasleitung einwandig im Schacht, SGB	SAS 160/1 B oder SAS 200/1 B	В53р	14.8 (Seite 146)
Senkrechte Dachdurchführung mit Schrägdachpfanne, SGB	Schwarz: SK 160 N oder SK 200 SAS 160/2 B und SAS 200/2 B	В _{53р}	14.10 (Seite 149)
Senkrechte Dachdurchführung mit Flachdachkragen, SGB	FDK 170 oder FDK 220, SAS 160/2 B oder SAS 200/2 B	В _{53р}	14.10 (Seite 149)

Tab. 86: Kombinationen

Abgasleitungs-System	Abgasleitungs-System für	ab Serie
SAS 160	- SGB 125/170/215/260/300 (auch zum Aufbau von Zuluftleitungs-Systemen in DN 160 anwendbar)	E
SAS 200	- SGB 215/260/300 (auch zum Aufbau von Zuluftleitungs-Systemen in DN 200 anwendbar)	Е

14.2 Installationsarten Abgasleitungs-Systeme bei SGB

Bei Einsatz der Brennwertgeräte SGB sind alle Installationsarten der Abgasleitungs-Systeme ohne X-Kennzeichnung, da bei diesen Kombinationen keine verbrennungsluftumspülten (konzentrischen) Bauweisen zum Einsatz kommen.

Daher muss bei der raumluft**un**abhängigen sowie bei der raumluft**ab**hängigen Betriebsweise der genannten Brennwertgeräte generell der Aufstellraum eine Verbindung zur Außenluft in ausreichender Dimension enthalten!

14.3 Berechnungsgrundlage für Mindest-Schachtinnenmaße

Die Berechnungsgrundlage für die angegebenen Mindest-Schachtinnenmaße in Schächten in der Tabelle "Berechnungsgrundlage für die raumluftunabhängige und raumluftabhängige Betriebsweise (TRGI-relevant)" im Abschnitt 5.5 (Seite 25) ist die raumluftunabhängige Betriebsweise

Die von der TRGI geforderten freien Querschnitte zur Hinterlüftung des Schachtes werden berücksichtigt. Bei der Planung und Erstellung eines Abgassystems dürfen die angegebenen Maße grundsätzlich nicht unterschritten werden.

Die von BRÖTJE vorgegebenen Werte bei der raumluft**un**abhängigen Betriebsweise sind an die Wertevorgaben der TRGI angelehnt.

BRÖTJE führt für Sie auf Anfrage einen individuellen rechnerischen Funktionsnachweis für Abgasleitungs-Systeme durch. Die im Abschnitt 5.5 (Seite 25) genannten minimalen Schachtinnenmaße dürfen nicht unterschritten werden, da BRÖTJE bei einer Unterschreitung keinen individuellen Funktionsnachweis erstellen kann.

Tab. 87: Mindest-Schachtinnenmaße

System	Ausführung	Außendurch- messer Muffe	Raumluft <u>ur</u> Betrieb		Raumluft <u>ab</u> hängige Betriebsweise			
		Ф D in mm	Mindest-Scha	chtinnenmaß	Mindest-Schachtinnenm			
			quadratisch/ rechteckig (kurze Seite) A (mm)	rund B (mm)	quadratisch/ rechteckig (kurze Seite) A (mm)	rund B (mm)		
SAS 160 BK 110/4	DN 160 einwandig	185	225	245	225	245		
SAS 200 BK 110/3	DN 200 einwandig	227	270	290	270	290		

14.4 Reduzierung des Ringspalts

Eine Reduzierung des Ringspalts wäre möglich, wenn das Gebläse der Feuerungseinrichtung die saugseitigen Widerstände überwinden kann. Die Reduzierung des Ringspalts muss generell berechnet werden. BRÖTJE führt diese Berechnung auf Anfrage und unter Angabe der relevanten Daten durch.

Eine Berechnung zur Reduzierung des Ringspalts ist allerdings nicht mehr möglich, wenn die in der Tabelle angegebenen Mindest-Schachtinnenmaße unterschritten werden. Zudem verringert sich durch eine Reduzierung des Ringspalts auch die maximal mögliche Abgasleitungs-Länge.

14.5 Hinterlüftung der Abgasleitung

Bei raumluftabhängiger Betriebsweise ist der Zwischenraum zwischen der Abgasleitung und dem Schacht dauernd zu hinterlüften. Bei einem runden Schacht beträgt die Hinterlüftung 3 cm und bei einem eckigen Schacht 2 cm. Die Hinterlüftung wird zwischen der Muffe der Abgasleitung (größter Durchmesser) und dem Schacht ermittelt. Die Hinterlüftung wird in der TRGI, TRÖI und DIN 18160 gefordert.

Siehe dazu auch Abschnitt 5.3 (Seite 24) und 5.4 (Seite 25).

14.6 Zulässige Abgasleitungs-Längen

Tab. 88: Randbedingungen

CO ₂ -Gehalt Gas	8,5 %				
Abgastemperatur bei Systemtemperaturen 80/60 °C Gas	65 °C				
Abgastemperatur bei Systemtemperaturen 50/30 °C Gas	45 °C				
Die max. Gesamtlängen enthalten je 1 Bogen 87° Abgas/Zuluft					
Für weitere Bögen auf der Abgasseite gelten die Angaben in dieser TI					
Für weitere Bögen auf der Zuluftseite siehe nachstehende Tabelle					

Tab. 89: Zuluft- und Abgasleitungs-Längen für SGB 125–300

Zuluftrohr über Dach oder WAS- <i>U</i> ^B					SGB 125	SGB 170	SGB 215	SGB 260	SGB 300	
Abgasleitung	Ø 160 mm	max. Gesamtlär	nge Zuluft + Abgas	m	60	60	30	18	8	
Zuluftleitung	Ø 160 mm	Längenabzug	pro m Zuluftrohr	m	1	1	1	1	1	
			pro Bogen 45° im Zuluftrohr	m	3	3	3	3	3	
			pro Bogen 87° im Zuluftrohr	m	5	5	5	5	5	
Zuluftleitung	Ø 110 mm	Längenabzug	pro m Zuluftrohr	m	4	4	-	-	-	
			pro Bogen 45° im Zuluftrohr	m	12	12	-	-	-	
			pro Bogen 87° im Zuluftrohr	m	20	20	-	-	-	
Abgasleitung	Ø 200 mm	max. Gesamtlär	nge Zuluft + Abgas	m	-	-	60	60	60	
Zuluftleitung	Ø 200 mm	Längenabzug	pro m Zuluftrohr	m	_	-	1	1	1	
	pro Bogen 45° im Zuluftrohr			m	-	-	3	3	3	
			pro Bogen 87° im Zuluftrohr	m	-	-	5	5	5	
	-	•		'	•	•	l		•	
Zuluftleitung	Ø 160 mm	Längenabzug	pro m Zuluftrohr	m	-	-	3	3	3	
			pro Bogen 45° im Zuluftrohr	m	-	-	10	10	10	
			pro Bogen 87° im Zuluftrohr	m	-	-	15	15	15	
Beispiel 1	•					•			•	
Gas-Brennwertgerät		Konfiguration	Längenabzug			Max. Gesamtlänge Zuluft + Abgas nach Längenabzug				
SGB 125 (max. Gesamtli	änge Zuluft + A	hgas = 60 m)	Abgasleitung Ø 160 mm, Zuluftleitung Ø 110 mm	2 m Zuluftlei- tung = 2 x 4 = 8 m 2 Bögen 87° = 2 x 20 = 40 m			60 m - 8 m - 40 m		10 m	
(max. desamu	ange Zuluit + A	bgas – 60 III)	Zulartieitung Ø 110 mm			-= 12 m				
Beispiel 2										
Gas-Brennwertgerät		Konfiguration	Längenabzug		zug	Max. Gesamtläng Zuluft + Abgas nach Längenabzug		as		
SGB 260		Abgasleitung Ø 200 mm,	3 m Zuluftlei- tung = 3 x 3 = 9 m			60 m - 9 m - 20 m		20 m		
(max. Gesamtla	änge Zuluft + A	bgas = 60 m)	Zuluftleitung Ø 160 mm	2 Bö	gen 4!	5°	= 31 m	1		

Tab. 90: Zuluft- und Abgasleitungs-Längen für SGB 400–610

Zuluftrohr über Dach oder WAS- <i>U</i> ^B					SGB 400	SGB 470	SGB 540	SGB 610	
Abgasleitung	Ø 200 mm	max. Gesamtlänge Zu	ıluft +	- Abgas	m	45	25	15	13
Zuluftleitung	Ø 200 mm	Längenabzug	pr	o m Zuluftrohr	m	1	1	1	1
				o Bogen 45° im Iluftrohr	m	3	3	3	3
				pro Bogen 87° im Zuluftrohr			5	5	5
Zuluftleitung	Ø 160 mm	Längenabzug	pr	oro m Zuluftrohr m		3	3	3	_
Zuiurticituiig	p 100 mm	zangenaszag	pr	o Bogen 45° im Iluftrohr	m	10	10	10	-
				o Bogen 87° im Iluftrohr	m	15	15	15	-
Abgasleitung	Ø 250 mm	max. Gesamtlänge Zu	ıluft +	- Abgas	m	50	50	50	50
Zuluftleitung	Ø 250 mm	Längenabzug	pr	o m Zuluftrohr	m	1	1	1	1
				o Bogen 45° im Iluftrohr	m	3	3	3	3
				pro Bogen 87° im Zuluftrohr m		5	5	5	5
Zuluftleitung	Ø 200 mm	Längenabzug		o m Zuluftrohr	m	3	3	3	3
				pro Bogen 45° im Zuluftrohr		10	10	10	10
				pro Bogen 87° im Zuluftrohr		15	15	15	15
	Ta						_	I -	
Zuluftleitung	Ø 160 mm	Längenabzug		o m Zuluftrohr	m	8	8	8	8
				pro Bogen 45° im Zuluftrohr		25	25	25	25
			pro Bogen 87° im Zuluftrohr		m	40	40	40	40
Beispiel 1			'						
Gas-Brennwertgerät Konfiguration					Max. Gesamtlänge Zuluft Abgas nach Längenabzug				
SGB 400 (max. Gesamtlänge		Abgasleitung Ø 200 n	2 m Zuluftleitung gasleitung Ø 200 mm. = 2 x 1 = 2 m						
Zuluft + Abgas		Zuluftleitung Ø 200 n			ı - 10 N	- 10 m = 33 m			
Beispiel 2									

Zuluftrohr über Dach oder WAS- <i>U</i> ^B					SGB 470	SGB 540	SGB 610
Gas-Brennwertgerät	Konfiguration	Längenabzug	Max. Gesamtlänge Zulu Abgas nach Längenabzu				
SGB 470 (max. Gesamtlänge	Abgasleitung Ø 250 mm,			. 20 n	a – 21 i	m	
Zuluft + Abgas = 50 m)	Zuluftleitung Ø 200 mm	2 Bögen 45° = 2 x 10 = 20 m	Bögen 45° 50 m - 9 m - 20 m =				m

Maximale gestreckte Länge in Metern für die SAS-Systeme*

Die angegebenen Gesamtlängen gelten für die raumluftabhängige Betriebsweise.

Tab. 91: SAS-Systeme mit SGB 125-300

Abgasleitungs-System	SGB 125	SGB 170	SGB 215**	* SGB 260**	SGB 300**		
SAS 160/1 B	60 m	50 m	30 m	18 m	8 m		
SAS 160/2 B	60 m	50 m	30 m	18 m	8 m		
SAS 200/1 B	-	-	60 m	60 m	60 m		
SAS 200/2 B	-	-	60 m	60 m	60 m		
Max. Anzahl der Umlenkungen für die Abgasleitung ohne Abzug von der Gesamtlänge ¹⁾	2	2	2	2	2		
Abzug von der Gesamtlänge:							
je 87°-Bogen = 5,00 m	je 45°-Bogen = 2,00 m je 15°-Bogen = 1,00			0 m			

Tab. 92: SAS-Systeme mit SGB 400-610

Abgasleitungs-System	SGB 400***	SGB 470***	SGB 540***	SGB 610***			
SAS 200/1 B	43 m	25 m	15 m	8 m			
SAS 200/2 B	43 m	25 m	15 m	8 m			
Max. Anzahl der Umlenkungen für die Abgasleitung ohne Abzug von der Gesamtlänge 1)	2	2	2	2			
Abzug von der Gesamtlänge:							
je 87°-Bogen = 4,00 m	je 45°-Bogen = 2	2,00 m	je 15°-Bogen = 1	1,00 m			

^{*} Inklusive 1 Bogen 87° (wie dargestellt)

14.6.1 Abgasleitungs-Längen für den Anschluss an FU- oder LAS-Schornstein

Für die im Abgashaus gezeigten Anwendungsvarianten 4), 8) und 9) (Anschluss an FU- oder LAS-Schornstein) werden in den Tabellen zu Zuluft- und Abgasleitungs-Längen für den SGB keine Abgasleitungs-Längenvorgaben angegeben, da die maximal möglichen Abgasleitungs-Längen vom zuständigen Schornsteinfeger bzw. vom Hersteller des LAS-Schornsteins angegeben werden müssen. Es muss eine feuerungstechnische Bemessung nach DIN 4705 Teil 1 und 3 bzw. eine Auslegung gemäß LAS-Zulassung erfolgen.

^{**} Zusätzliches notwendiges Zubehör bei Abgasanschluss DN 200 mit Abgassystem SAS 160:

⁻ Adapter ADT 200/160 (Best.-Nr. 688697)

^{***} Zusätzliches notwendiges Zubehör bei Abgasanschluss DN 250 mit Abgassystem SAS 200:

Adapter ADT 250/200 (Best.-Nr. 7668763)

¹⁾ Inklusive Grundbausatz

Für den Anschluss eines SGB an einen FU- oder LAS-Schornstein brauchen keine Grundbausätze verwendet zu werden. Der Anschluss kann mit den Einzelkomponenten der Abgasleitungs-Systeme SAS 160 oder SAS 200 erfolgen.

14.6.2 Abgasleitungs-Längenreduzierung nach Installation separater Zuluftleitungen

Für die Installation von Zuluftleitungen gelten die gleichen Rahmenbedingungen wie für die Verlegung von Abgasleitungen.

Werden die Brennwertgeräte "SGB" raumluft**un**abhängig betrieben und neben den Abgasleitungen auch separate Zuluftleitungen installiert, so reduzieren sich die in den vorstehenden Tabellen aufgeführten Werte zur Abgasleitungs-Länge. Dabei muss beachtet werden, dass die Verwendung von zusätzlichen Bögen und Revisionsstücken in der Zuluftleitung zu einer weiteren Reduzierung der maximalen Länge der Abgasleitung führt! Die entsprechenden Abzüge bei der Verwendung von zusätzlichen Bögen und Revisionsstücken in der Zuluftleitung sind identisch zu den Abzügen in der Abgasleitung und können der nachfolgenden Auflistung entnommen werden.

14.6.3 Zusätzliche Bögen und Revisions-T-Stücke

Die maximalen Gesamtlängen enthalten je 1 Bogen 87° (Abgas/Zuluft). Für weitere Bögen auf der Abgasseite gelten die Angaben für zusätzliche Bögen und Revisions-T-Stücke. Für weitere Bögen und Revisions-T-Stücke in der Zuluftleitung siehe nachstehende Auflistung.

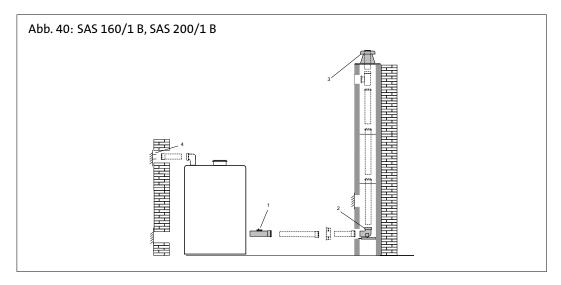
Abzug von der Gesamtlänge:

je 87°-Bogen = 5,00 m je 15°-Bogen = 1,00 m je 45°-Bogen = 2,00 m je Revisions-T-Stück = 5,00 m

Hinweis: Für den Anschluss eines SGB an einen FU- oder LAS-Schornstein brauchen keine Grundbausätze verwendet zu werden. Der Anschluss kann mit den Einzelkomponenten der Abgasleitungs-Systeme SAS 160 oder SAS 200 erfolgen.

14.7 SAS 160/1 B, SAS 200/1 B – Abgasleitung einwandig im Schacht (RLUA)

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung. Installationsart: C₉₃



Lüftungsgitter im Schacht bei raumluft**ab**hängiger Betriebsweise erforderlich. Aufstellung ausschließlich in Räumen, welche eine ins Freie führende Öffnung mit ausreichendem Querschnitt haben (siehe Kapitel *2. (Seite 10)*).

Abgasberührte und zuluftberührte einwandige Bauteile aus Kunststoff. Für die raumluft**un**abhängige Betriebsweise des Brennwertgeräts "SGB".

- SAS 160/1 B: Einwandige Bauteile und Längenelemente DN 160, PPs.
- SAS 200/1 B: Einwandige Bauteile und Längenelemente DN 200, PPs.

14.7.1 Anwendung des Grundbausatzes SAS 160/1 B bzw. SAS 200/1 B

Mit den Grundbausätzen "SAS 160/1 B" bzw. "SAS 200/1 B" werden die Abgase durch eine in einem Schacht verlegte Abgasleitung über Dach abgeführt. Im Aufstellraum wird das einwandige Abgasrohr DN 160, PPs, bzw. DN 200, PPs, verlegt.

14.7.2 Zuluftanschluss

Bei raumluftunabhängiger Betriebsweise wird dem Gas-Brennwertgerät "SGB" die Verbrennungsluft durch eine separate einwandige Zuluftleitung zugeführt. Wenn die Verbrennungsluft aus dem Außenbereich über einen Wandanschluss zugeführt werden soll, kann das Wandanschluss-Set "WAS-UB" eingesetzt werden.

Als Zuluftleitung werden ebenfalls die einwandigen Bauteile des Abgasleitungs-Systems "KAS 110", "SAS 160" oder "SAS 200" verwendet.

14.7.3 Abgasanschluss

Der Abgasanschluss am Kessel kann nach oben, nach hinten oder nach rechts frei gewählt werden. Der serienmäßige Abgasanschluss ist oben am Kessel. Wird der Abgasanschluss nach hinten oder nach rechts ausgeführt, ist für den internen Einbau folgender 87°-Bogen als Zubehör erforderlich:

- Grundbausatz SAS 160/1 B oder 2 B, B 160/87 N.
- Grundbausatz SAS 200/1 B oder 2 B, B 200/87 B.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

14.7.4 Lieferumfang

- 1) Revisionsrohr mit Messöffnung DN 160, PPs, bzw. DN 200, PPs.
- 2) Stützbogen mit Auflageschiene DN 160, PPs, bzw. DN 200, PPs.
- 3) Schachtabdeckung mit Abgashaube DN 160, PPs, bzw. DN 200, PPs, jeweils ohne Endrohr.

Lieferumfang Grundbausatz Zuluft

4) Wandanschluss-Set.

14.7.5 Zubehör

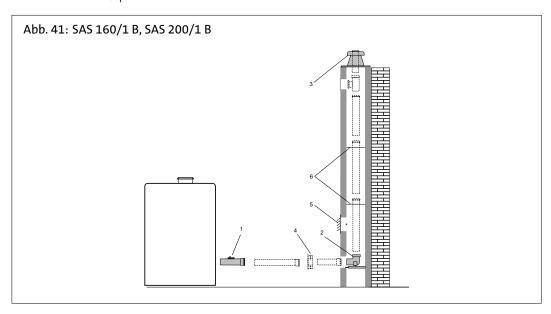
- Einwandige Abgasleitung im Raum und im Schacht DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Schacht DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Einwandige Bögen DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Abstandhalter (an jeder Steckverbindung, sonst alle 2 m).

14.7.6 Zubehör Zuluftleitung

- 4) Wandanschluss-Set "WAS-U B"
- Einwandige Zuluftleitung im Raum DN 110, DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Raum DN 110, DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Einwandige Bögen im Raum DN 110, DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Lüftungsgitter LGT.

14.8 SAS 160/1 B, SAS 200/1 B - Abgasleitung einwandig im Schacht (RLA)

Grundbausatz einwandige Schachtdurchführung. Installationsart: C_{53p}



Lüftungsgitter im Schacht bei raumluft**ab**hängiger Betriebsweise erforderlich. Aufstellung ausschließlich in Räumen, welche eine ins Freie führende Öffnung mit ausreichendem Querschnitt haben (siehe Kapitel *2. (Seite 10)*).

Abgasberührte einwandige Bauteile aus Kunststoff. Für die raumluft**ab**hängige Betriebsweise der Brennwertgeräte "SGB" .

- SAS 160/1 B: Einwandige Bauteile und Längenelemente DN 160, PPs.
- SAS 200/1 B: Einwandige Bauteile und Längenelemente DN 200, PPs.

14.8.1 Lieferumfang Grundbausatz

- 1) Revisionsrohr mit Messöffnung DN 160, PPs, bzw. DN 200, PPs.
- 2) Stützbogen mit Auflageschiene DN 160, PPs, bzw. DN 200, PPs.
- 3) Schachtabdeckung mit Abgashaube DN 160, PPs, bzw. DN 200, PPs, jeweils ohne Endrohr.

14.8.2 Ergänzendes Material zum Grundbausatz

- 4) Lüftungsgitter mit Schachtdurchführung LGT 160 N bzw. LGT 200.
- 5) Lüftungsgitter LGT (optional zur Position 4).
- 6) Abstandhalter AH 160 N bzw. AH 200.

14.8.3 Zubehör Abgasleitung

- Einwandige Abgasleitung im Raum und im Schacht DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Schacht DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Einwandige Bögen DN 160 bzw. DN 200, PPs.

14.8.4 Anwendung des Grundbausatzes SAS 160/1 B bzw. SAS 200/1 B

Abgasführung

Mit den Grundbausätzen "SAS 160/1 B" bzw. "SAS 200/1 B" werden die Abgase durch eine in einem Schacht verlegte Abgasleitung über Dach abgeführt.

Zuluftführung bei SGB

Bei raumluftabhängiger Betriebsweise wird den Brennwertgeräten "SGB" die Verbrennungsluft direkt aus dem Aufstellraum zugeführt. Die Verbrennungsluft wird dem Brennwertgerät "SGB" über den eigenen Zuluftanschluss des Geräts zugeführt.

Abgasanschluss

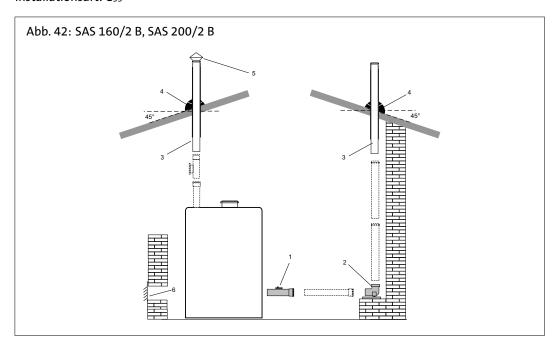
Der Abgasanschluss am Kessel kann nach oben, nach hinten oder nach rechts frei gewählt werden. Der serienmäßige Abgasanschluss ist oben am Kessel. Wird der Abgasanschluss nach hinten oder nach rechts ausgeführt, ist für den internen Einbau folgender 87°-Bogen als Zubehör erforderlich:

- Grundbausatz SAS 160/1 B oder 2 B, B 160/87 N.
- Grundbausatz SAS 200/1 B oder 2 B, B 200/87 B.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

14.9 SAS 160/2 B, SAS 200/2 B – einwandige senkrechte Dachdurchführung (RLUA)

Grundbausatz einwandige senkrechte Dachdurchführung. Installationsart: C53



Aufstellung ausschließlich in Räumen, welche eine ins Freie führende Öffnung mit ausreichendem Querschnitt haben (siehe Kapitel 2. (Seite 10)).

Bei raumluft**un**abhängiger Betriebsweise ist ein zweiter Grundbausatz für die Zuluft erforderlich.

Abgasberührte und zuluftberührte einwandige Bauteile aus Kunststoff. Für die raumluft**un**abhängige Betriebsweise des Brennwertgeräts "SGB".

- SAS 160/2 B: Einwandige Bauteile und Längenelemente, DN 160, PPs.
- SAS 200/2 B: Einwandige Bauteile und Längenelemente, DN 200, PPs.

Der Abgasanschluss am Kessel kann nach oben, nach hinten oder nach rechts frei gewählt werden. Der serienmäßige Abgasanschluss ist oben am Kessel. Wird der Abgasanschluss nach hinten oder nach rechts ausgeführt, ist für den internen Einbau folgender 87°-Bogen als Zubehör erforderlich:

- Grundbausatz SAS 160/2 B: B 160/87 N.
- Grundbausatz SAS 200/2 B: B 200/87 B.

14.9.1 Lieferumfang Grundbausatz

- 1) Revisionsrohr mit Messöffnung DN 160, PPs, bzw. DN 200, PPs.
- 2) Stützbogen mit Auflageschiene DN 160, PPs, bzw. DN 200, PPs.

3) Einwandige senkrechte Dachdurchführung DN 160, PPs, bzw. DN 200, PPs.

14.9.2 Ergänzendes Material zum Grundbausatz

- 4) Schrägdachpfanne 45° SK 160 N bzw. SK 200 (alternativ Flachdachkragen FDK 170 bzw. FK 220 oder univ. Dachführung DFE).
- 5) Regenhaube RH 160 bzw. RH 200.
- 6) Lüftungsgitter LGT.

14.9.3 Zubehör Abgasleitung

- Einwandige Abgasleitung im Raum DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Raum DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Einwandige Bögen DN 160 bzw. DN 200, PPs.

14.9.4 Zubehör Zuluftleitung

- Einwandige Zuluftleitung im Raum DN 110, DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Raum DN 110, DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Einwandige Bögen im Raum DN 110, DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Lüftungsgitter LGT.

14.9.5 Anwendung des Grundbausatzes SAS 160/2 B bzw. SAS 200/2 B

Die Grundbausätze "SAS 160/2 B" bzw. "SAS 200/2 B" sind ausschließlich in Schwarz erhältlich. Die im Zubehör erhältlichen Schrägdachpfannen sind ebenfalls ausschließlich in Schwarz verfügbar. Zudem ist auch ein Flachdachkragen für Flachdächer erhältlich.

Mit den Grundbausätzen "SAS 160/2 B" bzw. "SAS 200/2 B" werden die Abgase durch eine einwandige Abgasleitung über Dach abgeführt. Im Aufstellraum wird das einwandige Abgasrohr DN 160, PPs, bzw. DN 200, PPs, verlegt.

Bei raumluftunabhängiger Betriebsweise wird die Verbrennungsluft durch eine separate einwandige Zuluftleitung zugeführt. Wenn die Verbrennungsluft aus dem Außenbereich über Dach zugeführt werden soll, kann der Grundbausatz "SAS 160/2 B" doppelt (auch als Zuluftleitung) eingesetzt werden. Als Zuluftleitung werden ebenfalls die einwandigen Bauteile des Abgasleitungs-Systems "KAS 110, SAS 160" oder "SAS 200" verwendet. Hierbei können bei Montage als senkrechte Dachdurchführung die Regenhauben RH 160 oder RH 200 verwendet werden.

Abgasanschluss

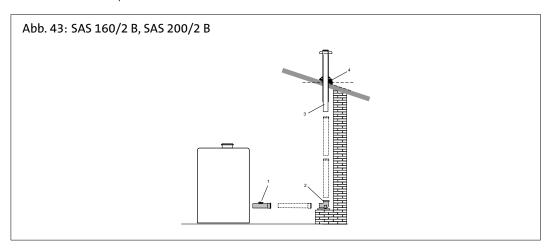
Der Abgasanschluss am Kessel kann nach oben, nach hinten oder nach rechts frei gewählt werden. Der serienmäßige Abgasanschluss ist oben am Kessel. Wird der Abgasanschluss nach hinten oder nach rechts ausgeführt, ist für den internen Einbau folgender 87°-Bogen als Zubehör erforderlich:

- Grundbausatz SAS 160/1 B oder 2 B, B 160/87 N.
- Grundbausatz SAS 200/1 B oder 2 B, B 200/87 B.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

14.10 SAS 160/2 B, SAS 200/2 B - einwandige senkrechte Dachdurchführung (RLA)

Grundbausatz einwandige senkrechte Dachdurchführung. Installationsart: B53p



Lüftungsgitter im Schacht bei raumluftabhängiger Betriebsweise erforderlich. Aufstellung ausschließlich in Räumen, welche eine ins Freie führende Öffnung mit ausreichendem Querschnitt haben (siehe Kapitel 2. (Seite 10)).

Abgasberührte und zuluftberührte einwandige Bauteile aus Kunststoff. Für die raumluft**un**abhängige Betriebsweise des Brennwertgeräts SGB.

- SAS 160/2 B: Einwandige Bauteile und Längenelemente DN 160, PPs.
- SAS 200/2 B: Einwandige Bauteile und Längenelemente DN 200, PPs.

14.10.1 Lieferumfang Grundbausatz

- 1) Revisionsrohr mit Messöffnung DN 160, PPs, bzw. DN 200, PPs.
- 2) Stützbogen mit Auflageschiene DN 160, PPs, bzw. DN 200, PPs.
- 3) Einwandige senkrechte Dachdurchführung DN 160, PPs, bzw. DN 200, PPs.

14.10.2 Ergänzendes Material zum Grundbausatz

4) Schrägdachpfanne 45° SK 160 N bzw. SK 200 (alternativ Flachdachkragen FDK 170 bzw. FK 220 oder univ. Dachführung DFE).

14.10.3 Zubehör Abgasleitung

- Einwandige Abgasleitung im Raum DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Raum DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Einwandige Bögen DN 160 bzw. DN 200, PPs.

14.10.4 Zubehör Zuluftleitung

- Einwandige Zuluftleitung im Raum DN 110, DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Raum DN 110, DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Einwandige Bögen im Raum DN 110, DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Lüftungsgitter LGT.

14.10.5 Anwendung des Grundbausatzes SAS 160/2 B bzw. SAS 200/2 B

Die Grundbausätze SAS 160/2 B bzw. SAS 200/2 B sind ausschließlich in Schwarz erhältlich. Die im Zubehör erhältlichen Schrägdachpfannen sind ebenfalls ausschließlich in Schwarz verfügbar. Zudem ist auch ein Flachdachkragen für Flachdächer erhältlich.

Abgasführung

Mit den Grundbausätzen SAS 160/2 B bzw. SAS 200/2 B werden die Abgase durch eine einwandige Abgasleitung über Dach abgeführt. Im Aufstellraum wird das einwandige Abgasrohr DN 160, PPs, bzw. DN 200, PPs, verlegt.

Zuluftführung bei SGB

Bei raumluftabhängiger Betriebsweise wird den Brennwertgeräten SGB die Verbrennungsluft direkt aus dem Aufstellraum zugeführt. Die Verbrennungsluft wird dem Brennwertgerät SGB über den eigenen Zuluftanschluss des Geräts zugeführt.

Abgasanschluss

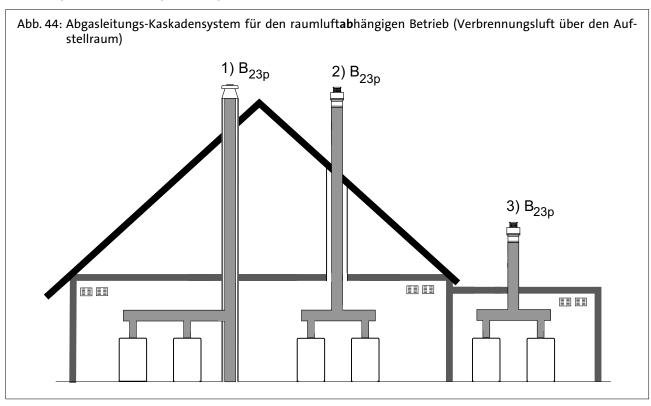
Der Abgasanschluss am Kessel kann nach oben, nach hinten oder nach rechts frei gewählt werden. Der serienmäßige Abgasanschluss ist oben am Kessel. Wird der Abgasanschluss nach hinten oder nach rechts ausgeführt, ist für den internen Einbau folgender 87°-Bogen als Zubehör erforderlich:

- Grundbausatz SAS 160/1 B oder 2 B, B 160/87 N.
- Grundbausatz SAS 200/1 B oder 2 B, B 200/87 B.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel *5. (Seite 24)*)!

15. Kaskadensysteme BK 250/BK 350 für Brennwertgeräte

15.1 Möglichkeiten der Abgasführung



Abgasleitung	einwandig freistehend oder im Schacht:	Installationsart	Abschnitt			
BK 250/1	für Abgasleitungs-Kaskade mit SGB 125 und 170 (ab Serie E)	B _{23p}	15.5 (Seite 152)			
BK 250/2	für Abgasleitungs-Kaskade mit SGB 215 bis 300 (ab Serie E)	В23р	15.6 (Seite 152)			
BK 350	für Abgasleitungs-Kaskade mit SGB 400 bis 610	B _{23p}	15.7 (Seite 153)			
Senkrechte S	Senkrechte Schrägdachdurchführung (auch geschossübergreifend)					
BK 250/1	für Abgasleitungs-Kaskade mit SGB 125 und 170 (ab Serie E)	В23р	15.5 (Seite 152)			
BK 250/2	für Abgasleitungs-Kaskade mit SGB 215 bis 300 (ab Serie E)	B _{23p}	15.6 (Seite 152)			
BK 350	für Abgasleitungs-Kaskade mit SGB 400 bis 610	В23р	15.7 (Seite 153)			
Senkrechte Flachdachdurchführung						
BK 250/1	für Abgasleitungs-Kaskade mit SGB 125 und 170 (ab Serie E)	B _{23p}	15.5 (Seite 152)			
BK 250/2	für Abgasleitungs-Kaskade mit SGB 215 bis 300 (ab Serie E)	В23р	15.6 (Seite 152)			
BK 350	für Abgasleitungs-Kaskade mit SGB 400 bis 610	B _{23p}	15.7 (Seite 153)			

Weitere mögliche Installationsarten von Abgasleitungs-Systemen müssen den Planungsunterlagen der Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH entnommen werden.

15.2 Verordnungen

Folgende Normen/Verordnungen sind bei der Planung/Ausführung zu beachten:

- Landesbauordnungen
- Feuerungsverordnungen (FeuVO) und Durchführungsverordnungen der Bundesländer
- EN 13384 1 bis 2, Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren
- Arbeitsblatt ATV-DVWK-A 251 "Kondensate aus Brennwertkesseln"
- VSE-Merkblatt, Blitzschutz an Abgasanlagen

15.3 CE-Zertifizierung/Zulassung

Die Abgasleitungen "UNITEC" der Fa. Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH haben die CE-Zertifikat-Nummer **0432-BPR-119965** (einwandige Abgasleitung). Weitergehende Zulassungen für die Abgasleitungen (z. B. die "Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung" des Deutschen Instituts für Bautechnik) sind daher nicht erforderlich. Rechtsgrundlage bilden die europäischen Richtlinien und Normen sowie die nationalen Ausführungsvorschriften (vgl. z. B. TRGI, Abschnitt 6.1).

15.4 Kombinationen

Eine Kombination der BRÖTJE Abgasleitungs-Kaskaden BK 250/1 bzw. BK 250/2 oder BK 350 aus Edelstahl mit den BRÖTJE Abgasleitungs-Systemen KAS bzw. SAS aus PPs ist wegen des Material-unterschieds derzeit **nicht** möglich. Daher sind in Verbindung mit den BRÖTJE Abgasleitungs-Kaskaden BK 250/1 bzw. BK 250/2 oder BK 350 nur die Abgasleitungen aus Edelstahl "UNITEC" der Fa. Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH oder anderer zertifizierter Hersteller einsetzbar. Die Komponenten der Abgasleitung aus Edelstahl von Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH sind **nicht** Bestandteil des BRÖTJE Lieferprogramms. Sie müssen aus dem Lieferprogramm der Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH ausgewählt werden und gesondert über den Großhandel angefragt und bezogen werden.

Die Anwendung der BRÖTJE Grundbausätze BK 250/1 bzw. BK 250/2 oder BK 350 zusammen mit dem Abgasleitungs-System der Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH bedarf eines individuellen rechnerischen Funktionsnachweises durch die Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH!

15.5 Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 250/1

Der Abgasleitungs-Kaskadenbausatz BK 250/1 ermöglicht eine Verlegung des einwandigen Abgasleitungs-Systems von Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH in Schächten oder freistehend für raumluftabhängigen Betrieb. Diese Kombination besitzt eine Systemzertifizierung, mit welcher maximal 340 kW Gesamtleistung an einem gemeinsamen Abgasleitungs-System angeschlossen werden dürfen.

Maximale Abgastemperatur:	120 °C
Material:	Edelstahl
Abgasleitungs-Kaskade:	DN 250
Kesselanschluss:	DN 160
Anwendungsbereich:	SGB 125 und 170

15.6 Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 250/2

Der Abgasleitungs-Kaskadenbausatz BK 250/2 ermöglicht eine Verlegung des einwandigen Abgasleitungs-Systems von Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH in Schächten oder freistehend für raumluftabhängigen Betrieb. Diese Kombination besitzt eine Systemzertifizierung, mit welcher maximal 600 kW Gesamtleistung an einem gemeinsamen Abgasleitungs-System angeschlossen werden dürfen.

Maximale Abgastemperatur:	120 °C
Material:	Edelstahl
Abgasleitungs-Kaskade:	DN 250
Kesselanschluss:	DN 200
Anwendungsbereich:	SGB 215, 260 und 300

15.7 Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 350

Der Abgasleitungs-Kaskadenbausatz BK 350 ermöglicht eine Verlegung des einwandigen Abgasleitungs-Systems von Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH in Schächten oder freistehend für raumluftabhängigen Betrieb. Diese Kombination besitzt eine Systemzertifizierung, mit welcher maximal 1.220 kW Gesamtleistung an einem gemeinsamen Abgasleitungs-System angeschlossen werden dürfen.

Maximale Abgastemperatur:	120 °C
Material:	Edelstahl
Abgasleitungs-Kaskade:	DN 350
Kesselanschluss:	DN 250
Anwendungsbereich:	SGB 400 bis 610

15.8 Zulässige Abgasleitungs-Längen für Mehrkesselanlagen

Der Betrieb von mehreren Kesseln an einer gemeinsamen Abgasleitung ist möglich. In der nachstehenden Tabelle sind Anhaltswerte für die Mindest-Durchmesser der Abgasleitung aufgeführt. Die genaue Bestimmung bzw. Verifizierung ist durch den Hersteller des Abgassystems zu erstellen.

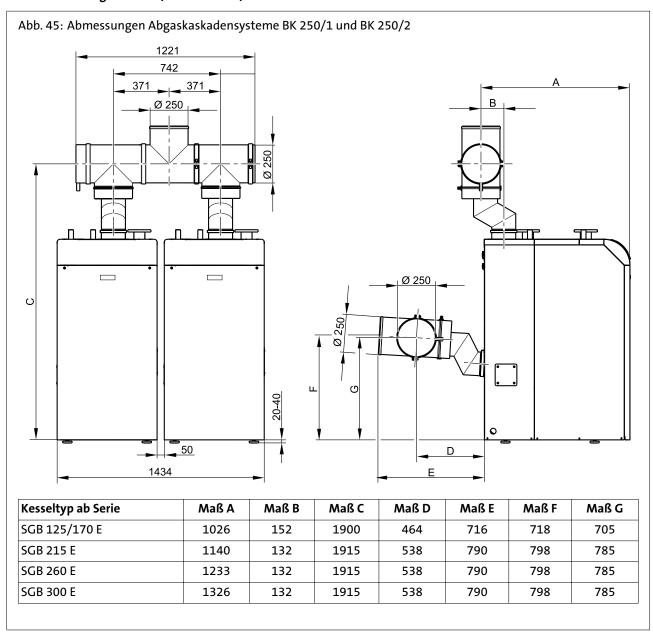
BRÖTJE SGB in Überdruck-Mehrkesselanlagen bei raumluftabhängigem Betrieb

Die folgenden Anlagen erfüllen alle Anforderungen an die Druckbedingungen:

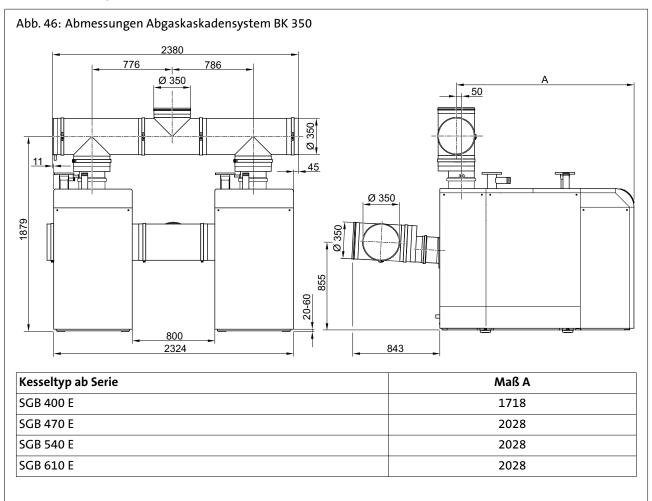
Typ Kessel SGB	Anzahl Kessel	Max. Abgaslänge (m)	Mindest-Durchmesser (mm)	Abgasgeschwindigkeit (m/s)
125	2	40	180	< 5
	2	60	200	< 5
	3	30	200	< 5
	3	60	250	< 5
170	2	35	200	< 5
	2	60	250	< 5
	3	50	250	< 5
215	2	20	200	< 5
	2	60	250	< 5
	3	25	250	< 5
	3	60	300	< 5
260	2	40	250	< 5
	3	50	300	< 5
300	2	25	250	< 5
	3	25	300	< 5
	2	25	250	< 5
	2	60	300	< 5
	3	25	300	< 5
	3	50	350	< 5
400	2	50	300	< 5
	2	50	350	< 5
	3	50	350	< 5
470	2	50	350	< 5
	3	50	350	< 5
540	2	50	350	< 5
	3	50	400	< 5
610	2	50	350	< 5
	3	50	450	< 5

Beim SGB 125-610 ist eine Abgasrückströmsicherung im Kessel serienmäßig eingebaut.

15.9 Abmessungen BK 250/1 und BK 250/2



15.10 Abmessungen BK 350



15.11 Notwendiges Zubehör

Jedes in Kaskade betriebene BRÖTJE Brennwertgerät "SGB" ab Serie E ist serienmäßig mit einer Abgaskaskadenklappe ausgerüstet! Damit ist die Abgaskaskadenklappe Bestandteil des Lieferumfangs der Brennwertgeräte "SGB" und muss daher nicht gesondert bestellt werden!

15.12 Anbringungsort

Die Abgasleitungs-Kaskaden BK 250/1 bzw. BK 250/2 und BK 350 können in Verbindung mit dem jeweiligen SGB entweder in waagerechter Position hinter dem Brennwertgerät oder in senkrechter Position über dem Brennwertgerät installiert werden.

Das Brennwertgerät SGB besitzt 2 getrennt voneinander verwendbare Abgasanschlüsse. Die Anbindung des Abgasleitungs-Kaskadensystems an das Abgasleitungs-System aus Edelstahl kann am rechten, linken oder am mittleren Anschluss des Abgassammlers erfolgen.

Die detaillierten Angaben zur jeweiligen Montage können dem Installationshandbuch des SGB entnommen werden.

15.13 Stützkonsole

Im Falle der waagerechten Montage hinter den Brennwertgeräten muss zur Abstützung des Sammlers der Abgasleitungs-Kaskade für BK 250/1 und BK 250/2 die Stützkonsole SK BKSGB sowie für BK 350 die Stützkonsole SK2 BKSGB verwendet werden.

Im Falle der senkrechten Montage über den Brennwertgeräten muss der Sammler der Abgasleitungs-Kaskade bauseits abgestützt werden. Die Last der senkrechten Abgasleitung sowie des Sammlers darf **nicht** auf den Abgasanschlüssen der Brennwertgeräte verteilt werden (siehe auch die Abbildung in Abschnitt 15.17 (Seite 158)). Zudem ist die Kondensatableitung zu beachten (siehe Abschnitt 15.17 (Seite 158)).

15.14 Kondensatableitung

BRÖTJE Brennwertgeräte müssen so an die Abgasleitungs-Kaskade aus Edelstahl angeschlossen werden, dass entstehendes Kondensat aus der Abgasleitung **nicht über das Brennwertgerät** zum Kondensatablauf geleitet wird, aber ggf. über eine gemeinsame Neutralisationsbox entsorgt werden kann. Generell kann das anfallende Kondensat auch über die im Gebäude vorhandenen Abwasserleitungen abgeführt werden. Kondenswasserleitungen sind aus geeigneten, korrosionsfesten Werkstoffen nach ATV-A 251 auszuführen.

Wenn eine Abgasanlage an die Gebäudefassade angebaut ist, besteht in der kalten Jahreszeit die Gefahr von Vereisungen des Kondensatablaufs und der Kondensatleitung im Sockelbereich. Planen Sie zur Vermeidung solcher Vereisungen einen beheizten Kondensatablauf zwingend ein (Zubehör Vogel & Noot).

15.15 Hinterlüftung der Abgasleitung

Bei raumluftabhängiger Betriebsweise ist der Zwischenraum zwischen der Abgasleitung und dem Schacht dauernd zu hinterlüften. Bei einem runden Schacht beträgt die Hinterlüftung 3 cm und bei einem eckigen Schacht 2 cm. Die Hinterlüftung wird zwischen der Muffe der Abgasleitung (größter Durchmesser) und dem Schacht ermittelt. Die Hinterlüftung wird in der TRGI, TRÖI und DIN 18160 gefordert.

Für weitere Informationen zur Hinterlüftung siehe auch Kapitel 5. (Seite 24).

Die Mindest-Schachtinnenmaße für die Verlegung der senkrechten Abgasleitung in Schächten sind den Planungsunterlagen der Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH zu entnehmen. Dabei sind insbesondere die angegebenen Mindest-Schachtinnenmaße sowie die Hinweise zu maximalen Abgasleitungs-Längen und Installationsrichtlinien zu beachten.

Weitergehende Informationen sind ebenfalls den Planungsunterlagen der Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH zu entnehmen.

15.16 Separate Zuluftleitungen

Für die Installation von Zuluftleitungen gelten die gleichen Rahmenbedingungen wie für die Verlegung von Abgasleitungen.

Werden die Brennwertgeräte "SGB" raumluftunabhängig betrieben und neben den Abgasleitungen der Fa. Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH aus Edelstahl auch separate Zuluftleitungen von BRÖTJE aus PPs installiert, so reduziert sich die maximale Abgasleitungs-Länge. Eine Berechnung der Abgasleitungs-Länge ist bei der Verwendung der Abgasleitungs-Kaskadenbausätze "BK 250/1", "BK 250/2" und "BK 350" ohnehin erforderlich, insbesondere wenn diese in Kombination mit einer separaten Zuluftleitung je Brennwertgerät ausgeführt werden soll.

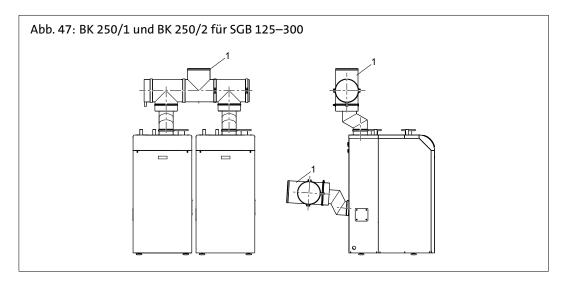
15.17 Grundbausatz Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 250/1 und BK 250/2 für SGB 125-300

Grundbausatz Abgaskaskaden-System.

Installationsart: B_{23p}

Abgasberührte einwandige Bauteile aus Edelstahl. Für die raumluft**ab**hängige Betriebsweise der Brennwertgeräte "SGB".

- BK 250/1: Einwandige Bauteile DN 250/160, Edelstahl.
- BK 250/2: Einwandige Bauteile DN 250/200, Edelstahl.



Lüftungsgitter im Schacht bei raumluft**ab**hängiger Betriebsweise erforderlich. Aufstellung ausschließlich in Räumen, welche eine ins Freie führende Öffnung mit ausreichendem Querschnitt haben (siehe Kapitel *2. (Seite 10)*).

15.17.1 Anwendung des Grundbausatzes

Mit den Grundbausätzen Abgaskaskaden-System "BK 250/1" bzw. "BK 250/2" werden die Abgase durch eine Sammelleitung auf eine Abgasleitung geführt und über Dach abgeführt. Vom Aufstellraum bis zur Abgasmündung wird das einwandige Abgasrohr aus Edelstahl DN 250 "UNITEC" der Vogel & Noot Wärmetechnik GmbH verlegt.

Bei raumluftunabhängiger Betriebsweise wird dem Gas-Brennwertgerät "SGB" die Verbrennungsluft durch eine separate einwandige Zuluftleitung zugeführt. Wenn die Verbrennungsluft aus dem Außenbereich über einen Wandanschluss zugeführt werden soll, kann das Wandanschluss-Set WAS (Zubehör, siehe Kapitel 18. (Seite 167) "Sonderbauteile gerätespezifisch") eingesetzt werden.

Als Zuluftleitung werden die einwandigen Bauteile des Abgasleitungs-Systems "KAS 110", "SAS 160" oder "SAS 200" verwendet.

Die maximale Abgastemperatur beträgt 120 °C. Die Hinweise zu den Randbedingungen für die Montage von Abgasleitungs-Systemen in Schächten und zur Montage dieses Abgasleitungs-Systems sind zwingend zu beachten (siehe Kapitel 5. (Seite 24))!

15.17.2 Lieferumfang

1) Grundbausatz Abgaskaskaden-System "BK 250/1" bzw. "BK 250/2".

15.17.3 Zubehör Abgasleitung

- Einwandiges Abgasleitungs-System "UNITEC" DN 250, Edelstahl (Vogel & Noot).

15.17.4 Zubehör Zuluftleitung

- Wandanschluss-Set WAS-U B.
- Einwandige Zuluftleitung im Raum DN 110, DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Einwandige Revisionsöffnung im Raum DN 110, DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Einwandige Bögen im Raum DN 110, DN 160 bzw. DN 200, PPs.
- Lüftungsgitter LGT.

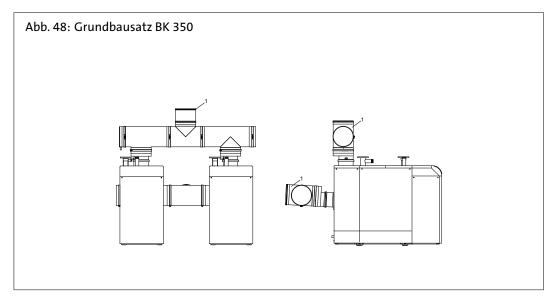
15.18 Grundbausatz BK 350 für Abgasleitungs-Kaskadensysteme für SGB 400-610

Grundbausatz für den Betrieb an einer Abgasleitung der Brennwertgeräte "SGB 400–610". Abgassammelleitung zum Anschluss von 2 "SGB" mit gleicher Leistung. Anschluss zum Schornstein wahlweise links, rechts oder mittig.

Installationsart: B_{23p}

Einwandige Bauteile DN 350/250.

Abgasberührte Bauteile aus Edelstahl.



Lüftungsgitter im Schacht bei raumluft**ab**hängiger Betriebsweise erforderlich. Aufstellung ausschließlich in Räumen, welche eine ins Freie führende Öffnung mit ausreichendem Querschnitt haben (siehe Kapitel 2. (Seite 10)).

15.18.1 Lieferumfang

1) Grundbausatz Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 350.

15.18.2 Zubehör Abgasleitung

- Einwandiges Abgasleitungs-System DN 350, Edelstahl (Handelsware).

Erfassungsbögen

16. Erfassungsbögen

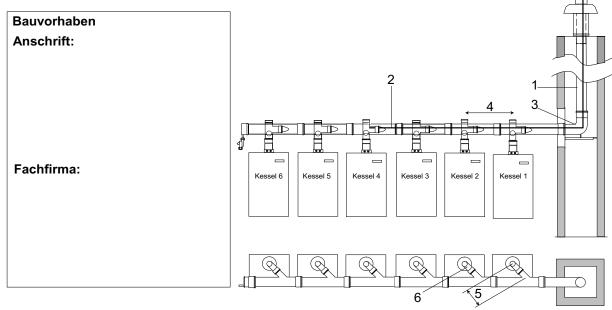
Bauvorhaben*:	Ans	chrift Bauvorhaben:
		chfirma:
		Det
· -		Datum:
BRÖTJE Kesseldaten*	-	
Brennstoffart:	☐ Heizöl EL	☐ Erdgas
Feuerungsart:	☐ mit Gebläse	ohne Gebläse
Betriebsweise:	raumluftabhängig	raumluftunabhängig
	Länge im Freien	
Wirksame Höhe Verbindungsstüd	Länge im Kaltbereich (nicht beheizter Bereich) Gestreckte Länge	Gestreckte Länge senkrechte Abgasleitungm Wangendicke
Verbindungsstüc	Länge im Kaltbereich (nicht beheizter Bereich) Gestreckte Länge waagerechte Abgasleitung	wangendicke
Verbindungsstüc	Länge im Kaltbereich (nicht beheizter Bereich) Gestreckte Länge waagerechte Abgasleitung	weise

Erfassungsbogen für den Funktionsnachweis für BRÖTJE Abgaskaskaden

- BK 80 D für Geräte bis 38 kW
- BK 110 f

 ür max. 6 Ger

 äte von 50 bis 110 kW



Anzahl der Kessel: ____ Stück

BK 80 D: _____ DN 110 (BK 80/3) _____ DN 80 (BK 80/4) _____ DN 160 (mit K-ES 110/160)

BK 110: _____DN 160 (BK 110/4) _____DN 200 (BK 110/3)

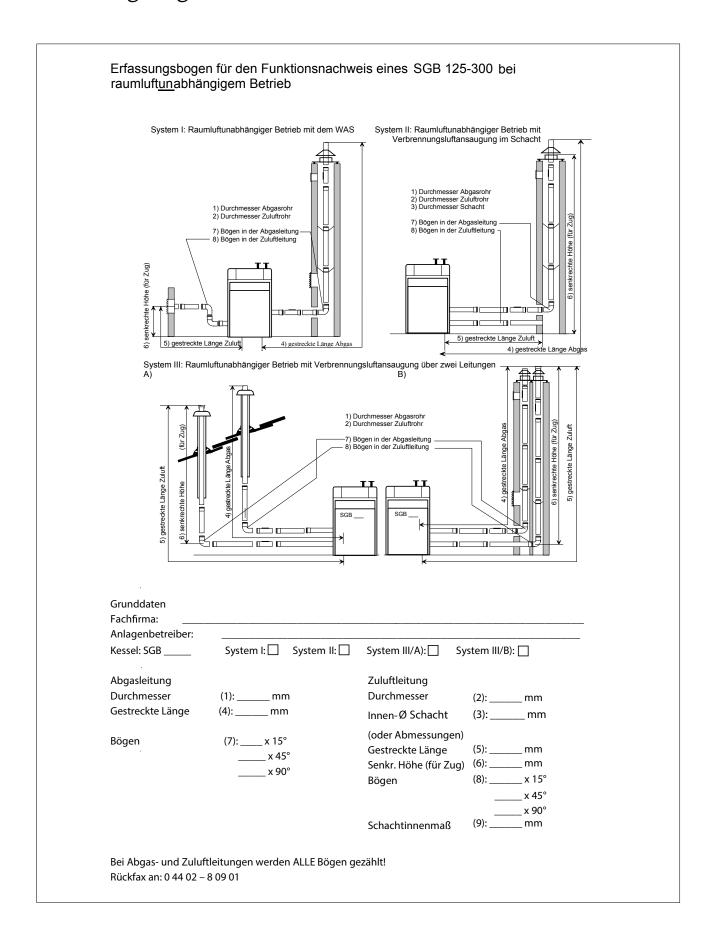
(2) Gesamtlänge des Abgasweges:____m

(3) Anzahl der Umlenkungen in Abgassammler und Schachtdurchführungen:

(Bitte beachten Sie die Nummerierung der Kessel, siehe Skizze!)

		(=::::				Olono Oluzzo.,
Leistung der Kessel:	Kessel 6	Kessel 5	Kessel 4	Kessel 3	Kessel 2	Kessel 1
Gerät						
Leistung						
(4) Abstand zum nächsten Kessel	m	m	m	m	m	m
(5) Abgasrohrlänge zwischen Kessel und Abgassammler	m	m	m	m	m	m
(6) Bögen zwischen Kessel und Abgassammler	x 90°					
	x 45°					

Erfassungsbögen



17. Sonderbauteile Abgasleitungs-Systeme KAS und SAS

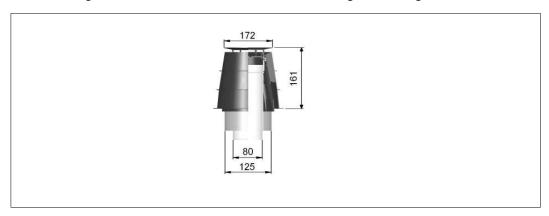
17.1 Übersicht

Sonderbauteile Abgasleitungs-Systeme KAS und SAS	Abschnitt
K80 AM, K80 AM W	17.2 (Seite 163)
K80 KU M - FS C	17.3 (Seite 164)
KAS 110/160 KAB	17.4 (Seite 164)
DFE 110/170	17.5 (Seite 165)
UDV 60/100 S 500, UDV 60/100 R 500, UDV 60/100 S 1000, UDV 60/100 R 1000, UDV 80/125 S 500, UDV 80/125 R 500, UDV 80/125 S 1000, UDV 80/125 R 1 000, UDV 110/160 S	17.6 (Seite 166)

17.2 K80 AM, K80 AM W

Тур	Beschreibung	BestNr.
K80 AM	Abgasmündung schwarz, DN 80/125, Al/PPs	995016
K80 AM W	Abgasmündung weiß, DN 80/125, AI/PPs	940696

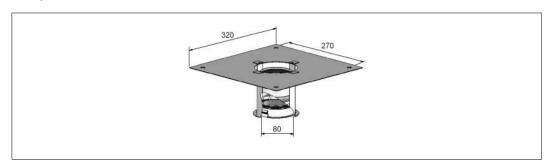
Die Abgasmündungen K80 AM bzw. K80 AM W werden, bedingt durch ihre konzentrische Ausführung, in Verbindung mit dem Abgasleitungs-System KAS 80/125 kombiniert. Vorzugsweise werden sie in Verbindung mit dem Grundbausatz KAS 80/6 eingesetzt, da dieser Grundbausatz aus Gründen der Variabilität über keine Abgasmündung bzw. Dachdurchführung verfügt. Wenn in Kombination mit dem KAS 80/6 eine Abgasleitungsführung an der Gebäudefassade über Dach geführt wird und dabei nicht ein Dachüberstand durchdrungen werden muss, so ist in diesem Abgasleitungs-System ein Abschluss mit dem K80 AM bzw. K80 AM W herzustellen. Weitere Anwendungsbereiche können sich auch individuell nach Lage vor Ort ergeben.



17.3 K80 KU M - FS C

Тур	Beschreibung	BestNr.
K80 KU M - FS C	Metallische Kupplung für flexible Abgasleitung, DN 80	830348

Die metallische Kupplung "K80 KU M - FS C" ist für den Übergang von flexibler Abgasleitung DN 80 auf eine metallische Abgasmündung vorgesehen. Sie kann in Verbindung mit dem Abgasleitungs-Grundbausatz "KAS 80/M C" eingesetzt werden. Bei der Schachtpaarung eines verspringenden Brennwertkamins mit einem Feststoffkamin wird die Kombination mit dem flexiblen Abgasleitungs-System "KAS 80 FLEX C" ermöglicht. Durch die Kombination beider Abgasleitungs-Systeme kann ein flexibles Abgasleitungs-System mit einer metallischen Schachtabdeckung kombiniert werden.

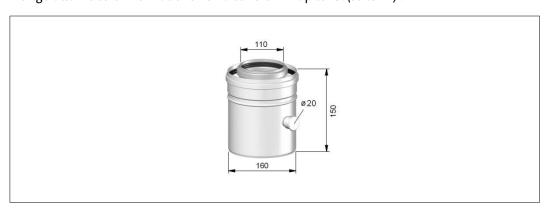


17.4 KAS 110/160 KAB

Тур	Beschreibung	BestNr.
KAS 110/160 KAB	Kondensatablauf, konzentrisch, DN 110/160, PPs/Al	654685

Der Kondensatablauf KAS 110/160 KAB muss bei der Verwendung von Abgasleitungs-Systemen von Drittanbietern eingesetzt werden, um den Rückfluss von Kondensat aus diesen Fremdsystemen durch den Wärmetauscher des Brennwertgeräts zu verhindern.

Die Installation des KAS 110/160 KAB erfolgt unmittelbar über dem Abgasanschluss des Brennwertgeräts. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel 5. (Seite 24).



17.5 DFE 110/170

Тур	Beschreibung	BestNr.
DFE 110/170	Dachmanschette DFE 110/170	667517

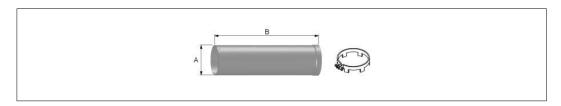
Die hochflexible Dachmanschette DFE dient der Dachdurchführung von konzentrischen Abgasleitungs-Systemen der Nennweite DN 80/125 sowie allen einwandigen Abgasleitungs-Systemen von DN 110 bis DN 170 durch Dächer, deren Formgebung nicht den Einsatz herkömmlicher Schrägdachpfannen oder Flachdachkragen zulässt. Durch Ausschneiden der vorgegebenen Durchmesser an der Rohrabdichtung können in 10-mm-Schritten die gewünschten Nennweiten angepasst werden. Die Unterseite der DFE verfügt über eine wirksame Klebefolie zur Abdichtung auf der Dachfläche, zudem sind selbstschneidende Schrauben im Lieferumfang enthalten.

A		Maß A	Maß B
B		min./max. Nennweite	Flansch (quadra- tisch)
	DFE 110/170	110 - 170 mm	285 mm

17.6 UDV 60/100 S/R, UDV 80/125 S/R und UDV 110/160 S

Тур	Beschreibung	BestNr.
UDV 60/100 S 500	Überdachungsverlängerung UDV 60/100 S, schwarz, 500 mm, DN 60/100, Al	7694955
UDV 60/100 R 500	Überdachungsverlängerung UDV 60/100 R, rot, 500 mm, DN 60/100, Al	7694959
UDV 60/100 S 1000	Überdachungsverlängerung UDV 60/100 S, schwarz, 1000 mm, DN 60/100, Al	7694958
UDV 60/100 R 1000	Überdachungsverlängerung UDV 60/100 R, rot, 1000 mm, DN 60/100, Al	7694960
UDV 80/125 S 500	Überdachungsverlängerung UDV 80/125 S, schwarz, 500 mm, DN 80/125, Al	7694961
UDV 80/125 R 500	Überdachungsverlängerung UDV 80/125 R, rot, 500 mm, DN 80/125, Al	7694963
UDV 80/125 S 1000	Überdachungsverlängerung UDV 80/125 S, schwarz, 1000 mm, DN 80/125, Al	7694962
UDV 80/125 R 1 000	Überdachungsverlängerung UDV 80/125 R, rot, 1000 mm, DN 80/125, Al	7694984
UDV 110/160 S	Überdachungsverlängerung UDV 110/160 S, schwarz, 500 mm, DN 110/160, Al	654890

Die Überdachverlängerung UDV ist in der Nennweite DN 60/100, DN 80/125 und DN 110/160 sowie der Farbe Rot bzw. Schwarz erhältlich. Die Überdachverlängerung UDV dient der Verlängerung des Grundbausatzes KAS 60/5 S und KAS 60/5 R, KAS 80/5 S und KAS 80/5 R oder des Grundbausatzes KAS 110/160 5S. Hierbei wird die aus der Dachhaut ragende senkrechte Abgasleitung direkt nach der Schrägdachpfanne oder dem Flachdachkragen mittels der UDV und der Länge der UDV entsprechenden einwandigen Abgasleitung in DN 60, DN 80 und DN 110 verlängert. Die Überdachverlängerungen beinhalten eine Schelle mit Ösen zur Fixierung und Stabilisierung mittels Spannseilen, welche bauseits zu erstellen sind. Es können bei Bedarf auch mehrere Überdachverlängerungen aufeinandergesetzt werden. Ihr Einsatz ist dann notwendig, wenn z. B. zu öffnende Dachfenster keinen ausreichenden Abstand zur Abgasmündung haben.



Тур	Farbe	Maß A Nennweite	Maß B Länge
UDV 60/100 S 500	schwarz	100 mm	500 mm
UDV 60/100 R 500	rot	100 mm	1000 mm
UDV 60/100 S 1000	schwarz	100 mm	500 mm
UDV 60/100 R 1000	rot	100 mm	1000 mm
UDV 80/125 S 500	schwarz	125 mm	500 mm
UDV 80/125 R 500	rot	125 mm	1000 mm
UDV 80/125 S 1000	schwarz	125 mm	500 mm
UDV 80/125 R 1 000	rot	125 mm	1000 mm
UDV 110/160 S	schwarz	160 mm	500 mm

18. Sonderbauteile gerätespezifisch

18.1 Übersicht

Sonderbauteile gerätespezifisch	Abschnitt
WAS-U B	18.2 (Seite 167)
ADT 125/160	18.5 (Seite 169)
ZLK B, AKK 80 B	18.3 (Seite 168)
K80 IKA	18.4 (Seite 168)
ZLF SGB E, ZLF 125	18.6 (Seite 169)

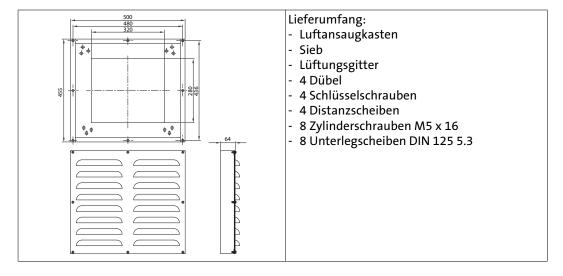
18.2 WAS-UB

Тур	Beschreibung	BestNr.
WAS-U B	Wandanschluss-Set universal	7697667

Universal-Wandanschluss-Set für den raumluftunabhängigen Betrieb von Gas-Brennwert-Wärmeerzeugern. Für den Anschluss einer Zuluftleitung DN 110, DN 160 oder DN 200 von der Außenwand an den Wärmeerzeuger.

Bestehend aus einem Metallrahmen mit Lüftungsgitter, Überdruckwächter, Spritzwasserschutz und Filtermatte für die Außenwand, einer universellen Aufnahme für Rohre mit Nennweite DN 110, DN 160 oder DN 200 für die Innenwand.

Für die Rohrführung zwischen WAS-U B und Wärmeerzeuger können alle Rohr- und Formteile des jeweiligen Abgassystems mit der vorgegebenen Nennweite genutzt werden.



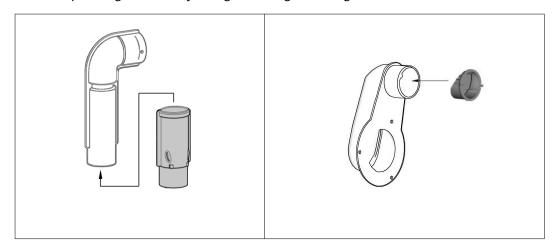
Sonderbauteile gerätespezifisch

18.3 ZLK B, AKK 80 B

Тур	Bezeichnung	BestNr.
ZLK B	Zuluftklappe für Ansaugschalldämpfer	694186
AKK 80 B	Zuluftklappe für Ansaugschalldämpfer	694179

Die Zuluftklappe "ZLK B" wird bei der Kaskadierung von Brennwertgeräten bis 38 kW an Abgasleitungs-Systemen verwendet. Die Zuluftklappe "AKK 80 B" wird bei der Kaskadierung von Brennwertgeräten ab 50 bis 110 kW angewendet. Sie ist im Lieferumfang des Abgasleitungs-Kaskadensystems "BK 110" enthalten.

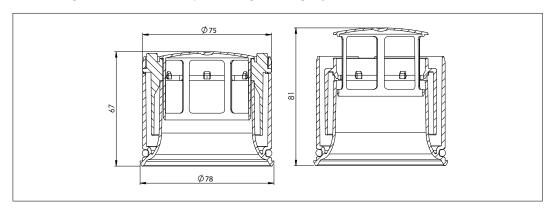
Die Zuluftklappe "ZLK B" wird in den Brennwertgeräten im Verbrennungszuluftweg zwischen Lüfter und Ansaugschalldämpfer eingebaut. Sie ist nicht Bestandteil des Lieferumfangs der Abgasleitungs-Kaskadenbausätze "MFB" (Mehrfachbelegung) und muss daher gesondert beigestellt werden! Die Zuluftklappe "AKK 80 B" wird bei den Brennwertgeräten auf den Ansaugschalldämpfer aufgesteckt. Die jeweiligen Montageanleitungen sind zu beachten.



18.4 K80 IKA

Тур	Bezeichnung	BestNr.
K80 IKA	Abgasrückschlagklappe	7652933

Die Abgasrückschlagklappe K80 IKA wird bei der Kaskadierung oder Mehrfachbelegung von Brennwertgeräten der Serie Kompakt in Abgasleitungs-Systemen verwendet.

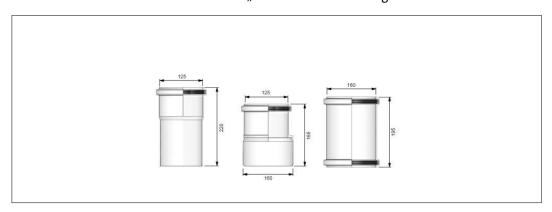


Sonderbauteile gerätespezifisch

18.5 ADT 125/160

Тур	Beschreibung	BestNr.
ADT 125/160	Zuluftadapter von DN 125 auf DN 160	814140

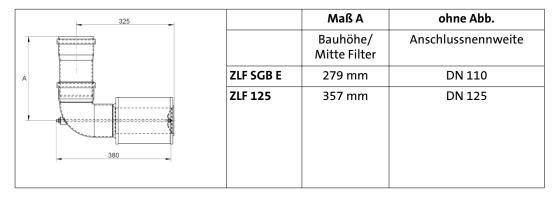
Der Zuluftadapter "ADT 125/160" wird ausschließlich in Kombination mit dem Brennwertgerät "SGB 215–300" ab Serie E bei raumluft**un**abhängigem Betrieb verwendet. Der Zuluftadapter ermöglicht die Erweiterung der Zuluftleitung von DN 125 auf DN 160 und muss bei raumluft**un**abhängigem Betrieb zur Verlegung einer Zuluftleitung DN 160 eingesetzt werden. Eine Kombination mit dem Wandanschluss-Set "WAS-U B" wird so ermöglicht.



18.6 ZLF SGB E, ZLF 125

Тур	Beschreibung	BestNr.
ZLF SGB E	Zuluftfilter für SGB 125–170	688628
ZLF 125	Zuluftfilter für SGB 215–300	814010

Die Zuluftfilter "ZLF SGB E" bzw. "ZLF 125" werden in Verbindung mit dem Brennwertgerät "SGB" verwendet. Sie sollen eine Verschmutzung des Brenners während der Bauphase vermeiden. Die Montage der Zuluftfilter findet direkt auf dem Ansaugschalldämpfer statt. Je nach Geräteleistung hat dieser die Nennweite DN 110 bzw. DN 125. Da die Brennwertgeräte "SGB" serienmäßig über eine im Verbrennungszuluftweg befindliche Kaskadenklappe verfügen, kann der Zuluftfilter auch direkt auf die Kaskadenklappe aufgesteckt werden.



19. Sonderbauteile Abgasadapter

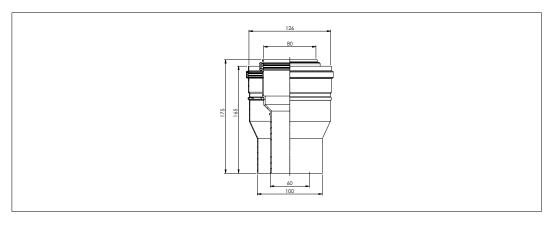
19.1 Übersicht

Sonderbauteile Abgasadapter	Abschnitt
ADT 60/100-80/125	19.2 (Seite 170)
ADT 60/80, K-ES 110/160	19.3 (Seite 171)
ADT 80/60, ADT 200/160	19.4 (Seite 171)
ADT 80/125-60/100	19.5 (Seite 172)
ADT 80/125-110/160	19.6 (Seite 172)
ADT 110/150-110/160	19.7 (Seite 172)
DSA 110/80	19.8 (Seite 173)
AGZ	19.9 (Seite 174)

19.2 ADT 60/100-80/125

Тур	Beschreibung	BestNr.
ADT 60/100-80/125	Konzentrische Erweiterung von DN 60/100 auf DN 80/125	7308354

Mithilfe des Abgasadapters "ADT 60/100-80/125" kann die Nennweite der BRÖTJE Abgasleitungs-Systeme "KAS 60" auf "KAS 80" vergrößert werden. Diese Erweiterung wird für die Kompaktgeräte benötigt.

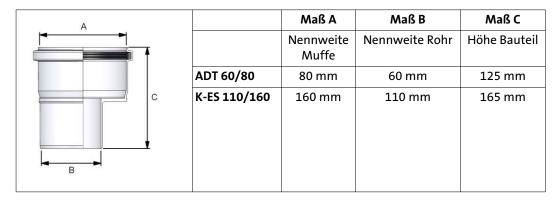


19.3 ADT 60/80, K-ES 110/160

Тур	Beschreibung	BestNr.
ADT 60/80	Abgasadapter DN 60 auf DN 80, PPs	681933
K-ES 110/160	Erweiterung im Schacht DN 110 auf DN 160	661324

Mithilfe des Abgasadapters ADT 60/80 kann die Nennweite der BRÖTJE Abgasleitungs-Systeme KAS 60 auf KAS 80 vergrößert werden. Die Erweiterung im Schacht K-ES 110/160 dient zur Vergrößerung der Nennweite der BRÖTJE Abgasleitungs-Systeme KAS 110 auf SAS 160. Durch die Vergrößerung der Nennweite sind in der Regel größere Abgasleitungs-Längen erzielbar. Die einwandigen Bauteile sind abgasseitig einzusetzen und verstehen sich damit ausschließlich als Erweiterung im Sinne der Fließrichtung des Abgases!

Weitere Informationen zur Montage finden Sie im Kapitel 5. (Seite 24). Weitere Informationen zur Erhöhung der Abgasleitungs-Längen können den Beschreibungen der Grundbausätze in den jeweiligen Kapiteln entnommen werden.



19.4 ADT 80/60, ADT 200/160

Тур	Beschreibung	BestNr.
ADT 80/60	Reduzierung von DN 80 auf DN 60, PPs	681926
ADT 200/160	Reduzierung von DN 200 auf DN 160, PPs	688697

Mit der Reduzierung "ADT 200/160" kann die Nennweite der BRÖTJE Abgasleitungs-Systeme "SAS 200" auf "SAS 160" verringert werden. Der "ADT 80/60" dient zur Verringerung der Nennweite der BRÖTJE Abgasleitungs-Systeme "KAS 80" auf "KAS 60". Durch die Verringerung der Nennweite sind in der Regel nur geringere Abgasleitungs-Längen erzielbar. Jedoch kann durch die Verringerung der Nennweite bei Abgasleitungs-Systemen mit ohnehin geringer Abgasleitungs-Länge unter Umständen Material und Geld eingespart werden. Die einwandigen Bauteile sind abgasseitig einzusetzen und verstehen sich damit ausschließlich als Reduzierung im Sinne der Fließrichtung des Abgases!

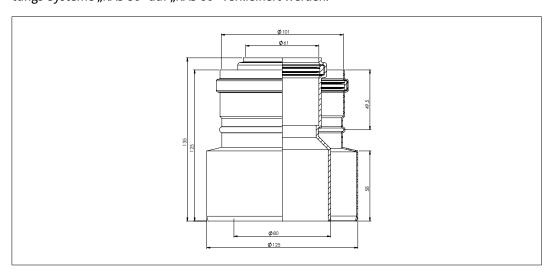
Siehe auch Kapitel 5. (Seite 24). Weitere Informationen zur Erhöhung der Abgasleitungs-Längen können den Beschreibungen der Grundbausätze in den jeweiligen Kapiteln entnommen werden.

A		Maß A	Maß B	Maß C
		Nennweite Muffe	Nennweite Rohr	Höhe
	ADT 200/160	160 mm	200 mm	215 mm
C B	ADT 80/60	60 mm	80 mm	125 mm

19.5 ADT 80/125-60/100

Тур	Beschreibung	BestNr.
ADT 80/125-60/100	Konzentrische Reduzierung von DN 80/125 auf DN 60/100	7308355

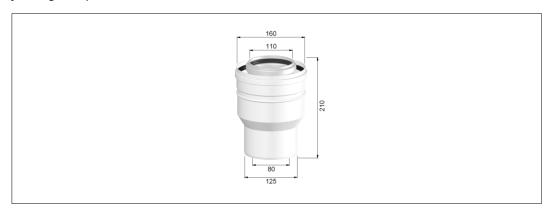
Mithilfe des Abgasadapters "ADT 80/125-60/100" kann die Nennweite der BRÖTJE Abgasleitungs-Systeme "KAS 80" auf "KAS 60" verkleinert werden.



19.6 ADT 80/125-110/160

Тур	Beschreibung	BestNr.
ADT 80/125-110/160	Abgasadapter DN 80/125 auf DN 110/160, AI/PPs	654715

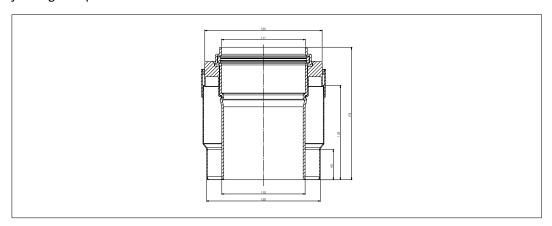
Der Abgasadapter "ADT 80/125-110/160" dient der Vergrößerung der Nennweite der BRÖTJE Abgasleitungs-Systeme "KAS 80/125" auf "KAS 110/160". Durch die Vergrößerung der Nennweite sind in der Regel größere Abgasleitungs-Längen erzielbar. Das konzentrische Bauteil ist abgasseitig einzusetzen und versteht sich damit ausschließlich als Erweiterung im Sinne der Fließrichtung des Abgases! Durch Entfernen des Außenrohres kann der Abgasadapter "ADT 80/125-110/160" auch für einwandige Abgasleitungs-Systeme eingesetzt werden. Weitere Informationen zur Montage finden Sie im Kapitel 5. (Seite 24) . Weitere Informationen zur Erhöhung der Abgasleitungs-Längen können den Beschreibungen der Grundbausätze in den jeweiligen Kapiteln entnommen werden.



19.7 ADT 110/150-110/160

Тур	Beschreibung	BestNr.
ADT 110/150-110/160	Abgasadapter DN 110/150 auf DN 110/160, Al/PPs	654692

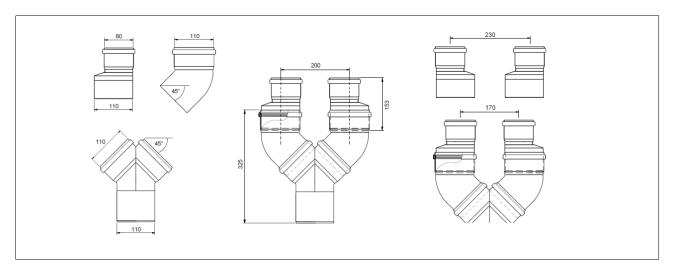
Der Abgasadapter "ADT 110/150-110/160" dient der Vergrößerung der Nennweite der BRÖTJE Abgasleitungs-Systeme "KAS 110/150" auf "KAS 110/160". Durch die Vergrößerung der Nennweite sind in der Regel größere Abgasleitungs-Längen erzielbar. Das konzentrische Bauteil ist abgasseitig einzusetzen und versteht sich damit ausschließlich als Erweiterung im Sinne der Fließrichtung des Abgases! Durch Entfernen des Außenrohres kann der Abgasadapter "ADT 110/150-110/160" auch für einwandige Abgasleitungs-Systeme eingesetzt werden. Weitere Informationen zur Montage finden Sie im Kapitel 5. (Seite 24) . Weitere Informationen zur Erhöhung der Abgasleitungs-Längen können den Beschreibungen der Grundbausätze in den jeweiligen Kapiteln entnommen werden.



19.8 DSA 110/80

Тур	Beschreibung	BestNr.
DSA 110/80	Doppelschachtanschluss DSA 110/80	661317

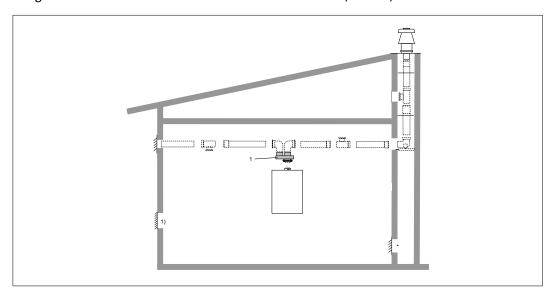
Der Doppelschachtanschluss DSA 110/80 teilt eine Abgasleitung DN 110 in 2 Abgasleitungen DN 80 auf. Der Doppelschachtanschluss DSA 110/80 kann als Problemlöser bei Renovierungen eingesetzt werden, wo beispielsweise Schächte vorhanden sind, diese jedoch zu geringe Querschnitte für eine Abgasleitungsführung von DN 110 im Schacht aufweisen. Die Abgasleitung im Schacht muss mit dem Abgasleitungs-System KAS 80 und dessen Zubehör realisiert werden. Die Rahmenbedingungen zur Installation von Abgasleitungs-Systemen in Schächten sind zu beachten! Die Bedingung für die Verwendung eines Doppelschachtanschlusses DSA 110/80 zur Führung von 2 Abgasleitungen KAS 80 in 2 Schächten ist, dass nur jeweils 1 Brennwertgerät verwendet werden darf. Eine Kaskadierung der Kessel in Verbindung mit dem DSA 110/80 ist nicht zulässig! Weiterhin ist darauf zu achten, dass beginnend vom Hosenstück bis zur jeweiligen Schachtabdeckung gleiche Abgasleitungs-Längen und Formteile für identische Widerstandsverhältnisse verwendet werden.



19.9 AGZ

Тур	Beschreibung	BestNr.
AGZ 60/100	Adapter für getrennte Zuluft-/Abgasführung	7630496
AGZ	Adapter für getrennte Zuluft-/Abgasführung	610384
AGZ 110/160	Adapter für getrennte Zuluft-/Abgasführung	7632145

Der Adapter für getrennte Zuluft-/Abgasführung "AGZ" teilt den konzentrischen Geräteabgasanschluss DN 60/100, DN 80/125 und DN 110/160 in 2 Mal DN 60, 80 und 160 auf. Einerseits wird die Verbrennungsluft über die Zuluftleitung dem Brennwertgerät zugeführt, andererseits die Abgase über eine zweite, separate Abgasleitung abgeführt. Die verwendeten Bauteile für Zuluft- und Abgasleitung bestehen aus dem einwandigen Abgasleitungs-System "KAS 80". Die getrennte Zuluft-/Abgasführung kann bei komplexen örtlichen Gegebenheiten für einen raumluftunabhängigen Betrieb eingesetzt werden. Zudem besteht die Möglichkeit einer größeren Abgasleitungs-Länge. Grundsätzlich besteht für dieses Abgasleitungs-System keine X-Kennzeichnung. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt 7.18 (Seite 68).



Tab. 93: Legende

1	AGZ
1)	Außenzuluft
*	Schachtbelüftung

20. Maßzeichnungen für Bauteile der Abgasleitungs-Systeme

20.1 Übersicht

Abgasteile	Ab Abschnitt
Konzentrische Bauteile	20.2 (Seite 176)
Abgasrohr	
Bögen, 15°–45° und 87°	
Revisionsbogen, 87°	
Revisionsöffnung, DN 80/125 und DN 110/160	
Revisions-T-Stück, DN 110/160	
Schiebemuffe	
Stützbogen, 87°	
Stützkonsole	
Einwandige Bauteile	20.3 (Seite 178)
Abgasrohr	
Bögen, 15°–45° und 87°	
Revisionsbogen, 87°	
Revisionsöffnung	
Revisions-T-Stück	
Stützbogen, 87°	
Auflageschiene	
Etagen- und Versatzmaße für einwandige und konzentrische Bögen	20.4 (Seite 180)
Versatzmaße einwandige und konzentrische Bögen 45°	
Etagenmaße einwandige und konzentrische Bögen	
Systembauteile für einwandige und konzentrische Abgasleitungs-Systeme	20.5 (Seite 181)
Schachtabdeckung, PPs, DN 60–DN 110 und DN 160–DN 200	
Metallische Schachtabdeckung DN 60–DN 110	
Senkrechte Dachdurchführung, PPs, DN 60/100	
Senkrechte Dachdurchführung, PPs oder Metall, DN 80–125 und DN 110/160	
Waagerechter Außenwandanschluss, Metall, DN 80/125	
Schrägdachpfanne	
Regenhauben	
Flachdachkragen	
Schornsteinanschluss-Stück Normal und Hinten	
Mauerblende	
Luftansaugadapter LAA	
Lüftungsgitter	
Schachteinführung mit konzentrischer Hinterlüftung	
Rohrschelle	
Abstandhalter, PPs und Edelstahl	
Komponenten Außenwandsystem KAS 80/6	20.6 (Seite 187)
Komponenten flexibles Abgasleitungs-System KAS 80 FLEX C	20.7 (Seite 188)
Komponenten Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 80 und BK 110	20.8 (Seite 190)

20.2 Konzentrische Abgasleitungs-Systeme KAS 80 und KAS 110

Abgasrohr, konzentrisch				
500 / 1000 / 1050		Maß A	Maß B	Maß C
500 / 1000 / 1950		Nennweite Innenrohr	Nennweite Außenrohr	max. Einstecktiefe Außenrohr
	DN 60/100	60 mm	100 mm	40 mm
_ c _ "	DN 80/125	80 mm	125 mm	40 mm
	DN 110/160	110 mm	160 mm	40 mm

Bogen, 87°, konzentrisch					
	Maß A	Maß B	Maß C	Maß D	
	Nennweite Innenrohr	Nennweite Außenrohr	max. Einsteck- tiefe Außenrohr	Radius Mitte Rohr	
K60 KB87	60 mm	100 mm	40 mm	110 mm	
K80 KB87	80 mm	125 mm	40 mm	130 mm	
KB 110/160/87	110 mm	160 mm	40 mm	221 mm	
	K80 KB87	Nennweite Innenrohr K60 KB87 60 mm K80 KB87 80 mm KB 110 mm	Nennweite Innenrohr Nennweite Außenrohr K60 KB87 60 mm 100 mm K80 KB87 80 mm 125 mm KB 110 mm 160 mm	Nennweite Innenrohr K60 KB87 60 mm 100 mm 40 mm K80 KB87 80 mm 125 mm 40 mm KB 110 mm 160 mm 40 mm	

		Maß A	Maß B	Maß C	Maß α
c a		Nennweite Innenrohr	Nennweite Außenrohr	max. Einstecktiefe Außenrohr	verfügbares Winkelmaß
	DN 60/100	60 mm	100 mm	40 mm	30°/45°
	DN 80/125	80 mm	125 mm	40 mm	15°/30°/45°
A	DN 110/160	110 mm	160 mm	40 mm	45°

Revisionsbogen, 87°, konzentrisch								
D		Maß A	Maß B	Maß C	Maß D			
		Nennweite Innenrohr	Nennweite Außenrohr	Höhe Mitte Bogen	Tiefe Mitte Bogen			
	K60 KRB87	60 mm	100 mm	110 mm	120 mm			
C A B	K80 KRB87	80 mm	125 mm	120 mm	130 mm			

Revisionsöffnung, konzentrisch								
	_		Maß A	Maß B	Maß C	Maß D		
		Nennweite Innenrohr	Nennweite Außenrohr	max. Einstecktiefe Außenrohr	Höhe			
	D	K60 RDS	60 mm	100 mm	40 mm	270 mm		
A A B	•	K80 RDS	80 mm	125 mm	40 mm	270 mm		

Revisionsöffnung, DN 110/160, konzentrisch							
†		Maß A	Maß B	Maß C	Maß D		
		Nennweite Innenrohr	Nennweite Außenrohr	max. Einstecktiefe Außenrohr	Höhe		
D A B	KROK110/160	110 mm	160 mm	40 mm	300 mm		

Revisions-T-Stück, DN 110/160, konzentrisch							
D -		Maß A	Maß B	Maß C	Maß D	Maß E	
A B C		Nennweite Innenrohr	Nennweite Außenrohr	Höhe bis Mitte Rohr	Länge bis Mitte Rohr	max. Einsteck- tiefe Außen- rohr	
	KRTSK110/160	110 mm	160 mm	143 mm	162 mm	40 mm	

Schiebemuffe, konzentrisch							
С		Maß A	Maß B	Maß C			
Great Great		Nennweite Außenrohr	Nennweite Innenrohr	Länge			
A B	K60 KRA 250	100 mm	60 mm	255 mm			
	K80 KRA 250	125 mm	80 mm	255 mm			

Stützbogen, 87°, konzentrisch								
82		Maß A	Maß B	Maß C	Maß D	Maß E		
C A B		Nennweite Innenrohr	Nennweite Außenrohr	max. Ein- stecktiefe Außenrohr	Radius Mitte Rohr	Gesamthöhe mit Konsole		
	K80 SKB	80 mm	125 mm	40 mm	130 mm	220 mm		

Auflageschiene								
T A 15	Maß A	Maß B	Maß C	Maß D	Maß E			
	Dornlänge/ Blindteil	Abstand Bohrungen	Gesamtlänge	Breite	Bohrung			
B E C	50 mm	20 mm	400 mm	50 mm	10,5 mm			

Hinweis:

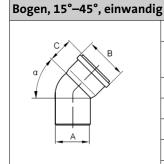
Die Auflageschiene ist Bestandteil aller Abgasleitungs-Grundbausätze für Schachtmontage.

20.3 Einwandige Abgasleitungs-Systeme KAS 60, KAS 80, KAS 110, SAS 160 und SAS 200

Abgasrohr, einwandig							
500 / 1000 / 1950		Maß A	Maß B	Maß C			
B A A		Nennweite Rohr	Nennweite Muffe außen	max. Einstecktiefe Muffe			
	DN 60	60 mm	73 mm	55 mm			
	DN 80	80 mm	94 mm	60 mm			
	DN 110	110 mm	128 mm	72 mm			
	DN 160	160 mm	184 mm	83 mm			
	DN 200	200 mm	227 mm	122 mm			

Bogen, 87°, einwandig
C B D

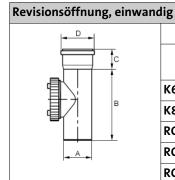
1					
	Maß A	Maß B	Maß C	Maß D	Maß E
	Nennweite Rohr	Nennweite Muffe außen	max. Einsteck- tiefe Muffe	Höhe bis Mitte Bogen	Weite bis Mitte Bogen
K60 B87	60 mm	73 mm	55 mm	110 mm	120 mm
K80 B87	80 mm	94 mm	60 mm	120 mm	130 mm
B 110/87 N	110 mm	128 mm	72 mm	130 mm	130 mm
B 160/87 N	160 mm	184 mm	83 mm	170 mm	170 mm
B 200/87 B	200 mm	227 mm	122 mm	350 mm	310 mm
B 250/87 B	250 mm	273 mm	122 mm	399 mm	384 mm



3				
	Maß A	Maß B	Maß C	Maß α
	Nennweite Rohr	Nennweite Muffe außen	max. Einsteck- tiefe Muffe	verfügbares Winkelmaß
DN 60	60 mm	73 mm	55 mm	15°/30°/45°
DN 80	80 mm	94 mm	60 mm	15°/30°/45°
DN 110	110 mm	128 mm	72 mm	15°/45°
DN 160	160 mm	184 mm	83 mm	15°/45°
DN 200	200 mm	227 mm	122 mm	15°/45°



	Maß A	Maß B	Maß C	Maß D
	Nennweite Rohr	Nennweite Muffe außen	Tiefe Mitte Bogen	Höhe Mitte Bogen
RTS 110 N	110 mm	111 mm	143 mm	142 mm
RTS 160 N	160 mm	161 mm	159 mm	163 mm
RTS 200	200 mm	201 mm	330 mm	310 mm



uig					
	Maß A	Maß B	Maß C	Maß D	
	Nennweite Rohr	Höhe Bauteil ohne Muffe	max. Einsteck- tiefe Muffe	Nennweite Muffe außen	
K60 RO	60 mm	195 mm	55 mm	73 mm	
K80 RO	80 mm	210 mm	60 mm	94 mm	
RO 110 N	110 mm	201 mm	72 mm	128 mm	
RO 160 N	160 mm	235 mm	83 mm	184 mm	
RO 200	200 mm	300 mm	122 mm	227 mm	

Revisions-T-Stück, einwandig							
		Maß A	Maß B	Maß C	Maß D		
B		Nennweite Rohr	Nennweite Muffe außen	max. Einsteck- tiefe Muffe	Länge Mitte Anschluss		
	K60 RTS	60 mm	73 mm	55 mm	130 mm		
	K80 RTS	80 mm	94 mm	60 mm	142 mm		

Stützbogen, 87°, einwandig							
B ►		Maß A	Maß B	Maß C	Maß D	Maß E	Maß F
C A E		Nennweite Rohr	Nennweite Muffe außen	max. Ein- stecktiefe Muffe	Höhe Stützfuß bis Mitte Rohr	Gesamt- höhe	Weite bis Mitte Bogen
	DN 60	60 mm	73 mm	55 mm	60 mm	180 mm	110 mm
T F F	DN 80	80 mm	94 mm	60 mm	80 mm	210 mm	120 mm
	DN 110	110 mm	128 mm	72 mm	112 mm	245 mm	120 mm
	DN 160	160 mm	184 mm	83 mm	137 mm	296 mm	163 mm
	DN 200	200 mm	227 mm	122 mm	153 mm	490 mm	310 mm

Auflageschiene							
A A B	Maß A	Maß B	Maß C	Maß D	Maß E		
A	Dornlänge/ Blindteil	Abstand Bohrungen	Gesamtlänge	Breite	Bohrung		
Β Ε Ε Ε Ε Ε Ε Ε Ε Ε Ε Ε Ε Ε Ε Ε Ε Ε Ε Ε	50 mm	20 mm	400 mm	50 mm	10,5 mm		

Hinweis:

Die Auflageschiene ist Bestandteil aller Abgasleitungs-Grundbausätze für Schachtmontage.

20.4 Etagen- und Versatzmaße für einwandige und konzentrische Bögen

Versatzmaße einwandige und konzentrische Bögen 45°						
	Þ	Maß A	Maß B	Maß C		
C B	Bauteil Angabe	Versatz	Verlängerung	Bauhöhe		
	DN 80 und	200 mm	194 mm	330 mm		
	DN 80/125	300 mm	335 mm	430 mm		
		400 mm	480 mm	530 mm		
	DN 110 und	300 mm	300 mm	470 mm		
	DN 110/160	400 mm	455 mm	570 mm		
		500 mm	590 mm	670 mm		

Versatzmaße einwandige Bögen 45°						
		Maß A	Maß B	Maß C		
		Versatz	Verlängerung	Bauhöhe		
В	DN 160	300 mm	275 mm	540 mm		
		400 mm	420 mm	640 mm		
		500 mm	560 mm	740 mm		
	DN 200	500 mm	525 mm	785 mm		
↓ ↓ ↓ ↓ A		750 mm	900 mm	1050 mm		
1		1000 mm	1245 mm	1285 mm		

Etagenmaße einwandige und konzentrische Bögen							
			Maß A				
		15°	30°	45°	87°		
	DN 60	25 mm	50 mm	60 mm	170 mm		
	DN 80	25 mm	55 mm	85 mm	195 mm		
	DN 80/125	25 mm	55 mm	85 mm	195 mm		
	DN 110	25 mm		85 mm	170 mm		
	DN 110/160			130 mm	350 mm		
Α_	DN 160	30 mm		130 mm	230 mm		
	DN 200	65 mm		210 mm	540 mm		

20.5 Systembauteile für einwandige und konzentrische Abgasleitungs-Systeme

Schachtabdeckung PPs, DN 60 – DN 110						
- A -		Maß A	Maß B	Maß C		
		Nennweite Abgasrohr	Höhe Abdeckung	Grundplatte (□)		
В	DN 60	60 mm	198 mm	350 mm		
	DN 80	80 mm	229 mm	350 mm		
C	DN 110	110 mm	201 mm	350 mm		

chachtabdeckung PPs, DN 160 – DN 200							
A		Maß A	Maß B	Maß C	Maß D		
		Nennweite Abgasrohr	Grundplatte (□)	Höhe Abdeckung	Durchmesser Abdeckung		
	DN 160	160 mm	350 mm	258 mm	228 mm		
D B B	DN 200	200 mm	350 mm	261 mm	260 mm		

Metallische Schachtabdeckung DN 60–DN 110						
, , A		Maß A	Maß B	Maß C	Maß D	
c		Nennweite metallisches Abgasrohr	Grundplatte (□)	Höhe Abdeckung	metallisches Abgasrohr im Schacht	
	SAM 60	60 mm	350 mm	198 mm	min. 1 x D bezogen auf das Schachtinnenmaß	
B	DN 80	80 mm	350 mm	198 mm	min. 1 x D bezogen auf das Schachtinnenmaß	
	SAM 110	110 mm	350 mm	198 mm	min. 1 x D bezogen auf das Schachtinnenmaß	

Hinweis:

Die metallische Abgashaube mit metallischem Endrohr ist Bestandteil des Abgasleitungs-Grundbausatzes KAS 80/MC.

Senkrechte Dachdurchführung, PPs							
		Maß A	Maß B	Maß C	Maß D	Maß E	
D E		Nennweite Innenrohr	Nennweite Außenrohr	Nennweite Kragen	Höhe über Dach	Gesamtlänge	
	KAS 60/5 R KAS 60/5 S	60 mm	100 mm	142 mm	548 mm	1154 mm	
	KAS 80/5R C KAS 80/5S C	80 mm	125 mm	142 mm	548 mm	1154 mm	

Hinweis:

Die senkrechte Dachdurchführung KAS 60/5 ist in den Ausführungen Rot und Schwarz erhältlich. Im Lieferumfang befindet sich zudem eine Befestigungsschelle DN 100 zur Fixierung des Bauteils unterhalb der Dachhaut. Die senkrechte Dachdurchführung KAS 80/5 C ist in den Ausführungen Rot und Schwarz erhältlich. Im Lieferumfang befindet sich zudem eine Befestigungsschelle DN 125 zur Fixierung des Bauteils unterhalb der Dachhaut.

Senkrechte Dachdurchführung, Metall, DN 110/160								
1		Maß A	Maß B	Maß C	Maß D	Maß E		
		Nennweite Innenrohr	Nennweite Außenrohr	Nennweite Kragen	Höhe über Dach	Gesamtlänge		
	KAS 110/160 5R KAS 110/160 5S	110 mm	160 mm	176 mm	785 mm	1195 mm		

Hinweis

Die senkrechte Dachdurchführung ist in den Ausführungen Rot und Schwarz erhältlich. Im Lieferumfang befindet sich zudem eine Befestigungsschelle DN 160 zur Fixierung des Bauteils unterhalb der Dachhaut.

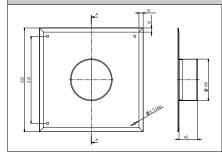
-4 / 1-		Maß A	Maß B	Maß C
660 max.500 max.200	В	Nennweite Innenrohr	Nennweite Außenrohr	max. Einstecktiefe Muffe
	K60 AWA	60 mm	100 mm	90 mm
	K80 AWA	80 mm	125 mm	90 mm

Schrägdachpfanne				
		Maß A	Maß B	Maß α
		Nennweite Gleitschale	Bleischürze (□)	Dachneigung
В	SKS 100/SKR L00	131 mm	500 mm	25° – 45°
S	SKS/SKR	131 mm	500 mm	25° – 45°
S	SKS 25	131 mm	500 mm	5° – 25°
	5K 160 N / 5KR 160 N	172 mm	500 mm	25° – 45°
S	SK 110	122 mm	500 mm	35° – 55°
S	SK 160	172 mm	500 mm	25° – 45°
S	SK 200	220 mm	600 x 400 mm	45°

Regenhauben					
A 1		Maß A	Maß B	Maß C	Maß D
	RH 160	310 mm	157–160 mm	110 mm	25 mm
	RH 200	360 mm	190–200 mm	115 mm	25 mm

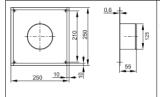
Flachdachkragen				
A -		Maß A	Maß B	Maß C
C		Nennweite Abgasrohr	Grundplatte ø	Höhe
	FDK 110	100 mm	410 mm	100 mm
	FDK 120	110 mm	410 mm	100 mm
	FDK 135	125 mm	410 mm	150 mm
	FDK 170	160 mm	474 mm	150 mm
	FDK 220	200 mm	492 mm	150 mm

Schornsteinanschluss-Stück Normal



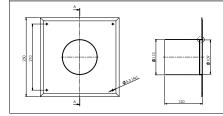
Das KSAN 100 kann individuell bei allen Schachteinführungen eines Abgasleitungs-Systems der Nennweite DN 60/100 eingesetzt werden. Hierbei wird die Muffe des Außenrohrs DN 100 auf den Stutzen des KSAN 100 gesteckt, das Innenrohr DN 60 wird durch das KSAN 100 bis in den Schacht geführt.

Schornsteinanschluss-Stück Normal



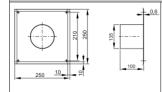
Das KSAN kann individuell bei allen Schachteinführungen eines Abgasleitungs-Systems der Nennweite DN 80/125 eingesetzt werden. Hierbei wird die Muffe des Außenrohrs DN 125 auf den Stutzen des KSAN gesteckt, das Innenrohr DN 80 wird durch das KSAN bis in den Schacht geführt.

Schornsteinanschluss-Stück Hinten



Das KSAH 100 dient der Schachteinführung eines Abgasleitungs-Systems der Nennweite DN 60/100 direkt hinter dem Brennwertgerät. Hierbei wird das konzentrische Abgasrohr DN 60/100 (ohne Muffe!) durch den in der Wand liegenden Stutzen des KSAH 100 gesteckt und bis in den Schacht geführt. Die Abdichtung zwischen Stutzen und Abgasrohr erfolgt durch eine im Lieferumfang enthaltene Dichtschnur.

Schornsteinanschluss-Stück Hinten



Das KSAH dient der Schachteinführung eines Abgasleitungs-Systems der Nennweite DN 80/125 direkt hinter dem Brennwertgerät. Hierbei wird das konzentrische Abgasrohr DN 80/125 (ohne Muffe!) durch den in der Wand liegenden Stutzen des KSAH gesteckt und bis in den Schacht geführt. Die Abdichtung zwischen Stutzen und Abgasrohr erfolgt durch eine im Lieferumfang enthaltene Dichtschnur.

Mauerblende			
	Maß A	Maß B	Maß C
	lichte Weite Abgasrohr	Außenmaß	Lochkreis
MB 160	162 mm	230 mm	185 mm

Luftansaugadapter LAA	Luftansaugadapter LAA								
# * 1		Maß A	Maß B	Maß C	Maß D	Maß E			
		Breite/Höhe	Blecheinzug	Lochmaß Mitte/ Mitte	Nennweite Innenrohr	Nennweite Außenrohr			
	LAA 60/100	250 mm	10 mm	210 mm	60 mm	100 mm			
	LAA 125	250 mm	10 mm	210 mm	80 mm	125 mm			
A B m	LAA 110/160	250 mm	10 mm	210 mm	110 mm	160 mm			
0,6 160									

7 d=5

Lüftungsgitter

Das Lüftungsgitter LGT kann individuell zur Belüftung eines Schachtes sowohl bei raumluftabhängiger als auch bei raumluftunabhängiger Betriebsweise eingesetzt werden. Auch für den Betrieb eines Abgasleitungs-Systems KAS 80/M C kann das LGT als Zuluftöffnung für die Ansaugung von Verbrennungsluft dienen.

Schachteinführung mit konzentrischer Hinterlüftung						
		Maß A	Maß B	Maß C		
P C C C C C C C C C		Nennweite Rohrdurchführung	Nennweite Schachteinführung	Tiefe Schachteinführung		
	LGT 110	110 mm	180 mm	100 mm		
	LGT 160	160 mm	225 mm	100 mm		
	LGT 200	200 mm	260 mm	100 mm		

Rohrschelle	Rohrschelle					
#		Maß A	Maß B			
		Nennweite Abgasrohr	Länge Stockschraube			
	RS 100	100 mm	M8 x 100 mm			
	RS 125 B	125 mm	M8 x 100 mm			

Rohrschellen RS 125 B bef	inden sich auch i	n den Grundbausätzen der Abgas	sleitungs-Systeme KAS 80/5.			

Rohrschelle AW						
		Maß A	Maß B	Maß C		
Madi C		Nennweite Abgasrohr	VK-Wand - Mitte Abgasrohr	Durchmesser Rohrschelle		
	RS 125 AW	125 mm	183 mm			
Rohrschellen RS 125 AW befinden sich auch in dem Grundbausatz des Abgasleitungs-Systems KAS 80/6.						

Abstandhalter, PPs							
A (Maß A	Maß B	Maß C	Maß D		
A D		Nennweite Abgasrohr	Höhe Befestigung	Stärke Abstandhalter	Nennweite Abstandhalter		
	DN 60	60 mm	17,5 mm	2,5 mm	400 mm		
	DN 80	80 mm	17,5 mm	2,5 mm	400 mm		
	DN 110	110 mm	17,5 mm	2,5 mm	400 mm		
	DN 125	125 mm	20 mm	2,5 mm	400 mm		
	DN 160	160 mm	20 mm	2,5 mm	400 mm		

Abstandl	Abstandhalter, Edelstahl						
-	А			Maß A	Maß B	Maß C	Maß D
				Gesamtlänge	Länge Arme	Breite Arme	Stärke Arme
C	D		DN 200	700 mm	265 mm	20 mm	1,05 mm

20.6 Außenwandsystem KAS 80/6

Konzentrisches Außenwand-Revisions-T-Stück mit Bogen							
A		Maß A	Maß B	Maß C	Maß D	Maß E	
B 87*		Nennweite Außenrohr		Gesamthöhe	Länge Anschluss bis Mit- te Rohr	Höhe über Anschluss	
	Außenwand- T-Stück mit Bogen	125 mm	80 mm	260 mm	120 mm	71 mm	

	Maß A	Maß B
A	Nennweite Schutzrohr	Länge Schutzrohr
B	140 mm	500 mm

Luftansaugstück						
	Maß A	Maß B	Maß C			
B	Nennweite Innenrohr	Nennweite Außenrohr	Länge			
C	80 mm	125 mm	175 mm			

Fußdeckel	Fußdeckel					
A	Maß A	Maß B				
	Nennweite Deckel	Höhe Deckel				
B	125 mm	57 mm				

Stützkonsole						
<u>B</u> ■	Maß A	Maß B	Maß C	Maß D		
	Höhe	Breite	Bohrung (4 x)	Länge		
A + C	90 mm	170 mm	8,5 mm	150 mm		

20.7 Flexibles Abgasleitungs-System KAS 80 FLEX C

Abgasrohr, Flex				
700070000000000000000000000000000000000		Maß A	Maß B	Maß C
AB		Nennweite außen	Nennweite innen	Länge
	K80 FLEX 12 C	88 mm	77 mm	12 m
C C	K80 FLEX 16	88 mm	77 mm	16 m

Maß A	Maß B
Nennweite außen	Länge
103 mm	144 mm
	Nennweite außen

Kupplung Flex – Starr						
l ≤ E►I		Maß A	Maß B	Maß C	Maß D	Maß E
A I C D		Nennweite außen	Länge	Nennweite Muffe	Nennweite Muffe außen	max. Einsteck- tiefe Muffe
<u> </u>	K80 KU FS C	103 mm	122 mm	80 mm	94 mm	60 mm

Kupplung Starr – Flex	Kupplung Starr – Flex					
		Maß A	Maß B	Maß C		
		Nennweite Rohr	Länge	Nennweite außen		
A T C	K80 KU SF C	80 mm	102 mm	103 mm		

Revisionsöffnung, Flex			
		Maß A	Maß B
В		Länge	Nennweite außen
A A	K80 RO FLEX C	334 mm	103 mm

Abstandhalter, Flex					
# (Maß A	Maß B	Maß C	Maß D
A D		Nennweite Abgasrohr	Höhe Befestigung	Stärke Abstandhalter	Nennweite Abstandhalter
	K80 AH FLEX B	88 mm	17,5 mm	2,5 mm	400 mm
<u> </u>					

Schachtabdeckung PPs, Fle	ex			
- A -		Maß A	Maß B	Maß C
		Nennweite Abgasrohr	Höhe Abdeckung	Grundplatte (□)
B C C	DN 80	80 mm	198 mm	350 mm

Einzugshilfe, Flex				
		Maß A	Maß B	Maß C
		Länge Einzugglocke	Nennweite Klemmring	Nennweite Einzugglocke
A .	K80 EH FLEX B	75 mm	73 mm	89 mm

20.8 Abgasleitungs-Kaskadensystem BK 80 und BK 110

Sammler Kaskade						
E D		Maß A	Maß B	Maß C	Maß D	Maß E
A 45°	_	Nennweite Sammler	Nennweite Abgang	Länge Abgang	Anschluss Abgang	Restlänge Sammler
////	BK 80	110 mm	80 mm	188 mm	105 mm	895 mm
В	BK 110	200 mm	110 mm	200 mm	295 mm	825 mm

Hinweis:

Für die Anbindung der Brennwertgeräte an die Sammler der BRÖTJE Abgasleitungs-Kaskadensysteme können die einwandigen Formteile und Rohre der Abgasleitungs-Systeme KAS 80 bzw. KAS 110 verwendet werden. Weitere Informationen zur Kaskadierung von Brennwertgeräten können dem Kapitel 9. (Seite 83) entnommen wer-

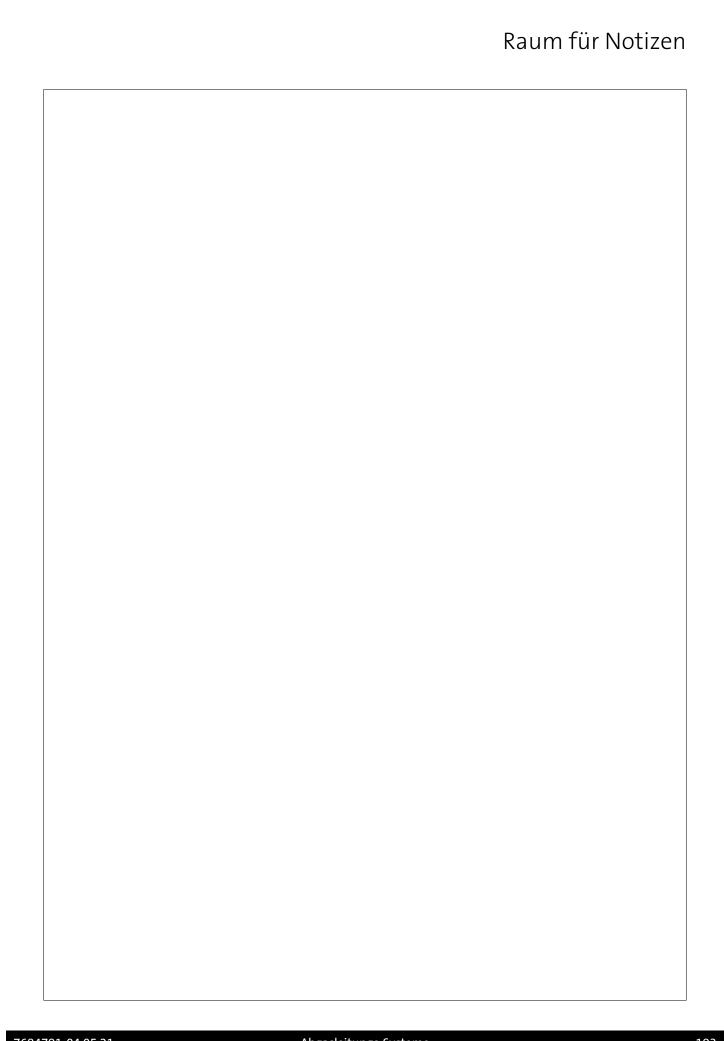
schlussdeckel Kaskade		Maß A	Maß B	Maß C
C		Nennweite Abgasrohr		
7 II I I I I I I I	BK 80	110 mm	115 mm	195 mm
930 # ø32	BK 110	200 mm	370 mm	446 mm

ø35		Maß A	
~		Länge Siphon	
 //2	BK 80	250 mm	
	BK 110	300 mm	

Index

A	K
Abgas-Grundbausatz BK 350 159	Kaskadenparameter 111, 118
Abgasleitungs-Kaskadensystem 83, 151	Kennzeichnung der Systemzertifizierung 18
Abgasleitungs-Kaskadensysteme Mehrfachbelegung	Kondensatableitung 28, 29, 84, 103, 164
MFB 101	Kondenswasserneutralisation 29
Abgasleitungs-Längen	Korrosionsschäden 28
-Kaskaden 86	Kürzen der Rohre 28
Abgasleitungs-Systeme von Drittanbietern 23	
Abgasmündung 29	L
Abgas-Sicherheitstemperaturbegrenzer 11	Luft/Abgas-Schornsteine (LAS) 28
Abmessungen 155, 156	Luftansaugadapter 11, 15, 28, 17
Abstandhalter 28	Luftansaugadapter LAA 15
Aktivkohlefilter 29	Luftansauggeräusche 11
Aufenthaltsraum 15, 17	Lüftungsöffnung 15, 16, 28
Aufkleber 18	M
Aufstellraum 15, 15, 16	Max. zulässige Abgastemperatur 114, 120
Außenwand 29	Maximale Abgastemperatur 11
Außenwanddurchführung 28	Maximale Gesamtleistung 114, 121
В	Maximale waagerechte Länge 114, 121
	Mehrfachbelegung 28, 101
Bauseitige Überhöhung der Schornsteinmündung 11	Mehrfachbelegung-Parameter 118
Befestigung 28	Minderleistung 114
Belastete Schornsteine 28	Mindesthöhe über Dach 29, 29
Blitzschutz 29	Mindestinstallationsmaße für die Abgaskaskade 115
C	Montage mit Gefälle 114, 122
CE-Zertifizierung 10, 11, 17, 18	_
CE-Zertifizierung/Zulassung 113, 120	N
D	Nachweis der "Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulas-
DIBt-Zulassungsnummer 10	sung" des DIBt 10
Dichtheit 28	Nicht-Wohnbereich 15
Dichtheitsprüfung 10	Normen und Vorschriften 9, 113, 119
Dichtungen 23	Ö
-	Öffnung 15, 16, 28
E	Р
Einstellung der Kesselregelung 115	Prüföffnungen 28
F	•
Fassadeninstallation 29	Q
Feuchtigkeitsunempfindlicher Schornstein 28	Querschnittsermittlung 120
Feuerwiderstandsdauer 24	R
Freier Querschnitt 28	Randbedingungen 110, 117
Funktionsnachweis/Berechnung 113	Raumluftabhängige Betriebsweise 10
Funktionsweise der Abgaskaskade 113	Raumluftabhängiger Betrieb 113
Funktionsweise der Mehrfachbelegung 120	Raumluftunabhängige Betriebsweise 10
FU-Schornstein 28	Raumluftunbhängiger Betrieb 120
G	Rechnerischer Funktionsnachweis 10
_	Reinigungs- und Prüföffnungen 28
Gefahr eines Rußbrandes 11	
Gefälle 28	S
Gerätebauart 10	Schachtdurchführung 114
Geschlossene Verbrennungsluftkammer 10	Schachtmontage 24
H	Schachtpaarung mit Festbrennstoff-Feuerungseinrich
Hinterlüftung 17	tungen 11

Sichtkontrolle 29 Systemzertifizierung 10, 18 Ü Überdruck 119 Überdruckinstallation 114 Überdruckprüfung 10 Umlenkung 24 ٧ Verbrennungsluftversorgung 114 Verbrennungsluftzufuhr 10, 11, 17, 25, 28, 67 Vereinfachte Sichtprüfung 10 Vorteile der Kaskade 113 W Wartung 10 Wohnbereich 15 Ζ Zulassung 10 Zusammenstecken der Elemente 122



aum für Notizen			

